

*Hohberger  
Notizen*

2022



www.volksbank-lahr.de



YouTube



Volksbank  
**LIVE**



**Werden Sie Teil einer  
starken Gemeinschaft!**

**Wir machen's möglich.**

**Als Mitglied genießen Sie viele Vorteile.**  
Wann werden Sie Mitglied  
und Teil unserer starken Gemeinschaft?  
[www.volksbank-lahr.de/mitgliedschaft](http://www.volksbank-lahr.de/mitgliedschaft)



**Volksbank Lahr**

*Hohberger  
Notizen*

*2022*



---

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hohberg  
Redaktion: Melanie Manna  
Fotos: Gemeinde und privat  
Druck: Franz X. Stückle Druck & Verlag e.K.  
E-Mail: [technik@stueckle-druck.de](mailto:technik@stueckle-druck.de)

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeines

Grußwort des Bürgermeisters Andreas Heck	5
Neujahrsempfang der Gemeinde Hohberg (Melanie Manna)	7
Ehrungsveranstaltung „Lebendiges Hohberg“ (Melanie Manna)	10
Hohberger Dorffest im Ortsteil Hofweier (Gerd Bauert)	22
Ehrungen im Rahmen des Dorffestes (Melanie Manna)	26
Bevölkerung, Geburten, Alters- und Ehejubilare, Sterbefälle (Inka Sauter, Tanja Rottenecker)	27
Gemeindefinanzen (Matthias Rök, Christof Kaiser)	29
Personal bei der Gemeinde Hohberg (Wencke Armbruster)	33
Kunst im Rathaus (Melanie Manna)	36
Schulsozialarbeit und Jugendarbeit in Hohberg (Lukas Pferrer)	38
Freiwillige Feuerwehr Hohberg (Wolfgang Schilli)	41
Großbrand in Diersburg (Wencke Armbruster)	49
Hohberger Wochenmarkt (Tanja Rottenecker)	51
Hohberger Jugend-Ferienfreizeit (Tamara Büchele)	54
Bauern- und Kreativmarkt (Michaela Drivas)	56

## Schulen und Kindergärten

Gemeinschaftsschule Hohberg (Stephan Lorenz)	60
Gemeinschaftsschule Hohberg / Außenstelle GS Diersburg (Lehrerkollegium & Sekretariat)	69
Grundschule Niederschopfheim (Frauke Müller, Lehrerkollegium und Sekretariat)	86
Katholische Kindertagesstätte Hofweier – Haus Georg-Ehret und Haus St. Wolfgang (Monika Schwensen, Lena Himmelsbach)	104
Martinkindergarten Diersburg (Elisa Lipps)	107
Katholische Kindertagesstätte Niederschopfheim Haus St. Brigitta & Haus St. Josef Niederschopfheim (Inge von Haas, Giana Tunca)	110

## Hohberger Köpfe

Ortsteil Diersburg: Lioba May (Familie May, Melanie Manna)	115
Ortsteil Hofweier: Josef Franz (Renate Rimmel, Melanie Manna)	120
Ortsteil Niederschopfheim: Claudia Seitz (Familie Seitz, Patricia Rathke)	123

## Kirchennachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Diersburg „Des guten Hirten“ (Susanne Kerkovius)	126
Katholische Kirchengemeinde St. Carolus Diersburg (Claudia Kälble, Lioba May)	130
Katholische Frauengemeinschaft Diersburg (Claudia Kälble, Lioba & Rolf May)	133
Katholische Kirchengemeinde St. Gallus Hofweier (Cordula Bußhardt)	137
Frauen Aktiv (Dagmar Einloth)	140
Kath. Kirchengemeinde St. Brigitta N (Ariane & Beate Bauer)	144
Ministranten Katholische Kirchengemeinschaft St. Brigitta N (Linda Seidt)	148
Chorgemeinschaft Hohberg (Johannes Haas)	149

## Aus den Vereinen

### Hohberg

BUND Hohberg (Yvonne Ehleiter) . . . . .	150
Naturkindergruppe des BUND (Simone Bühler) . . . . .	153
Freie Wähler Hohberg (Christof Göppert) . . . . .	155
Hohberger Bühnen (Sonja Heinzelmann) . . . . .	160
Tischtennissportfreunde Hohberg (Rainer Rudolf) . . . . .	167
Volkstanzkreis Hohberg (Dorothea Lipps) . . . . .	173
Historischer Verein Hohberg (Lucien Mutzig) . . . . .	180
Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg (Franz Klumpp) . . . . .	187
Förderverein Afridunga Hohberg (Daniel Knäble) . . . . .	199
Sportschützengemeinschaft Hohberg (Klaus Stoffel) . . . . .	203
Heimatverein Hohberg (Petra Gebhardt) . . . . .	210
Späudizunft Hohberg (Teresa Werner, Dominik Herbert) . . . . .	213
Marienhof (Matthias Zeller) . . . . .	216
Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg (Claudia Seitz, Birgit Lehmann) . . . . .	219

### Diersburg

Sportverein Diersburg (Nils Brucker) . . . . .	222
Musikverein Diersburg (Herbert Hettig) . . . . .	224
Schräckslizunft Diersburg (Jürgen Benthin) . . . . .	226
Turnverein Diersburg (Renata Eisenmann) . . . . .	228
Vdk Diersburg (Hans Spengler) . . . . .	234

### Hofweier

Handball-Grün-Weiß Hofweier (Peter Schaub, Nadine Zimmermann) . . . . .	235
Musikverein Hofweier (Christine Nopper) . . . . .	238
Bläserjugend Hofweier (Cordula Bußhardt) . . . . .	244
Turnverein Hofweier (Ursula Isen-Gaß) . . . . .	247
Harmonika-Freunde Hofweier (Wencke Armbruster) . . . . .	254
Angelsportverein Hofweier (Markus Isen) . . . . .	257
Radsportverein Hofweier (Alexander Wörter) . . . . .	258
Narrenzunft Beibsäger Hofier (Lea Waldhecker, Gerd Bauert) . . . . .	260
Vdk Ortsverband Hofweier (Angela Mutzig) . . . . .	261

### Niederschopfheim

Sportverein Niederschopfheim (Dirk Bürkle, Thomas Delong) . . . . .	263
Turnverein Niederschopfheim (Silvia Bayer) . . . . .	266
Musikverein Harmonie Niederschopfheim (Anja Göppert) . . . . .	269
Rad- und Motorsportverein Niederschopfheim (Hubert Saar) . . . . .	272
DaHeimburger Niederschopfheim (Claudia Bürkle) . . . . .	273

### Firmen / Unternehmen / Privatpersonen

Eddys Kinderland (Cornelia Scherer) . . . . .	275
Haus Helma (Arzike Franz) . . . . .	277
Blumen Hettich (Christiane Hettich) . . . . .	278
Selbstbau eines Motorflugzeugs für zwei Personen (Heribert Orlik) . . . . .	280

# Grußwort



Sehr geehrte Hohbergerinnen und Hohberger,  
liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr 2022 zurückblicken. Ein Jahr, das geprägt war von Herausforderungen und Chancen, von Fortschritten und Rückschlägen.

Besonders möchte ich auf die Ereignisse eingehen, die uns im Jahr 2022 stark bewegt haben. Der Krieg in der Ukraine hat uns alle auf schmerzliche Weise daran erinnert, wie fragil der Frieden in unserer Welt sein kann. Wir haben gesehen, wie Menschen leiden und ihre Heimat verlassen müssen, und uns ist dabei bewusstgeworden, wie wichtig es ist, für Frieden und Freiheit einzustehen und gemeinsam als internationale Gemeinschaft Lösungen für solch komplexe Konflikte zu finden.

Auch in unserer eigenen Gemeinde Hohberg hatten wir im vergangenen Jahr mit einem Großbrand in Diersburg zu kämpfen. Diese Krise hat unsere Gemeinschaft vor große Herausforderungen gestellt, doch sie hat uns auch gezeigt, wie stark und solidarisch wir in schwierigen Zeiten zusammenstehen können. Ich bin dankbar für das Engagement und die Hilfsbereitschaft der vielen Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, die Auswirkungen des Brandes zu bewältigen. Mein großer Dank gilt insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Hohberg und einer Vielzahl von Spenderinnen und Spendern!

In 2022 habe ich viele Höhen und Tiefen erlebt. Ich habe gesehen, wie die Welt sich weiterhin an die Herausforderungen der Pandemie angepasst hat und wie wir alle uns bemüht haben, unsere Gemeinschaften und Gesellschaften widerstandsfähiger und zukunftsfähiger zu gestalten.

Es ist wichtig, dass wir die Erfahrungen und Lehren aus 2022 nutzen, um uns weiterzuentwickeln und die Zukunft zu gestalten. Denn nur, wenn wir aus der Vergangenheit lernen, können wir die Gegenwart besser verstehen und die Zukunft erfolgreich gestalten.

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums unserer schönen Gemeinde Hohberg wollen wir gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit werfen und die Geburtsstunde Hohbergs würdigen.

Als Geburtsstunde unserer Gemeinde gilt der 17. März 1972.

An diesem Tag wurde feierlich der Vertrag durch die Bürgermeister Dr. Alfons Kempf aus Diersburg, Helmut Löffler aus Niederschopfheim und Michael Bayer aus Hofweier unterzeichnet.

Es war ein historischer Moment, als sich vor einem halben Jahrhundert die Ortschaften Niederschopfheim, Hofweier und Diersburg zusammenschlossen und die Grundlage für das geschaffen wurde, was wir heute als Hohberg kennen und lieben.

Dieser Zusammenschluss hat uns ermöglicht, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam eine Gemeinde aufzubauen, die von Zusammenhalt, Solidarität und gemeinsamen Werten geprägt

ist. In den vergangenen 50 Jahren haben wir zusammen Höhen und Tiefen gemeistert, uns kontinuierlich weiterentwickelt und Hohberg zu einem lebenswerten Ort für seine Bürgerinnen und Bürger gemacht.

Lassen Sie uns dieses bedeutende Jubiläum feiern und uns daran erinnern, wie wichtig es ist, gemeinsam an einer positiven Zukunft für Hohberg und seine Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten. Mögen die kommenden Jahre von weiterem Wachstum, Zusammenarbeit und gemeinsamen Erfolgen geprägt sein.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, lieben Leserinnen und Lesern, für Ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Ich schätze Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit sehr und freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu beschreiten und spannende Projekte anzugehen.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Vereinen, Organisationen und Institutionen für ihre unschätzbare Arbeit und ihr Engagement danken. Sie tragen maßgeblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Wohlergehen unserer Gemeinschaft bei. Ihre Leidenschaft und Ihr Einsatz machen unsere Gemeinde zu einem lebenswerten Ort für alle.

Herzliche Grüße,  
Andreas Heck



**EIN STARKES TEAM FÜR IHRE AUGEN**

Wir arbeiten für Sie mit: modernster Messtechnik,  
qualitativ hochwertigsten Produkten, fachlicher Expertise auf Basis  
langjähriger Erfahrung und natürlich echter Leidenschaft!

---

Sehzentrum Thomas Hogenmüller | Fabrikstr. 8 | 77736 Zell a. H.  
Telefon: 0 78 35 - 54 90 30 | [www.optik-hogenmueller.de](http://www.optik-hogenmueller.de)



# Digitaler Neujahrsempfang 2022

Das zweite Jahr in Folge konnte aufgrund der Corona-Lage der Neujahrsempfang der Gemeinde Hohberg leider nicht stattfinden. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurde der Empfang deshalb erstmalig mit einer kleinen Abordnung digital aufgezeichnet.

Im Mittelpunkt standen hierbei die zu ehrenden Personen, welche für Ihr herausragendes Engagement und ihre sportlichen Erfolge gewürdigt wurden:

<b>Klaudia Kammerer</b>	<b>100x Blutspende</b>
<b>Klaus Rautenberg</b>	<b>100x Blutspende</b>
<b>Karl Kühne</b>	<b>100x Blutspende</b>
<b>Johannes Haas</b>	<b>125x Blutspende</b>



*Klaudia Kammerer*



*Klaus Rautenberg*



*Johannes Haas*



*Karl Kühne*

**Frank Bohn      TV Hofweier**

1. Platz Seniorenmeisterschaften Geräteturnen - AK 50-54

**Georg Hauger      TV Bühlertal**

1. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Bahngehen der Senioren M60.

2. Platz bei den Europameisterschaften der Senioren in der Mannschaftswertung im 10 km Straßengehen

3. Platz bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im 3.000 Meter Bahngehen der Senioren M60

Besondere Anerkennung verdiente **Arnold Bühler**, der mit der Bürgermedaille der Gemeinde Hohberg ausgezeichnet wurde.



Arnold Bühler war Gründungsmitglied der Hohberger Bühne im Jahr 2009 und hat den Verein im Vorfeld bereits ein Jahr lang kompetent begleitet und beraten.

Er war sehr lange ununterbrochen seit Vereinsgründung, Abteilungsleiter der Kulissenbauwerkstatt, die er mit extrem hohem Einsatz, großer Kompetenz, vielen Fähigkeiten und seinem den Menschen zugewandten Wesen bewährt, verlässlich und mit Hingabe geführt hat. Aus gesundheitlichen Gründen musste er vorzeitig und zwangsweise den Stab weiterreichen.

In die Zeit von Arnold fallen drei besondere Ereignisse, die seinen Arbeitsaufwand für den Verein und die Abteilung extrem erhöht haben:

**Ausbau der ehemaligen Raiffeisen-Lagerräume 2009- 2010 (im Gebäude der ehemaligen Volksbank-Filiale Diersburg) zur Werkstatt und Lagerräume** für Rohprodukte, Halbzeuge, Kulissen, Bühnenelemente, Requisiten (auf bis zu 300 m2 – über mehrere Geschosse). Bereits damals wurde ein Maschinenpark für Holz- und Metallbearbeitung angeschafft.

Er war Planer und Bauleiter zugleich und somit einer der tüchtigsten und versiertesten Handwerker bei der gesamten Baumaßnahme.

Nach wenigen Jahren mussten diese Räume im Volksbank-Gebäude wegen Verkaufs geräumt werden. **2017 und 2018** wurde dann in einen Hallenabschnitt auf dem Winzerhof Hammes in Diersburg erneut eine **Werkstatt und Lager** eingebaut. Einbau von Geschossdecke, Raumwänden, Geschosstreppe und dann erst der Ausbau aller Werkstatt-, Lager-, Magazinräume. Der Umfang war noch größer als 2009 und 2010. Das Ergebnis kann besichtigt werden und dürfte beeindruckend, was eine Amateurbühne hier an Arbeits- und Lagerflächen vorhält und betreibt.

Kaum eingezogen wurde **2018 bis 2019 die Großproduktion Freilichtschauspiel „In achtzig Tagen um die Welt“** auf dem Marienhof erarbeitet. Man hatte sich Aufführungen vorgenommen, die ganz erhebliche Dimensionen annahmen. Bühnenbau auf drei Ebenen mit einer Breite von über 20 Metern. Dreh- und Schiebekulissen mehrere Tonnen schwer auf der ganzen Bühnenbreite mit bis zu vier Metern Höhe. Hydraulisch anhebbares Bühnenelement für Sondereffekte. Beeindruckend Größe wie auch Präzision die hier notwendig wurde, damit in Sekunden-, minutenschnelle Bühnenbilder gewechselt werden konnten, da das Stück ja auf der ganzen Welt spielt....

**Bau von Sonderbauten „zwischendurch“ hatten ihn immer gereizt.** Unter anderem wurde ein Uhrzifferblatt (Vorlage Big Ben London) gebaut mit den Maßen 3x3 m. Das Zifferblatt ist beleuchtet und mit einem echten Turmuhrwerk verbaut, das im Betrieb Echtzeit anzeigt.

Es waren in gut 12 Jahren - ohne jegliche Übertreibung - mehrere Tausend Planungs- und Arbeitsstunden die Arnold Bühler für die hohberger.bühnen geleistet hat. Von der Verantwortung für sein Tun und die Führung seines Teams mal ganz abgesehen. Die Leistung lässt sich nicht annähernd in Worte fassen, nur wer diese Zeit mit ihm gegangen ist, mag das in vollem Umfang nachvollziehen können.

Die Ehrung wird somit nicht von einer großen Anzahl von Amtsjahren im Verein abgeleitet, sondern von einem ganz außerordentlichen Engagement mit größter Leidenschaft, die ihn bis an seine leistbaren Grenzen gebracht hatte. Die hohberger.bühnen wären nicht das, was sie heute darstellen, ohne das entscheidende Mitwirken von Arnold Bühler.

### **Sportverein Diersburg**

Für seine langjährige Tätigkeit im Sportverein Diersburg (SVD) wurde Arnold Bühler bereits im Jahr 2009 beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hohberg geehrt. Seine Tätigkeiten beim SVD im Einzelnen:

1970 – 1979: 9 Jahre Beisitzer im Sportausschuss

1979 – 1981: 2 Jahre Beisitzer Sportverein Diersburg

1981 – 1985: 5 Jahre 2. Vorstand SV Diersburg

1993 – 1996: 3 Jahre stellv. Jugendleiter SV Diersburg

1996 – 2008: 12 Jahre 1. Vorstand Sportverein Diersburg

ab 2008: Ehrenvorstand Sportverein Diersburg

### **Ehrungskommission**

Für die Gemeinde Hohberg war Arnold Bühler seit der Gründung der Ehrungskommission im Jahr 1998 bis im Jahr 2021 als Mitglied tätig.

Melanie Manna

# Ehrungsveranstaltung „Lebendiges Hohberg 2022“

Das Ehrenamt in den Mittelpunkt zu stellen und die Verdienste der engagierten Personen zu würdigen, das ist das Ansinnen der Gemeinde Hohberg und hierfür bietet die Veranstaltung „Lebendiges Hohberg“ die passende Plattform. Rund 210 Personen waren am vergangenen Freitag in die Gemeindehalle Diersburg gekommen, um gemeinsam das Engagement von Aktiven aus den Hohberger Vereinen, aus dem sozialen Bereich, von Blutspendern und die Erfolge von Sportlern zu ehren.

Als eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft nannte Bürgermeister Andreas Heck das bürgerschaftliche Engagement in seiner Eingangsrede. Das Engagement jedes Einzelnen käme der gesamten Gesellschaft zugute und zeige, wie viele Facetten es gebe. Dies zeige sich insbesondere an diesem Ehrungsabend.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikband Check Daniel's. Im Anschluss lud die Gemeinde Hohberg zu einem Stehempfang ein.

Bürgermeister Andres Heck ehrte die nachfolgend aufgeführten Personen und Mannschaften für ihre Verdienste in den Bereichen Vereinstätigkeit, Soziales, Sport und Blutspende:

## Musikverein Hofweier

### **Cordula Bußhardt**

36 Jahre Vorstandschaft Musikverein Hofweier

22 Jahre Vorsitzende Bläserjugend



**HGW Hofweier**

**Michaela Bohn**

21 Jahre Vorstandsmitglied beim HGW

**Dieter Fels**

23 Jahre Vorstandsmitglied beim HGW



**B-Jugend**

Südbadischer Meister 2021/2022



**VDK Ortsverband Diersburg**

**Hannelore Luchner**  
20 Jahre Vorsitzende



**Narrenzünfte Hofweier**

**Wolfgang Hogenmüller**  
33 Jahre Narrenpfarrer

**Seelsorgeeinheit Schutterwald – Hohberg – Neuried**

**Georg Meidinger & Albert Gnädig (St. Gallus Hofweier)**  
Langjähriges Engagement im Pfarrgemeinderat und der Pfarrgemeinde

**Doris Rottenecker (St. Gallus Hofweier)**  
Langjähriges Engagement im Zwergletreff und FrauenAktiv

**Theresia Rinderle (St. Carolus Diersburg)**  
Langjähriges Engagement in der Pfarrgemeinde



*Georg Meidinger*



*Doris Rottenecker*



*Theresia Rinderle*

## Turnverein Niederschopfheim

### **Jessica Strubinger**

15 Jahre lizenzierte Trainerin im Bereich Rope Skipping beim TV Niederschopfheim und TV Diersburg

### **Leonhard Bürkelbach**

25-facher Träger des Sportabzeichens in Gold

### **Michael Hansmann**

25-facher Träger des Sportabzeichens in Gold



*Aktive & Mitglieder TV Niederschopfheim*

## SSG Hohberg

### **Yvonne Talmon – Frick**

- 3. Platz Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Luftpistole III
- 3. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole III

### **Andrea Böhringer**

- 3. Platz Landesmeisterschaft Luftgewehr Damenklasse

### **Patricia Böhler**

- 2. Platz Landesmeisterschaft Luftgewehr Körperbehinderter Klasse

### **Jean - Louis Oberlè**

- 2. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Herren V
- 3. Platz Landesmeisterschaft Sportpistole Herren V

### **Felix von Traitteur**

2. Platz Landesmeisterschaft Sportpistole

### **Finn Schaub**

- 3. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Jugend
- 2. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Mehrkampf Jugend
- 3. Platz Landesmeisterschaft Sportpistole Jugend

### **Fabio Herrmann**

- 7. Platz Deutsche Meisterschaft Luftpistole Mehrkampf Jugend
- 1. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Mehrkampf Jugend
- 2. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Jugend

### **Leon Sutterer**

- 3. Platz Landesmeisterschaft Sportgewehr 30 Schuss Juniorenklasse
- 1. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Juniorenklasse

### **Lucas Ehret**

- 1. Platz Landesmeisterschaft Sportgewehr 30 Schuss Juniorenklasse
- 3. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Juniorenklasse

### **Meike Sutterer**

- 2. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Juniorenklasse

### **Eberhard Müller**

- 3. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Auflage Senioren III

### **Rainer Mellert**

- 3. Platz Landesmeisterschaft Luftpistole Auflage Senioren IV

### **Holger Faber**

- 3. Platz Landesmeisterschaft Sportpistole Auflage Senioren II

### **Matthias Schilling**

- 4. Platz Deutsche Meisterschaft Bogen FITA im Freien Master
- 1. Platz Landesmeisterschaft Bogen Halle Masterklasse
- 1. Platz Landesmeisterschaft Blankbogen FITA im Freien Masterklasse



**Stefan Ruck**

2. Platz Landesmeisterschaft Feldbogen Blank Herren

**Michael von Gostomski**

3. Platz Landesmeisterschaft Feldbogen Blank Masterklasse

**Gerhard Maier**

2. Platz Landesmeisterschaft Blankbogen 3D Senioren

**Wolfgang Seidel**

2. Platz Landesmeisterschaft Instinktivbogen 3 D

**Mannschaften****Luftpistole Auflage**

Landesmeister

**Luftpistole Jugend**

2. Landesmeister

**Luftpistole**

Sieger Verbandsliga

**TTSF Hohberg****Mannschaften****1. Damenmannschaft**

Meister in der Landesliga und Bezirkspokalsieger

**2. Damenmannschaft**

Bezirkspokalsieger

**2. Herrenmannschaft**

Meister in der Verbandsliga



#### **4. Herrenmannschaft**

Meister in der Kreisliga A

#### **5. Herrenmannschaft**

Meister in der Kreisklasse A

#### **RSV Hofweier**

##### **Ben Geurts**

Schüler U 11, 5. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen

##### **Luis Schwenke**

Schüler U 11, 7. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen

##### **Jacob Kühnle**

Schüler U 11, 11. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen

##### **Lias Wörter**

Schüler U 11, 12. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen

##### **Gabriel Huber**

Schüler U 11, 13. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen

##### **Jaron Göppert**

Schüler U 11, 14. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen

##### **Tim Geurts**

Schüler U 13, 13. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen

##### **Jana Wörter**

Schülerinnen U 15, 6. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft (Straße) in Ellmendingen  
2. Platz Baden-Württemberg-Schüler Cup (Straße)

##### **Simon Mild**

Aufstieg in die Elite-Amateurklasse (Straße)



**TV Diersburg**

**Rüdiger Wöhrle**

1.Platz Baden-Württembergische  
Meisterschaft Gewichtheben



**TV Hofweier**

**Dieter Bauert**

Baden-Württembergischer Senioren-  
meister im Gerätturnen

## TC Hohberg

### **Offene Mixed-Mannschaft**

Meister in der Kreisliga

### **Mixed-Mannschaft 50**

Meister in der 2. Bezirksliga

### **Mixed-Mannschaft 60**

Meister in der 1. Bezirksliga

### **Herren U75**

Meister in der 1. Bezirksliga

### **Damen 50**

Meister in der 2. Bezirksliga



## Blutspender/Innen

- 10x Thorsten Brandt
- 10x Christian Deger
- 10x Cristina Kraus
- 10x Lukas Luhr
- 10x Sarah Mößner
- 10x Raphaela Schneble
- 10x Frank Siefert
- 10x Sara Spitzmüller





25x Simon Bohnert  
 25x Harald Eckenfels  
 25x Bianca Ehret  
 25x Cornelia Ehret  
 25x Silvia Feger

25x Theresa Gutmann  
 25x Elisabeth Hilberer  
 25x Markus Isen  
 25x Jasmin Weiser  
 25x Barbara Wörter



50x Heinrich Althausen

50x Christine Isenmann



75x Günter Himmelsbach  
75x Martin Isenmann  
75x Gisela Wenk

Melanie Manna



*Alle zu Ehrenden*

# Hohberger Dorffest am 02. und 03. Juli 2022 im Ortsteil Hofweier

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause konnte 2022 endlich wieder eine Großveranstaltung durchgeführt werden. Entsprechend dem wechselseitigen Turnus und der Absagen von Diersburg und Niederschopfheim aus verschiedensten Gründen durfte der Ortsteil Hofweier nach 2019 auch 2022 das Fest ausrichten. So fand das traditionelle Hohberger Dorffest am ersten Juliwochenende auf dem Rathausplatz in Hofweier statt.



Das diesjährige Dorffest war ein Novum, denn es wurde von alle sechs teilnehmenden Vereinen als Vereinsgemeinschaft veranstaltet.

Das Organisationsteam bestand überwiegend aus Vereinsvertretern, welche bereits beim letzten Dorffest Verantwortung übernommen hatten. Das eingespielte Team erleichterte die Gestaltung des Festes um Vieles und die Planung wurde in etlichen Besprechungen „Hand in Hand“ vorgenommen. Die beteiligten Vereine waren:

Handwerker-und Gewerbeverein, Handballverein Grün-Weiß Hofweier, Musikverein Hofweier, die Narrenzünfte Schelle Hexe und Beiabsäger Hofier und der Turnverein Hofweier.



An beiden Festtagen wurde auf dem Festplatz am Rathaus für alle Generationen ein attraktives, umfangreiches und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Der Wettergott spielte auch mit und so konnten die ausrichtenden Vereine bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Gäste aus Hohberg sowie den Nachbar- und Partnergemeinden begrüßen. Traditionell begann der Samstagvormittag mit dem Bauern- und Kreativmarkt in der Dorfstraße. Der Markt war bunt und das vielfältige Angebot fand regen Zulauf. Es gab Selbstgemachtes, Schmackhaftes für die Küche sowie Kunst für Garten oder Wohnzimmer. Mit dem traditionellen Fassanstich und der Begrüßung durch den Schirmherrn und Bürgermeister Andreas Heck wurde das Fest um 17 Uhr auf dem Rathausplatz offiziell eröffnet. Davor fanden die Ehrungen für die Bereiche Kulturelles, Soziales und sportliche Erfolge für das Jahr 2021 statt, die durch die Pandemie bisher nicht durchgeführt werden konnten.

Der Rathausplatz füllte sich schnell und es herrschte eine tolle Stimmung. Für die musikalische Unterhaltung der vielen Besucher sorgten zuerst „die Hamsters“, später am Abend spielte die bekannte Band „Music4You“ zum Tanz auf. Die Bevölkerung konnte sich an beiden Tagen an einer bunten Speise- und Getränkeauswahl erfreuen. So wurden Flammenkuchen, Steaks,





Pommes und Grillwurst über das gesamte Festwochenende angeboten. Neben diesen üblichen Speisen gab es am Samstagabend von der Vereinsgemeinschaft einen sommerlichen Salatteller sowie das schmackhafte“ Hofierer Dreierlei. Beides wurde sehr positiv angenommen und reichlich verzehrt.

Durch einen Sekt- & Weinstand, eine Cocktailbar, einen Weizenstand und natürlich auch alkoholfreie Getränke fanden die Besucher alles vor, um den sommerlichen Abend auf dem Rathausplatz genießen zu können.

Der zweite Tag des Dorffestes begann am Sonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst (auf dem Rathausplatz) Dieser wurde von der Chorgemeinschaft Hohberg mitgestaltet und war gut besucht. Über die Mittagszeit unterhielt der Musikverein Diersburg die Besucher, die zahlreich zum Mittagessen gekommen waren. Hier gab es zur üblichen Speiseauswahl noch zusätzlich ein besonderes Essensangebot; der Jägerbraten mit Spätzle fand reichlich Absatz. Am Nachmittag spielten die Harmonikafreunde Hofweier mit einem Platzkonzert auf. Es gab kaum noch freie Plätze und so hatten das Thekenpersonal alle Hände voll zu tun. Am Sonntagnachmittag reichte das Angebot von Kaffee, einer reichhaltigen Auswahl an der Kuchentheke über Eiskaffee, Eisschokolade und Eis. Außerdem wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm dargeboten, so wurde ein Bambini Radrennen des RSV Hofweier veranstaltet und natürlich durfte das beliebte Kinderschminken nicht fehlen. Auf der Festbühne präsentierten sich mit einem musikalischen Leckerbissen der Kindergarten Hofweier, ein wahrer Augenschmaus waren die Kindertanzgruppe des Volkstanzkreises und die Gruppe des TV Hofweier, die alle mit begeistertem Applaus belohnt wurden. Später fand die Verlosung der Tombola statt, welche der

Förderverein der Gemeinschaftsschule Hohberg durchgeführt hatte. Zum Festausklang spielte der Musikverein Niederschopfheim für die zahlreichen Besucher auf dem Rathausplatz auf. Marco Gutmann zog noch am Abend eine erste zufriedenstellende Bilanz. Das Fest war eine organisatorische und personelle Herausforderung für alle Beteiligten gewesen, da dieses Jahr wieder zwei Vereine weniger als beim letzten Dorffest 2019 in Hofweier mitgewirkt hatten. Doch dank der guten Zusammenarbeit innerhalb der gegründeten Vereinsgemeinschaft ist alles hervorragend abgelaufen. Die Vereine haben harmonisch zusammengearbeitet und sich alle gegenseitig hervorragend unterstützt.

Er bedanke sich bei Bürgermeister Andreas Heck sowie allen Mitarbeitenden der Verwaltung und des Bauhofs für die hervorragende und unbürokratische Unterstützung. Ein besonderer Dank galt natürlich dem ganzen Organisationsteam um Gerd Bauert, Matthias Bayer, Cordula Bußhardt, Silke Cromer, Michael Herzberg, Franz und Markus Klumpp, David und Dorothea Lipps, Jochen Mayer, Achim Weber sowie Marc Wolber.

Die Vereinsgemeinschaft freut sich auf das nächste Dorffest 2023 in Niederschopfheim, welches zu den Feierlichkeiten „50 Jahre Hohberg“ zählt. Abschließend bedanke sich Marco Gutmann bei allen Hohbergern und Besuchern aus Nah und Fern für ihr Kommen. Es hat richtig Spaß gemacht endlich wieder miteinander in toller und friedlicher Atmosphäre feiern zu können.

Gerd Bauert



## Tosender Applaus im Rahmen der Ehrungen auf dem Dorffest 2022

Eine Bühne, ein Publikum und jede Menge Applaus - das alles haben die geehrten Personen aus den Jahren 2020 und 2021 mehr als verdient.

Aufgrund der Corona Pandemie konnte in den Jahren 2020/2021 die Ehrungsveranstaltung „Lebendiges Hohberg“ nicht stattfinden. Urkunde und Präsente mussten postalisch ihren Weg finden.

Um den zu ehrenden Personen dennoch die verdiente Würdigung zu erbringen, wurden diese auf das Dorffest nach Hofweier eingeladen. Vor Ort durften Sie gemeinsam die persönlichen Glückwünsche von Herrn Bürgermeister Andreas Heck entgegennehmen.



Bei anerkennendem Applaus und herrlichem Sommerwetter wurden die Geehrten von Seiten der Verwaltung, des Gemeinderates und den Bürger\*innen gefeiert.

Melanie Manna

# Statistik Einwohnermeldeamt

## Bevölkerung

	Hofweier			Niederschopfheim			Diersburg			Gesamt Hohberg		
	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich
2008	<b>3.203</b>	1.577	1.626	<b>2.962</b>	1.424	1.538	<b>1.736</b>	883	853	<b>7.901</b>	3.884	4.017
2009	<b>3.189</b>	1.573	1.616	<b>2.930</b>	1.414	1.516	<b>1.739</b>	876	863	<b>7.858</b>	3.863	3.995
2010	<b>3.229</b>	1.577	1.652	<b>2.930</b>	1.427	1.503	<b>1.755</b>	892	863	<b>7.914</b>	3.896	4.018
2011	<b>3.198</b>	1.560	1.638	<b>2.935</b>	1.431	1.504	<b>1.736</b>	885	851	<b>7.870</b>	3.876	3.994
2012	<b>3.239</b>	1.586	1.653	<b>2.937</b>	1.450	1.487	<b>1.738</b>	855	853	<b>7.916</b>	3.922	3.994
2013	<b>3.234</b>	1.584	1.650	<b>2.926</b>	1.446	1.480	<b>1.735</b>	889	846	<b>7.892</b>	3.925	3.967
2014	<b>3.306</b>	1.632	1.674	<b>2.903</b>	1.439	1.464	<b>1.740</b>	886	854	<b>7.952</b>	3.958	3.994
2015	<b>3.405</b>	1.692	1.713	<b>2.929</b>	1.462	1.467	<b>1.757</b>	904	853	<b>8.094</b>	4.049	4.035
2016	<b>3.422</b>	1.698	1.724	<b>2.991</b>	1.497	1.494	<b>1.730</b>	886	844	<b>8.144</b>	4.081	4.063
2017	<b>3.419</b>	1.689	1.730	<b>2.997</b>	1.492	1.505	<b>1.742</b>	893	849	<b>8.158</b>	4.074	4.084
2018	<b>3.430</b>	1.706	1.724	<b>2.975</b>	1.489	1.486	<b>1.721</b>	879	842	<b>8.126</b>	4.074	4.052
2019	<b>3.484</b>	1.731	1.753	<b>2.985</b>	1.493	1.492	<b>1.699</b>	865	834	<b>8.168</b>	4.089	4.079
2020	<b>3.464</b>	1.712	1.752	<b>3.060</b>	1.521	1.539	<b>1.694</b>	859	835	<b>8.218</b>	4.092	4.126
2021	<b>3.430</b>	1.727	1.733	<b>3.125</b>	1.549	1.576	<b>1.673</b>	845	828	<b>8.258</b>	4.121	4.137
2022	<b>3.723</b>	1.850	1.873	<b>3.236</b>	1.614	1.622	<b>1.711</b>	856	855	<b>8.670</b>	4.320	4.350

## Geburten 2021

	Hofweier	Niederschopfheim	Diersburg
Januar	2	0	1
Februar	1	3	1
März	3	4	0
April	3	0	0
Mai	0	2	1
Juni	5	5	1
Juli	6	4	1
August	2	3	0
September	2	2	1
Oktober	1	1	3
November	1	5	0
Dezember	0	4	0
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>33</b>	<b>9</b>

## Ehejubilare

50. Hochzeitstag	
Hofweier	11
Niederschopfheim	10
Diersburg	7

60. Hochzeitstag	
Hofweier	7
Niederschopfheim	4
Diersburg	2

65. Hochzeitstag	
Hofweier	1
Niederschopfheim	1
Diersburg	1

# Altersjubilare

## 80. Geburtstag

Hofweier	10
Niederschopfheim	16
Diersburg	13

## 85. Geburtstag

Hofweier	10
Niederschopfheim	6
Diersburg	5

## 90. Geburtstag

Hofweier	4
Niederschopfheim	5
Diersburg	2

## 95. Geburtstag

Hofweier	2
Niederschopfheim	1
Diersburg	0

## 100. Geburtstag

Hofweier	0
Niederschopfheim	0
Diersburg	0

## 101. Geburtstag

Hofweier	0
Niederschopfheim	0
Diersburg	0

## 102. Geburtstag

Hofweier	1
Niederschopfheim	0
Diersburg	0

# Sterbefälle 2022

	Hofweier	Niederschopfheim	Diersburg
Januar	3	3	0
Februar	0	3	2
März	3	1	0
April	6	1	2
Mai	4	2	1
Juni	3	2	0
Juli	6	3	1
August	9	8	2
September	3	3	0
Oktober	3	3	1
November	2	3	1
Dezember	4	4	3
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>36</b>	<b>13</b>

Inka Sauter, Tanja Rottenecker

# Gemeindefinanzen 2021 bis 2023 im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)

Im anschließenden Bericht über die Gemeindefinanzen soll dem interessierten Leser ein Überblick über die monetären Geschehnisse über die drei aufgeführten Jahre hinweg gegeben werden. Nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen von der bisherigen Kameralistik ab dem Haushaltsjahr 2020 greifen damit vollumfänglich die gesetzlich vorgegebenen Regularien und Auswirkungen auf die Kommunal Finanzen der Gemeinde Hohberg.

## 1. Rückblick auf das vorläufige Rechnungsergebnis 2021

Der doppische Jahresabschluss für den Mandaten 00 (Kernhaushalt) für das Rechnungsjahr 2021 konnte bisher noch nicht fertiggestellt werden. Dazu muss zuvor die Eröffnungsbilanz nach dem NKHR aufgestellt werden, was im 1. Quartal 2023 erfolgen wird.

Zudem müssen auch weitere Jahresabschlussarbeiten, wie z.B. die Inneren Verrechnungen zwischen den neu gebildeten Produkten, neu aufgebaut werden.

Daher kann lediglich die letzte Hochrechnung des ordentlichen Ergebnisses aufgezeigt und kurz erläutert werden:

Hochrechnung 2021	Ansatz	Geschätztes Ergebnis	Differenz
<b>Ordentliche Erträge</b>	16.688.000 €	<b>17.729.000 €</b>	+ 1.041.000 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	18.186.000 €	<b>17.823.000 €</b>	- 363.000 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 1.498.000 €	<b>- 94.000 €</b>	+ 1.404.000 €

Gemäß dieser Hochrechnung kann mit einem deutlich besseren Rechnungsergebnis gerechnet werden, wie es in der ursprünglichen Planung vorgesehen war.

Der erwirtschaftete Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 1,307 Mio. € kann in die Ergebnisrücklage überführt und für den Ausgleich von negativen ordentlichen Ergebnissen der Folgejahre verwendet werden.

In jedem Fall zu erwähnen ist jedoch, dass dieses Ergebnis von verschiedenen Faktoren beeinflusst wurde.

Zum einen wurden mehrere Instandhaltungs- und Sanierungsaufwendungen nicht durchgeführt, welche aber in den Folgejahren die Haushalte belasten werden. Somit stellen die niedrigeren ordentlichen Aufwendungen in der Regel keine echten Einsparungen dar und müssen in den Folgejahren geleistet werden oder summieren sich im „Instandhaltung- und Sanierungsstau“ auf.

Die deutlichen Mehrerträge resultieren zum Großteil aus dem Finanzausgleich, insbesondere aus Mehrerträgen beim Einkommenssteueranteil (+ 350.000 €) sowie bei den Schlüsselzuweisungen (+ 656.000 €).

## 2. Vorläufiges Rechnungsergebnis 2022 (Stand Februar 2023)

Auch der doppelte Jahresabschluss 2022 konnte aus den gleichen Gründen noch nicht fertiggestellt werden. Daher werden auch hier die aktuell vorliegenden Hochrechnungsergebnisse aufgeführt und erläutert.

Hochrechnung 2022	Ansatz	Geschätztes Ergebnis	Differenz
<b>Ordentliche Erträge</b>	18.753.000 €	<b>19.191.000 €</b>	+ 438.000 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	19.360.000 €	<b>19.481.000 €</b>	+ 121.000 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 607.000 €	<b>- 290.000 €</b>	+ 317.000 €

Für das Haushaltsjahr 2022 wurde mit einem deutlich negativen ordentlichen Ergebnis von gut – 600.000 € gerechnet. Zum einen wurde in den Prognosen für den kommunalen Finanzausgleich mit den Auswirkungen der anhaltenden SARS-CoV-2-Pandemie gerechnet. Zum anderen machte sich die allgemeine Systematik des FAG bemerkbar, weshalb, aufgrund des guten Ergebnisses 2020, die Gemeinde Hohberg in 2022 geringere Zuweisungen erhält.

Im Laufe des Jahres hat sich dann jedoch gezeigt, dass die FAG-Zuweisungen doch deutlich besser ausfallen, da sich die Wirtschaftslage stabilisieren konnte und damit auch die finanzielle Lage von Bund, Ländern und Kommunen.

Jedoch sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, dass sich auch wiederum verschobene Unterhaltungsaufwendungen in dem verbesserten ordentlichen Ergebnis befinden (z.B. Sanierung von Gemeindebrücken, Gebäudeunterhaltung), die nicht durchgeführt werden konnten, aber in der nahen Zukunft nicht weiter aufgeschoben werden können.

Das letztlich wohl resultierende, aber mehr als halbierte, negative ordentliche Ergebnis kann mit den Mitteln der ordentlichen Ergebnisrücklage der Vorjahre ausgeglichen werden.

Aber es bleibt dabei, dass die mittel- und langfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen im Blick behalten werden und auch die Aufwandsseite kritisch auf ihre jeweilige Notwendigkeit hin untersucht werden muss.

## 3. Haushaltsplan 2023

In dem vorliegenden Haushaltsplan 2023 und den darin ebenfalls enthaltenen Planjahren der mittelfristigen Finanzplanung 2024 bis 2026 stehen erneut insbesondere die großen Bauprojekte im Fokus.

Mit deren Fertigstellung und Inbetriebnahme soll die öffentliche Infrastruktur der Gemeinde Hohberg für die Zukunft leistungsfähig aufgestellt werden.

Im Bereich der Bildung soll mit dem Umbau sowie einer anschließenden Erweiterung des Gebäude I der Gemeinschaftsschule Hohberg das Gesamtprojekt Campusgelände abgeschlossen werden. Damit stehen dann dem Schulbetrieb die notwendigen räumlichen Kapazitäten zur Realisierung des Lern- und Lehrkonzepts zur Verfügung.

Um mindestens dem gesetzlichen Betreuungsanspruch für Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren gerecht zu werden und die bisherigen Zwischenunterbringungsmöglichkeiten

schließen zu können, wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Neubau der ersten kommunalen Kindertagesstätte der Gemeinde Hohberg umgesetzt.

Als Alternative zum, aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeit, nicht realisierbaren Ersatzneubau einer Mehrzweckhalle in Niederschopfheim wird mit dem neuen Zahlenwerk ein vergrößerter Ersatzneubau einer Sporthalle an der Stelle der bisherigen abgängigen Gymnastikhalle anvisiert. In einem zweiten Schritt wird eine Ertüchtigung der Harmoniehalle in Niederschopfheim geplant, um dort weiterhin ein Angebot für die kulturellen Aktivitäten anbieten zu können.

Diese Investitionen werden ohne die Realisierung entsprechender Zuschüsse nicht umzusetzen sein, wobei auch die Art und Weise des Bauens in den Fokus rücken muss. Dabei gilt es die Standards auf ein Mindestmaß zurückzuführen und die nötige Funktionalität in den Vordergrund zu stellen.

Zudem muss auch verstärkt auf die laufenden Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen bei der Planung geachtet werden, z.B. Minimierung des Energieverbrauchs, Reduzierung reinigungsintensiver Flächen, Vermeidung wartungsintensiver Baubestandteile und Ausstattung.

Diese Devise der Reduzierung mancher Standards und über Jahre hinweg entwickelter Anspruchshaltungen gegenüber der Gemeinde gilt auch für die Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Durch die sehr positive Entwicklung der Ertragslage in den vergangenen Jahren konnten die Mehrungen bei der Aufgabenquantität und vor allem aber auch –qualität aufgefangen werden. Jedoch sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass die Gemeinde Hohberg trotz dieser prosperierenden Wirtschafts- und damit auch Steuerertragslage, keine nennenswerten Rücklagen, sowohl im ordentlichen Ergebnis, als auch in der Liquidität bilden konnte, um in einer gegenläufigen Entwicklung antizyklisch handeln zu können.

Auch deshalb müssen weiterhin einige Maßnahmen auf ungewisse Zeit verschoben werden und summieren sich umgangssprachlich unter dem Stichwort „Investitions- und Sanierungsstau“.

Dies betrifft beispielhaft das Bauhofgebäude in Hofweier oder auch generell die Straßen- und Brückeninfrastruktur sowie den Großteil des kommunalen Gebäudebestands.

Generell gilt es, den kommunalen Haushalt einer ständigen Aufgabenkritik zu unterziehen und die Machbarkeit bzw. die Möglichkeit der dauerhaften Leistungsfähigkeit einzelner Leistungen (gem. § 77 I GemO) in der Zukunft zu bewerten und anzupassen.

***„Die Definition von Wahnsinn ist,  
immer wieder das Gleiche zu tun  
und andere Ergebnisse zu erwarten.“***

- Albert Einstein -

Gemäß Einsteins Definition gilt es zukünftig neue Wege und Lösungen zu finden, um mit den begrenzten Ressourcen und bestehenden Zielkonflikten den größtmöglichen Wohlfahrtsgegn zu erreichen. Dazu müssen sicherlich auch alte, aber „liebgewonnene“ Zöpfe abgeschnitten und althergebrachte Gewissheiten begraben werden, um die Entwicklung der Gemeinde Hohberg voranzutreiben und die großen zukünftigen Aufgabenstellungen bewältigen zu können.

Ein erster gewichtiger Schritt in diese Richtung ist die personelle Neuausrichtung der Gemeindeverwaltung, die neben einem quantitativen Zuwachs vor allem auch eine neue Organisationsstruktur und Aufgabenverteilung beinhaltet. Damit soll eine Effizienzsteigerung nach innen und eine Effektivitätssteigerung nach außen, sowohl für den Gemeinderat, als auch für die Bürgerinnen und Bürger, erreicht werden.

Neben einer echten Aufgabenpriorisierung (d.h., dass auch andere Aufgaben entfallen und Wünsche/Bedürfnisse nicht erfüllt werden können) muss auch die Ertragsseite ihren Anteil zum Haushaltsausgleich beitragen.

Und hier gilt insbesondere die Einhaltung des Grundsatzes der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen nach § 78 GemO, dass nach den allgemeinen Erträgen wie beispielsweise der Einkommensteueranteil, primär die Entgelte für erhaltene Leistungen (Friedhöfe, Hallen, Kinderbetreuung, Wasserversorgung u.a.) erhoben werden müssen.

Neben dem Beitrag zur Finanzierung können entsprechende Entgelte auch eine erwünschte Steuerungswirkung entfalten, wodurch die Leistung tendenziell auch nur in dem Rahmen in Anspruch genommen wird wie er benötigt wird.

Besonders unter dem Einfluss der aktuellen multiplen Krisenlage und damit verbundenen negativen Einflüsse, wie kriegerischen Auseinandersetzungen, Flüchtlingsbewegungen, Inflation, Lieferengpässen, Auswirkungen und Herausforderungen zum Umgang mit Klimawandel oder auch zunehmenden Konflikten innerhalb der Gesellschaft, gilt es in der Gemeinde Hohberg die aufgeführten Probleme, Aufgaben und besonders die erstrebenswerten Ziele in größtmöglicher Eintracht sowie im konstruktiven Dialog anzugehen und zu verwirklichen.

Die Planungen und Beratungen zum Haushaltsplan 2023 fanden erneut unter schwierigen Vorzeichen statt. Um letztlich das gebotene ausgeglichene ordentliche Ergebnis zu erreichen, mussten wertmäßig schwergewichtige Ansätze im Ergebnis-, aber auch Investitionen im Finanzhaushalt, gestrichen bzw. zeitlich weit nach hinten geschoben werden.

Auf der Ertragsseite wurde nur an wenigen Stellschrauben gedreht, um die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die örtlichen Firmen, in Zeiten hoher Preissteigerungen nicht auch noch von der kommunalen Ebene aus weiter zu belasten.

Dies gilt insbesondere für die Höhe der Hebesätze der Kommunalsteuern, die in der Planung bis zum Jahr 2026 nicht verändert wurde.

Inwieweit dies dann auch tatsächlich aufrechterhalten werden kann, wird die zukünftige Entwicklung der Ertrags- und Aufwandsseite zeigen.

Im Allgemeinen muss sich die Konzentration des Verwaltungshandelns nun auf die ordnungsgemäße Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen richten. Zum einen, um den Bürgerinnen und Bürgern baldmöglichst die damit verbundenen Leistungen zur Verfügung stellen und zum anderen, um aktuelle belastende Aufwendungen für die eingerichteten Übergangslösungen loszuwerden.

Bei aller Dringlichkeit dieser und auch anderer Verwaltungsaufgaben und -projekte (Onlinezugangsgesetz, Grundsteuerreform, Südzubringer, Autobahnausbau, Ausbau Rheintalbahn mit Tunnelbau, Umsatzsteuerreform u.v.m.) müssen im 50-jährigen Jubiläumsjahr 2023 und ff. auch noch diverse bestehende Rückstände aus den Vorjahren aufgearbeitet werden. Der Stellenaufwuchs wird dabei seine entlastende Wirkung vollends wohl erst ab dem Jahr 2024 beitragen können, wenn die Einarbeitung in die Aufgabengebiete erfolgt ist.

Somit gilt es, im Jahr 2023 die Weichen für die Zukunftsprojekte der Gemeinde Hohberg in die richtige Richtung zu stellen und an den entscheidenden Stellen Tempo aufzunehmen, ohne dabei den Gemeindegeld bei schwierigen Weichenstellungen entgleisen zu lassen.

Rechnungsamt Gemeinde Hohberg  
Christof Kaiser und Matthias Rök

# Personalveränderungen bei der Gemeinde Hohberg im Jahr 2022

## Verabschiedungen

Im Jahr 2022 durfte die Gemeinde Hohberg mehrere langjährige Mitarbeiter in die Rente verabschieden: Zum Ende März 2022 beendete Maria Gassner nach fast 20 Jahren ihre Tätigkeit für die Gemeinde Hohberg. Frau Gassner war seit Oktober 2003 als Reinigungskraft in verschiedenen Objekten tätig, u.a. der Sport- und Mehrzweckhalle Hofweier, der Gemeindehalle Diersburg und in den Aussegnungshallen. Auch bei erforderlichen Sonderreinigungen war Frau Gassner immer zuverlässig im Einsatz.

Ende Mai 2022 beendete Trudbert Gengenbacher ebenfalls seine Tätigkeit für die Gemeinde Hohberg. Er war seit 1997 überwiegend im Sommer für die Sauberhaltung des Badestrands Niederschopfheim zuständig und sorgte mit dafür, dass die Badegäste ihre Freizeit an einem gepflegten Baggersee verbringen können.

Im September 2022 trat Eva Wolk offiziell in den Ruhestand ein. Sie absolvierte bereits von 1973 bis 1976 ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Hohberg und war ihrer Heimatgemeinde seither immer treu und in verschiedenen Bereichen der Verwaltung tätig, u.a. in der Bauverwaltung, im Grundbuchwesen sowie im Bürgerbüro und den Ortsverwaltungen. Auch war Frau Wolk viele Jahre lang im Personalrat aktiv. Trotz der Rente ist Frau Wolk weiterhin für die Gemeinde Hohberg tätig und unterstützt das Team des Bürgerbüros einmal pro Woche in der Ortsverwaltung Niederschopfheim.

Zum Jahresende 2022 beendete Dagmar Einloth ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Hohberg und startete ihren neuen Lebensabschnitt als Rentnerin. Frau Einloth war seit 1996 bei der Gemeinde Hohberg als Botin für den Ortsteil Hofweier beschäftigt. Täglich und bei jedem Wetter sorgte sie zuverlässig für die Verteilung der Gemeindepost und weiteren Massensendungen wie beispielsweise Steuerbescheide oder Wahlunterlagen.

Wir wünschen allen Mitarbeitern Gesundheit und Wohlergehen für ihr Rentner-Dasein!

Aufgrund von beruflicher Neuorientierung wurden im Jahr 2022 weitere Mitarbeiter verabschiedet: In der Verlässlichen Grundschule Niederschopfheim schieden Ende Juni 2022 Elke Pfeffer und Birgitt Müller aus. Birgitt Müller war seit dem Jahr 2020 Mitarbeiterin im Team der Verlässlichen Grundschule Niederschopfheim und damit in der Betreuung vor und nach dem Unterricht, bei der Hausaufgaben- und auch der Ferienbetreuung im Einsatz.

Elke Pfeffer war seit dem Start der Verlässlichen Grundschule im Jahr 2005 als Betreuungskraft mit dabei und übernahm im Jahr 2011 die Leitung der Verlässlichen Grundschule Niederschopfheim. Während ihrer Tätigkeit trug sie maßgeblich zum Aufbau und der Entwicklung der Schulbetreuung der Gemeinde Hohberg bei.

Christoph Eggs beendete im September 2022 nach 20 Jahren seine Tätigkeit im Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Hohberg. Herr Eggs absolvierte im Jahr 2003 erfolgreich seine Ausbildung als Ver- und Entsorger der Fachrichtung Wasserversorgung bei der Gemeinde Hohberg und bildete sich in den Jahren 2011 bis 2013 zum geprüften Wassermeister weiter. Die Sicherstellung der Wasserversorgung in Hohberg, die Reparatur von Wasserrohrbrüchen und die Überwachung der Hochwasserrückhaltebecken waren nur einige Aufgaben von Christoph Eggs.

Ende September 2022 schied auch Samira Mingolla bei der Gemeinde Hohberg aus. Sie hatte ein Jahr zuvor ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen und sich dann neu orientiert.

Tobias Horn war von Juli 2019 bis Ende Oktober 2022 Mitarbeiter im Bauhof der Gemeinde und kümmerte sich um die Straßen-, Wege- und Gewässerunterhaltung sowie sonstige Tief- und Hochbauarbeiten. Darüber hinaus war er im Winterdienst tätig.

Zum Ende des Jahres 2022 schieden ebenfalls Hannah Adam und Christine Baitinger aus. Hannah Adam war als Elternzeitvertretung im Sekretariat des Bürgermeisters für die allgemeine Assistenz, die Vorbereitung von Alters- und Ehejubiläen, die Protokollführung bei Gemeinderatssitzungen und die Gestaltung des Amtsblatts zuständig.

Christine Baitinger war seit dem Jahr 2015 im Bürgerbüro und den Ortsverwaltungen tätig. Im Jahr 2020 übernahm sie gemeinsam mit Susanne Wolber die Sachgebietsleitung für diesen Bereich. Aufgrund ihrer Tätigkeit im Meldewesen, bei Gewerbeangelegenheiten und Projekten wie beispielsweise der Kreisputzter, war sie oft erste Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger.

### **Neueinstellungen und Praktika**

Um die Gemeinde am Laufen zu halten und die vielfältige Aufgabenerfüllung gewährleisten zu können, wurden im Jahr 2022 einige Neueinstellungen erforderlich.

Bereits im Januar 2022 startete Kymetane Hashani ihre Tätigkeit als Reinigungskraft bei der Gemeinde Hohberg. Frau Hashani ist für die Sauberhaltung der Sporthalle und Mehrzweckhalle Hofweier, des Feuerwehrgerätehauses West sowie der Ortsverwaltung und des Haus der Begegnung in Niederschopfheim zuständig.

Ein viermonatiges Vertiefungspraktikum absolvierte Marc Höferlin von April bis August 2022 bei der Gemeinde Hohberg im Sachgebiet Personal und Organisation. Das Vertiefungspraktikum ist Teil des Studiums der Nachwuchskräfte an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung.

Im März 2022 wurde Louis Biedermann nach Beendigung seines Studiums zum Bachelor of Arts – Public Management eingestellt. Er ist sowohl im Sachgebiet Bauwesen für die verwaltungstechnische Abwicklung der vielfältigen Aufgaben zuständig, als auch im Sachgebiet Bildung und Soziales für den Bereich Bildung und Betreuung.

Im Jahr 2022 stellte die Organisation und Inbetriebnahme der ersten kommunalen Kindertagesstätte „Im Vogelsang“ eine große Herausforderung für die Gemeindeverwaltung dar. Doch nur mit den entsprechenden Fachkräften konnte die Kita im Oktober 2022 in einem Interimsgebäude in Niederschopfheim eröffnen und auf einen Schlag vergrößerte sich der Personalstamm der Gemeinde Hohberg um sechs weitere Mitarbeiterinnen:

Julija Lagernaja ist als Leiterin der kommunalen Kita u.a. für die Erstellung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts, die allgemeine Organisation des Kitabetriebs sowie die pädagogische Arbeit in der Einrichtung zuständig. Unterstützt wird sie durch ihre Stellvertretung Sandra Reinecke. Als weitere pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit ergänzen Diana Junker, Ulrike Knieriem, Sarah Nock und Vanessa Allgeier das Team. Mit dem geplanten Neubau der Kindertagesstätte und der Einrichtung zusätzlicher Gruppen wird sich das Kita-Team in Zukunft noch weiter vergrößern.

Im Betreuungsbereich erhielt die Verlässliche Grundschule Niederschopfheim im Juli 2022 ebenfalls Verstärkung. Beate Thiele unterstützt fortan in der Betreuung der Grundschul Kinder vor und nach dem Unterricht, während der Hausaufgaben und in den Ferien.

Auch Marla Seitz unterstützt seit Oktober 2022 die Grundschulbetreuung, allerdings im Ortsteil Hofweier. Sie absolviert ein Jahr lang ihren Freiwilligendienst an der Gemeinschaftsschule Hohberg und ist während ihres FSJ auch als zusätzliche Kraft im Schulalltag eingesetzt.

Mit Hausmeister Daniel Keller erhielt die Gemeinschaftsschule Hohberg im Juli 2022 ebenfalls weitere Unterstützung. Gemeinsam mit Stefan Junker kümmert er sich um die Instandhaltung der Infrastruktur auf dem ganzen Schulcampus und ist auch für weitere Gebäude wie das Feuerwehrgerätehaus West sowie die kommunale Kindertagesstätte zuständig.

Im September 2022 begann Noah Dold seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Hohberg. Während seiner Ausbildungszeit wird er sämtliche Aufgabenbereiche der Kommunalverwaltung kennenlernen und als Fachkraft für den öffentlichen Dienst qualifiziert werden.

Auch Olivia Seidt startete im September 2022 ihr Studium zur Bachelor of Arts – Public Management und lernte während ihres sechsmonatigen Einführungspraktikums bei der Gemeinde Hohberg die Tätigkeiten in einer Kommunalverwaltung kennen.

Abschließend konnte mit Andreas Schneider im November 2022 auch ein neuer Mitarbeiter für die Wasserversorgung der Gemeinde Hohberg gewonnen werden. Im Eigenbetrieb ist er u. a. für die technische Betreuung der Trinkwasserversorgung sowie die Wartung und Instandsetzung des Leitungsnetzes und der Wasserwerke zuständig.

### Dienst- und Beschäftigungsjubiläen

Die Gemeinde Hohberg ist stolz darauf, viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Reihen zu haben. Im Jahr 2022 konnte Bürgermeister Andreas Heck gemeinsam mit dem Personalrat der Gemeinde Hohberg die folgenden Kolleginnen und Kollegen für ihre Zugehörigkeit zur Gemeinde Hohberg und im öffentlichen Dienst ehren:

Angelika Bläsi	30 Jahre Gemeinde Hohberg
Ralf Hogenmüller	30 Jahre Gemeinde Hohberg
Patrick Fischer	30 Jahre Gemeinde Hohberg
Andreas Irslinger	25 Jahre öffentlicher Dienst
Sarah Irslinger	25 Jahre öffentlicher Dienst
Monika Späth	20 Jahre Gemeinde Hohberg
Christof Eggs	20 Jahre Gemeinde Hohberg

Wencke Armbruster

**Bäckerei Rudolf**

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Samstag  
6.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

Hauptstraße 11  
77749 Hohberg  
Tel. 07808/414

[www.sunnebeck.de](http://www.sunnebeck.de)



# Kunst im Rathaus

## Gisela Fuchs

Von Januar – April 2022 stellte die Künstlerin Frau Gisela Fuchs im Rathaus Hofweier ihre Gemälde aus. Frau Fuchs ist im Hunsrück geboren und lebt seit mehr als 40 Jahren in der Ortenau, seit genau 22 Jahren in Niederschopfheim.

Während einer Reha-Maßnahme, nach einer Krebserkrankung im Jahr 2007, lernte sie im Jahr 2008 die Technik der Acrylmalerei kennen und seither begeistert sie sich für diese Maltechnik. Um mit dieser Technik besser umgehen zu können, besuchte sie Malkurse in der Freien Kreativwerkstatt in Schutterwald und in der „Fabrik am See“ in Horn am Bodensee. Das Malen mit Acrylfarben ist für Gisela Fuchs ein lebendiges Malen, in dem sie die eigene Kreativität auslebt und neue Ideen, verschiedene Werkstoffe und Materialien einbringt und verbinden kann.

Ihre Bilder richten sich oft nach der momentanen Stimmung und so entstehen unterschiedliche Motive in ganz unterschiedlicher Farbgestaltung.

Mit dieser Ausstellung wollte Gisela Fuchs allen Betrachtern eine positive Lebenseinstellung vermitteln und wünschte viel Freude, Spaß und Entspannung beim Betrachten ihrer Bilder.

## Naturpark-Wanderausstellung

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord lud mit einer kleinen Wanderausstellung von April - Mai 2022 im Rathaus Hofweier zum Erkunden und Entdecken ein. Eine Vielfalt an Angeboten und Erlebnismöglichkeiten sowie Fakten über den Naturpark wurden dort präsentiert. Die Wanderausstellung bestand aus insgesamt fünf Rollups verteilt über die zwei Stockwerke im Rathaus und einer Auswahl an Informationsmaterial – darunter Wanderflyer, Infomaterial mit Tipps für das Anlegen von Wildblumenwiesen oder das neue Magazin der baden-württembergischen Naturparke mit dem Titel #Naturpark. Die großformatigen Werbeflächen informierten über die wichtigsten Bereiche der Naturparkarbeit: Naturschutz und Umweltbildung, nachhaltiger Tourismus und Regionalvermarktung. Eine übersichtliche Karte zeigte die Ausmaße des größten deutschen Naturparks: 114 Gemeinden und Städte sowie zehn Stadt- und Landkreise sind Mitglied im Naturparkverein, darunter auch die Gemeinde Hohberg. Verteilt auf rund 420.000 Hektar Fläche leben im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord zirka 800.000 Menschen.

Informationen zu den Aktivitäten des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord gibt es auch im Internet unter [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de), [www.naturparkschwarzwald.blog](http://www.naturparkschwarzwald.blog) und unter #npschwarzwald (Facebook, Instagram, Youtube, Pinterest, Twitter).

## Sandra Lederer

Von Juni bis Ende September 2022 stellte die Künstlerin Sandra Lederer aus Gengenbach ihre Werke im Rathaus Hofweier zu den allgemeinen Öffnungszeiten aus. Die in Schwaben aufgewachsene Künstlerin findet ihren Ausgleich und Mitte seit ihrer Jugend im Malen und Gestalten von Oberflächen. Das bildet für sie den notwendigen Gegenpol zum strukturierten und auch trübigen Alltag mit all seinen Anforderungen an Zeitmanagement, Präzision und Konzentration. Die Malerei gibt ihr die Möglichkeit, mit sich und ihrer Umgebung in einen magischen Fluss zu treten, der sie zugleich entspannt und anregt.

Seit 2002 ist Gengenbach im Schwarzwald der Lebensmittelpunkt der Künstlerin. Die aktive Kunstszene und das breite kulturelle Angebot verstärken die Liebe zur Malerei. Zeitgleich mit dem Warhol-Adventskalenderjahr ist Sandra Lederer in eine neue Schaffensphase getreten. Sie machte sich mit verschiedenen Maltechniken, Materialien und Farbkompositionen ver-

traut. Acrylfarben, Strukturen und Öl dominieren ihre Werke, mal als Misch- oder Spachteltechnik, als Cellpainting oder Pouringpaint. 2020/2021 vertiefte sie ihr theoretisches Wissen und die praktische Anwendung während eines Abendstudiums an der Kunsthochschule Offenburg.

Ihr eigenes Ausdrucksspektrum wurde durch die Künstlerin weiter vorangetrieben, viele ihrer aktuellen Kunstwerke haben nicht nur eine optische, sondern auch eine haptische Dimensionalität. Dabei ist Kunst eine liebgewordene Kommunikationsmöglichkeit für sie geworden.

### **Wanderausstellung „Ein bißchen nachhaltig kann jeder!“**

Anstelle von Kunst im Rathaus gab es im Monat November eine Wanderausstellung des Ernährungszentrums Ortenau zum Thema alltägliche Lebensmittelverschwendung im Rathaus Hofweier, die den Namen „Nachhaltig kann jeder!“ trug. Die Ausstellung umfasste mehrere Rollups verteilt über die zwei Stockwerke im Rathaus und einer Auswahl an Informationsmaterial – darunter Flyer, Infomaterial mit Tipps für einen nachhaltigen Ernährungsplan und vielem mehr.

Beim Besichtigen der Rollups bekamen die Verbraucher einen informativen Einblick zum Thema „Nachhaltige Ernährung“. Wie viel Essen landet eigentlich im Mülleimer, obwohl es noch zu gebrauchen ist. Was es mit dem Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum auf sich hat und was wir mit kleinen Verhaltensänderungen im Alltag zu einer nachhaltigen Ernährungsweise beisteuern können, ohne einen großen Aufwand zu leisten.

Melanie Manna

Der deutsche Rekordhalter im Speerwurf  
Johannes Vetter empfiehlt:

# Ziel sicher

Mit dem **Öko-Pflasterstein Trisano Puro** sicher ans Ziel

- ✓ 3 Formate in 2 modernen Farben
- ✓ Geradlinige Kanten
- ✓ Reduziert Abwasserkosten
- ✓ Freie Anlieferung und Abladung von Freiburg bis Karlsruhe\*

**35.95** €/m<sup>2</sup>  
**26.95** €/m<sup>2</sup>  
inkl. MwSt.\*

**UHL**  
Da steh' ich drauf.

Jetzt anfragen und sparen: ☎ **0781 508-200**  
\*Aktionspreis gültig bis 31.12.2023 ab 80 m<sup>2</sup>.  
Erfahren Sie mehr unter: [www.uhl.de/trisanopuro](http://www.uhl.de/trisanopuro)

Hermann Uhl KG  
Am Kieswerk 1-3  
7746 Schutterloh

# Schulsozialarbeit und Jugendarbeit in Hohberg

Sie haben sich bestimmt schon gefragt: „Schulsozialarbeit, was ist das? Was wird da mit den Kindern gemacht?“

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe. Die Kernaufgabe besteht in der kostenlosen und vertraulichen Beratung bei individuellen Problemen von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrern.

Weitere Arbeitsfelder sind die Umsetzung und Fortschreibung von Präventionsangeboten. In allen drei 5ten Klassen wird das Soziale Lernen „Guter Start in Klasse 5“ durchgeführt. Inhalt ist das gegenseitige Kennenlernen der Kinder und des Schulsozialarbeiters Lukas Pferrer, Grundregeln im Umgang miteinander. Das kennenlernen und Besprechen von Gefühlen. Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin. Das Präventionstheater Weimarer Kulturexpress behandelt aktuelle Themen wie Flucht, Mobbing, Drogen uvm. Es ist für alle Schüler der Gemeinschaftsschule und beinhaltet eine Aufführung mit anschließender Diskussion über den Inhalt des Stückes. Leider musste auf Grund von wechselnden Corona-Bestimmungen der Termin kurzfristig von 2022 in das Jahr 2023 verschoben werden.

Wichtig: Sämtliche Beratungsgespräche werden vertraulich behandelt. Der Schulsozialarbeiter hat eine gesetzlich geregelte Schweigepflicht nach § 203 Abs. 1 (5) StGB.

## Jugendarbeit

Jugendbeteiligungs-Workshop „Jugend spricht, Hohberg hört zu“

Am Freitag, den 21. Oktober 2022 fand im Jugendtreff Diersburg die Jugendbeteiligungsplattform „Jugend spricht, Hohberg hört zu“ statt. Bei dieser Veranstaltung nahmen drei Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren teil. Inhalt der Workshops waren die Meinungen der Jugendlichen in Bezug auf die Gemeinde Hohberg. „Was fehlt euch in Hohberg?“ „Was wünscht ihr euch?“. Zu Beginn konnte jeder Jugendliche sich mit den Fragestellungen alleine befassen und dies auf Kärtchen notieren. Danach wurde es in der Gruppe vorgestellt, besprochen, diskutiert und weiterentwickelt. Während der Vorstellungen der Ergebnisse zeichnete sich ab, dass die Jugendlichen relativ wenig Kritik an der Gemeinde aussetzen hatten. Sie sammelten eher Themen für ein jugendfreundliches Hohberg. Diese Ergebnisse wurden den Abgeordneten des Gemeinderates und Bürgermeister Herr Heck vorgestellt.

**JUGEND SPRICHT -  
HOHBERG HÖRT ZU**

ORTSTEIL DIERSBURG

FREITAG  
**21.10**

ANMELDUNG  
UNTER

15:00 - 19:00 UHR

JUGENDTREF DIERSBURG  
IM HINTERTAL -  
VEREINSHIMM DER SCHLEPPREIFLEUDE

ANSPRECHPARTNER:  
JUGENDBEAUFTRAGTER LUKAS PFERER  
0157/3902855 - LUKASPFERRER@SCHULE-HOHBERG.DE



### **Mobile Jugendbefragung**

Jugendliche aus Hohberg, die nicht durch die Jugendbeteiligungs-Workshops „Jugend spricht, Hohberg hört zu“ angesprochen worden sind, wurden bei der Mobilien Jugendbefragung über ein Gespräch durch den Jugendbeauftragten Lukas Pferrer gezielt interviewt. Des Weiteren diente das Aufsuchen an ihren Plätzen zur Kontaktaufnahmen des Jugendbeauftragten zu den Jugendlichen. Die aufgesuchten Plätze wurden von den Jugendlichen des Jugendbeteiligungs-Workshops im Oktober genannt. Die Basis für die Interviewfragen entstanden aus der geringen Teilnahme an den Workshops im Oktober und der Frage wie und wo verbringen Jugendliche aktuell ihre Zeit.

### **Sommerferienangebot der Jugendarbeit Hohberg**

Ein Tag als Musikproduzent\*in





Im Ferienprogramm „Ein Tag als Musikproduzent\*“, stand die Musik im Mittelpunkt. Welche Instrumente gibt es in unterschiedlichen Songs? Wie wird Musik in der aktuellen Zeit produziert? und welche Aufgaben hat ein Musikproduzent? Nach einem kleinen Ausflug in die Theorie und das Anhören von aktuellen Songs, durften die Jugendlichen direkt selbst in den Produzentenstuhl sitzen und gemeinsam eine Song-Idee mit der Unterstützung von Lukas Pferrer produzieren. Mit Synthesizern, Drum-Maschinen und virtuellen Instrumenten entstand ein kleines Meisterwerk.

Lukas Pferrer



## Ein ereignisreiches Jahr 2022 in der Feuerwehr Hohberg

### Einsatz und Übungsdienst wieder unter normalen Bedingungen!

Zunächst musste man bis im März 2022 noch mit Einschränkungen durch die Corona Pandemie leben. Außer den allgemein geltenden Corona Regeln gab es für die Feuerwehren seitens des Innenministeriums immer noch strenge Anweisungen und Verhaltensregeln, um die Einsatzfähigkeit aufrecht zu erhalten. Die Feuerwehrangehörigen wurden aufgefordert besonders darauf zu achten, dass es zwischen den Einsatzkräften bei Übungen und Einsätzen nicht zur Ansteckung kommt. Kameradschaftliche Zusammenkünfte waren nicht mehr erlaubt.

Nachdem dann die Abteilungsversammlungen noch online durchgeführt werden mussten, wurden die Einschränkungen soweit gelockert, dass die Hauptversammlung wieder in gewohnter Weise in der Mehrzweckhalle in Hofweier durchgeführt werden konnte.

In der Hoffnung, dass die Einschränkungen durch die Corona Pandemie werden weiter gelockert werden, wurde auch das 100-jährige Jubiläum der Abt. Niederschopfheim sowie ein damit verbundener Tag der offenen Tür und die verspätete Einweihung des neuen Feuerwehrhauses geplant.

### Hilfe für die Ukraine

Am 11.03. machten sich die Rathaus-Chefs Tobias Uhrich aus Neuried, Matthias Litterst aus Schuttertal und unser Bürgermeister Andreas Heck zusammen mit über 30 Helfern und mit 14 Kleintransportern voll beladen mit Hilfsgütern auf den Weg Richtung polnisch-ukrainischer Grenze. Mit dem MTW der Abt. Diersburg und mehreren Mitgliedern beteiligte sich auch die Feuerwehr Hohberg an dieser Aktion. Es wurden Hilfsgüter für die Flüchtlinge in die polnische Kreisstadt Lezajsk, etwa 80 Kilometer vor der ukrainischen Grenze gebracht, wo unter der Regie der Caritas International ein Umschlagplatz für Hilfsgüter eingerichtet war.

Leider gab es auch einen Unfall im Osten Polens, bei dem ein Transporter in die Leitplanke gedrängt wurde und einen Totalschaden erlitt. Zum Glück gab es keine ernsthaft Verletzten, so dass alle Teilnehmer am 13.03. wieder unversehrt in die Heimat zurückkamen. Initiiert vom Kreisfeuerwehrverband des Ortenaukreises beteiligt sich die Feuerwehr Hohberg ebenfalls an einer Aktion zur Unterstützung der Feuerwehren in der Ukraine.

Aus den Beständen der Abteilung Diersburg und den ehemaligen Abteilungen Niederschopfheim und Hofweier wurden 3 Tragkraftspritzen, 30 Einsatzjacken und sonstige PSA zusammengestellt, verpackt und zum Transport auf Paletten verladen. Feuerwehrangehörige aus Hohberg brachten die Feuerwehrausrüstung zur Sammelstelle bei der Feuerwehr Achern.

### Versammlungen

Wie Eingangs schon erwähnt, mussten die Abteilungsversammlungen auch 2022 auf Grund der noch geltenden Corona Vorschriften online stattfinden. Entsprechende Erfahrung mit den digitalen Medien hatte man in der Zwischenzeit genug gesammelt.

Die Versammlung der Abt. Diersburg fand am 05. März statt. Abteilungskommandant (Abt. Kdt.) Rainer Weber konnte sich über eine gut besuchte Online Veranstaltung freuen, an der außer den Diersburger Feuerwehrangehörigen auch etliche Besucher teilnahmen.

Da Abt. Kdt. Alexander Jungmann am 12.03. mit dem Hilfskonvoi in Polen unterwegs war, wurde die Versammlung der Abt. West vertretungsweise von Kdt. René Göppert geleitet. Auch an dieser Versammlung nahmen viele Feuerwehrangehörige und Gäste online teil. Ein Novum

war die Life-Schaltung nach Polen in der sich Abt. Kdt. Alexander Jungmann und Bürgermeister Andreas Heck aus Krakau meldeten und Grußworte an die Versammlung richteten.

Die Hauptversammlung fand am 02.04.2022 dann erstmalig in der Amtszeit von Kdt. René Göppert in Präsenz statt. Er leitete die Versammlung mit folgenden Worten ein:

„Das Leben hat uns wieder einmal gelehrt, dass wir auch mit außerordentlichen Situationen klar kommen müssen. Mir war es wichtig, dass wir uns heute wieder einmal wie „früher“ treffen und nicht schon wieder online. Leider ist die Pandemie jedoch nicht ganz vorüber, weshalb wir gezwungen sind, uns an gewisse Spielregeln zu halten.“

Nach den verschiedenen Berichten und einigen ausführlichen Informationen zu verschiedenen Themen konnte noch einige Feuerwehranhörige verpflichtet bzw. befördert oder in die Altersabteilung übernommen werden. Die Ehrungen für langjährigen Dienst in der Feuerwehr wurden beim Festbankett im Rahmen des 100-jährigen Jubiläum der Abt. Niederschopfheim durchgeführt. Alle Versammlungsteilnehmer freuten sich, als man nach den Beschränkungen durch die Pandemie, wieder einmal zum gemütlichen Teil der Versammlung übergehen konnte.

### **Veranstaltungen**

Lange hatte man darauf gewartet, um das neue Feuerwehrhaus der Abt. West der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach dem die ehemalige Abt. Niederschopfheim auch noch das 100-jährige Bestehen in diesem Jahr feiern konnte, wurden beide Ereignisse im Rahmen eines Sommerfestes gebührend gefeiert.

Nach langen Planungen war es am Wochenende vom 24.-26. Juni endlich so weit.

Unter Beisein zahlreicher Gäste wurde im Rahmen des Festbanketts am Freitag, 24.06. das Jubiläum der Abt. Niederschopfheim gefeiert und das neue Feuerwehrhaus präsentiert. Neben Kreisbrandmeister und Vertretern des Kreisfeuerwehrverbandes Ortenaukreis waren auch die Kommandanten der umliegenden Gemeinden der Einladung gefolgt. Eine besondere Ehre war es, dass Landesbranddirektor Thomas Egelhaaf von Bgm. Andreas Heck als Gast bei der Feuerwehr Hohberg begrüßt werden konnte. Beim späteren Rundgang durch das neue Feuerwehrhaus konnte er sich persönlich von der Funktionalität des Hauses und dem zweckmäßigen Einsatz der Landeszuschüsse überzeugen. An diesem Abend wurden auch die anstehenden Ehrungen für 15, 25, u.40-jährige aktive Mitgliedschaft der Einsatzabteilung vorgenommen. Diese besondere Veranstaltung nahm man zum Anlass die verdienten Feuerwehrangehörigen, Hans Armbruster, Valentin Busam, Walter Gengenbacher, Günter Hauswirth, Kurt Hogenmüller, Walter Hoppler, Stefan Kalt, Ernst Keller, Franz Lang, Hans Moser, Werner Neitzel, Franz Rubi, Raimund Schäuble u. Hubert Weber, zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Hohberg zu ernennen. Nach dem offiziellen Teil konnten die Hohberger Feuerwehrangehörigen mit Ihren Gästen bei einem Stehempfang und guten Gesprächen noch einen schönen Abend genießen. Für die Bewirtung sorgten zahlreiche Mitglieder des Fördervereines.

Bei bestem Wetter und mit einer überwältigenden Gästezahl wurde am Samstag mit einem unvergesslichen Sommer Beatclub das Fest fortgesetzt. Auch ein kurzer, heftiger Regenschauer konnte der Stimmung nichts anhaben.

Am Sonntag begann der Tag mit einem ökumenischen Festgottesdienst, der auch von Feuerwehrangehörigen mitgestaltet wurde. Er wurde von Pfarrer Cornelius Gölz und dem Diakon Martin Jablonski geleitet. Die Gruppe Exodus begeisterte die Gottesdienstteilnehmer durch die musikalische Gestaltung.

Nach dem Gottesdienst sorgte der Musikverein Hofweier für die Unterhaltung der zahlreichen Gäste. Am Nachmittag spielte der Spielmannszug der Feuerwehr Zell-Weierbach und zum Festausklang lockte das Blasorchester Niederschopfheim noch zahlreiche Besucher an.

Im Vorfeld hatte unsere Jugendfeuerwehr Bürgermeister Andreas Heck eine Wette angeboten. Gewinnt die Jugendfeuerwehr, lädt der Bürgermeister sie zu einem Grillfest ein, verliert sie, sammelt sie Müll in der Natur ein. Die Wette wurde im Rahmen des Festes ausgetragen. Die Jugendlichen traten gegen eine Mannschaft des Bürgermeisters an, der sich Gemeinderäte als Unterstützung gesucht hatte. Die Aufgabe war, 6 Schläuche zu verlegen und danach mit dem Wasserstrahl aus dem Strahlrohr einen Ball auf einer Pylone abzuschießen. Sieger ist die Mannschaft, die als erste den Ball trifft. Die Jugendfeuerwehr legte zwar am schnellsten die Schläuche, traf aber den Ball nicht. Am Ende siegte Bgm. Andreas Heck mit seiner Mannschaft. Er lud dann die Jugendlichen nach dem Müll sammeln doch noch zu einem Grillfest ein.

Über den ganzen Tag kamen zahlreiche Besucher, die interessiert an den Führungen durchs neue Feuerwehrhaus teilnahmen. Zahlreiche Feuerwehrangehörige und deren Partnerinnen hatten an der Theke und in der Küche alle Hände voll zu tun. Es war alles in allem eine gelungene Veranstaltung, bei der sich die gute Kameradschaft und der Zusammenhalt der jungen Abt. West deutlich gezeigt hat.

Aus der Bevölkerung gab es für die gelungene Veranstaltung viel Lob und Anerkennung.

Am 23.07. feierte die Abt. Diersburg ihr Sommerfest am Feuerwehrhaus. Zahlreiche Besucher ließen sich von den Feuerwehrangehörigen bewirten und genossen einen gemütlichen Sommerabend.

Um die Kameradschaft zu pflegen, trafen sich die Mitglieder der Abteilung Diersburg zusammen mit Ihren Familien am 23.09. zum Familienabend auf der Boccia-Oase.

Als Dank für die Unterstützung und den beispiellosen Einsatz beim Großbrand in Diersburg, lud Bürgermeister Andreas Heck am 14.10. die zahlreichen Helfer und Einsatzkräfte im Namen der Gemeinde ins Feuerwehrhaus der Abt. West zum „Dankefest“ ein.

Traditionell fand am 30.10. die Herbstwanderung der Hohberger Abteilungen statt, die an der Blockhütte Hofweier bei Getränken und Gegrilltem gesellig endete.

## **Einsätze**

Beim Thema Einsätze stand das Jahr 2022 für die Feuerwehr Hohberg scheinbar unter dem Motto „Ein Jahr bei der Berufsfeuerwehr“!

Erstmals endete das Jahr noch in den letzten Minuten mit der stattlichen Zahl von 72 Einsätzen.

Am 02. August wurde die Wehr wohl zum geschichtsträchtigsten Einsatz nach Diersburg in die Strittmatt alarmiert. Von Dienstagabend bis Donnerstag am späten Nachmittag waren die Feuerwehrangehörigen im Dauereinsatz. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatte sich das Feuer auf sechs dicht aneinandergebaute Häuser bereits ausgebreitet. Eine große Rauchwolke war kilometerweit sichtbar. Bereits auf der Anfahrt war es schnell klar, dass es sich hier um keinen „normalen“ Gebäudebrand handelt und es wurden sehr schnell weitere Feuerwehren aus umliegenden Gemeinden zur Unterstützung nachalarmiert. Zeitweise waren es bis zu 180 Einsatzkräfte die eine Ausbreitung auf weitere Gebäude in dem dicht bebauten Gebiet verhinderten. Nachdem die größeren Brandherde größtenteils eingedämmt waren, zogen sich die Nachlöscharbeiten noch bis zum Donnerstagnachmittag hin.

Neben der Feuerwehr sowie einer Vielzahl an Rettungskräften und Polizeibeamten waren auch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie Bürgermeister Andreas Heck am Schadensort und unterstützen die Einsatzkräfte.

Zum Glück konnten die betroffenen Bewohner ihre Häuser rechtzeitig verlassen, sodass keine Verletzten zu beklagen waren. Um die Versorgung der Bewohner kümmerten sich die Mitarbeiter der Verwaltung, unterstützt durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Am frühen Mittwochmorgen geriet in einem Haus zusätzlich noch ein Heizöltank in Brand, der zwar gelöscht

werden konnte, aber durch die starke Wärmeentwicklung war er so beschädigt, dass das Heizöl auslief und in den Dorfbach gelangte. Um weitere Umweltschäden zu verhindern, war es erforderlich, weitere Spezialeinheiten aus Achern und Lahr anzufordern, die für Öleinsätze und Löschwasserrückhaltung speziell ausgerüstet sind.

Die Einlaufschächte in den Dorfbach wurden abgedichtet und die Löschwasserrückhaltung aufgebaut. Das kontaminierte Löschwasser wurde in Spezialbehälter gepumpt, aus denen es eine Entsorgungsfirma abpumpen konnte. Weitere Einheiten errichteten Ölsperren im Dorfbach, um das Öl abzusaugen und aus dem Wasser zu filtern.

Die Hohberger Feuerwehrangehörigen waren hier 1774 Stunden im Einsatz, was im Durchschnitt 16 Stunden für jeden bedeutete. Einzelne Feuerwehrangehörige wie z.B. einige Maschinisten waren 48 Stunden im Dauereinsatz. Nach dem das Feuer soweit im Griff war, wurde die Mannschaft so eingeteilt, dass man in Schichten weiterarbeiten konnte und es auch ausreichend Ruhezeiten für jeden gab. Auf Grund der hohen Nacht und Tagestemperaturen war es eine sehr große Hilfe, dass die Anwohner schon gleich zu Beginn die Feuerwehrangehörigen mit Getränken und Ruhemöglichkeiten versorgten.

Als Dank für die tatkräftige Unterstützung der umliegenden Feuerwehren, des THW und des Rettungsdienstes lud die Gemeinde Hohberg alle Helfer\*innen im Oktober zu einem „Danke-Fest“ ein. Leider war dies nur ein Einsatz von 72 im in diesem Jahr!

Unter anderem wurde zu 16 Bränden, 30 Hilfeleistungen, sowie zu sonstigen Einsätzen wie Türöffnungen und Tragehilfe beim Einsatz der Drehleiter zum Transport von Kranken oder verletzten Personen alarmiert. Außerdem gab es auch einige Fehlalarmierungen.

Noch in den letzten Stunden im alten Jahr gab es zwei Einsätze. Während die meisten Einwohner von Hohberg Silvester feierten, musste vor dem Feuerwehrhaus der Abt. West ein Landeplatz für den Rettungshubschrauber ausgeleuchtet und abgesichert werden. Eine schwerverletzte Person musste in eine Spezialklink transportiert werden.

Eine halbe Stunde vor dem Jahreswechsel wurde dann noch zu einem Brandeinsatz alarmiert. Während es ringsum krachte und der Himmel durch Silvesterfeuerwerk beleuchtet wurde, löschten die Feuerwehrangehörigen einen entstehenden Gebäudebrand und konnten für die Hausbewohner schlimmeres verhindern.

Die Frauen und Männer der Hohberger Feuerwehr verbrachten im Berichtsjahr rund 3994 Stunden im Einsatz. Zusätzlich gab es noch die Einsätze bei örtlichen Veranstaltungen der



Gemeinde, bei Vereinen und der Kirchengemeinde. Damit bei den Einsätzen auch jeder Handgriff sitzt, muss jeder Feuerwehrangehörige auch noch erhebliche Zeit für Schulungen und Übungen aufwenden und zusätzlich auch noch überörtliche Lehrgänge und Weiterbildungen besuchen.



Neben 21 weiteren Gruppen aus dem Ortenaukreis stellten auch Feuerwehrangehörige der Abt. West und der Abt. Diersburg am 16.07. bei den Leistungsübungen in Gengenbach ihr Können unter Beweis. Am Ende bestanden alle Teilnehmer die Prüfung für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Die Urkunden und das Abzeichen wurden bei einem separaten Termin durch Bürgermeister Andreas Heck überreicht, der sich für das Engagement der Teilnehmer herzlich bedankte.

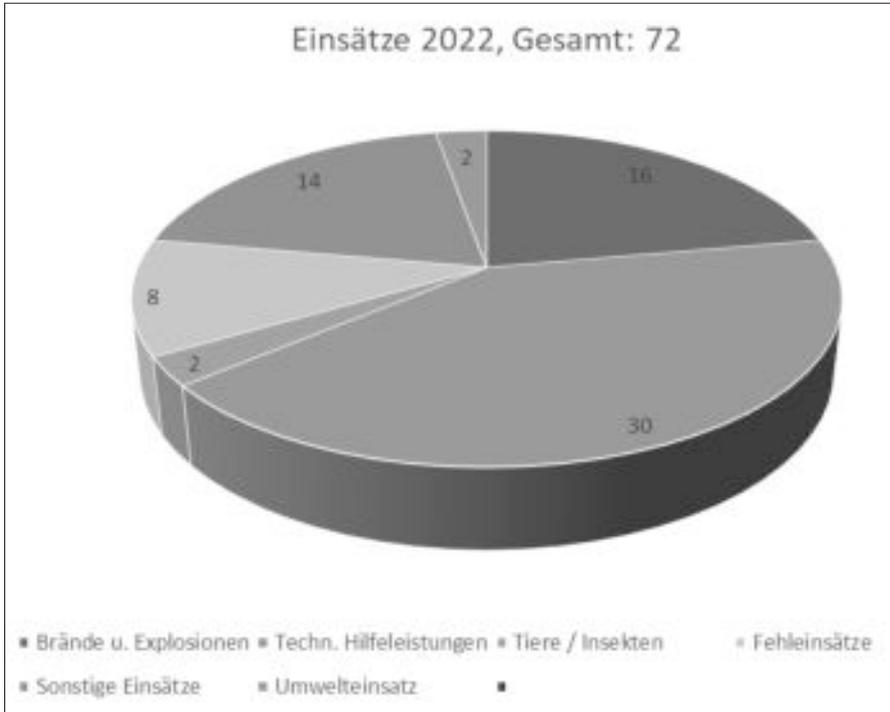


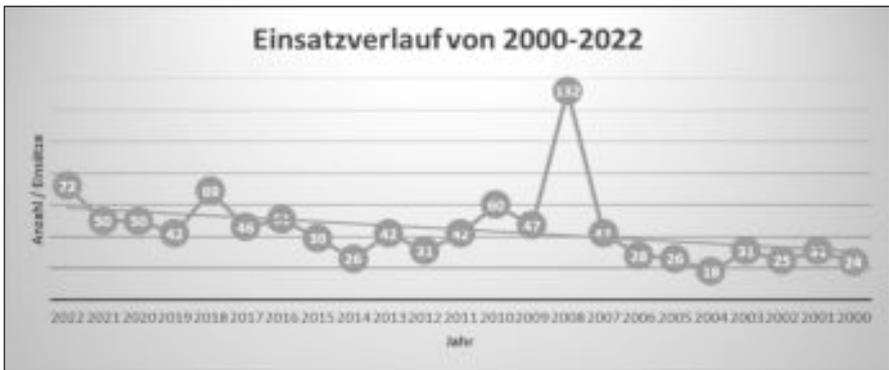
*Überreichung des bronzenen Leistungsabzeichen durch Bürgermeister Andreas Heck*

Auch die Feuerwehnhäuser werden von den Feuerwehranhörigen in Ordnung gehalten! Für die Instandhaltung der Gebäude und der technischen Einrichtungen, wie auch der EDV, wurden zahlreiche Stunden zusätzlich aufgewendet.

Insbesondere die Gerätewarte investieren neben dem normalen Feuerwehrdienst regelmäßig viel Zeit in die Pflege und Wartung der Fahrzeuge und Geräte. Sie sorgen dafür, dass die Fahrzeuge immer einsatzbereit und alle Geräte geprüft und in Ordnung sind. Da diese Tätigkeiten vor allem auch der Sicherheit dienen, muss alles ausführlich und lückenlos dokumentiert werden.

### Statistik Einsätze 2022





## Personal

### Personalstand zum 31.12.2022

	Abteilung West	Abteilung Diersburg	Feuerwehr Hohberg
<b>Einsatzabteilung</b>	<b>77</b> 71m & 6w	<b>32</b> 29m & 3w	<b>109</b> 100m & 9w
<b>Altersabteilung</b>	34	13	47
<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>36</b> 25m & 11w	<b>12</b> 9m & 3w	<b>48</b> 34m & 14w

109 Frauen und Männer leisten aktuell Dienst in den Einsatzabteilungen.

Das Durchschnittsalter beträgt derzeit 41,4 Jahre.

Diese Zahlen vermitteln den Eindruck, dass die Feuerwehr Hohberg hier gut aufgestellt ist.

Leider trifft das nicht den ganzen Tag über zu.

Das Thema Tagesverfügbarkeit ist auch weiterhin ein wichtiges Thema und beschäftigt nicht nur die Feuerwehr in Hohberg. Wie auch viele andere Feuerwehren haben auch wir das Problem, dass ein großer Teil der Feuerwehrangehörigen nicht im Ort arbeitet und daher tagsüber nicht in der geforderten Zeit zur Verfügung steht.

Leider wird es auch immer schwieriger, ausscheidende Feuerwehrangehörige zu ersetzen. Um auch weiterhin eine Feuerwehr zu haben, die in der Lage ist, den Schutz der Bürger in Hohberg zu gewährleisten, sind kontinuierliche Anstrengungen notwendig, um den Personalstand und die Tagesverfügbarkeit zu verbessern. Das ist auch in dem neu erstellten Bedarfsplan ausdrücklich dokumentiert. Zusammen mit der Gemeindeverwaltung werden geeignete Maßnahmen überlegt, wie man Menschen für das wichtige Ehrenamt in der Feuerwehr gewinnen und begeistern kann.

### Jugendfeuerwehr

Ein wichtiges Standbein bei der Nachwuchsgewinnung ist eine abwechslungsreiche und kontinuierliche Jugendarbeit! Sie allein wird das Fortbestehen einer Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gemeinde nicht sichern können, ist aber für die Nachwuchsgewinnung unverzicht-

bar. Das Team um den Jugendwart Marco Pfeffer besteht aus motivierten und zuverlässigen Betreuern und Betreuerinnen, welche den Kindern und Jugendlichen sowohl spielerisch als auch fachlich die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr näherbringen. Bei verschiedenen praktischen und theoretischen Ausbildungsabenden konnten den Kindern und Jugendlichen die Aufgaben der Feuerwehr vermittelt werden. Spiel und Spaß darf dabei natürlich auch nicht fehlen. Ein Highlight in diesem Jahr war das Kreiszeltlager in Appenweiler.

Erfreulicherweise ist der Andrang weiterhin groß und wir freuen uns, dass immer mehr Kinder und Jugendliche ein Teil der Jugendfeuerwehr werden wollen.

Wie bereits in den Jahren zuvor, beteiligte sich die Jugendfeuerwehr an der Hohberger Ferienfreizeit. Das Thema war dieses Mal: Brandschutzerziehung und Spiele rund um das Feuerwehrhaus. Zu Beginn wurde den Kindern bei der Brandschutzerziehung der sichere Umgang mit Streichhölzern und Kerzen, die Funktionsweise von Rauchmeldern und das Verhalten von Rauch in unterschiedlichen Situationen erklärt. Vollgepackt mit neuem Wissen konnten im Anschluss die Spiele Rund ums Feuerwehrhaus beginnen. Neben Saugschwamm- Parcours und Zielspritzen mit der Kübelspritze mussten auch möglichst große Gebilde aus den unterschiedlichsten Feuerwehr Armaturen gebaut werden.

Über die Aktivitäten der Feuerwehr Hohberg wird auch regelmäßig auf der Homepage sowie in Facebook und auf Instagram berichtet.

Hier findet man immer zeitnah aktuelle Informationen zu den Einsätzen und Aktivitäten.

[www.feuerwehr-hohberg.de](http://www.feuerwehr-hohberg.de)!

## **Förderverein für die Feuerwehr Hohberg e.V.**

Die Arbeit der Feuerwehr wird auf vielfältige Weise unterstützt. Durch den Mitgliedsbeitrag und zahlreiche Spenden konnten durch den Förderverein einheitliche T-Shirts für alle Hohberger Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr finanziert werden. Für den Schulungsraum in Diersburg konnte ein neuer leistungsfähiger Beamer angeschafft werden. Es wurden Werbemittel für die Mitgliederwerbung angeschafft und Mitglieder des Fördervereins übernahmen die Bewirtung am Festbankett. Ein großes Projekt, das vom Förderverein aktuell unterstützt wird, ist der Bau eines Übungsturmes. Dieser ist für die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen notwendig, um den Einsatz von Leitern und das Vorgehen in obere Stockwerke zu trainieren. Um Menschen aus verrauchten und brennenden Wohnungen über eine Leiter zu retten, ist sicheres Arbeiten unerlässlich und dabei muss auch immer die eigene Sicherheit berücksichtigt werden. Bei den meisten Häusern in einem Ort wie Hohberg ist es so, dass falls eine Flucht aus den oberen Geschossen nicht mehr möglich ist, die Personen von der Feuerwehr über tragbare Leitern gerettet werden müssen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Frauen und Männer in der Feuerwehr durch Ihre Mitgliedschaft beim Förderverein. Mit den Spenden, die der Förderverein einnimmt, werden Projekte unterstützt, die für die Feuerwehrangehörigen die Arbeit leichter und sicherer machen sollen.

Es werden Werbekampagnen zur Mitgliedergewinnung, sowie Aktivitäten der Jugendfeuerwehr durch den Förderverein unterstützt. Durch Ihre Mitgliedschaft bringen Sie Ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit der zahlreichen Frauen und Männer in der Feuerwehr zum Ausdruck!

Weitere Infos sowie eine Beitrittserklärung gibt es auf der

Homepage [www.feuerwehr-hohberg.de](http://www.feuerwehr-hohberg.de)!

Wolfgang Schilli, Vorstand

# Brand in Diersburg

Sechs Gebäude wurden durch die verheerende Brandkatastrophe am Abend des 02.08.2022 im Bereich Talstraße/Strittmatt in Diersburg vollkommen zerstört und 13 Personen obdachlos. Dieser Großbrand löste bei den Betroffenen, bei mir und innerhalb der Bevölkerung große Betroffenheit und Fassungslosigkeit aus.

Ich möchte im Namen der Gemeinde Hohberg nochmals meinen Dank aussprechen. Dieser gilt sowohl der Feuerwehr Hohberg als auch den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden. Auch möchte ich der Polizei danken, dem DRK, dem THW, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, der TBO, verschiedenen Firmen, Vereinen und Institutionen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hohberger Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für die auf verschiedenste Art und Weise erfahrene Unterstützung und Hilfe – sei es in Form von Wohnungsangeboten, Gütern des täglichen Bedarfs, Benefizaktionen, finanzieller oder auch moralischer Unterstützung.

Ich bin immer noch überwältigt vom Engagement und der Hilfsbereitschaft, die den Betroffenen nach diesem Schicksalsschlag aus der Gemeinde, aber auch von außerhalb entgegengebracht wurden. Auf dem von der Gemeinde Hohberg eingerichteten Spendenkonto wurden bis zum Januar 2023 rund 253.000 Euro einbezahlt. Diese Spendengelder wurden in mehreren Tranchen auf Beschluss des Gemeinderates vollumfänglich an die vom Brand geschädigten Bewohner und Eigentümer der vom Brand betroffenen Gebäude ausbezahlt und trugen dazu bei, den Betroffenen schnell und unbürokratisch Hilfe leisten zu können.

Der Brand in Diersburg löste überregional und sogar bundesweit ein Medienecho aus. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl von Presstexten, welche das Ausmaß der Brandkatastrophe nochmals eindrücklich schildern.

Ich hoffe, dass wir vor weiteren Ereignissen wie diesen verschont bleiben. Gleichwohl bin ich mir sicher, dass wir auch zukünftige Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Ihr Andreas Heck, Bürgermeister

Garten Neu- und Umgestaltung | Pflegearbeiten



luca simon  
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Mobil +49 152 33 82 19 56 | E-Mail [info@ls-gartenbau.de](mailto:info@ls-gartenbau.de) | Web [www.ls-gartenbau.de](http://www.ls-gartenbau.de)



# Hohberger Wochenmarkt



Der Hohberger Wochenmarkt hatte einige Events über das Jahr 2022 zu bieten.....

Am Gründonnerstag durften wir einen tollen Nachmittagsmarkt erleben mit zwei Gastständen. Der Weltladen „Brücke“ verkaufte fair gehandelte Schokoladen-Hasen und andere Leckereien. Die Kindertagesstätte Hofweier bot durch Vertreter des Elternbeirates selbstgebackenes Ostergebäck und verschiedene Osterbasteleien an.



Der Stand der Kindertagesstätte Hofweier kam sehr gut an bei den Marktbesuchern. Sie verkauften selbstgebackenes und genähtes sowie Osterkekse und Osterlämmchen. Zusätzlich hatten die Elternvertreter einen kleinen Tisch aufgebaut an dem man Ostereier bemalen konnte. Unser Bürgermeister hatte Freude daran mitzumalen.

Am Freitag 30.09.2022 fand das Hohberger Wochenmarkt-Fest statt. Die Marktbesucher, das Marktcafé und die Gemeinde Hohberg feierten dieses Fest zum zwölften Mal. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucher\*innen auf den Marktplatz in Hofweier. Die Gäste kamen bei lockerer Atmosphäre mit den Händlern ins Gespräch und informierten sich über die hochwertigen und regionalen Produkte. Nach dem Einkauf nahmen viele das Angebot gerne an, auf dem Festplatz eine kleine Stärkung zu sich zu nehmen.

Der Flammenkuchen von Gemüsehändler Torsten Wurth fand ebenso reißenden Absatz wie die gegrillten Würstchen der Metzgerei Ehret. Almhiesli-Betreiberin Sandra Eisenmann hatte eine Käsesuppe im Angebot, die Bäckerei Marzluf verkaufte süße und herzhaft Stückchen und die Forellenzucht Anselm hatte leckere Fischbrötchen vorbereitet. Beim Olivenstand





Feingenuss gab es verschiedene Antipasti-Häppchen, beim Stand von Weyer-Hof konnte man leckere Eierschinkenrollen probieren. Obsthof Decker bot frischen Apfelsaft an.



Alle freuten sich über die zahlreichen Besucher ebenso, wie die Damen des Marktcafés, die die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Getränken versorgten.

Bürgermeister Andreas Heck begrüßte alle Festgäste und freute sich auf einen gemütlichen Vormittag. Als Highlight gaben die Wackelzähne der Kita Hofweier einen kleinen musikalischen Auftritt zum Besten. Besonders gut kam das gedichtete Lied über unseren Bürgermeister an. Zusätzlich durften wir Frau Schnebelt mit handgemachten Naturkosmetik Produkten begrüßen.

Im Herbst haben wir unsere Marktbesucher mit Ihren Ständen und das Marktcafé wöchentlich in den Hohberg Nachrichten mit Bildern und Produktinformationen vorgestellt.

Ende Oktober musste uns leider aus betrieblichen Gründen die Metzgerei Ehret verlassen. Nach langem Suchen konnten wir, dann endlich Anfang Dezember die Metzgerei Seifermann



aus Ottersweier begrüßen. Herr Seifermann ist jeden Freitag mit seinem Team bei uns auf dem Wochenmarkt mit seinen Produkten und seinen frischen selbstgegrillten Würstchen.

Der Wochenmarkt findet immer freitags von 09:00 – 13:00 Uhr auf dem Rathausplatz in Hofweier statt. Angeboten werden Regionale Produkte wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Gewürze, Fisch, Käse, Nudeln, Eier, Brot, Blumen, Setzlinge und viele weitere Produkte.

Tanja Rottenecker

# Hohberger Jugend - Ferienfreizeit 2022

Auch in diesem Jahr konnte die Hohberger Jugend-Ferienfreizeit stattfinden – trotz so mancher Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Hohberger Kinder und Jugendlichen konnten aus 81 (!) abwechslungsreichen Veranstaltungen von 55 verschiedenen Veranstalter ihr Sommerprogramm auswählen. Wie auch in den vergangenen Jahren gab es auch in diesem Jahr mehr Anmeldungen als Plätze. Daher wurden viele Programmpunkte gleich doppelt angeboten oder die Teilnehmerplätze wurden aufgestockt. 323 Anmeldungen gingen bei der Gemeinde für die Hohberger Jugend-Ferienfreizeit 2022 ein.

Als Dank für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Mithilfe beim diesjährigen Hohberger Ferienprogramm gab es am 21.09.2022 für alle Veranstalter und Helfer ein Helferfest in der Scheune auf dem CVJM Marienhof.

Bürgermeister Andreas Heck bedankte sich bei allen Veranstaltern für das gute Miteinander bei unserem.

Für das **20-jährige Jubiläum**, das Engagement und Mitwirken beim Hohberger Ferienprogramm wurde der Förderverein der Gemeinschaftsschule Hofweier sowie der Historische Verein geehrt.

Für das **30-jährige Jubiläum**, das Engagement und Mitwirken der Imkerverein Hohberg, die Katholische Frauengemeinschaft sowie der TV Niederschopfheim. Für solch eine lange Zeit an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Tamara Büchele





# Bauern- und Kreativmärkte 2022

Vergangenes Jahr fanden wieder insgesamt drei Bauern- und Kreativmärkten in jedem Ortsteil von Hohberg statt. Das Marktangebot umfasste eine Mischung aus regionalen Köstlichkeiten sowie kreativ gestalteten/gefertigten Unikaten aus verschiedensten Materialien (wie Holz, Stoff, Metall oder Ton).

Der Auftakt machte der Markt am 07. Mai 2022 in Niederschopfheim. Hier konnte man entlang der Hauptstraße vielerlei Köstlichkeiten und allerhand Kreatives entdecken. Schmackhafte Angebote gab es unter anderem vom Biohof Weyer, Obsthof Decker oder der Hausbrennerei Weiser-Bühler. Es fanden sich aber auch handgefertigte Einzelstücke u.a. aus Ton oder kreativer Schmuck. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man über den Markt flanieren und sich bei Bedarf beim Betreuten Wohnen Generationen Netzwerk eine Pause gönnen. Neben Kaffee, Kuchen und herzhaften Köstlichkeiten gab es auch kühle Getränke.



Die Schüler\*innen der Grundschule Niederschopfheim gaben zu Beginn des Marktes nochmal alles und glänzten mit einer tänzerischen und gesanglichen Darbietung.

Am 02. Juli 2022 fand dann der Markt in Hofweier statt. Im Rahmen des Dorffests bot sich entlang der Dorfstraße eine reiche Vielfalt an diversen selbst gefertigten Unikaten u.a. aus Holz, Stoff oder Metall. Kulinarisch kam man hier aber auch auf seine Kosten. Geräucherte Forellen, mediterrane Leckerbissen sowie weitere regionale Produkte rundeten das Marktangebot ab. Auch an diesem Markttag lies das schöne Wetter nicht lange auf sich warten. Bei wolkenlosem Himmel sorgte der Förderverein der Gemeinschaftsschule Hofweier für das leibliche Wohl. Unter anderem wurden selbstgemachte Kuchen, Waffeln und Bratwürstchen angeboten.



Musikalisch umrahmt wurde der Tag von der Bläserjugend Hofweier. Mit ihrem Repertoire aus vielerlei Musikstücken sorgten sie für einen gelungenen Vormittag.





Der letzte Markt des Jahres fand am 07. Oktober in Diersburg statt. Um alle Stände unterzubekommen, wurde erstmalig der obere sowie auch der untere Parkplatz der Gemeindehalle genutzt. Auf dem unteren Parkplatz befanden sich die „Kreativstände“ u.a. mit individuellen Geschenkideen zur Geburt/Taufe oder selbst gestrickter/genähter Baby- und Kinderbekleidung. Auf dem oberen Parkplatz befanden sich die „Lebensmittelstände“ sowie auch ein Bücherflohmarkt und ein Stand der Ortsgruppe des BUND. Sie informierten über Streuobstwiesen und boten Bio-Apfelsaft an. Der Elternbeirat des Martinkindergartens Diersburg übernahm die Bewirtung. Hier konnte man sich bei leckeren Kuchen und frischen Getränken eine kleine Pause gönnen. Auch die Schüler\*innen der Grundschule Diersburg waren mit dabei und sorgten für eine gelungene musikalische Umrahmung des Markttags.





Die Märkte 2022 erfreuten sich sehr viel Zuspruch. Einerseits bei den Besucher\*innen aber auch bei den Marktteilnehmer\*innen. Es war mir auch hier wieder eine große Freude diese Märkte zu organisieren. Vielen Dank an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit allen Marktteilnehmer\*innen und Mitwirkenden.

Ich freue mich auf alle kommenden Märkte in 2023.

Michaela Drivas

# Gemeinschaftsschule Hohberg



Ab diesem Schuljahr ist die Sekundarstufe unserer Schule in ihrer Größe im Endzustand angekommen. Wir sind nun durchgängig dreizügig, d.h. dass es in allen Jahrgängen drei parallele Lerngruppen gibt. Ausnahme ist der Jahrgang 10, der auch zukünftig eher zweizügig bleiben wird. Auch die Grundschule wächst, was wir daran sehen, dass die Schülerzahlen und damit die Klassenzahlen wieder steigen. Unmittelbare Folge daraus ist u.a., dass wir eine große Menge neuer Kolleginnen und Kollegen begrüßen dürfen (siehe unten). Wir haben in diesem Schuljahr auch eine Menge an Kindern und Jugendlichen, die die deutsche Sprache erst lernen müssen. Die Kinder kommen vorrangig aus der Ukraine, aus Afghanistan, aus Syrien, aus Ungarn und aus der Türkei. Dazu haben wir Sprachförderklassen eingerichtet und hoffen, dass die Kinder mehr und mehr am Regelunterricht teilnehmen werden. Auch das Thema Schulfest werden wir wieder aufgreifen und hoffen, im Frühjahr 2023 die Eröffnung des Neubaus mit einem schönen Fest feiern zu dürfen.

## Personelle Änderungen im Lehrerkollegium

Frau Ait-Rahmane hat ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen und hat eine Anstellung in Frankreich erhalten. Herzlichen Glückwunsch hierzu! Frau Eichwald ist wieder an ihre Stammschule zurückgekehrt und Frau Bilmez hat eine Festanstellung an einer anderen Schule erhalten. Frau Baumann und Frau Beilharz sind Schulleiterinnen geworden und Frau Diagne arbeitet künftig näher an ihrem Wohnort. Außerdem ist nach langen Jahren an unserer Schule Frau Fritsch in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Um ein Studium aufzunehmen bzw. weiterzuführen haben wir uns von Marie Bandle, Laurin Ehret und Tobias Husch verabschieden müssen. Vielen Dank für ihre Unterstützung und alles Gute für die Zukunft. Neu zu uns gekommen sind die Lehrpersonen Frau Brust, Herr Hering, Frau Holub, Frau Lazar, Herr Reul, Frau Schwald, Frau Toor, Frau Weinacker, Frau Ügür und Frau Yaman-Gökpınar. Zusätzlich erhalten wir Unterstützung durch Frau Wolk und Frau Feißt, als pädagogische Assistentinnen. Ab Oktober wird uns außerdem Marla Seitz als FSJ unterstützen.

## Kooperationen

- a) mit der Hansjakob-Schule (SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung): Die Kooperation hat sich sehr bewährt und wird nun bereits im 18. Jahr weitergeführt. Die Kooperation findet in diesem Schuljahr mit der Jahrgangsstufe 5 statt.
- b) mit dem Musikverein Hofweier: Die seit 2003 bestehende Kooperation wird unter der organisatorischen Leitung von Frau Cordula Bußhardt fortgeführt.
- c) mit dem Musikverein Diersburg: Auch mit dem Musikverein Diersburg wird die bisherige Kooperation fortgeführt. Koordiniert wird die Zusammenarbeit von Frau Heidi Schöpf.

## Berufs- und Studienorientierung

Bezüglich der Berufswegeplanung wurden unsere Schülerinnen und Schüler in der Vergangenheit intensiv von der Agentur für Arbeit (Frau Siebert) begleitet. Diese Zusammenarbeit mit der AfA wird auch in diesem Schuljahr durch eine regelmäßige Präsenz von Frau Siebert an unserer Schule vertieft. Seit 2010 bestehen zwischen unserer Schule und einigen Betrieben/Institutionen sogenannte Bildungspartnerschaften zur engen Zusammenarbeit bezüglich der Berufsfindung unserer Schülerinnen und Schüler bereits ab Jahrgangsstufe 5. Zusätzlich bieten wir in versch. Jahrgangsstufen Praktika und weitere Aktionen an.



### **Unsere neuen Erstklässler sind da!**

Der Schlusspunkt einer jeden ersten Schulwoche im neuen Schuljahr ist stets die Einschulung der neuen Erstklässler. Und so durfte die Gemeinschaftsschule Hohberg am Samstag, den 17.09.2022 im Rahmen einer großen, feierlichen Einschulungsfeier ihre neuen Erstklässler in Hofweier und Diersburg begrüßen.

Dr. Mathias Wanjek, der Rektor der Schule, hieß alle „Einser“ und ihre Eltern willkommen. Die beiden Pfarrer Martin Jablonski und Kornelius Gözl segneten anschließend die neuen Erstklässler und sprachen ihnen in ihrer Ansprache ebenfalls Mut für den Schulstart zu. In der



Folge präsentierten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen, unter der Leitung der Klassenleitungen, mehrere Lieder. Die Vorsitzenden der beiden Fördervereine begrüßten ebenfalls alle neuen Schüler und ihre anwesenden Familien.

Jetzt war es aber endlich soweit: Die Einteilung der beiden Klassen wurde bekannt gegeben und die Erstklässler wurden den Klassenlehrerinnen, Claudia Hansert, Cara Gißler und Katja Seger, übergeben. Während die Fördervereine der Schule, alle Anwesenden anschließend mit Kaffee und Kuchen bewirtete, begann in den Klassenräumen für die Erstklässler, jetzt endlich ihre erste Schulstunde.



### **GMS Hohberg feiert Erfolge im Fußball**

Gleich doppelt durften sich in diesem Schuljahr die Fußballteams der Gemeinschaftsschule Hohberg über erfolgreiche Turniereteilnahmen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ freuen. Trainer Roland Späth belegte mit Team WK 3, welches mit Siebt- und Achtklässlern gespickt ist, beim Turnier in Willstätt einen tollen zweiten Platz. In Ottenheim wiederholte dann das Team WK 4, in welchem die Schüler aus Lern-



gruppe 5 und 6 spielen, mit ihrem Coach Mark Gundlach diesen Erfolg und wurde ebenfalls Zweiter.



Wir gratulieren beiden Mannschaften und ihren Betreuern zu diesen großartigen Erfolgen!

### **Eine saftige Überraschung**

Eine ganz besondere Wertschätzung erfuhr die Gemeinschaftsschule Hohberg in der vergangenen Woche als die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium mit allerlei Geschenken der Firma „innocent drinks“ beglückt wurden.

Jedes Jahr spendet der Hersteller von Fruchtsäften und Smoothies einen Teil seines Gewinns an Schulen in Form von diversen Produkten. Zu den glücklichen Empfängern der Getränke gehörte in diesem Jahr auch die GMS Hohberg. Organisiert hatte diese Aktion Familie Dilger, die sich sowohl für den Kontakt mit dem Getränkehersteller als auch für die Durchführung verantwortlich zeigte.



## **Einschulung der Fünftklässler**

Neue Schule, neue Mitschüler, neue Lernbegleiter – das kann einen ganz schön nervös machen. Aber in der feierlichen Einschulungsveranstaltung an der Gemeinschaftsschule Hohberg, wurde schnell deutlich, dass es für die 86 neuen Schülerinnen und Schüler keinen Grund gibt für Nervosität gibt, da sie sich nun als Teil einer großen Gemeinschaft verstehen dürfen, in der jeder jeden unterstützt.

Rektor Dr. Mathias Wanjek begrüßte in seiner Eröffnungsrede die neuen Schülerinnen und Schüler, die sich an diesem Morgen in der wie immer gut gefüllten Mehrzweckhalle eingefunden hatten. Anschließend begrüßten auch die letztjährigen Fünftklässler ihre Nachfolger mit einem englischen Lied. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus den acht Lerngruppen stellten sich hiernach als Paten für die neuen Fünfer vor. Sie werden mit Rat und Tat den Neuen zur Seite stehen, um ihnen den Einstieg an der GMS Hohberg so leicht wie möglich zu gestalten. Markus Klumpp, der Vorsitzende des Fördervereins der Gemeinschaftsschule Hohberg, hatte für die Fünftklässler im Anschluss gleich zwei Geschenke dabei. Er erlaubte ihnen ausnahmsweise mit Farbe ihren Handabdruck an der Glasscheibe der Mensa hinterlassen zu dürfen. Ebenso hatte er vom Förderverein gestiftetes Laugengebäck in Form einer Fünf als Willkommensgeschenk dabei.

Die vier Lerngruppenleiter, Jennifer Straub, Silke Frank, Bianka Bayer und Feix Hering verkündeten zum Abschluss, welcher Lerngruppe die einzelnen Schülerinnen und Schüler zugeteilt sind und dann begann nach einem gemeinsamen Fototermin auch schon für alle der erste Schultag an der Gemeinschaftsschule Hohberg.



## Theaterstück GS

Am Donnerstag, den 21. Juli 2022 fand in der vollbesetzten neuen Aula der Gemeinschaftsschule Hohberg die Ur-Aufführung des Theaterstücks Löff's letzter Auftrag statt. Mit ihrer Theater-AG, bestehend aus Dritt- und Viertklässlern der Grundschule Hofweier, hatte Lehrerin und Regisseurin Kathrin Frühe ein Theaterstück selbst geschrieben und in den vergangenen Wochen mit ihren Schauspielerinnen und Schauspielern einstudiert. Eigentlich war die Aufführung bereits für Ostern dieses Jahres geplant gewesen, doch auch hier machte Corona leider einen Strich durch die Rechnung. Da die Proben teilweise nicht stattfinden durften, wurde das Stück einfach umgeschrieben. Nun konnten die Grundschul Kinder, welche in den vergangenen Wochen fleißig Text gelernt und geprobt hatten, endlich ihr Können zeigen und das Stück aufführen.



Untermalt von jeder Menge Gesang des Grundschul-Chors, unter der Leitung von Lehrerin Mira Hummel, zeigten die Kinder ein Stück, bei dem der Osterhasenchef Löffel zusammen mit seinen vier Helfern die Geschenkewünsche der Gemeinde Hohberg erfüllen muss. Doch dabei läuft nicht alles ganz planmäßig und die Hasen kommen bei ihrer Arbeit einer gesuchten Diebesbande auf die Spur.

Gebannt und gefesselt verfolgten alle Zuschauer das spannende Stück und jeder im Saal zeigte sich beeindruckt von den tollen Schauspiel- und Gesangkünsten der Schülerinnen und Schüler. Daher war es kaum verwunderlich, dass es am Ende nicht nur ein restlos begeistertes Publikum, sondern auch tosenden Beifall für das mitreisende Theaterstück der kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler gab.

## GMS Hohebrg setzt Zeichen für den Frieden

Am Freitag, den 01. Juli 2022, veranstaltete die Gemeinschaftsschule Hohberg einen Tag des Friedens und setzte ein Zeichen, indem an diesem Tag alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrerinnen und Lehrer in gelber und blauer Kleidung in die Schule kamen.

Zu diesem ganz besonderen Tag hatten sich auch Hohbergs Bürgermeister Andreas Heck und Claudius Schwarz vom Rechnungsamt der Gemeinde Hohberg eingefunden. Viele Schülerinnen und Schüler hatten neben der passenden Kleidung auch noch ukrainische Fahnen und Plakate selbstgebastelt. In der letzten Stunde versammelten sich Lernbegleiter und Schüler/-innen auf dem Pausenhof.

Bürgermeister Heck verwies in seinen Worten auf die Symbolkraft und unterstrich die Wichtigkeit ein Zeichen für den Frieden zu setzen, da nicht nur in der Ukraine, sondern in vielen anderen Regionen auf der Welt gerade Kriege stattfinden.

Lernbegleiter Mark Gundlach von der Schülermitverantwortung der GMS Hohberg, welche die Aktion in Leben gerufen hatte, dankte den Schülerinnen und Schülern, dass alle dem Aufruf gefolgt seien. Er wies ebenfalls darauf hin, dass nicht nur in Kriegsgebieten, sondern auch im alltäglichen Miteinander der Frieden zwischen Menschen eine wichtige Rolle spielt.

Schulleiter Mathias Wanjek lobte die Schülerschaft für das tolle Engagement und das Zeichen, das sie am heutigen Tag mit ihrer blau-gelben Kleidung setzten und zitierte abschließend einen Songtext von Udo Lindenberg mit den Worten „Komm wir ziehen in den Frieden!“



### **Abschlussfeiern**

Vergangenes Jahr stand die Gemeinschaftsschule Hohberg ganz im Zeichen des Feierns, denn sowohl der Jahrgang neun feierte seinen Hauptschulabschluss als auch die Zehner, die ihren Realschulabschluss bejubeln durften.

Unter dem Applaus von Eltern, Lehrkräften und Mitschüler/-innen nahmen an einem Donnerstagabend 23 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 ihre Zeugnisse für den Hauptschulabschluss von ihren Lerngruppenleitern Mathias Ringwald und Jan Schumacher entgegen. In seiner Rede zollte Jan Schumacher seinen Schützlingen großen Respekt und verglich ihren Erfolg mit der Erstbesteigung des Matterhorns, die sich genau an diesem Tag zum 157. Mal jährte. „Ihr habt ebenfalls diesen riesigen Berg bestiegen und euch gegen alle Unwägbarkei-

ten, wie z.B. Corona, gewehrt und konntet euch auch immer auf eure Mitstreiter und Unterstützer verlassen. Ihr habt großes geleistet!“, attestierte Schumacher den glücklichen Schülerinnen und Schülern.



Einen Tag später wurde es dann historisch an der GMS Hohberg, denn der erste Jahrgang, der die Realschulprüfung an der Schule absolvierte, konnte sich gebührend feiern lassen. Die 34 Schülerinnen und Schüler, die vor sechs Jahren als Pioniere gestartet waren, erhielten nun ihre Zeugnisse. Es war sowohl für die Absolventen, aber auch für alle Lehrkräfte ein emotionaler Moment, da Letztere mit viel Hingabe und Herzblut in den vergangenen Jahren die Gründung und Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule vorangetrieben haben und nun dieser feierliche Abend einen Meilenstein in der Geschichte der Schule darstellte. Die Abschlussredner/innen der Schüler, Laura Sunz, Maximilian Herp und Yannic Zapf, hoben vor allem die schöne Zeit hervor, die sie in ihren Schuljahren an der GMS Hohberg gehabt hatten und verwiesen auch auf die wunderbaren Aktivitäten, welche immer wieder stattfanden. So standen neben viel Lernen eben auch immer das Miteinander und z.B. Lerngruppenfahrten ins Ausland, diverse Sporttage, Turniere und Exkursionen im Mittelpunkt.



Umrahmt wurden beide Abschlussfeiern von Reden durch Bürgermeister Markus Heck, Gemeinderatsmitglied Daniela Bühler, Schulleiter Mathias Wanjek sowie Markus Klumpp, dem Vorstand des Fördervereins. Zudem gab es Tänze der Abschlussklassen zu bestaunen und Spiele mit den Lehrern. Selbstgeschnittene Videos und Bilder aus den vergangenen ereignisreichen Schuljahren rundeten die emotionalen Abende jeweils ab.

### **Studienfahrt nach Hamburg**

Die Lerngruppen 9 der GMS Hohberg waren auf Bildungsreise in Hamburg

Nach fast zwei Jahren „Coronapause“, stand mit der Studienfahrt nach Hamburg, für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der Gemeinschaftsschule Hohberg, der erste große Ausflug seit langem an. Vom 30.05. bis zum 03.06. waren insgesamt 46 Jugendliche mit ihren 4 Lernbegleitern, Herr Ringwald, Herr Schumacher, Frau Straub und Frau Bandle in der Hansestadt unterwegs, um sich kulturell vom Großstadtfair inspirieren zu lassen. Der Ausflug auf die Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, eine Hafенrundfahrt, spazieren im Stadtteil Blankenese sowie der Besuch von Hamburg Dungeon oder dem Millerntor Stadion brachten unvergessliche Momente mit sich. Abschließender Höhepunkt der Reise, war der Besuch des Musicals „Die Eiskönigin“. Finanziell wurde das Vorhaben vom Förderverein der Schule und Herrn Bierhinkel der LBS unterstützt. Beiden gebührt ein großes Dankeschön, dass sie den Kindern diese Reise ermöglicht haben. Nach fünf erlebnisreichen Tagen hieß es schlussendlich „tschüss Hamburg“. Müde, jedoch glücklich und zufrieden kamen die Lerngruppen am späten Freitagabend wieder in der Heimat an.



Stephan Lorenz

# Gemeinschaftsschule Hohberg

## Außenstelle Grundschule Diersburg



Nach den Weihnachtsferien starteten wir am 10. Januar ins neue Jahr 2022.

### Narri, Narro, 14. Februar

„Corona-Fasent“ in Diersburg

Auch im zweiten Coronafasentjahr überlegte sich die Narrenzunft in Diersburg wieder tolle Aktionen. Dieses Jahr waren alle Grundschüler kreativ und bastelten aus Dosen und Bechern Anhänger für den Narrenbaum. Nach einem Marsch ins Hintertal durften die Schüler dort den riesigen Baum damit schmücken. Überrascht wurden sie dabei noch von zwei Schräcksli, die den Schülern ein wenig Brauchtum vermittelten. Es blieb nicht nur bei einer Überraschung. Der Förderverein der GS Diersburg verteilte jedem Schüler einen Berliner der sehr lecker schmeckte.





### **Besuch der Kunstausstellung „Matthias Garff“, 17. Februar**

Die Klassen 1/2d und 3/4d waren in der Städtischen Galerie Offenburg zum Besuch der Ausstellung des Künstlers Matthias Garff. Der Künstler hat sich die Vielfalt der Natur zum Vorbild genommen und gestaltet Neues aus Fundstücken der modernen Wegwerfgesellschaft. So sind überlebensgroße Vögel aus Sperrmüll oder kleinste Insekten aus Bonbonpapieren, Kronkorken usw. entstanden. Beide Klassen erhielten eine Führung durch die Ausstellung. Die Schüler entdeckten immer wieder Neues und waren von der Lebendigkeit und der Vielfältigkeit der Exponate begeistert. Nun brennen die Schüler darauf in der kommenden Projektwoche in die Haut von Mathias Garff zu schlüpfen und selbst Tierfiguren aus Verpackungsmaterialien und Sperrmüll herzustellen.



## Schüler auf den Spuren des Künstlers Matthias Garff, 10. April

Angefangen hat alles mit der Ausstellung des Leipziger Künstlers Matthias Garff in der Städtischen Galerie Offenburg. Die Kinder der Gemeinschaftsschule Hohberg, Außenstelle Diersburg waren beim Besuch dieser Ausstellung, in der der Künstler große und winzig kleine Tiere aus Fundstücken und Müll zeigt, restlos begeistert. Schnell war der Wunsch geboren, es dem Künstler nachzutun. So wurden in den Wochen vor Ostern kräftig Sperrmüll und Verpackungsmaterialien gesammelt. Für das Projekt konnten der Diersburger Lehrer i.R. Herr Schlossarek, unsere sehr kreative Schulsekretärin Beate Schulz und die Zunsweierer Allround-Künstlerin Tine Veilandics gewonnen werden. Matthias Garff selbst gab mit einer extra verfassten Videobotschaft an die Diersburger Schüler den Startschuss zum Projekt. Es wurde eifrig gehämmert, gesägt und genagelt und so entstanden sehr originelle Kunstwerke, auf die die Schüler sehr stolz sein können. Die Werke konnten am 08. April im Foyer der Gemeindehalle Diersburg in Form einer Ausstellung bewundert werden. Die Ausstellung zeigte neben kleineren und größeren Objekten auch literarische Arbeiten der Schüler zum Thema „Tiere“. Auch Bürgermeister Andreas Heck ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung zu besuchen und sich in die Interessentenliste für die Objekte einzutragen. Wer weiß – vielleicht schafft es eines der Kunstwerke bis ins Büro des Gemeindeoberhauptes.





### **Kreisputzete, 12. April**

Am Dienstag vor den Osterferien beteiligten sich nach 2-jähriger Coronapause wieder alle Klassen der Grundschule Diersburg an der diesjährigen Kreisputzete. Im Vorfeld hatten auch schon einige Eltern ihre Mitarbeit zugesagt. Jede Klasse bekam ein bestimmtes Gebiet zugeteilt. Ausgerüstet mit Warnwesten und Handschuhen machten sich die jeweiligen Gruppen um 09.30 Uhr auf den Weg, um die Diersburger Plätze, Feld- und Waldwege vom Müll der vergangenen Monate zu säubern. Um 11.30 Uhr war dann wieder Treffpunkt an der Schule, wo der Müll gewogen wurde. Alle waren gespannt, welche Klasse am meisten Müll gesammelt hatte. Leider versagte dieses Mal beim Wiegen die Waage, so dass man nur schätzen konnte, welche Klasse den meisten Müll gesammelt hatte. Doch alle waren sich einig, dass wirklich alle Kinder ihr Bestes gegeben hatten. Ein großes Lob geht an alle kleinen und großen Müllsammler für ihren Beitrag zum aktiven Umweltschutz.



### **SpoSpiTo-Bewegungs-Pass**

„Zu Fuß zur Schule - sich bewegen“ war das Motto an der Gemeinschaftsschule Hohberg / Außenstelle GS Diersburg

Sporteln – Spielen – Toben (SpoSpiTo), mit dieser Initiative sollten Kinder zum Bewegen an der frischen Luft animiert werden. Die Grundschüler der Gemeinschaftsschule Hohberg, Außenstelle Diersburg wurden zwischen Ostern und Pfingsten angehalten täglich oder mindestens zwanzig Mal zu Fuß zur Schule zu kommen. Die Idee hinter diesem Projekt war, dass dadurch der bewegte Einstieg in den Tag einfacher gelingt, die Schüler wacher und ausgeglichener sind und so konzentrierter durch den Alltag gehen. Das hat auch super geklappt. Zum



anderen wurden die Abwehrkräfte gestärkt, die Schüler lernten frühzeitig mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs umzugehen und gewannen dadurch Sicherheit. Fleißig sammelten die Schüler jeden Tag die Unterschriften ihrer Eltern in einem Bewegungspass und malten jeden Tag „Laufpunkte“ in einem „Umweltbaum“ im Klassenzimmer an. Ziel war es den Baum gemeinsam als Klasse zu füllen. Dafür gab es dann als Belohnung einen „Wunschbewegungstag“.

Für alle teilnehmenden Schüler\*innen gab es am Ende der Zeit eine Urkunde. An dieser Stelle auch ein Dank an die Sparkasse Offenburg-Ortenau, die das Projekt unterstützte. Zusätzlich wurden Sachpreise ausgelost und zwei Schüler freuten sich über einen tollen Rucksack und einen Roller. Die Aktion kam bei allen Klassen sehr gut an und alle Schüler\*innen waren mit großer Begeisterung und voller Freude mit dabei. Hoffentlich hält die große Bewegungslust auch weiterhin an.

### **Neues Schuljahr, 12. September**

Wir starteten ins neue Schuljahr mit 46 Schülerinnen und Schüler.

Klasse 1/2d: 21 Schüler/-innen mit Klassenlehrerin Frau Katja Seger

Klasse 3/4d: 25 Schüler/-innen mit Klassenlehrerin Frau Iris Heinrich

Evangelische/Katholische Religion: Herr Pfarrer Kornelius Gözl, Iris Heinrich

Fachlehrer: Frau Marion Schwald (Französisch, Deutsch, Individuelle Lernzeit)

Schulleitung: Herr Rektor Dr. Mathias Wanjek und Frau Konrektorin Birgit Lehmann

Ansprechpartnerin für die Außenstelle Diersburg: Frau Katja Seger

Sekretariat: Frau Beate Schulz (Montag und Donnerstag 07:30 - 10:30 Uhr)

## Einschulung, 17. September

Nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen durfte die diesjährige Einschulung wieder in der Gemeindehalle Diersburg gefeiert werden. Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde erschienen zahlreich und verfolgten stolz wie die neuen Erstklässler aufgeregt und neugierig das Programm bestaunten. Der Schulleiter Dr. Mathias Wanjek und die Konrektorin Frau Birgit Lehmann begrüßten die Kinder. Herr Dr. Wanjek erzählte von einer kleinen Reise durch Afrika und wie wichtig es ist eine tolle Schulgemeinschaft zu haben. Anschließend führten die 2. – 4. Klässler ein Lied und ein Theaterstück auf, damit die Kinder Lust auf die Schule bekommen. Auch der Förderverein beglückwünschte die elf neuen Schülerinnen und Schüler und überreicht ihnen das Schul-T-Shirt. Nach einer gemeinsamen Schulstunde mit der Klassenlehrerin Katja Seger, kehrten die Kinder wieder zu ihren Eltern zurück.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Eltern der 2. Klasse, die für ein vielseitiges und leckeres Buffet sorgten und die Kinder, ihre Familien und alle Besucher bewirteten.







### **Auf zum Herbst, 21. September**

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich am Mittwoch, 21. September die erste und zweite Klasse der Grundschule Diersburg auf den Weg zum Herbst.

Das Herbstfest begann früh morgens mit der Zusammenkunft der jungen Lesemannschaft am Weinberg der Familie Schäuble bei Niederschopfheim.





Nach einer kurzen Einweisung bekamen die kleinen Weinleser Rebschere und Eimer in die Hand gedrückt und begannen mit Feuereifer mit der Weinlese. Pro Rebreihe arbeiteten zwei bis drei muntere Erntehelferinnen und Erntehelfer und ließen gewissenhaft keine der süßen roten Trauben aus. Waren die Eimer voll, wurden die geernteten Trauben vom Büttenträger eingesammelt. Diese wackeren Erst- und Zweitklässler gingen durch die Rebzeilen und brachten die gesammelten Trauben zum Anhänger des Traktors. Nach ca. 1,5 Stunden schallte dann von jeder Reihe ein kräftiges: „Fertig!“ Doch vor der Abfahrt kam die Lesemannschaft nochmals stolz vor der gesammelten Ernte zusammen und für alle gab es ein kräftiges Vesper. Zum Abschluss ging es für die Schülerinnen und Schüler weiter nach Hause zur Familie Schäuble, um im Keller staunend live mitzuerleben, wie die morgens geernteten Trauben direkt zu Saft gepresst wurden. Und so mancher hielt sein Glas mit strahlenden Augen viele Male hin, um vom süßen neugewonnen Traubensaft zu kosten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Familie Schäuble. Sie haben unseren Kindern mit ihrer Klassenlehrerin, Katja Seger, einen unvergesslichen, erlebnisreichen Tag geschenkt.

### **Herbstlauf Schutterwald, 08. Oktober**

Elf Kinder der Klasse 3/4d der Grundschule Diersburg beteiligen sich am diesjährigen Herbstlauf in Schutterwald. Aufgeteilt in Altersklassen musste eine 1000 m Laufstrecke bewältigt werden. Über eine Goldmedaille und viele weitere gute Platzierungen freute sich die gesamte Schulgemeinschaft.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eltern, welche die Kinder zum Lauf begleitet haben.





## Bauern- und Kreativmarkt Diersburg, 08. Oktober

Mit gleich drei Aktionen waren die Diersburger Grundschüler beim Bauern- und Kreativmarkt Diersburg vertreten. Ein Marktstand, den die Eltern mit Selbstgemachtem aus Küche, Garten und Werkstatt bestückt hatten, ließ keine Wünsche offen und die kleinen Verkäufer aus den Klassen 1 – 4 waren mit vollem Einsatz dabei. Ob mit Bauchladen unterwegs oder hinter dem Stand zeigten sie vollen Einsatz, um ihre Waren „an den Mann“ zu bringen. Am Ende konnten sich Kinder und Eltern über einen Erlös von 647,70 € freuen, die an die Brandopfer in Diersburg gespendet werden. Um 10.00 Uhr war die ganze Schule ebenfalls angetreten, um die Besucher des Bauernmarkts mit einem kleinen Programmbeitrag zu erfreuen. Beim Lied „Alle Kinder lernen lesen“ und beim anschließenden Koukou-Move ernteten die Schüler viel Beifall. Last but not least hatten die Besucher des Bauernmarktes Gelegenheit ein letztes Mal die Kunstwerke eines Projektes zu bestaunen, das bereits im Frühjahr stattgefunden hat. Die Tiere aus Müll (angelehnt an den Künstler Matthias Garff) wurden noch einmal im Foyer zur Schau gestellt und an Interessenten gegen eine Spende veräußert. Die Einnahmen aus diesem Projekt kommen dem Förderverein der Grundschule Diersburg zugute. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle Eltern, die den Marktstand so vielfältig bestückt haben, an den Förderverein der Grundschule Diersburg, der für die Organisation des Marktstandes verantwortlich war und natürlich an alle Kinder, die mit viel Einsatz dabei waren.



## Besuch bei der Feuerwehr, 18. Oktober

Die Klasse 3/4 d der Gemeinschaftsschule Hohberg, Außenstelle Diersburg besuchte die Feuerwehr in Diersburg. Herr Weber hatte wieder einmal ein tolles Programm vorbereitet. Er informierte über die Arbeit der Feuerwehr und ließ die Kinder selbst Feuer machen und löschen. In einem Raum mit „Disconebel“ wurde veranschaulicht, dass Rauch noch viel gefährlicher als Feuer ist. Nach der Brandschutzerziehung durften die Kinder noch die Feuerwehrautos besteigen, die Feuerwehrschräume wurden ausgerollt und einsatzbereit gemacht, und die Kinder konnten sich im Zielspritzen versuchen. Hierbei zeigten sich auch schon die „Profis“, die bereits in der Jugendfeuerwehr aktiv sind. Nach diesem Tag wird es sicherlich noch einige mehr Interessenten geben.



## **Übergabe des Kunstobjektes „Waschbär“ an Bürgermeister Andreas Heck, 24. Oktober**

Unsere Schüler Aeneas Piseddu und Johannes Lienhard hatten einen Termin bei Bürgermeister Andreas Heck. Dieser hatte im Frühjahr sein Interesse an einem Kunstobjekt, das die zwei Schüler im Rahmen der Projektstage erschaffen hatten, bekundet. Nun wurde das Objekt – ein Waschbär aus Recyclingmaterialien – offiziell übergeben. Es findet nun seinen Platz im Zimmer des Bürgermeisters im Rathaus Hofweier. Die Schüler durften eine Spende von Herrn Heck entgegennehmen, die dem Förderverein der Grundschule Diersburg zugute kommt.



## **Besuch in der Stadtbibliothek Offenburg, 25. / 26. Oktober**

Am Dienstag, 25. Oktober sind die Kinder der Klasse 1/2d mit dem Bus in die Stadtbibliothek nach Offenburg gefahren. Nach dem Vorlesen der Geschichte „Pippilothek“, durften die Erst- und Zweitklässler der Bibliothekarin Fragen stellen, erfahren, wie die Bücherausleihe funktioniert und sehen, wo die zurückgegebenen Bücher landen. Zum Schluss erhielten die Kinder ihre eigenen Bibliotheksausweise, durften in der Bibliothek stöbern und Bücher ausleihen. Nach einer kleinen Pause auf dem Spielplatz und Rucksäcken voller Bücher, ging es dann schon wieder nach Diersburg. Am Mittwoch, 26. Oktober fuhr auch die Klasse 3/4d in die Stadtbibliothek nach Offenburg. Dort haben die Kinder an einer Schatzsuche teilgenommen und zwischen zahlreichen Bücherregalen sogar eine Schatztruhe gefunden! Das hat natürlich allen Kindern großen Spaß gemacht!



Danach durften auch die Dritt- und Viertklässler erfahren, wie das Ausleihen von Büchern funktioniert, eigene Bücherausweise in Empfang nehmen und damit selbst Bücher ausleihen. Nach einem kurzen Abstecher auf dem Spielplatz, ging es wieder mit dem Bus nach Hause. Die Busfahrt wurde zum Lesen der frisch ausgeliehenen Bücher sinnvoll genutzt!



## **Spendenübergabe an Herrn Bürgermeister Andreas Heck, 27. Oktober**

Herr Heck besuchte die GMS Hohberg, Außenstelle Diersburg, um dort eine Spende in Höhe von 1.200 € für die Brandopfer in Diersburg entgegenzunehmen. Die Kinder und Eltern des Martinkindergartens Diersburg haben den gesamten Erlös aus der Bewirtung beim Bauern- und Kreativmarkt Diersburg gespendet. Die Klassen 1 – 4d hatten einen Stand beim Bauern- und Kreativmarkt, dessen Erlös ebenfalls in die Spendenkasse floss. Herr Heck informierte die Kinder über die mittlerweile erreichte Spendensumme und stellte sich anschließend den Fragen der Kinder. Dass hier Fragen wie „Wieviel verdienst du?“ oder „Hast du eine PS4 zuhause?“ kamen, amüsierte alle anwesenden Erwachsenen. Die Kinder hatten jedoch auch viele Fragen zum Brand in Diersburg. Nachdem Herr Heck noch aus seinem Arbeitsalltag berichtet hatte, wurde er dann von der interessierten Kinderschar zum nächsten Termin entlassen.



## **Wandertag, 28. Oktober**

Am Freitag vor den Herbstferien stand für die Kinder der Gemeinschaftsschule Hohberg, Außenstelle Diersburg noch einmal ein besonderes Highlight der Fensterwoche auf dem Programm. Die Kinder brachen morgens mit ihren Lehrerinnen auf nach Zunsweier, zum Waldspielplatz „Sauweide“. Nach einem fast zweistündigen Marsch mit Pausen kamen sie dort gutgelaunt an und freuten sich, dass schon ein Grillfeuer brannte und Feuerwehr Kurt Kälble auch Grillstöcke gerichtet hatte. So konnten diejenigen, die hungrig waren, nach Herzenslust Würste, Marshmallows und das obligatorische Stockbrot, das drei Eltern für alle Kinder vorbereitet hatten, grillen. Das Spielen und Toben auf dem Spielplatz und im Wald kam natürlich auch nicht zu kurz. Obwohl die Ferien anstanden, waren die meisten Kinder fast schon traurig, als kurz vor zwölf Uhr die Eltern zum Abholen kamen.



### **Buchausstellung, 21. bis 25. November**

Auch in diesem Jahr fand die alljährliche Buchausstellung der Buchhandlung Richter von Gengenbach an unserer Schule statt. Nachdem Frau Richter den Kindern vorgelesen und ihre Fragen beantwortet hat, hatten sie eine Woche lang die Möglichkeit, in Büchern zu schmökern. Ausgestellt wurden Sachbücher, erzählende Geschichten, Naturbücher und Vieles mehr. Jedes Kind hat sein Glück gefunden! Ein großes Dankeschön an Frau Richter, die uns auch dieses Jahr, dieses schöne Ereignis ermöglicht hat.



### **Adventsbasteln, 25. November**

Am letzten Freitag im November fand unser traditionelles Adventsbasteln statt. Schon im Vorfeld hatten sich die Elternvertreterinnen und Lehrerinnen viele Gedanken gemacht und die Basteleien vorbereitet. In Klasse 1/2d entstanden hübsche Weihnachtskarten und Weihnachtskugeln für den Christbaum. Für die Fensterbank entstanden dekorative Windlichter. Da in unserer Sporthalle dieses Jahr auf einen beleuchteten Weihnachtsbaum verzichtet wird, kümmerten sich die Erst- und Zweitklässler auch um die Hallenfenster und bastelten noch riesige Sterne aus Papiertüten. In Klasse 3/4d wurden Tonpapiersterne in jeglicher Größe gefaltet, es wurden Christbaumanhänger bedruckt und für die Fensterbank bastelten die Kinder Engel aus Holz und Gips. Am Ende waren alle sichtlich zufrieden mit den Ergebnissen. Die fleißigen Bastler wurden von den Mamas vom Förderverein mit Kinderpunsch und anderen Leckereien belohnt.



### **Theaterbesuch Baden-Baden, 15. Dezember**

Am Donnerstag vor den Weihnachtsferien führen alle Klassen unserer Schule nach Baden-Baden ins Theater. Schon allein der prächtige Theaterbau ist eine Reise nach Baden-Baden wert und die Busfahrt mit einem komfortablen Reisebus ist für die Kinder auch immer wieder ein Erlebnis. Dieses Mal wurde das Stück „Robin Hood“ gespielt. Wer im Vorfeld dachte, er kenne „Robin Hood“ hatte sich gründlich getäuscht. In diesem Theaterstück gab es eine weibliche Hauptdarstellerin, die mit ihren Freundinnen dafür kämpfte, dass der König den Wald nicht rodet, um Gewächshäuser für seine Erdbeeren zu bauen. Noch viele andere Dinge waren an dem Stück ungewöhnlich, aber die Kinder fanden Gefallen daran und hatten ihren Spaß dabei. Robin Hood eben einmal anders!



Wir beendeten das Jahr 2022 mit einem Abschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche. Die Schülerinnen und Schüler erfreuten die Besucher mit einem Krippenspiel und einem Lichtertanz.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Eltern und ehrenamtlichen Helfern, die uns immer wieder mit Ihrer wertvollen Mithilfe den Schulalltag erleichtern.

Lehrerkollegium und Sekretariat GS Diersburg

• Zimmerei		• Innenausbau
• Treppenbau		• Altbausanierung
<b>Holzbau Münchenbach</b>		
Bahnhofstraße 22 · 77749 Hohberg Tel. 0 78 08 / 91 02 12 · Fax 91 02 13 info@holzbau-muenchenbach.de <b>www.holzbau-muenchenbach.de</b>		

# Grundschule Niederschopfheim



Am 10. Januar starteten wir alle gut erholt ins neue Jahr 2022.

## Närrische Schulstunde, 18. Februar

Trotz steigender Coronafällen unter unseren Schüler\*innen, traute sich Tom Rapp, unser Zunftvogt in unsere Schule, mit Maske, natürlich!!! Gut gelaunt und sehr kurzweilig erklärte er unseren Schützlingen der Klassen 1+2, wie eine Maske geschnitzt wird, welche Aufgaben der Zunft hat und wie die Kinder sich beim Kostümwettbewerb anmelden können. Wenn es kurz unruhig wurde, verschaffte er sich mit einem dreifach kräftigen „Narri, Narro!“ Gehör, was sehr gut funktionierte. Beeindruckend! Wir werden in der nächsten Konferenz besprechen, ob wir das nicht übernehmen und die Klangschalen abschaffen sollen Unterstützt wurde Herr Rapp von Elias und Jonathan, die ihn auch bei seiner musikalischen Darbietung begleiteten. Elias hatte schon in der Pause geübt und eine beachtliche Anhängerschaft motiviert, nach dem von ihm vorgegebenen Takt über den Schulhof zu marschieren. Sehr selbstsicher stellte Fabian aus der 2. Klasse ein Häs aus Oberkirch (Narro Gruppe) vor, sodass die Kinder lernten, dass es in anderen Orten noch andere Zünfte und andere Masken gibt. Einige bekamen große Lust, das Museum in Ortenberg zu besuchen. Mit dem Gongschlag beendete Herr Rapp die närrische Schulstunde, ein geborener Pädagoge, wir werden beim nächsten Vertretungsgangpass auf ihn zurückgreifen. Dann durfte sich jedes Kind noch eine Handvoll „Güt-seli“ nehmen. Jetzt freuen wir uns auf den „Schmutzigen Donnerstag“ und sind schon ganz aufgeregt! Zum ersten Mal dürfen unsere Schüler\*innen schon ab Montag verkleidet kommen, sonst werden sie ja auch dieses Jahr leider wenig Gelegenheit haben, sich verkleidet zu zeigen.



## Schmutziger Donnerstag, 24. Februar

Auch dieses Jahr haben wir uns bis zum letzten Tag gefragt, wie wir den Schmutzigen Donnerstag würden feiern können. Wir waren auf alles vorbereitet, genau wie der Fanfarenzug, die Späudis und die Hexen! Zum Glück strahlte die Sonne vom Himmel, sodass wir unser Programm einfach nach draußen verlegen konnten. So viele Zuschauer\*innen, große wie kleine hatten wir noch nie, wie toll! Ihnen wurde ein buntes Programm geboten. Den Anfang machte die Büttenrede von Elias Rapp. Es folgte das Hexeneinmaleins, gesprochen und musikalisch begleitet von den dritten Klassen. Die Erstklässler\*innen haben gemeinsam ein langes Gedicht gesprochen, von Gesten und Geräuschen untermalt. Zwei mutige Viertklässlerinnen sangen zu Playback, für Glanz und Glamour sorgte dabei das Silberkonfetti, dass ihr Klassenkamerad\*innen auf sie herabregnen ließen. Zwei Zauberer, stilecht verkleidet und mit diversen Requisiten ausgestattet ließen uns alle staunen. Zum Glück gelang es ihnen nicht, die Schule wegzuzaubern, trotz aller Anstrengungen. Es gab zudem verschiedene Sketche und Witze und akrobatische Darbietungen. Nach einer Stunde Programm lud dieses Mal die Schule die närrischen Zuschauer\*innen zu einem kleinen Umtrunk ein, so haben wir den Narrenbrunnen zu uns an die Schule geholt- verkehrte Welt! Ein Riesendank gilt allen, die die Programmpunkte einstudiert haben und natürlich unserem Hausmeister, Herrn Deger, der die Organisation und die technische Ausstattung übernommen hatte.





### Kreisputzete-Aktion, 14. März

An diesem Tag lief ich in die Schule und stellte den Schulranzen vor die Schultür, nahm meine Maske heraus, zog sie auf und nahm den Schulranzen mit rein ins Schulgebäude. Dort zog ich mir die Jacke, Schuhe, Schal und Mütze aus. Danach ging ich ins Klassenzimmer. Dort hatten wir Deutsch und Mathe. Nun war Pause und wir spielten. Nach der Pause gingen alle herein und jeder holte sich eine Warnweste und Handschuhe. Danach gingen wir hinaus, bildeten eine Reihe und liefen los. Es war an diesem Tag zum Glück sehr, sehr schönes Wetter. Wir überquerten die Straße und liefen über den Gehweg. Dort suchte jeder so viel Müll wie er konnte. Immer sechs Kinder trugen einen blauen Müllsack. Wir liefen an der Hohberghalle vorbei zu den Tennisplätzen und dann zum Sportplatz. Wir haben viele Glasflaschen, Altpapier und viel Plastikmüll gefunden. Insgesamt sind drei volle Säcke entstanden. Dann ging es zum Zexenberg und weiter zu den Ziegen und zurück zur Schule. Zum Schluss gab es leckere Pizza für alle. Das hatten wir uns verdient. Lecker! Kreisputzete macht Spaß! Es war ein schöner Tag!



Levin Jäger



## **Chorauftritt Bauernmarkt, 07. Mai**

Endlich durften wir wieder singen! Und schon hatten wir eine Anfrage für einen Auftritt! Begeistert nahmen 40 unserer Dritt- und Viertklässler\*innen die Einladung an auf dem Bauernmarkt zu singen und bereiteten sich im Musikunterricht und in Extraproben während der Pausen vor. Der Einsatz hat sich gelohnt, der improvisierte Chor konnte sich hören lassen, das fanden alle Zuhörer\*innen, die sich zahlreich vor dem Rathaus versammelt hatten. Dank der ausgefeilten Technik, die wieder einmal Herr Deger für uns aufgebaut hatte, waren die Kinder gut zu hören. Der Auftakt kam auf Französisch-Deutsch daher, „Wir sind alle gleich“, „On est tous pareils“. Das Lied hatten wir im Französischunterricht für den Austauschtag einstudiert, der Auftritt auf dem Bauernmarkt war sozusagen die Generalprobe. Bei der französischen Strophe sangen die Kinder noch etwas zurückhaltend, der Refrain auf Französisch war dafür umso überzeugender. Danach folgte das Niederschopfheimlied, schon so lange nicht mehr gesungen! Anschließend stellten die Kinder ihr Rhythmusgefühl unter Beweis. Da ja auch im Unterricht nicht gesungen werden durfte, hatte Frau Melchert mit ihnen Bodypercussion einstudiert. Als Abschluss bot der Chor den Song „singen ist `ne coole Sache dar, ein richtiger Ohrwurm! Beschwingt verließen die Kinder die Bühne und manch eine/r aus dem Publikum summt das letzte Stück noch eine Weile vor sich hin. Als Dank gab es einen kleinen Snack von der Gemeinde, vielen Dank!



## **Austauschtag mit der Grundschule Mundolsheim, 09. Mai**

Bei schönstem Sommerwetter starteten wir ausgerüstet mit Vesper, Sonnencreme und Sonnenhut mit dem Bus nach Strasbourg. Mitten auf der Fußgängerbrücke trafen wir mit unseren Austauschpartner\*innen zusammen. Auf den gestaffelten Bänken nahmen alle Kinder Platz und wir sangen gemeinsam das Lied „On est tous pareils von den „Éfantastiques“. Gesungen von über 120 Kindern mit Playback klang das sehr beeindruckend und viele Passanten blieben stehen, um uns zu lauschen.

Auf der französischen Seite angekommen, fanden wir uns in Gruppen mit je 8-10 Kindern zusammen, jede Gruppe bekam eine Betreuer\*in zugeordnet. Zum Kennenlernen fand sich jedes Kind mit seiner französischen Partner\*in zusammen, um einen kurzen Dialog zu sprechen. So erfuhren die Kinder unter anderem, wie viele Geschwister ihre Partner\*in hat, ob er/sie Haustiere hat und für welche Farbe er/sie schwärmt. Nach einer Vesperpause im Schatten unter den zahlreichen Bäumen im Garten der zwei Ufer, starteten wir die Rallye. Fieberhaft suchten die Gruppen die angegebenen, bzw. abgebildeten Orte und beantworteten die Fragen dazu. Die allermeisten Gruppen haben sehr gut zusammengearbeitet und alle Antworten gefunden. Der Nachmittag war geprägt von Spielstationen, die in einem großen Kreis angeordnet waren. Alle 10 Minuten wurde im Uhrzeigersinn gewechselt, sodass jede Gruppe jedes Spiel spielen konnte. Le facteur n'est pas passé (Der Fuchs geht rum) war gefolgt von Ma place à droite est libre (Mein rechter rechter Platz ist frei) und dem Quartett, das Spielkarten zu allen bisher erlernten Themenbereichen beinhaltet, der Favorit. Zum Abschluss sangen wir noch einmal das Lied „On est tous pareils“ und machten ein Gruppenfoto.

Unsere Auswertung hat gezeigt, dass unsere Schüler\*innen alle Spaß hatten. Sie waren vor allem beeindruckt davon, wie gut ihre Partner\*innen schon Deutsch sprechen konnten.

Unsere Erklärung, dass diese ja auch schon ab der Vorschule Deutsch lernen und viel mehr Deutschstunden pro Woche haben als wir, hat unsere Schüler\*innen sehr beruhigt. Sie gaben aber auch an, dass sie sich getraut haben, Französisch zu sprechen und waren sehr stolz darauf. Schon im Bus fragten die Kinder, wann wir uns das nächste Mal treffen würden.



## Sporttag, 17. Juli

Mit einer klaren Mehrheit haben sich unsere Schüler\*innen in der Schulversammlung dafür entschieden, dieses Jahr statt der Bundesjugendspiele einen Sporttag durchzuführen. Ihr Wunsch war uns Befehl und so bauten wir 15 verschiedene Stationen auf, vier davon draußen auf dem Schulhof. elf (!!!) Elternteile kamen, um uns an diesem Tag zu unterstützen und die Sicherheit an allen Stationen zu gewährleisten. Das Angebot war wirklich vielseitig, es wurde gesprungen, geworfen, an Seilen geschwungen, auf Stelzen gelaufen, balanciert, Seil gesprungen, gekegelt und vieles mehr. Die altersgemischten Gruppen haben sehr gut harmonisiert und es gab tatsächlich an diesem Tag nicht einen einzigen Konflikt. Wen wundert's, dass viele Kinder sich am Ende wünschten, dass wir bald mal wieder einen so abwechslungsreichen Sporttag durchführen.





## Neues Schuljahr, 12. September

Mit 110 Schülerinnen und Schülern, der Rektorin Frauke Müller und sieben Lehrer und Lehrerinnen starteten wir ins neue Schuljahr.

Klasseneinteilung:

Klasse 1: Klassenlehrer: David Müller	26 Schüler*innen
Klasse 2: Klassenlehrerin: Christine Priske	24 Schüler*innen
Klasse 3: Klassenlehrerin: Frauke Müller	24 Schüler*innen
Klasse 4a: Klassenlehrerin: Manuela Canz	18 Schüler*innen
Klasse 4b: Klassenlehrerin: Charlotte von Lossau	18 Schüler*innen

Schulleitung: Frauke Müller

Sekretariat: Beate Schulz (Dienstag und Freitag: 07:30 bis 13:00 Uhr)

Fachlehrer: Annette Jenet, Yvonne Melchert, Martin Jablonsky

## Einschulungsfeier, 16. September

Am Freitag, 16. September schauten wir in 26 (!) strahlende Kindergesichter, ohne Masken!

Was für eine Freude. Die Hohberghalle war zur Einschulungsfeier gut gefüllt, fast wie vor Corona, auch auf der Tribüne saßen Gäste, unter anderem das Kooperationsteam der Kitas und Frau von Haas, die Leitung. Um die Zweitklässler\*innen zu unterstützen, die ein Theaterstückchen aufführten waren auch deren ehemaligen Lehrerinnen Frau Klausmann und Frau Schilli bei uns. Diese hatten das unterhaltsame Stück ausgewählt und begonnen es einzustudieren.

Nach der Begrüßung durch Frau Müller waren die Schauspieler\*innen auch schon dran. Die Hauptpersonen, drei Kinder stiegen in ein überlebensgroßes Buch und gelangten dadurch in die Welt der Geschichten. Spannende Figuren aus der Welt der Bücher erwarteten sie dort, musizierende Tiere aus Bremen, Pipi Langstrumpf, gefährlich aussehende Räuber und die





sieben Zwerge mit Schneewittchen. Natürlich wurden alle sofort von unseren künftigen Erstklässler\*innen erkannt. Danach erfuhren sie von der Schnecke, wie sie Salat frisst, ganz ohne Zähne. Die Kinder hatten ihre Rollen gut einstudiert und wurden dafür mit Applaus und hinter der Bühne einer kleinen Süßigkeit belohnt. Herr Jablonsky nahm unsere Kleinsten anschließend in einen Kreis und sagte ihnen den Schutz/Segen Gottes zu, der auch in der Schule für sie da ist. Endlich trat dann Herr Müller, der Klassenlehrer auf die Bühne, sammelte seine „Schäfchen“ und brach mit der bunten Reihe, die gar kein Ende nahm ins Klassenzimmer auf. Ein Geschwisterkind äußerte angesichts der Menge an Kindern, sie glaube nicht, dass die alle in ein Klassenzimmer passten.



Taten sie aber, als Frau Müller wenig später nach dem Rechten schaute, stand niemand mehr vor der Tür und fröhliches Gelächter drang aus dem Raum.

Nach dem Gruppenfoto brachen die frisch gebackenen Erstklässler\*innen mit ihren Familien nach Hause auf, um zu feiern und endlich die verheißungsvolle Schultüte zu öffnen.

## Wandertag, 30. September

Es gibt kein schlechtes Wetter, solange man passend gekleidet ist....

Immerhin blieb es trocken und wenn man sich bewegt, wird einem ja sowieso warm! Unter diesem Motto starteten wir morgens bei 10°C an der Schule in Richtung Abenteuerspielplatz. Die Erstklässler\*innen hatten eine unglaubliche Ausdauer und waren kaum aufzuhalten, alle Überlegungen, wie wir unsere „Kleinen“ motivieren könnten waren unnötig, super!

Dank der Hilfsbereitschaft unserer Viertklässler\*innen kamen wir ohne Probleme die Stufen zum „Kapellele“ hoch und wieder runter, auch das verdient ein besonderes Lob. Am Spiel-



platz selbst wurde ausgelassen gespielt, kleine Verletzungen schnell geheilt und die betroffenen Kinder getröstet. Immer wieder bildeten sich neue Spielgemeinschaften, um die für viele neuen Spielgeräte auszuprobieren und es fand sich sogar noch ein liegengeliebener Ball für unsere Fußballfans! Schade, dass die Spielzeit, wie die Pausen in der Schule immer so schnell vorbei sind. Aber auch der Rückweg hat Spaß gemacht, was es in der Natur alles zu entdecken gibt!!!

Gut, dass nun das lange Wochenende kam, an dem man sich erholen konnte.

### **Elternvortrag zum Thema kindliche Entwicklung, 10. Oktober**

Nach drei Jahren sind auch Elternvorträge in Präsenz wieder möglich, worüber wir sehr froh sind, denn der inhaltliche Austausch mit unseren Eltern zu wichtigen pädagogischen Themen ist uns sehr wichtig. So kam heute Herr Schweiger, der langjährig in der Lehrerausbildung tätig war, zu uns an die Schule. Er brachte dem Kollegium und den Eltern die Beobachtungen und Erkenntnisse von Remo Largo näher. Remo Largo hat 40 Jahre seines Lebens damit verbracht, systematisch die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu beobachten und daraus Schlüsse für die Förderung und Erziehung zu ziehen. Das Gute stellte Herr Schweiger vorweg: Bleiben Sie entspannt! Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo, es nützt nichts, an der Karotte zu ziehen, sie wächst dadurch nicht schneller.“ Auch Kinder, die erst mit acht Jahren Interesse an Buchstaben entwickeln, sind „normal“. Anschaulich erklärte Herr Schweiger, dass es zwei wichtigste Dinge gibt, die die Entwicklung eines Kindes fördern: Ein Kind muss wachsen können, also vor immer neue Herausforderungen gestellt werden, ohne überfordert zu werden. Und es muss in verlässlichen Beziehungen leben. Nur wenn diese zwei Dinge gegeben sind, kann ein Kind sich gut entwickeln. Dabei ist die schulische Leistung bei weitem nicht das Wichtigste. Es gibt viele Beispiele von Menschen, die erst spät angefangen haben, in der Schule konzentriert zu lernen oder auch gar nicht und trotzdem ein gutes Leben führen, weil sie eine Sache gefunden haben, in der sie gut sind und für die sie brennen. Wichtig ist Herrn Schweiger auch, dass in der Schule nicht nur Lernstoff vermittelt wird, vielmehr sollen die Kinder Gemeinschaft erleben und lernen, gut miteinander auszukommen, indem sie miteinander sprechen und gemeinsam Lösungen finden. Am Ende des Vortrags brachten sich viele Zuhörer\*innen in einen Austausch über das Gehörte ein, was uns zeigte, dass der Vortrag etwas bewegt hat.

Als Dank erhielt Herr Schweiger Kostproben aus unserem Schulgarten.



## **Bewegung bewegt was, 14. Oktober**

Um Bewegung geht es auch in diesem nächsten Beitrag. Zwei Sportlerinnen vom Landessportverband Baden-Württemberg kamen extra aus Stuttgart zu uns an die Schule, um unserer zweiten und dritten Klassen eine besondere Sportstunde unter dem Motto Bewegung bewegt etwas anzubieten. Der Landessportverband möchte unterstützen, dass Schüler\*innen im Sportunterricht mitsprechen und mitbestimmen dürfen. Dass dies an unserer Schule zumindest in den höheren Klassen (Klasse 3+4) ganz normal ist und auch Mannschaften natürlich nicht durch „Wählen“ gebildet werden, weil bei dieser Methode oft dieselben Kinder bis zum Schluss übrig bleiben und beschämt werden, stieß bei den zwei Vertreterinnen des Sportbundes auf Wohlwollen. Die Kinder und wir Sportlehrer\*innen haben von diesem Tag einige Impulse für neue Spiele, Anregungen für noch mehr Schülerbeteiligung und für jedes Kind einen tollen Springball und eine Teilnahmeurkunde mitgenommen.



## **Fredericktag, 17. Oktober**

Wer das Lesen liebt und Kinder hat, kennt wahrscheinlich das entzückende Bilderbuch von Leo Lionni. Es geht um die Maus Frederick, die im Herbst nicht dabei hilft, Wintervorräte anzulegen und am Ende doch die ganze Mäusegruppe dabei unterstützt, den Winter zu überstehen, weil sie Farben und Wörter (Geschichten) gesammelt hat. Mit diesen Geschichten bringt Frederick Licht und Wärme in den kalten Mäusewinter. Frau Canz hatte mit der neu formierten Theater AG diese Geschichte als Theaterstück einstudiert, um es als Auftakt zu unserem Fredericktag auf die Bühne zu bringen. Anschließend boten sich „die Großen“ und auch einige Zweitklässler\*innen anderen Kindern an Geschichten vorzulesen, die sie vorher vorbereitet hatten. Überall im Schulhaus saßen kleinen Gruppen von Kindern, die sich um jeweils eine Vorleser\*in versammelt hatten, um konzentriert zuzuhören. Nach ca. 70 Minuten gab es sehr





viele zufriedene Vorleser\*innen und Zuhörer\*innen und als Präsent der Theatergruppe eine Eichel aus dem gesammelten Wintervorrat der Mäuse.

### **Adventsbasteltag, 18. November**

Wieder einmal war unser Schulhaus von verlockendem Waffelduft erfüllt. Unsere drei Waffelbäckerinnen leisteten unglaubliches, um alle 120 Kinder mit Waffeln zu versorgen. Wie lange hatten wir diesen besonderen Tag herbeigesehnt! Unter der Anleitung vieler Elternteile entstanden Sternchen, Engel, Pop-Art Karten, Girlanden aus Naturmaterial, Wichtel in verschiedensten Ausführungen und vieles mehr. Ganz wichtig auch: Die „Türchen“ für Adventskalender, die nun bis zum 01. Dezember von den Kindern gefüllt werden. Auch die Pustebäumekinder beider Kitas kamen uns wie jedes Jahr besuchen, um zu staunen, was in den Weihnachtswerkstätten alles gewerkelt wurde und auch selbst kleine Tannenbaumdekorationen zu basteln. Jetzt ist das Schulhaus weihnachtlich geschmückt und wir sind gespannt, wer uns auf dem Adventsweg begegnet, zu dem wir uns in der Vorweihnachtszeit jeden Dienstagmorgen treffen. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die geholfen haben!





### **Austauschtag mit unserer Partnerschule in Mundolsheim, 05. Dezember**

Wie aufregend! Zum ersten Mal fuhren wir mit der 3. Klasse nach Frankreich zu unserer Partnerschule. Wir hatten ein Lied, ein Theaterstück und viel Material für verschiedene Stationen im Gepäck. Viele Kinder waren schon mal in Frankreich, dennoch war der Jubel groß als wir die Grenze passierten. Wir wurden von der Lehrerin und den Kindern herzlich begrüßt. Nach den Theateraufführungen gab es erst einmal eine Vesperpause und Sirup, für viele unserer Kinder eine ganz neue Erfahrung, lecker!!! Danach arbeiteten wir an verschiedenen Stationen. Es wurde gebacken, gesungen, ein Märchen erzählt, gebastelt und ein Weihnachtsbaum dekoriert, natürlich blieb jedes Kind immer mit seiner Partner\*in zusammen. In der darauffolgenden Mittagspause vermischten sich die deutschen und französischen Kinder schon recht gut, vor allem bei sportlichen Aktivitäten wie Fußball und Turnen. Nach einem zweiten Durchgang an den Stationen trafen wir uns nochmal in der Turnhalle. Dort sangen wir gemeinsam die neu gelernten Lieder und verabschiedeten uns voneinander. Die Rückmeldung unserer Schüler\*innen bestätigte uns, dass der Tag ein schönes Erlebnis war. Ein ganz herzliches Danke geht an die Eltern, die uns begleitet haben!





### Theaterbesuch Baden - Baden, 19. Dezember

Für einige Dritt, bzw. Viertklässler\*innen war dies der erste Theaterbesuch ihres Lebens. Und auch einige Begleitpersonen kannten das entzückende Theatergebäude in Baden Baden noch nicht. Durch Eis und Schnee liefen wir mitten über den zum Glück überschaubaren Weihnachtsmarkt vom Bus aus zum Theater. Dort erwartete uns ein außergewöhnliches Stück und wer die Legende von Robin Hood kennt, rieb sich verwundert die Augen. Die Grundidee, dass es richtig und lohnend ist, sich für Gerechtigkeit einzusetzen war dieselbe, aber statt ums Geld, ging es um Erdbeeren, für deren Genuss keine Bäume gefällt werden sollten. Der böse Bruder des König Löwenherz trat im weißen Ballettkleid auf und Robin Hood war eine Frau. „Robin Hood“ und ihre Mitstreiter\*innen wohnten in einem Baumhaus und geschossen wurde auf eine Zielscheibe. Auch der Eisbär im Erdbeerwald war frei erfunden, aber ein richtiger Sympathieträger. Die Kinder hatten viel Spaß und in der Nachbesprechung stellten wir fest, dass auch die Botschaft angekommen war. Insgesamt ein gelungenes Erlebnis. Der einzige Wehmutstropfen war, dass so viele Kinder wegen Krankheit nicht an dem Theaterbesuch teilnehmen konnten.





### **Weihnachtsfeier, 20. Dezember**

Am letzten Schultag traf sich dieses Jahr wieder die ganze Schulversammlung im Musiksaal. Nach einer kurzen Begrüßung begann auch schon das liebevoll vorbereitete Theaterstück unserer Theater-AG. Das Besondere an unserer Theater-Ag ist, dass diese die Stücke selbst entwickelt und schreibt. So entsteht jedes Stück aus den Ideen der Kinder, die es spielen. Wie gut, dass Christian Deger einen so schönen Tannenbaum für uns aufgestellt hat. Dieser, natürlich mit Gebasteltem unserer Viertklässler\*innen reich verziert, war das Kernstück der Kulisse, einer Weihnachtsstube. Zunächst waren die Kinder der Familie, die in dieser Stube feiern wollten, nicht so begeistert davon, dass in diesem Jahr das Christkind in Form eines geflüchteten Kindes zu ihnen kommen sollte, um Geschenke von ihnen zu erhalten. Nach kurzem Überlegen aber, holten sie eins nach dem anderen ausrangierte aber noch gut erhaltene Spielsachen, um es diesem Mädchen, das ja nicht freiwillig nach Deutschland gekommen ist, sondern um vor dem Krieg zu fliehen, zu schenken. Am Schluss stellten alle fest, dass jemanden zu beschenken mindestens genauso viel Freude bereitet wie beschenkt zu werden. Im nächsten Stück wollten Tiere herausfinden, wo eigentlich die Geschenke hergestellt und wie sie verteilt werden. Die Zuschauer\*innen bekamen einen Einblick in die Weihnachtswerkstatt und natürlich hatte der schlittenfahrende Weihnachtsmann seinen Auftritt, der die Geschenke dann an die Kinder verteilt.





Mit unserer Weihnachtsfeier beendeten wir das Jahr 2022 und alle freuten sich auf die bevorstehenden Ferien.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Eltern und ehrenamtlichen Helfern für ihre wertvolle Mithilfe während des ganzen Schuljahres bedanken.

Wir wünschen allen ein gutes und gesundes neues Jahr 2023.

Frauke Müller, Rektorin  
Lehrerkollegium und Sekretariat

# Katholische Kindertagesstätte Hofweier



2022 war für die Kita Hofweier ein ereignisreiches Jahr, in dem endlich wieder langersehnte Veranstaltungen in gewohnter Form stattfinden konnten.

Februar: Am Schmutzigen Donnerstag besuchten uns die Narren in der Kita. Sehr zahlreich waren die Schelle-Hexe, Beiabsäger und Gletscherfleh vertreten. Besonders letztere haben uns mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm „eingheizt“. Natürlich haben die Kinder Programmpunkte vorbereitet und beim Besuch vorgeführt. Für die Kinder und das gesamte Team der Kita Hofweier war dieser Tag ein absolutes Highlight.

Im April hat sich der Elternbeirat der Kita Hofweier mit einem Stand beim Ostermarkt beteiligt. Dort wurden viele Osterleckereien und Kreatives verkauft. Durch die Mithilfe der Eltern ist ein wunderschöner Verkaufsstand zustande gekommen und der Verkauf war sehr erfolgreich.



Mit den Kindern haben wir uns am Dienstag nach Ostern auf den Weg in die Kirche gemacht. Dort haben wir im Rahmen einer kleinen Wortgottesfeier, die Auferstehung Jesu gefeiert.

Auf dem Rückweg haben die Kinder bereits vermutet, dass der Osterhase in der Kita gewesen sein könnte. Und sie hatten Recht, für jedes Kind hat der Osterhase natürlich eine kleine Osterüberraschung im Hof der Kita versteckt.

Im Mai haben die Mitarbeiter des Bauhofs unsere Sandkästen, an allen drei Standorten, neu befüllt. Der Bagger und der Radlader waren eine große Attraktion für die Kinder. Freundlicherweise haben uns die Mitarbeiter des Bauhofs direkt noch unsere neu angeschafften Apfelbäumchen eingepflanzt. Die Kinder sind sehr gespannt, wann die Bäume die ersten Früchte tragen und pflegen diese fleißig.

Im Haus St. Wolfgang haben sich die Kinder riesig über das Projekt „Bau und Bepflanzung eines Hochbeetes“ gefreut und dieses tatkräftig unterstützt. Die erfolgreiche Ernte konnten die Kinder am Frühstücksbuffet genießen.



Im Juli feierten die „Wackelzähne“ mit den Kindern und Erzieher\*innen aus ihrer Gruppe ihren Schulanfängerabschluss in beiden Häusern. Die Wackelzähne präsentierten voller Stolz den mitgebrachten Schulranzen und bekamen feierlich ihr Portfolio, ihr Geburtstagsbuch u. v. m. überreicht.

Nach gemeinsamen Singen und Tanzen überreichten „die Großen“ stolz, zusammen mit den Eltern, der Einrichtung wundervolle Geschenke, unter anderem einen großen Sonnenschirm und zwei Fußballtore.

Im Anschluss daran wurden die Schulanfänger mit den anderen Kindern und Erzieherinnen nach einem Brauch der Einrichtung aus der Kita „herausgeschaukelt“ um feierlich in die Schule entlassen zu werden.

Einige Tage später feierten wir den Abschied der Wackelzähne gemeinsam mit Pater Thomas und allen Wackelzahneltern im Rahmen eines kleinen Wortgottesdienstes in der St. Gallus Kirche.



Ebenso im Juli fand das Dorffest der Gemeinde Hohberg statt. Unter dem Motto: „Unser neuer Bürgermeister und 50 Jahre Gemeinde Hohberg“ freuten sich viele Kindergartenkinder und Erzieher\*innen auf der Bühne mitwirken zu können. Präsentiert haben die Kinder ein umgedichtetes Lied für unseren Bürgermeister und ein Gedicht zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Hohberg.

Das Pfarrgartenfest eröffneten wir in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeteam



mit einem Gottesdienst unter dem Motto: „Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen“ (M. Gandhi)

Des Weiteren hatten wir nach Corona unser erstes großes Kita-Sommerfest. Im Außengelände des Hauses St. Wolfgang. Alle Kinder, aus allen drei Standorten, und deren Eltern waren hierzu herzlich eingeladen. Das Außengelände wurde bis zum letzten Meter genutzt mit Picknickdecken und großem Mitbringbuffet. Als besonderes Highlight gab es für jedes Kind ein Eis und ein von den pädagogischen Fachkräften vorbereitetes Kasperletheater, welches im Turnraum mehrmals vorgeführt wurde. Es war ein wunderschöner Tag bei bestem Wetter. Im Rahmen des Festes gab es vielfältige Möglichkeiten sich zu begegnen und ins Gespräch zu kommen.



August 2022: Wir sind stolz auf unsere Auszubildenden, die ihren Abschluss erfolgreich absolviert haben. Zwei Erzieherinnen haben ihren Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieher\*in erreicht. Beide Erzieherinnen konnten wir in der Kita Hofweier als pädagogische Fachkräfte weiterbeschäftigen.

September 2022: Unsere Schulanfänger sind gleich zu Beginn des Kitajahres auf den Markt und hatten dort einen Auftritt. Dort haben sie Lieder gesungen und wurden von den zahlreichen Besuchern mit einem

großen Applaus empfangen. Auch unser Bürgermeister war unter den vielen Besuchern und hat als Dankeschön Brezeln an jedes Kind verteilt.

Oktober 2022 Fortbildung des Gesamtteams – Weiterentwicklung des Beobachtungs – und Dokumentationsverfahrens „Lerngeschichten“. An zwei Tagen konnte das gesamte Team das Fachwissen vertiefen und für den Kita – Alltag erweitern.



### November 2022

Im November, am Bundesweiten Vorlesetag, besuchte uns in beiden Häusern Herr Bürgermeister Heck. Mit Hilfe des Kamishibai – Theaters las er den Kindern die Geschichte: „Wer klopft bei Wanja zu Weihachten“ vor. Alle Kinder hörten gespannt zu. Zum Abschluss überreichte Herr Heck den Kindern ein Geschenk - Bilderbuch und für jedes Kind gab eine Urkunde.

An Sankt Martin hat das gesamte Team der Kita Hofweier wieder Stationen vorbereitet und diese betreut. Viele Kinder der Kita Hofweier haben sich auf den Weg gemacht. Besonderes Highlight war die Station bei Familie Lehmann mit Feuer und musikalischer Umrahmung. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die liebevoll gestaltete Station.

### Dezember 2022

Natürlich besuchte am 06. Dezember der Bischof Nikolaus alle Kinder der Kita Hofweier. Unsere Krippenkinder und die beiden jüngsten Jahrgänge aus dem Ü3-Bereich besuchte er in den jeweiligen Einrichtungen.

Die beiden ältesten Jahrgänge waren im Wald und wurden dort ebenfalls von unserem Nikolaus besucht. Natürlich hatte unser Bischof Nikolaus für alle Kinder eine gefüllte Socke dabei.

Es war ein erlebnisreiches und schönes Jahr in der Kita. Für das Zusammenlebte sind wir sehr dankbar.

An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die uns 2022 auf vielfältige Weise unterstützt haben.



Monika Schwennsen, Lena Himmelsbach

# Martinkindergarten Diersburg

Das Jahr 2022 startete für den Martinkindergarten mit einer freudigen Nachricht. Als Sieger einer regionalen Verlosung der Sparkasse Offenburg/Ortenau gewannen wir im März Vorlesestunden der Lesewelt Ortenau für ein ganzes Jahr. Die Lesewelt Ortenau e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der mit ehrenamtlichen Mitgliedern in Schulen, Kindergärten und Bibliotheken den Kindern und Jugendlichen vorlesen. Diese Zeitspanne von einem Jahr konnten wir dann, mit der Hilfe unseres Elternbeirats, noch einmal um ein paar weitere Monate verlängern. Im Dezember 2022 wurde dann sogar in unserem Kindergarten ein kleiner Fernsehbericht über die Lesewelt vom SWR gedreht.



Nach zweijähriger Pause ging es für uns endlich wieder an die Planung des Sommerfests. Doch (noch) nicht wie gewohnt mit allen Kindern und Eltern gemeinsam, sondern gruppenintern. So entstanden im Juli vier gemütliche und gesellige Sommerfeste, welche die Erzieherinnen der jeweiligen Gruppen frei gestalten und planen konnten. Unter anderem fanden so eine Wanderung, eine Rallye im Kindergartenhof und lustige Wasserspiele statt. Doch immer gleich war das Ausklingen des Tages mit einem gemeinsamen Essen.

Auch fand im Juli wieder unser großer Ausflug mit den Schulanfängern, den Haien statt. Dieses Jahr ging es, bei sehr heißen Temperaturen, mit dem Zug nach Karlsruhe in den Zoo. Dort hatten dann die Kinder genügend Zeit, sich alle Tiere in Ruhe anzuschauen und ein erfrischendes Eis zu essen. Auch



die Verspätung des Zugs für die Heimreise konnte die gute Laune der Kinder an diesem Tag nicht mindern.

Eine traurige Nachricht hatte das Jahr 2022 allerdings auch bereit. Am 15. August mussten wir schweren Herzens unsere Mitarbeiterin Christine Spitzmüller nach 21 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Gefeierte wurde mit den Kindern, dem Elternbeirat, den Mitarbeiterinnen, Frau Wagner von der evangelischen Kirche, der Kindergartenleitung Frau Brose sowie der Familie von Frau Spitzmüller in der Einrichtung.

Nach den Sommerferien konnten wir, nach langer Wartezeit, im September endlich voller Stolz unsere zweite Krippengruppe eröffnen. Auch bekam unsere Einrichtung hierdurch neuen Zuwachs. Wir begrüßten mit offenen Armen Frau Daniela Feiler, Frau Laura Ruh und Frau Michaela Nock in unserem Team.



Auch in der Adventszeit war dann wieder einiges bei uns los. Dieses Jahr hatte nämlich der Martinkindergarten die Ehre, den Tannenbaum im Rathaus in Hofweier zu schmücken. So machten sich die Kinder schon früh an die Arbeit, wunderschönen und bunten Tannenbaumschmuck zu basteln. Ende November durften dann unsere Schulanfänger, zusammen mit der Kindergartenleitung Frau Brose und dem Bürgermeister Herrn Heck, den Tannenbaum im Foyer des Rathauses schmücken.

Am 11. Dezember feierte der Martinkindergarten mit Pfarrer Götz in der evangelischen Kirche einen Adventsgottesdienst zum Thema „Ich trage mein Licht in die Welt hinaus“. Frau Heitz und Frau Lipps sangen mit den Kindern Lieder, sprachen ein Gebet und zeigten einen kleinen Tanz vor.

Zum Jahresende durften wir dann noch an unserem Kindergarten ein Adventsfenster gestalten. So entstand durch den Einsatz von Frau Röderer und Herrn Kiesel am 18. Dezember ein



leuchtendes Fenster zu dem Bilderbuch „Der aller kleinste Tannenbaum“. An diesem Abend konnten die Familien das Adventsfenster von außen betrachten und auch die dazugehörige Geschichte lesen.

Elisa Lipps

# Katholische Kindertagesstätte Niederschopfheim



## Dank an das Jahr

Wie schnell verrann auch dieses Jahr,  
wir ziehen still Bilanz  
von Tagen, die mal trüb und klar,  
von Schatten oder Glanz.

Auch wenn wir nicht in jeder Zeit  
umgeben war'n von Glück,  
blicken wir doch voll Dankbarkeit  
auf dieses Jahr zurück.

Und was das neue Jahr uns bringt,  
weiß wohl ein jeder nicht –  
dass etwas Gutes uns gelingt,  
bleibt unsere Zuversicht.

*Irmgard Margarete Schmidt*

Das Jahr 2022 war kein Jahr wie jedes andere; vielleicht tatsächlich der Beginn einer „Zeitenwende.“ Wir waren in der Tat nicht „in jeder Zeit ....umgeben von Glück...“, wie es in dem Gedicht von Irmgard Margarete Schmidt heißt.

Auch in unseren Teams gab es Erkrankungen und Abschiede in den letzten Monaten zu verzeichnen. Dennoch wollen wir dankbar auf das Jahr 2022 zurückblicken, in dem auch vieles gelungen ist und wir zumindest ja endlich die schlimmste Zeit der Corona – Pandemie mit ihren Einschränkungen hinter uns lassen konnten.

Wie wichtig dabei das Arbeiten Hand in Hand ist, zeigte uns das zurückliegende Jahr auf besondere Weise. Krankheiten, Schwangerschaften und damit verbundene Beschäftigungsverbote, berufliche Veränderungen von Mitarbeiterinnen forderten uns kontinuierlich zu einer „engmaschigen Dienstplanung.“ In all den Wirrungen konnten wir jedoch die freudige Nachricht der Weiterbeschäftigung unserer vier pädagogischen Zusatzkräfte vernehmen. Diese Mitarbeiterinnen sind eine große Unterstützung und bringen eine Vielfalt an Kompetenzen in unseren bunten KiTa-Alltag mit. Und dennoch kam es teilweise zu unumgänglichen Reduzierungen der Öffnungszeiten. Bei allen Entscheidungen hatten Träger und KiTa-Leitung stets den Blick auf die Kinder – und die uns durch den Träger und die Behörde auferlegte Aufsichtspflicht, die wir allzeit vollumfänglich gewährleisten mussten.

Eltern, Elternvertretung gilt unser besonderer Dank für das entgegengebrachte Verständnis.

## **Gemeinsam haben wir das gut gemeistert.**

Erfreuliche Nachrichten konnte der Elternbeirat von St. Brigitta im Mai 2022 beim „Sparda-Impuls-Wettbewerb“ verzeichnen. Unter vielen Beteiligten wurde ein 4. Platz erreicht, der mit 1.500 € prämiert wurde.





Auch durch verschiedene örtliche Firmen und die Regionalstiftung der Sparkasse Baden-Württemberg wurden Spenden zuteil. Bürgermeister Andreas Heck unterstützte dieses Vorhaben über den Aufruf in den sozialen Netzwerken.

Herzlichen Dank!

Im Rahmen einer Fortbildung im Februar 2022 zur Stärkung der Team-Arbeit wurden von der Dozentin Fotos unserer Bildungsräume gemacht, die in der Fachzeitschrift WELT des Kindes 05/2022 veröffentlicht wurden. Drei Seiten unter dem Thema: Outdoor-Spielräume, Bildungsräume von innen nach draußen wurden darin präsentiert. Im Artikel nimmt das Redaktionsteam Bezug auf das Arbeiten mit Kindern unter Pandemiebedingungen. Dabei waren Impressionen aus der „Werkstatt, Kindergärtnerei und der Kinderküche“ zu sehen.





Im Haus St. Josef kehren wir im Mai nach langen Corona-Einschränkungen wieder zurück zum „offenen Konzept“ – schön, zu sehen wie die Kinder sich freuen, einander wieder zu begegnen und die unterschiedlichen Bildungsräume aufzusuchen.

**„Gemeinsam unterwegs“ – Endlich wieder möglich!**

Auch ein gemeinsamer Ausflug der künftigen Schulkinder aus dem Haus St. Josef und St. Brigitta war ein freudiges Erlebnis für Alle. Auf dem „Wunderfitz-Pfad“ in Diersburg gab es so manches am Wegesrand zu entdecken, das zu Hause und in der KiTa für jede Menge Erzählstoff sorgte.



**Wir haben „Nachbarn“ bekommen!**

Anfang Oktober war es soweit – die Kommunale KiTa „im Vogelsang“ eröffnete den KiTa-Betrieb auf dem Bolzplatz neben unserem Haus St. Brigitta. Wir begrüßten das Team mit „Brot & Salz“, verbunden mit dem Wunsch auf einen guten Start und ein gutes Miteinander. In der Hoffnung, dass sich durch das neue kommunale Angebot die KiTa-Platz-Situation in der Gemeinde Hohberg etwas entspannt.



St. Martin hatte sich in den vergangenen zwei Jahren zu einem Publikumsmagnet entwickelt, so dass wir erneut einen 3. Stationen Lauf für die Familien aus unserem Wohnort gestalteten, der erfreulicher Weise wieder sehr gut besucht war.

Am 06.12.22 erhielten wir Besuch von Bischof Nikolaus – viele Jahre schon besucht er unsere Kinder in beiden Häusern. Wir sind sehr dankbar, dass diese Besuche so einfühlsam und auf Augenhöhe mit den Kindern gestaltet sind. Schon ein „besonderer Mann“ unser Bischof Nikolaus!



### „STERNSTUNDE im Advent“

Ja...auch das war wieder möglich! Wir feierten eine STERNSTUNDE mit unseren Familien in der Adventszeit. Unterschiedliche Workshops boten vielfältige Möglichkeiten für Groß und Klein. Zeit miteinander verbringen – Gemeinschaft erfahren – Gutes sich tun! Und den Zauber von Weihnachten schon erahnen!



### Freudiger Besuch erhielten die Schulanfänger- Kinder von Bürgermeister Andreas Heck in der Adventszeit

Herr Heck las den Kindern im Rahmen einer Vorlesestunde ein Bilderbuch vor, das großen Anklang bei den Kindern fand. Größer natürlich war die Begeisterung darüber, dass Herr Heck auch ein Geschenk mit dabei hatte. Herzlichen Dank!

So zogen die Tage ins Land.

DANKBAR und freudig feierten wir an der Krippe das Weihnachtsfest und freuten uns mit den Kindern auf erholsame FERIEN.

Inge von Haas, KiTa Gesamtleitung  
Giana Tunca, ständige stellv. Leitung

# Hohberger Köpfe

## Diersburg

### Lioba May

Ich bin ein typisches Aprilkind,  
temperamentvoll, wie die Widder sind.

Setzte mich oft kritisch zwischen die Stühle  
und bezähmte allzu stürmische Gefühle.

Doch nun bin ich älter,  
vielleicht aber nicht weiser?

Auf jeden Fall aber bedeutend leiser!!

Doch allerdings:  
Bei einem Widder weiß man nie,  
der bricht so manches übers Knie

(Lioba May)



In ihrem Heimatort ist Lioba May tief verwurzelt. In Wald und Flur geht ihr das Herz auf und wenn sie von den Höhen auf ihr Diersburg schaut, ist ihr bewusst: „Welch eine Gnade, hier leben zu dürfen.“

Sie wurde im April 1953, an einem Ostersonntag in der Klinik in Offenburg als erstes Kind von Hermann und Alberta Feger geboren. Durch Komplikationen bei der Geburt litt ihre Mutter zeit lebens an den Nachwirkungen. Deshalb verbrachte sie ihre Kindheit bis zur Einschulung bei den Großeltern mütterlicherseits auf dem Fuchsbühl. Aber sie hatte eine behütete Kindheit. Der Öleropa, wie er von ihrer Freundin genannt wurde, war ja immer in seiner Ölmühle anzutreffen und er hatte stets ein Auge auf sie, war die Geduld in Person und hatte oft eine Geschichte für die Kids parat. Das große Grundstück ums Haus bis runter ins Tal war ein Paradies für die Kinder und in der heimeligen Stube, in der im Winter erzählt, vorgelesen, gestrickt, Nüsse geknackt wurde, waren auch immer Kinder aus der Nachbarschaft willkommen. Bratäpfelduft zog manchmal durch die Stube und auf dem Kachelofen wartete oft ein heißer Kakao auf die Kinder, wenn sie eiskalt vom Schlitten fahren heimkamen.

1958 war dann der Umbau am Elternhaus ihres Vaters in der Talstraße fertig, ihre Schwester Lisa kam zur Welt und sie musste dann bald zu den Eltern umziehen, da sie eingeschult wurde und die Oma „die Verantwortung für ein Schulkind“ nicht übernehmen konnte.

Nach ihrer Schulzeit begann Lioba eine Lehre im damaligen Kaufhaus Spinner in Offenburg als „Bürokaufmann“. So lautete damals die Berufsbezeichnung. Sie arbeitete in der Firma auch nach der Lehre noch viele Jahre bis 1989 im Büro. Ab 1978 in Teilzeit.

1973 heiratete Lioba ihren Rolf aus Offenburg. Die beiden bauten ihr Elternhaus aus und 1978 kam die Tochter Sandra Daniela zur Welt.

Um das (Schul-)Kind und ihren Beruf besser unter einen Hut bringen zu können, wechselte sie 1987 die Arbeitsstelle und arbeitete beim SKF Offenburg, einem Caritasfachverband, als Sekretärin in Teilzeit. Diese Jahre in der Beratungsstelle haben sie sehr geprägt. Sie kam mit viel Elend in Berührung und die von der Kirche bezahlten Schulungen und Fortbildungen halfen ihr, mit dem Leid der Hilfesuchenden besser umgehen zu können.

Mittlerweile ging es ihren Eltern immer schlechter. Als der Vater 1998 den zweiten Schlaganfall erlitt und auf den Rollstuhl angewiesen war, sah sie keinen anderen Ausweg, als beim SKF um „Dienstbefreiung zur Pflege der Eltern“ für 2 Jahre zu bitten. Dies wurde ihr gewährt; eine Vertretung für diese 2 Jahre wurde eingestellt. Mittlerweile war auch die Mutter noch mehr auf Hilfe angewiesen und sie wollte auch die Ungewissheit ihrer Vertretung beim SKF nicht zumuten und deshalb kündigte sie den guten Job beim Sozialdienst kath. Frauen nach 12 Jahren schweren Herzens.

Es ergab sich, dass die hiesige Bäckerei Feißt in dieser Zeit eine Bürokraft suchte und so arbeitete Lioba ab 2000 über die Mittagszeit, wenn die Eltern zum Mittagsschlaf versorgt waren, täglich 2 Stunden dort im Büro. Daraus wurde eine Betriebszugehörigkeit von über 10 Jahren.

2001, nachdem der Vater starb, ging es mit der Mutter noch mehr bergab und man konnten sie nicht mehr alleine lassen. Lioba wollte aber diesen „Mini“ Job im Büro der Bäckerei nicht auch noch aufgeben und so fand sie Hilfe von lieben Frauen, auch der Schwester ihrer Mutter, die in dieser Zeit aushalfen. Aber die Nächte überforderten Lioba immer mehr und nach Monaten ohne geregelten Schlaf schaffte sie gesundheitlich die Pflege der Mutter nicht mehr und nachdem sich dann die Hoffnung auf eine polnische Pflegerin nicht erfüllte, (Lioba war es wichtig, diese nur angemeldet und mit Vertrag anzustellen, was diese nicht wollte,) blieb nur noch das Pflegeheim, in dem die Mutter dann nach 11 Monaten, 2006, starb.

Die Tochter Sandra hatte 2004 Thomas Hauser geheiratet, 2007 kam die Enkelin Maria Luisa zur Welt und 2011 der Enkel Marius. Auf Beide sind sie sehr stolz. „Es sind so tolle, emphatische junge Menschen,“ so ihre Aussage. Die Kinder waren in den Ferien vormittags gerne bei den Großeltern in Diersburg, haben mit der Oma gemalt, waren mit beiden in Wald und Flur unterwegs und der nahe gelegene Spielplatz hat natürlich auch für viele schöne Ferienerlebnisse gesorgt. Die Kinder hatten auch immer Freude am Garten. Da wurde mal kurz sachte über eine Rose gestreichelt und jedes Insekt in einer Blume wurde bestaunt. An der Wassertrittstelle ging es nie vorbei, ohne dass die Kinder im Wasser schwimmende Tierchen „retten“. Tochter Sandra wohnt mit ihrer Familie in Hofweier.

Schon als Kind liebte Lioba den Wandel der Jahreszeiten in Diersburg und schon damals entstand der Wunsch, zu ihren Gedichten das passende Bild zu malen. 1991 belegte sie einen Malkurs hier in Diersburg über das Kath. Bildungswerk und die Malerei lies sie nicht mehr los. Die Situation machte es unmöglich, dass sie weitere Kurse besuchte, aber sie suchte sich Malfreundinnen und für die erste Zeit eine Dozentin, um sich zu Hause mit Gleichgesinnten zu diesem schönen Hobby treffen zu können.

Die Malerei und der Garten waren ihr stets ein wenig Ausgleich zu der Sorge um die Eltern.

Nachdem sie dann 2005 weitere Malkurse besuchen konnte, ergaben sich auch bald Möglichkeiten, die Gemälde auszustellen. So hingen auch zwei Jahre lang Bilder von ihr und ihren Malfreundinnen auf der Onkologischen Ambulanz Abt. Strahlentherapie des Klinikums Ortenau und für 2 Monate auch im Rathaus in Hofweier.

Sehr erfreut und überrascht war sie über das große Interesse der Besucher, als sie erstmals ihre Aquarelle und Leinwandgemälde bei der Hobby- und Kunstausstellung in Diersburg ausstellte. Dies veranlasste sie dazu, ab 2012 jährlich Kindern im Hohberger Ferienprogramm das Malen anzubieten. Bereits im ersten Jahr hatten sich 32 Kinder angemeldet und gestaffelt nach Altersgruppen malten je Nachmittag 8 Kinder altersgerechte Bilder, auf die sie total stolz waren. Da die Kids während der nötigen Trocknungsphase Liobas Gemäldekatalog ansahen, wurden sofort Malwünsche fürs kommende Jahr ausgesprochen und energisch diskutiert. Um dies künftig zu umgehen, wurde bei heißem Wetter die nötige Pause zur nahegelegenen Wassertrittstelle verlegt. Es hat auch Lioba unglaublich Spaß gemacht, obwohl es manchmal anstrengend war, allen Kindern gerecht zu werden. Mehr als zwei verschiedene Motive gleich-

zeitig in einem Kurs anzubieten ist nicht zu schaffen. Gemalt wurde im Garten und bei Regen im Wintergarten und der angrenzenden Küche, aber 2016 baute ihr Mann Rolf ein ebenerdiger Raum als Atelier im großen Gartenhaus aus und fortan fand sich Platz für 10 Kinder pro Nachmittag bei jedem Wetter.

Ab 2020 war das Malen im Ferienprogramm wegen der Corona -Pandemie leider nicht mehr möglich.



Da das Ehepaar aus der elterlichen Wohnung eine Ferienwohnung machte, trat Lioba 2006 in den Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins ein, übernahm dann gleich die Kassenführung und Buchhaltung. Diese Aufgabe hat Lioba bis heute inne. Sie sei stolz auf das, was dieser kleine Verein leiste. Die jährlichen Heimatabende Anfang August im Weingut von Roeder sind sehr begehrt und auch da ist Lioba mächtig stolz darauf, dass sie Steffi von Roeder für den Vorstand gewinnen konnte. Die Baronin ist das Herzstück des Heimatabends mit ihren Ideen und man könne ihr nicht genug danken.

Seit einigen Jahren ist Lioba auch Ansprechpartnerin für die „Bänklmänner“ des Heimatvereins. Sie sind so eine tolle Truppe und es macht ihr unglaublich viel Freude, sie zu begleiten



Regelmäßige Kontrollgänge über den Wunderfitzpfad des Heimatvereins sieht sie als selbstverständliche Aufgabe.

Sehr berührt hat Lioba auch, dass sie nach all den Jahren, in denen sie durch die Pflege der Eltern nicht am Dorfgeschehen teilnehmen konnte, 2007 bei der Kath. Frauengemeinschaft mit offenen Armen aufgenommen wurde. Später übernahm sie auch da die Kassenführung bis 2022, ab jetzt arbeiten die Frauen nicht mehr selbständig als KFG, sondern als „Untergruppe“ der Pfargemeinde unter dem neuen Namen „Frauenzeit“. Es erstaunt Lioba immer wieder, was Frauen zusammen alles bewirken können unter dem Motto: „Zusammen sind wir stark“. Ein Highlight war die 100 Jahrfeier 2022, zu dem die Frauen den Gottesdienst und den Festakt in der Gemeindehalle gestalteten. Die Frauen helfen übers Kirchenjahr bei vielen Festen, wie z.B. schmückten sie den Weg der Kommunionkinder von der Halle bis zur Kirche, übernehmen seit vielen Jahren den Blumenschmuck an den Kirchenbänken zur Kommunion, gestalten den Blumentepich zu Fronleichnam, den Erntealter. Nicht zu vergessen der Adventsbar im Weingut von Roeder, zu dem die Frauen viele Adventskränze binden und den kompletten Erlös spenden...

Ein Auftritt bei der Diersburger Frauenfasent macht Lioba seit ihrem Eintritt in die KFG viel Freude. Vor der Pandemie war es ihr selbstverständlich, bei Fastenessen und den verschiedenen Empfängen der Kirchengemeinde mitzuhelfen.

Ein Highlight vor Weihnachten ist für sie auch immer der Krippenaufbau in der Kirche. Jede Krippenfigur hat seit Jahren ihren festen Platz und wenn dann der große Christbaum, der bis zur Kirchendecke reicht, sicher steht und auch die großen Kugeln und Lichterketten am Baum hängen, dann kann für sie Weihnachten kommen.



Am 19. Mai 2023 darf das Ehepaar May die Goldene Hochzeit feiern.

Es ist ihnen wichtig, dies in einem Dankgottesdienst in der schönen Pfarrkirche zu veranstalten. Und selbstverständlich gehört der anschließende Sektempfang im Weingut von Roeder zu diesem Fest.

„Ich bin unendlich dankbar, dass mein Rolf mir all die Jahre zur Seite stand“, sagt sie. Er ist der ruhende Pool in unserer Ehe (wie oft sagte er „schlaf erst mal drüber“) und ohne sein großes Herz und seine unendliche Geduld hätte ich die Aufgaben, die das Leben mir stellte, nicht bewältigt.

Familie May, Melanie Manna

Die Gemeinde Hohberg wünscht Lioba May, dass Sie noch viele Jahre bei bester Gesundheit in der Dorfgemeinschaft mitwirken kann. Wir sagen herzlichen Dank für Ihr engagiertes, ehrenamtliches Mitwirken, ihre kostbare Zeit und immer wieder wertvollen Einsatz zum Wohle vieler Hohberger und darüber hinaus.

Herzlichkeit, Heiterkeit, Freundlichkeit – das sind nur einige Charakteren, die Lioba May auszeichnen und Sie zu einer wertschätzenden Persönlichkeit machen.

Melanie Manna

## Josef Franz

Geboren wurde Josef Franz am 4. September 1950 in Niederschopfheim in der Lindenstraße 18. Zusammen mit seinen Eltern Wendelin und Aloisia Franz geb. Gengenbacher (beide gebürtige Niederschopfheimer) ist er als mittlerer von fünf Geschwistern (Norbert, Otmar, Margarete und Gerhard) dort aufgewachsen. Sein Vater war zu jener Zeit Bürgermeister und Landwirt. Wie zu damaliger Zeit selbstverständlich musste die ganze Familie mit anpacken. Zusätzlich zu Großvieh, Schweinen und Hühnern, wurde Tabak angebaut, sowie Obst- und Weinbau betrieben.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Volksschule in Niederschopfheim von 1957 bis 1965 absolvierte Josef Franz eine Lehre als Kfz-Mechaniker bei der Fa. Wroblewski in Offenburg.

In den Jahren 1972 bis 1973 musste er sich dann der Wehrpflicht bei der Bundeswehr in Achern, Stetten a. k. M. und Schwarzenborn stellen. Im Jahr 1974 dann wurde er als Kfz-Mechaniker im Bauhof des Wasserwirtschaftsamts in Offenburg angestellt, bei welcher er seine berufliche Laufbahn nach fast 40 Jahren beendete. Nach einer einjährigen Pause in der er die Kfz-Meisterschule erfolgreich absolvierte, war er als Bauhofleiter für den Geräte- und Fahrzeugpark zuständig. Aufgrund mehrerer Verwaltungsreformen hieß sein Arbeitgeber die letzten 10 Jahre Regierungspräsidium Freiburg Abteilung Umwelt, der Bauhof in Offenburg wurde aber weiterhin von ihm geleitet. Die Arbeit machte ihm großen Spaß und sein Wissen war inzwischen im ganzen Regierungsbezirk gefragt. Dies machte sich auch bei seiner 25-jährigen Tätigkeit als Personalrat, davon zehn Jahre als Vorsitzender, bemerkbar. Seit dem Jahr 2015 kann er nun sein Rentnerdasein genießen.



Im Jahr 1976 stand die Renovierung des Elternhauses seiner Frau Hilde an und damit der Umzug von der Lindenstraße 18 in die Freiburger Straße 9 nach Hofweier, welches das Domizil der Familie wurde. Aus der Ehe mit seiner Frau Hilde gingen eine Tochter und ein Sohn hervor.

Immer noch als Nebenerwerbslandwirt sieht man ihn heute zusammen mit seiner Familie in den Reben „auf dem Hucken“ und auf der Obstwiese im „Niederschopfheimer Feld“. Auch beim Holz machen packt er immer noch tatkräftig mit an. Der Ackerbau selbst wurde 1992 eingestellt.

Um seine körperliche Fitness weiterhin zu trainieren, besucht er jeden Donnerstagnachmittag das Training der Herzsportgruppe Diersburg, welcher er inzwischen 20 Jahre treu ist.

Seit dem Jahr 1993 ist er mit dabei, wenn es zum Wälderhof geht um dort rund um den Hof zu mähen. Damals hat ihn Pfarrer Alfons Haidlauf gefragt und Josef hat nicht gezögert. Die Kirchenkonzerte hatten die beiden zusammengeführt.

Denn die größte Leidenschaft von Josef Franz ist die Musik.

Von 1961 bis 1981 war er aktiver Musiker in Niederschopfheim und davon dort auch sechs Jahre in der Vorstandschaft. Seit 1982 ist er nun schon als aktiver Musiker an der Tuba in Hofweier. Und so entstand auch sein Engagement im Vorstand, welche die folgenden Stationen in seiner Vita als Musiker mit Herzblut zeigen:

1984 - 1986 stellvertretender Vorstand

1986 – 1987 1. und 2. Vorstand

1986 Gründung der Bläserjugend mit der damaligen Jugendleiterin Cordula Rudolf

1987 – 2002 erster Vorsitzender

...und zu guter Letzt seit 2002 Ehrenvorsitzender des Musikvereins Hofweier

Die Höhepunkte waren vor allem im Jahr 1987 das große Musikfest – 125 Jahre Blasmusik im Festzelt mit großem Zapfenstreich und das Musikfest zum 75-jährigen Bestehen des Musikvereins Hofweier im Jahr 1999. Natürlich aber auch die 900-Jahr-Feier von Hofweier, an welchem er den Umzugswagen des Musikvereins fahren durfte und natürlich beim Musikmachen ganz vorne mit dabei war.



*17.06.1987 (v.l.n.r.: Staatssekretär Robert Ruder, Josef Franz, Bürgermeister a.D. Herrmann Löffler, Komponist Walter Tuschler, Roland Weigold)*

Für Josef Franz ist es selbstverständlich an den Musik- und Dorffesten mit anzupacken, wo auch immer Hilfe gebraucht wird. Einige Ältere unter uns erinnern sich bestimmt auch an seine Fähigkeiten als Laienschauspieler, in den Jahren als beim Jahreskonzert des Musikvereins Hofweier immer auch ein Theaterstück dazugehörte.

Das Jahreskonzert im Jahr 2022 zum Ende der Corona Pandemie war für ihn ein ganz besonderes Erlebnis, denn es gab zwei besondere Ehrungen:

Dirigent Stefan Polap wurde für 25 Jahre im Hofweierer Verein geehrt und Josef Franz bekam die Ehrungen für 60 Jahre als aktiver Musiker durch den Verein sowie vom Blasmusikverband.

Sein ganzer Stolz ist aber, dass an diesem Konzert sein Sohn Harald, seine Schwiegertochter Birgit und alle fünf Enkel aktiv mit dabei waren.



Renate Rimmel



Ein Musiker aus Leidenschaft, mit Herzblut, das ist und bleibt Josef Franz noch heute. Die Gemeinde Hohberg dankt Josef Franz für seine Einsätze zum Wohle des Musikvereins und im gleichen Atemzug in musikalischem berührenden Miteinander. Wir wünschen ihm bei bester Gesundheit noch viele schöne Momente mit seiner Familie und natürlich seiner Leidenschaft Musik.

*Josef Franz mit seiner Tuba*

Melanie Manna

## Claudia Seitz

Claudia Seitz wurde als zweites Kind der Eheleute Otilie und Heinrich Ehret geboren. Sie wuchs mit vier Geschwistern in Niederschopfheim auf. Ihre Kindheit und Jugendzeit verbrachte sie in ihrem Heimatort und engagierte sich schon recht früh in der Jugendarbeit. Sie leitete eine Mädchengruppe der KJG und organisierte mit den Mädchen viele Freizeitangebote. Nach ihrer Ausbildung zur „Kindergärtnerin“ arbeitete sie 15 Jahre im Kindergarten Hildboltsweier.



1972 heiratete sie ihren Wolfgang, der im gleichen Jahr das Ingenieurstudium beendet hatte. In ihrer Dienstwohnung boten beide einen Frühdienst für Kinder berufstätiger Eltern an. Waldtage, Hallenbadbesuche, Übernachtungen und gemeinsame Aktivitäten mit Kindern des Sonderschulkindergartens wurden während ihrer Zeit als Leiterin des Kindergartens ins Leben gerufen und bereicherten den Alltag der Kita-Kinder.

1976 wurde ihre erste Tochter Kerstin-Sandra geboren und war damals schon das erste „U3 Kind“ der Einrichtung. Als Tochter Ariane-Maike 1981 geboren wurde, bezog die Kleinfamilie ihr neu erbautes Haus in Niederschopfheim. Angekommen in der „alten Heimat“ engagierte sich das Ehepaar gemeinsam im Gemeindeleben.



1982 gründete Claudia Seitz eine Eltern-Kind-Spielgruppe in ihrem Hause in der Tulpenstraße. Der Zuspruch war so groß, der Platzbedarf auch, sodass der TV Niederschopfheim die Gruppe als 1. Spiel-Turntreffgruppe in den Verein aufnahm. Die Spielgruppe des TVN besteht seit 40 Jahren und ist immer noch eine Gruppe des TVN.

Nachdem 1986 Tochter Karen-Elisa und 1987 Tochter Anke-Berenike geboren

wurden und das Kleeblatt komplett war, gab es auch bald eine Tagespflegestelle für Kleinkinder im Hause Seitz. Als die jüngsten beiden Kinder der Familie keinen Kindergartenplatz bekamen, bot Claudia gemeinsam mit einer Freundin eine private Kindergarten-Ersatzgruppe für sechs Monate in ihrem Hause an.

Ihr Mann Wolfgang engagierte sich 1989 als Gemeinderat und 1992 initiierten beide gemeinsam das erste Hohberger Jugendferienprogramm; zuerst mit Freunden und Bekannten, dann mit der Gemeinde und Vereinen. 1996 wurde das Ehepaar vom Land Baden-Württemberg in Stuttgart für diese kommunale Bürgeraktion ausgezeichnet. 15 Jahre organisierten beide das Ferienprogramm, Wolfgang gestaltete das Programmheft und die Anmeldungen, wofür er ein Computerprogramm entwickelte, während Claudia mit Vereinen und vielen Privatpersonen die Angebote zusammenfasste und die Durchführung in den Sommerferien begleitete. Auch diese Aktion wird nach 31 Jahren zur Freude der Kinder noch immer über die Gemeinde angeboten und organisiert.



Ab 1998 unterstützte Claudia Seitz die offene Jugendarbeit im Jugendtreff Niederschopfheim. War dieser Treff vorher ein KJG-Treff, so wurde er nun, wohl weiter unter Trägerschaft der kath. Kirche, ein offener Jugend- und Kindertreff.

Viele Kinder und Jugendliche begleitete Claudia über Jahre. Über diese Zeit könnte sie, wenn sie mehr Zeit hätte, ein dickes „Buch der Jugend“ schreiben. Bis zum heutigen Tage ist Claudia immer noch mit dem Jugendtreff verbunden und konnte ihre Aufgaben einem Jugendbegleiter-Team aus ehemaligen Trefflern weitergeben.

Außerdem steht schon ihre älteste Enkelin als Begleiterin der Kindergruppe mit ihrer Freundin in den Fußstapfen der Oma.

2001 übernahm die Niederschopfheimerin die Außenstelle Hohberg der Volkshochschule Offenburg. Mit Kreativität und Weitsicht baute Claudia die Außenstelle auf und aus. Viele Hohberger konnte sie als Kursleiter\*innen gewinnen und begeistern, mitzumachen. So gab es in den 15 Jahren ihres Wirkens, wie an Claudias Verabschiedung berichtet wurde, 1100 Kurse mit ca. 11000 Std., an denen ca. 9000 Personen teilnahmen.



2014 initiierte Claudia mit ihrer jüngsten Tochter Anke ein erstes Treffen mit Unterstützern und Unterstützerinnen, um Asylsuchenden aus Kriegsländern zu helfen. Daraus entstand und besteht das Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg. 2019 erhielt das Netzwerk Flüchtlingshilfe den Integrationspreis Ortenau für „Begleitung von Geflüchteten in Alltagssituationen“. 50-60 ehrenamtliche Helfer\*innen unterschiedlichen Alters unterstützen noch immer geflüchtete Menschen in Anschlussunterbringung und der Gemeinschaftsunterkunft. So wurde zu

Beginn eine Willkommensmappe gestaltet mit den wichtigsten Alltagsinformationen, Wegweisern für Kita, Schule, Spielplätze, Telefonnummern von Ärzten, Kontaktdaten der Gemeinde, Feuerwehr und Polizei,...

Es wurden Begegnungsfeste organisiert, der Integrationstreff und das kleine Lädle ins Leben gerufen, Familienbegleiter gesucht und gefunden. Zeitweise gab es eine Nähgruppe, einen Fahrradreparatur-Treff, eine Gartengruppe, Sprachgruppen wie auch einen Kleinkinder-Müt-

tertreff und einen Spielenachmittag für ältere Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft. Wichtig waren und sind immer noch die Hausaufgabenbetreuungsgruppe in der Grundschule Niederschopfheim und die Lernbegleiter für Jugendliche auf weiterführenden Schulen oder in Ausbildung.

2017 erhielt Claudia Seitz die erste Bürgermedaille der Gemeinde Hohberg, die sie für alle bisherigen Unterstützer\*innen und für ihre Familie in Empfang nahm. Diese Auszeichnung mit ihnen allen zu teilen, sei ihr sehr wichtig, wie sie sagte. Denn all ihre sozialen und ehrenamtlichen Aktivitäten in den vielen Jahren seien nicht möglich gewesen, wenn nicht ihr Mann Wolfgang und ihre vier Töchter mit Familien und den z.T. bereits großen Enkelkindern ihre Mama und Oma unterstützt und einige Aufgaben übernommen hätten. Claudia bedankt sich auf diesem Wege von ganzem Herzen bei ihrer Familie und allen Helfer\*innen, die sie bei all den vielen Ideen und vergangenen sowie zukünftigen Projekten immer unterstützten und diese auch selbstständig über all die Jahre weiterführten und -führen.

Trotz all den vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten – oder vielleicht gerade deshalb – sind Claudia und ihr Mann Wolfgang vor allem eines: Familienmenschen und stolze Großeltern von acht Enkelkindern - sieben Mädchen und einem Jungen.

Familie Seitz, Patrizia Rathke



Flüchtlingshilfe Hohberg– das ist der Begriff mit dem viele Hohberger\*innen sofort Claudia Seitz und ihre Familie in Verbindung bringen. Ihr unermüdlicher Einsatz zum Wohle von Flüchtlingen aus der ganzen Welt machen Claudia Seitz zu einer unverzichtbaren und sehr geschätzten Persönlichkeit. Die Gemeinde Hohberg bedankt sich auf diesem Wege ausdrücklich für das Engagement, welches weit über das normale Ausmaß hinausgeht. Wir wünschen Frau Seitz noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie und viel Zeit mit ihren Enkelkindern.

Melanie Manna



## Evangelische Kirchengemeinde Diersburg „Des Guten Hirten“

Als Jahreslosung für das Jahr 2022 hatte man sich für Joh.6.37 entschieden: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“. Dieser Spruch versichert uns, dass es bei allen Problemen und Bedrängnissen dieser Welt einen Zufluchtsort für uns gibt. Dass Licht und Trost auch in den schweren Zeiten von Krieg und Not zu den Menschen kommt, das hatte das Friedenslicht von Bethlehem in den Weihnachtstagen des letzten Jahres sinnlich erfahrbar gemacht, denn das in der Geburtsgrube in Bethlehem entzündete Licht hatte den weiten Weg bis in unsere Kirchengemeinde und die einzelnen Haushalte gefunden. Diesen Trost und die Zuversicht, dass die großen Probleme unserer Zeit gemeinsam und mit Gottes Hilfe zu bewältigen sind, können wir in der heutigen Zeit besonders gut brauchen.

Das Jahr 2022 hatte viele unserer Denkmuster und Gewohnheiten brutal in Frage gestellt: Ukraine-Krieg, Klimakrise, Energiekrise, dazu noch Pflege-Notstand, der Fachkräftemangel in den Kitas und Schulen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Wie schaffen wir das alles, ohne den Mut zu verlieren? Da durch den Ukraine-Krieg das Thema Energie eine noch größere Rolle spielt als bisher, musste sich auch unsere Kirchengemeinde dieser Herausforderung stellen. Auf einer Gemeindeversammlung am 13.3., der ersten nach zwei Jahren Pandemie, wurden das gemeinsame Vorgehen in dieser Frage ausführlich diskutiert. Für die Lösung der Holzpellet-Heizanlage sprach vor allem die Tatsache der CO<sub>2</sub>-Neutralität der Energiequelle Holzpellets. Spenden aus der Gemeinde halfen bei der Verwirklichung des Projekts, und so konnte im Herbst 2022 eine neue Holzpellet-Heizungsanlage installiert werden. Im Winter 2022 wurde nach ausführlichen Beratungen, auch in einer Gemeindeversammlung, zusätzlich beschlossen, die Kirche ab dem 8. Januar 2023 nur minimal zu beheizen und die Gottesdienste bis auf Weiteres im gut heizbaren Albert-Schweitzer-Saal abzuhalten.

Zum Schutz vor der immer belastender werdenden sommerlichen Hitzeentwicklung wurden rund um die Kirche resiliente und schnell wachsende Blauglockenbäume gepflanzt, in deren Schatten man zukünftig auch gefahrlos Veranstaltungen und Feste im Freien abhalten kann. Gerade die Pandemie hatte ja gezeigt, wie wichtig es ist, auch auf solche Orte im Freien zugreifen zu können.

Im Sommer beteiligte sich dann eine Gruppe aus der Kirchengemeinde an der Aktion Stadtradeln- 21 Tage unterwegs mit dem Fahrrad zugunsten des Klimaschutzes. Eine tolle Möglichkeit, seinen Beitrag zum Klimaschutz in Gemeinschaft zu leisten!

Am 30. Januar wurde die Ausstellung „Gepflegt. Gesegnet alt werden“ (eine Gemeinschaftsarbeit der Diakonie und der evangelischen Gemeinde Wertheim) mit 12 großformatigen Fotos

und Geschichten aus dem Pflegealltag im Gottesdienst vorgestellt und eröffnet. Das Thema Pflege und Pflege-Notstand beherrschte weiterhin die Gottesdienste im Februar und erhellte durch geladene Gäste und deren Erfahrungsberichte die heutige Situation, in der es dringenden Handlungsbedarf gibt. Bis zum 27.2. konnte die Ausstellung in der Kirche besichtigt werden. Ein dazugehöriges Booklet lag aus.



Die pandemiebedingt nicht gefeierten Jubelkonfirmationen konnten endlich in zwei Etappen, am Sonntag Judika und an Pfingsten, feierlich zur großen Freude der zahlreichen Jubelkonfirmanden nachgeholt werden.

Am 22. Mai fand eine Gemeindeversammlung zum Thema Martinkindergarten statt. Die Evangelische Kirchengemeinde schied zum Jahresende 2022 aus der Mitträgerschaft des ökumenischen Martinkindergartens in Diersburg aus. Das inhaltliche, ökumenische Profil bleibt jedoch zur allgemeinen Erleichterung laut Kindergarten-Leiterin Beate Brose auch in Zukunft erhalten.

Um die Ökumene ging es am Pfingstmontag, an dem zwischen unserer Kirchengemeinde und der katholischen Gemeinde im Teilort Oberschopfheim eine feierliche Partnerschafts-Vereinbarung bei einem gemeinsamen Gottesdienst in Friesenheim unterzeichnet wurde. Ökumenisch war auch schon das Fest der Osternacht gefeiert worden, zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Carolus in Diersburg, mit der die gelebte Ökumene inzwischen eine Selbstverständlichkeit ist. Dies zeigte sich in besonderer Weise beim ergreifenden ökumenischen Gottesdienst am 7. August, der den Betroffenen des Großbrandes in der Strittmatt gewidmet war und ihnen Solidarität und Mitgefühl vermitteln konnte. Bei zahlreichen folgenden Aktionen wurde für die Geschädigten große Geldbeträge gesammelt.

Ökumenisches Leben zeigte sich auch etwa beim gemeinsam gefeierten Gemeindefest am 18.9., beim Gottesdienst im Grünen an der Lendersbachhütte am 24.7. oder bei der Nacht der offenen Kirche am 22.10. Auch die Aktion Diersburger Adventskalender wird ökumenisch organisiert und erfreut sich zunehmend großen Zuspruchs bei der Bevölkerung, ebenso wie das adventliche gemeinsame Singen an wechselnden Orten.



Dem Wunsch nach einem gemeinsamen Sommer-Abschluss des Singkreises wurde mit dem von Rita Polinsky organisierten Bus-Ausflug zum 246m hohen TK Aufzugs-Test-Turm nahe Rottweil am 30.7. bei schönstem Sommerwetter entsprochen. Eine vergnügte Gruppe genoss die Fahrt, den Besuch des Turms mit seinem genialen Panorama-Blick und die anschließende Stadtführung in Rottweil. Weitere gesellige Angebote gab es durch die Initiative von Antje Massa, die das ganze Jahr über 7 interessante Wanderungen auf dem Kinzigtaler Jakobsweg organisierte und damit ein neues Format für Wander- und Naturfreunde in der Gemeinde schuf, das Bewegung, Geselligkeit, kulturelle und spirituelle Impulse vereint. Diese Unternehmungen werden auch in Zukunft weitergeführt.

Eine neue Jugendgruppe, geleitet von Lavinia Jockers und Team, wurde im Sommer gegründet und setzte mit der Churchnight Advent(ure) am 10.12. und einem eigenen Jugend-Gottesdienst mit toller Musik und ansprechenden Impulsen eigene Akzente, die gut ankommen. Wir freuen uns sehr über diese aktive, gut organisierte Gruppe!





Ein weiterer Grund zur Freude ist die Neugründung eines Teams von Frauen, das die Proben und Durchführung des Krippenspiels der Kinder übernommen hat. Diese schöne Tradition motiviert viele Familien mit ihren Kindern, am Nachmittag von Heiligabend im Schlosshof des Weinguts Roeder die Weihnachtsgeschichte kindgerecht mitzuerleben. Die Aufführung war sehr gut besucht und kam gut an.

Der Singkreis ließ sich von den Jahren der Pandemie nicht entmutigen und hielt seine wöchentlichen Proben in Abstimmung mit den Vorschriften teilweise wieder im Freien oder im Kirchenraum ab. Größere Projekte waren nicht möglich. Da zeitweise ein normaler Gemeindegottesdienst nicht erlaubt war, fand sich immer ein kleines Stellvertreter-Chörle, das den Gemeindegottesdienst ersetzte. Gesangsaufnahmen für die Homepage und eine eigene CD wurden produziert. Bei den Gottesdiensten im Grünen war dann wieder voller Stimmeinsatz möglich. Inzwischen ist man dankbar, keine größeren Mitgliederverluste erlitten zu haben und weiterhin wieder ohne Einschränkungen singen zu können. Stabil ist auch die sehr altersgemischte Formation des Posaunenchores, der im Jahr 2023 sein 70-jähriges Bestehen feiern kann. Wie besonders ein Gottesdienst mit festlicher Bläsermusik ist, konnten viele Gottesdienstbesucher feststellen, als mit den Gottesdiensten im Freien und in der Weihnachtszeit der feierliche Bläserklang wieder zu hören war.

Alles in allem hat die Gemeinde des Guten Hirten allen Grund zur Dankbarkeit für alles Gute und Schöne, das auch in diesem schweren Jahr der Krisen und Herausforderungen dank des Engagements vieler Menschen, eines besonnenen und unermüdeten Pfarrers und eines engagierten Kirchengemeinderates möglich war.

Susanne Kerkovius



# Pfarrgemeinde St. Carolus Diersburg

Auch dieses Jahr stand noch zeitweise unter Einschränkungen durch die Coronapandemie. So wurden weiterhin viele Gottesdienste und Treffen im Freien abgehalten oder durch Stationen entzerrt. Statt des Besuchs der Sternsinger, konnte man in der Kirche ein Segensband abholen und es selbst über den Hauseingang kleben.

Ein Familiengottesdienst wurde vom Liturgieteam vorbereitet und an verschiedenen Stationen gefeiert; Thema: Schöpfung. Christel Feger begrüßte die Familien in der Kirche. Gemeinsam ging es zur Station auf dem Schulhof, wo Michael Kempf vom Frieden durch Gott sprach, den Jesus uns verheißen hat. Die Kinder erhielten kleine Papiertauben. Die Quelle bei der Boccia-Bahn regte Richardis Gutmann an, über Jesus als das Wasser des Lebens zu sprechen. Auf dem Rückweg wurde an der großen Eiche Halt gemacht. Am Beispiel einer Bohne (Weizenkorn), die in der Erde liegt erklärte Claudia Kälble den Kindern, was es heißt, das eigene Ich zugunsten der Gemeinschaft zurückzustellen. Zum Abschluss trafen wir uns wieder auf dem Kirchplatz, wo die Familien gesegnet wurden und die Kinder das Zeichen der Hoffnung, den Regenbogen, auf die Straße malen durften.

Auch der Kinderkreuzweg am Karfreitag wurde von Richardis Gutmann, Nicole Denkler und Nicole Schwendemann an Stationen gestaltet.

Der Festgottesdienst der Erstkommunion fand wieder an einem Samstag und nur mit den engsten Verwandten statt, doch wurde er durch Stefan Kempf mit Bild und Ton auf den Kirchplatz übertragen. Der Umtrunk im Freien konnte beibehalten werden.

Der Ausflug am 17. Mai führte die Frauengemeinschaft nach Meersburg.

Unterwegs wurde Pfarrer Matthias Schneider besucht, der eine Andacht hielt und eine Führung durch die schöne Kirche seiner Pfarrgemeinde bot.



Die Betreuung der Kindergartenkinder erforderte eine Erweiterung der Räume. Deshalb stellte die Pfarrgemeinde ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Die politische Gemeinde richtete als Ersatz einen Raum im Untergeschoß der Schule her und ließ eine Küche einbauen. Der kleine Saal „Carolust-Treff“ wurde sehr schön. Bei einer kleinen Feier wurde er eingeweiht.



Zurzeit wird er vom Gemeindeteam, der Gruppe Frauenzeit und den Ministranten genutzt. Dafür sind alle sehr dankbar.

Der feierliche Gottesdienst am Carolusfest wurde von der Chorgemeinschaft Hohberg musikalisch begleitet. Andreas Kempf verabschiedete sich aus dem Gemeindeteam nach über 40-jähriger Mitarbeit. Für seinen ausdauernden Einsatz in der Pfarrgemeinde St. Carolus wurde er geehrt und beschenkt; ein herzliches Dankeschön.

Im Winter kam es zu erneuten Einschränkungen durch die Ölkrise. Es musste beim Heizen gespart werden, so dass die Kirche bei den Gottesdiensten nicht sehr warm war. Doch bedenken wir: Die Münster und Dome waren in der Vergangenheit überhaupt nicht geheizt!!! Schließlich wurden die Werktagsgottesdienste als Winterkirche in den leichter zu erwärmenden Konferenzraum verlegt. Sicher wurde hier vielen bewusst, wie schön es ist, näher zusammen zu rücken und nicht als kleine Schar verloren im großen Kirchenraum zu sein.

### **Ökumene:**

Von den vielen ökumenischen Begegnungen das Jahr über seien nur folgende erwähnt:

Diakon Jablonsky und Pfarrer Gölz weiheten das Wegkreuz oberhalb des Mühlbergs ein. Kurt Kälble hatte das schöne Holzkreuz vom Friedhof vor der Entsorgung gerettet und es, umrahmt von einem bunten Blumenbeet, aufgestellt. Sein Enkel Max hatte ihm dabei geholfen. Pfarrer Gölz wies darauf hin, dass die Hände der Jesusfigur durch die aufgerichteten Zeige- und Mittelfinger Segenshände darstellen: Jesus beschütze unsere Gemeinde Hohberg.

Der schreckliche Großbrand in der „Judenstadt“ hat uns alle sehr betroffen gemacht. In der katholischen Kirche kamen wir zu einem ökumenischen Gottesdienst zusammen, um Gott um Beistand für die Brandopfer zu bitten und um zu danken, dass keine Toten oder Verletzte zu beklagen sind. Die Kollekte ging an die Brandopfer.

Die Nacht der offenen Kirchen stand unter dem Thema: Wer bin ich? Sie begann wieder in der kath. Kirche und führte dann zur Gedenktafel der Diersburger Juden. Hier stellten sich Teilnehmer als Stimmen früherer Juden aus unserem Dorf vor: Ich bin... (z.B. Ludwig Lederer,

Samuel Valver...). Das war sehr beeindruckend, brachte es uns doch diese ehemaligen Mitbürger persönlich nahe. Nähe bewirkt Identifikation mit anderen und hoffentlich dazu, dass jeder sich für Bedrängte einsetzt. Teelichter wurden in der Form eines Judensterns aufgestellt. In der ev. Kirche wurde der gemeinsame Gottesdienst beendet. Anschließend ließ man den Abend bei Gesprächen und einem guten Abendbrot ausklingen.

Der Martinsumzug und das Adventssingen fanden wieder an verschiedenen Stationen statt. Für den ökumenischen Jahresschlussgottesdienst hatte Michael Kempf wieder die Daten der Pfarrgemeinde für das vergangene Jahr zusammengetragen:

In der Pfarrkirche St. Carolus wurden 10 Kinder getauft,  
8 Kinder empfingen zum ersten Mal die heilige Kommunion,  
8 Jugendliche wurden in Hofweier gefirmt.

Drei Paare schlossen den Bund der Ehe:

Stefanie Kempf und Florian Kempf

Romina Seger-Brucker und Nils Brucker

Anna Karoline Sophie von Schönfeld und Friedrich Rudolf von Schönfeld

Verstorbene:

Arnold Bühler	71 Jahre	Heribert Feißt	69 Jahre
Albrecht Kempf	86 Jahre	Adolf Bahr	84 Jahre
Martin Schäck	60 Jahre	Egon Weißer	68 Jahre
Ernst Feißt	97 Jahre	Erna Rösch, geb. Mayer	93 Jahre
Bernhard Gattnar	62 Jahre		

Text: Claudia Kälble  
Bilder: Lioba May

**HUBER**  
GEBÄUDETECHNIK

*Technik leben.*

Franckensteinstraße 6 a, 77749 Hohberg  
Tel.: 07808 914997-0, Fax: 07808 914997-99

# Frauengemeinschaft Diersburg

100-jähriges Jubiläum



Frauengemeinschaft 2022

Frauenzeit

Am Freitag, den 30.09. konnten wir Frauen das 100-jährige Bestehen unserer Gemeinschaft (nach-)feiern. Unter der zielgerichteten Leitung von Inge von Haas wurde der Festtag vorbereitet. Den Dank für all die gemeinsamen Jahre verbanden wir mit dem Erntedankfest. Gemeinsam mit dem Pfarrer und den Ministranten zogen wir in die Kirche ein. Die Gruppe Laudate begleitete unsere Lieder mit ihren Instrumenten.

Christine Kempf begrüßte alle im Namen der Frauengemeinschaft. Unser Logo: „Mit Herz und Hand“, zeigt an, dass wir stets mit viel Herz und vielen helfenden Händen agiert haben. Sieben Frauen trugen die Fürbitten vor zu den Punkten: Gestalten, aufhorchen lassen, einen Rückstand aufholen, erfinden, etwas vermessen, sich versöhnen, danken.

Zur Gabenbereitung wurden symbolisch verschiedene Gaben zum Altar getragen.



Brot und Wein, Freude/Streit, Dunkel/ Licht, die wir Gott mit der Bitte um Wandlung darbrachten. Nach dem Segensgebet luden wir zur Feier in der Gemeindehalle ein.

Unsere Gäste empfangen wir mit einem Umtrunk mit Prosecco aus dem Weingut von Roeder und Häppchen. Hier noch einmal ein Dank an die Männer, die uns tatkräftig unterstützten. Mit ihrer Hilfe hatten wir den Saal schön geschmückt. Eine Fotowand weckte viele Erinnerungen an unsere vergangenen gemeinsamen Erlebnisse. Zu Beginn stellte unsere Vorsitzende Christine Kempf den neuen Namen der Frauengemeinschaft und das passende Logo vor: Frauenzeit. Dieser Name drückt aus, dass wir uns bei unseren Treffen Zeit für uns und unsere Gemeinschaft nehmen. Außerdem signalisiert er auch, dass jetzt eine Zeit gekommen ist, in der wir Frauen nicht nur wie bisher in der Pfarrei tätig werden, sondern auch unsere Vorstellungen als Frauen in die Pfarrgemeinde einbringen wollen. In einer kleinen Gesprächsszene wurde die Chronik unserer Gemeinschaft vorgetragen und ein Ausblick auf die Zukunft vorgestellt. Zeitgleich wurden durch eine Powerpoint-Präsentation viele Fotos aus früheren Aktionen passend eingeblendet.



1921 gründete Pfarrer Romer den Mütterverein St. Ursula, der sich einmal im Monat zum Gebet zu einem besonderen Anliegen traf. Im Lauf der Jahre übernahmen wir Frauen immer mehr Aufgaben in der Pfarregemeinde (Gestaltung von Gottesdiensten wie Maiandachten, Weltgebetstag, Seniorengottesdienste., Straßen- und Kirchenschmuck für die Kommunionkinder, Erntedankaltar.... Aber auch gesellige Treffen nahmen zu (Frauenfasnacht, Ausflüge mit dem Bus oder Fahrrad, Aufenthalte auf dem Wälderhof).

Nicht vergessen werden soll unsere alljährliche Herstellung von Adventskränzen und Gestecken und deren Verkauf für einen guten Zweck.



Aus dem Erlös des Adventsbasars 2022 gingen 1.500,00 € an die Offenburger Tafel und der gleiche Betrag an die Telefonseelsorge Ortenau.



Weil viele der Älteren am Abend nicht mehr ausgehen wollen, werden wir ab diesem Jahr tagsüber gemeinsame Spaziergänge in und um Diersburg unternehmen. An Regentagen werden wir uns zu Spielenachmittagen in der Bücherei treffen.

Nach den Glückwünschen der Vertreter der evangelischen und der katholischen Nachbargemeinden, von Bürgermeister Heck und Frau Niekamp (KFD) zum Jubiläum wurde zum gemeinsamen Essen eingeladen. Einige unserer Frauen hatten liebevoll Brote mit verschiedenen Aufstrichen zubereitet. Dazu gab es Weine der WG Gengenbach.

Alle Frauen unserer Gemeinschaft kamen nach vorn und beendeten die Jubiläumsfeier mit dem Lied:

„Lasst uns miteinander gehen,  
Frauen auf dem Wege,  
Schritt für Schritt, Schritt für Schritt.  
Zorn und Trauer teilen wir uns mit.  
Leben aus der Hoffnung.“

Text: Claudia Kälble  
Bilder: Lioba & Rolf May





<p>untersuchen reinigen sanieren</p>	 <p><b>Riedinger</b> ▶ KanalService</p>	<p>Binzburgerstraße 20 77749 Hohberg-Hofweier Telefon 0 78 08/73 00 Telefax 0 78 08/73 03</p>
--	--	---

# Katholische Kirche St. Gallus Hofweier

## Corona Ende – und dann

Die Jahre mit Corona waren sehr schwierig und viel Einfallsreichtum war gefragt. Die meisten Einschränkungen fielen im Laufe des Jahres und man versuchte wieder zur Normalität zurückzukommen. Jedoch gab es auch die Möglichkeit neue Ideen neuen Raum zu schaffen und können beibehalten werden.

## Fastenzeit

Neben des Fastenens gab es auch die Möglichkeit in der Fastenzeit ein Labyrinth im Pfarrgarten zu besuchen. Dies war für jeden und jeder Zeit zugänglich. Dies ist eine Aktion, die in Corona-Zeiten entstanden ist. Menschen möchten mehr Freiraum um den Glauben leben zu können.

## Feste

Gallusfest und Pfarrgartenfest konnten in diesem Jahr wieder unter normalen Umständen durchgeführt werden. Fronleichnam wird in Hohberg im Wechsel gefeiert und dieses Jahr wurde dieses Fest mit Prozession in Hofweier gefeiert.



Am Sonntag 16. Oktober feierte man in Hofweier zu Ehren des heiligen Gallus einen Festgottesdienst. Dieser wurde von der Chorgemeinschaft Hohberg unter der Leitung von Agnes Banrevy musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst hat das Gemeindeteam einen kleinen Stehempfang vorbereitet, der vom Musikverein mit schwungvollen Melodien bereichert wurde. Parallel wurde ein Kindergottesdienst durchgeführt (Auf den Spuren des Gallus)

Das Pfarrgartenfest fand mit einem Gottesdienst mit dem Kindergarten statt. Das gemeinsame Feiern stand danach im Mittelpunkt, so dass vor allem Bewirtung angeboten wurde und kein besonderes Programm. Die Menschen konnten sich wieder gemeinsam unterhalten und austauschen.

In diesem Jahr wurde das Dorffest in Hofweier gefeiert. Mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffneten wir den Sonntag. Die Chorgemeinschaft Hohberg umrahmten diesen musikalisch.





### **Weißer Sonntag und Firmung**

Der Ablauf für den Weißer Sonntag war weitgehendst normal. 11 Kinder konnten nach einer intensiven Vorbereitung an dem Fest teilnehmen. Bei der Firmung wurde aus Angst vor neuen Corona Regeln im Spätjahr viel neues ausprobiert. Die Gruppen waren mit verschiedenen Themen in der ganzen Seelsorgeeinheit unterwegs. Unter dem Motto „An deiner Seite“ durften die Jugendlichen erfahren, wer alles an ihrer Seite in ihrem Leben steht.



### **Arbeit Gemeindeteam**

Das Gemeindeteam kümmert sich um vielfältige Aufgaben. Besonders bei Besuchen in anderen Pfarrgemeinden und bei Klausurtagungen versucht man sich nicht nur mit den Tagesgeschäften zu beschäftigen, sondern auch neue Inspirationen zu finden. So war man auch am 10.7. zu Besuch bei Georg Henn und dem Familiengottesdienstkreis im Kinzigtal.

In die regelmäßigen Sitzungen des Gemeindeteams werden immer wieder Gruppierungen der Pfarrgemeinde eingeladen um deren Nöte und Aufgaben kennen zu lernen und zu beleuchten.



### Neues vom Kirchberg

Ein weiteres Projekt konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Oberhalb des Gemeindezentrums konnten 20 neue Parkplätze geschaffen werden, die den Besuchern des Gemeindezentrums, sowie bei Beerdigungen und Gottesdiensten zur Verfügung stehen. Außerdem haben die Bediensteten der Sozialstation die Möglichkeit ihre Fahrzeuge zu parken.

Cordula Bußhardt



# Frauen Aktiv e.V.



Zu Beginn des Jahres hatten uns die Auflagen der Pandemie noch fest im Griff, sodass wir unsere Frauenfasent ein weiteres Mal verschieben mussten. Nicht nehmen ließen wir es uns allerdings, mit den Schelle Hexe „Schissegal jetzt digital“ ihr 22-jähriges Preismaskenball Jubiläum mit einem eigens für sie gedichteten Song zu feiern.



*Preismaskenball Jubiläum*

Die beliebte Marienfeier im Monat Mai fand in diesem Jahr bei schönem Wetter rund um die Kirche und im Pfarrgarten statt.



Als Motiv für die Gestaltung des Blumenteppechs zu Fronleichnam entschieden wir uns für „Frieden auf Erden“ und die Friedens- taube.



Das Frauenfrühstück im Juli mit dem Thema: „Ein gutes Bauchgefühl“ war sehr gut besucht und fand großen Anklang.



Zu unserem Hock im Feld hatten wir Bürgermeister Andreas Heck eingeladen der uns Fasentsfrauen ja schon lange mal kennen lernen wollte.

Das binden der Kräuterbüschel zu Maria Himmelfahrt und der gemeinsame Kirchgang hat Tradition und ist ein fester Bestandteil der Frauen Aktiv.



Unser diesjähriger Ausflug der Fasentsfrauen führte uns nach Meersburg, wo wir es uns nicht nehmen ließen Pfarrer Matthias Schneider zu besuchen. Matthias zeigte uns die Sehenswürdigkeiten in Meersburg und am Sonntag besuchten wir noch seinen Erntedankgottesdienst in Hagnau.





Nach unserer Herbstmeditation im Oktober wurden wir wieder von Dieter Fels zu Neuem Wein und Zwiebelkuchen eingeladen.



Im Dezember dann konnten wir auch erstmals wieder nach der Pandemie zu unserer Adventsfeier in den Pfarrsaal einladen.

Wir die Frauen Aktiv und Fasentsfrauen bedanken uns ganz herzlich bei allen Frauen, die unsere Angebote auch in diesem Jahr angenommen und unterstützt haben.

Dagmar Einloth

# Katholische Pfarrgemeinde St. Brigitta Niederschopfheim

## Brigittenfest mal anders:

Ende Januar konnten wir kurz vor dem Namenstag der heiligen Brigitta von Irland unser Patrozinium feiern. Der Festgottesdienst wurde von einigen Sängern der Chorgemeinschaft mitgestaltet. Am Brigittenfest ehren wir jedes Jahr besondere Menschen unserer Pfarrgemeinde. In diesem Jahr danken wir Elisabeth Franz und Claudia Seitz für ihr besonders Engagement für Alte, Kranke, Jugendliche, Kinder und Fremde. Ihr seid ein Musterbeispiel der Nächstenliebe. Der Festtag ging am Nachmittag weiter. Von 14 bis 17 Uhr konnte man sich auf die Spuren der heiligen Brigitta begeben. Bei herrlichem Wetter war die kleine Wallfahrt für Jung und Alt ein schönes Erlebnis.



## Josefstag:

Am 19. März ist das Fest des heiligen Josefs. Dieser Festtag ist dem Handwerkerverein immer sehr wichtig und wird daher auch jedes Jahr mit einem Gottesdienst gefeiert. Heiliger Josef, Schutzpatron der Handwerker, bestärke Menschen, einen handwerklichen Beruf zu erlernen und schütze die Handwerker\*innen bei ihrer doch oft gefährlichen Arbeit.

## Kommunion 2022:

Jesus sieht den Superhelden in mir. Mit dieser Gewissheit konnten 16 Kinder den weißen Sonntag, ihre Kommunion feiern. Wir wünschen allen Kindern eine gute Zukunft und hoffen, dass ihr euch noch oft als Helden fühlen könnt. Es war toll, wie ihr euch in eurer Vorbereitungszeit in der Gemeinde eingebracht habt.

## Friedensgebet:

Leider herrschen in der Welt viele Kriege, als im Februar 2022 der Krieg in der Ukraine begann, haben sich einige Leute aus Hohberg zusammengetan, um sich alle zwei Wochen zu einem Friedensgebet am Sonntagabend zu



treffen. Wir können Kriege nicht verhindern oder beenden aber doch an die vielen Menschen denken, die unter diesen fruchtbaren Bedingungen zu leiden haben. Wir wollen durch diese Aktion um den Frieden in der Welt in ganz besonderer Weise beten, herzliche Einladung hierzu.



*Lio Britz, Johanna Brodowski, Silas Brucker, Alexander Bürkle, Emma Fink, Lara Friedmann, Sarah Groß, Levi Jäger, Annika Martin, Mica Preuß, Elias Rapp, Maila Sutterer, Nea Vasev, Paul Vergin, Mattis Vogt, Bennet von Traitteur*

### **Zeltlager der Ministranten:**

Das Zeltlager der Minis Niederschopfheim war im Jahr 2022 ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Stars und Sternchen“ wurde den Gruppenkindern für eine Woche auf dem Zeltplatz in Albstadt volles Programm geboten. Von Wandern, Bändli knüpfen bis Schwimmbadbesuch war für jeden und jede etwas dabei.

Bereits im Voraus bereiteten die Gruppenleiter\*innen Liturgien vor, mit denen jeder Zeltlageralltag begann und endete. Auch Pfarrer Sumser kam für einen gemütlichen Gottesdienst am Lagerfeuer vorbei. Das Highlight des Zeltlagers war der Lagerabend, an dem sich alle Teilnehmenden lustig verkleideten und mit gutem Essen belohnt wurden.

Wie immer war das Zeltlager eine abenteuerliche und tolle Zeit, die allen gut in Erinnerung bleiben wird.



## **Firmung**

AN DEINER SEITE, 26 junge Menschen aus Niederschopfheim haben sich entschlossen, sich firmen zu lassen. Die Vorbereitung in Gruppen dauerte etwa ein halbes Jahr, es gab einige Aufgaben zu erfüllen und es war ein sehr bewegter Weg, der oft mit dem Fahrrad bewältigt wurde. Es fanden Treffen in Schutterwald, Hohberg und Neuried statt. Die Firmband brachte eine tolle Stimmung in die Kirche, was den Festgottesdienst sehr bereicherte. Ein besonderer Dank an das Firmteam, die Band und die vielen Gruppenleiter\*innen.



### **Allerheiligen**

Ein besonderer Festtag im Kirchenjahr, an dem aller Heiligen gedacht wird. Am Nachmittag vom Allerheiligentag ist auf dem Friedhof ein Wortgottesdienst in Gedenken an alle Verstorbenen. Es ist sehr tröstlich, wenn die Menschen an den Gräbern ihrer Lieben stehen und die Feier so auf dem gesamten Friedhof stattfindet, das lässt uns die Verbundenheit mit unseren Verstorbenen besonders spüren. Herzlichen Dank an alle, die bei der Feier mitgewirkt haben.



### **Advent**

... endlich mal wieder eine volle Kirche und eine große Ministrantenschar, Exodus war klasse.

### **Weihnachten:**

Es war sehr schön, dass einige Tischmütter mit den Kommunionkindern ein Krippenspiel eingeübt haben. Nach der Corona-Zeit, ein Krippenspiel, verbunden mit der Weihnachtsgeschichte, wieder einmal live zu erleben, ist doch etwas ganz Besonderes. Es bereichert das Weihnachtsfest der Pfarrgemeinde sehr. Vielen Dank an alle Kinder und Eltern.

Ariane und Beate Bauer

# Ministranten Niederschopfheim

Trotz anfänglichen coronabedingten Stolpersteinen hatten wir Minis ein turbulentes Jahr 2022.

Anfang standen unsere alljährlichen und sehr beliebten Aktionen Oldie Night und Sternsinger aus. Der Sternsinger-Segen kam 2022 per Post in einem kleinen Sternsinger-Paket auf Vorbestellung in den Niederschopzheimer Häusern an.

Die Oldie-Night musste durch die hohen Corona Zahlen leider abge-sagt werden.

Auch die Gruppenstunden konnten leider nur noch online oder über-haupt nicht stattfinden.

Im März konnten wir dann endlich wieder in Präsenz Gruppenstunde machen, zwar mit Maske und Abstand, aber es war schön wieder miteinander Zeit verbringen zu können.

Über das Jahr verteilt kamen wieder zahlreiche kreative Gruppenstunden zusammen, in wel-chen sich die Gruppenkinder, aber auch GruppenleiterInnen wiedersehen konnten.

Auch die Sommer Aktion dieses Jahr war ein Erfolg. Die Kinder hatten bei der Sportnacht einen Riesen spaß. Das diesjährige Highlight war aber, wie könnte es anders sein, das Mini-lager in Altstadt. Hier war das Motto: Stars und Sternchen. Wir haben eine Woche ohne Sorgen und viel Spaß verbracht. Dieses Jahr mit mehr Schlaf und weniger Überfällen.

An unserem Lagerabend im Dezember sind wir dann gemeinsam noch mal durch die Lager-woche gehuscht, haben manche Gruppenleiter sowie einen „alten Omi“ verabschiedet und unseren „neuen Omi“ gebührend gefeiert. Hier konnten wir noch einen schönen Abend mit Gruppenkindern, Eltern und Familie, ehemaligen Gruppenleitern und Pfarrer Sumser ver-bringen.

Die Weihnachtsfeier konnte dieses Jahr zum Glück wieder stattfinden. Wir Gruppenleiter und die Gruppenkinder hatten gemeinsam eine Menge Spaß bei den Spielen und dem leckeren Stockbrot.

Den Tag haben wir dann noch schön mit unserem Adventsverkauf ausklingen lassen.

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder so viele neuen Ministranten bei unserem Aufnah-megottesdienst willkommen heißen durften. Er hat mit euch zusammen viel Spaß gemacht. Auf unsere Gruppenkinder konnten wir uns in Sache ministrieren auch dieses Jahr wieder stets verlassen. Ein riesengroßes Dankeschön an euch! Bleibt weiterhin so neugierig, moti-viert und mit Freude dabei!

Auf unserer Instagram-Seite (@minis\_niederschopfheim) könnt ihr euch Bilder und Videos von unseren Aktionen anschauen und gemeinsam mit uns in Erinnerungen schwelgen.

Wir Minis freuen uns auf ein weiteres großartiges Jahr mit euch und dass wir nun endlich wieder zusammen Zeit verbringen können und verschiedene Aktionen planen werden.

Bis dahin, bleibt gesund!

Eure Minis Niederschopfheim



Linda Seidt

# Chorgemeinschaft Hohberg

Ein kleiner Höhepunkt des vergangenen Jahres 2022 war die Tatsache, dass sich vor zwanzig Jahren sich die Kirchenchöre Hofweier und Niederschopfheim zusammengeschlossen haben. Die Zusammenarbeit hat sich seither gut bewährt und die Chorgemeinschaft hat unter der Leitung von Agnes Bánrévy ein beachtenswertes sängerisches Niveau erreicht. Dies haben wir zum Anlass genommen das zwanzigjährige Bestehen der Chorgemeinschaft Hohberg zu feiern.

Am Sonntag, den 08.05.2022 wurde ein Dankgottesdienst in der St. Brigitta Kirche in Niederschopfheim mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder gefeiert. Danach waren alle Chormitglieder und ehemalige zum Mittagessen in den Pfarrsaal in Niederschopfheim eingeladen. Die chorischen Aufführungen der Chorgemeinschaft waren im kleinen Jubiläumsjahr unter anderem am 31.01.22 das Brigittenfest. Im Gottesdienst wurde die „Deutsche Messe“ von F. Schubert gesungen sowie das Patrozinium in Hofweier das „Gallusfest“ am 16.10.22. Auch hier wurde die Chorgemeinschaft aktiv und gestaltete mit Werken von John Rutter wie z.B. „Schau auf die Welt“ und „Für die Schönheit dieser Welt“ den Gottesdienst mit und erinnerte die Gottesdienstbesucher an die Schöpfung zu denken und zu danken.

Aber auch an den Hochfesten des Jahres wie Ostern, Fronleichnam, ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest sowie an Weihnachten war die Chorgemeinschaft aktiv.

Leider gibt es nicht nur freudige Anlässe im Jahr, den am 23.10.22 mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Sänger Wendelin Elble, der fast 60 Jahre in der Chorgemeinschaft gesungen hat.

Da nicht jeder Sänger so lange aktiv sein kann, würden wir uns über Sängerinnen und Sänger freuen, die sich am Gesang zu Ehren der Musika Sacra erfreuen und uns verstärken möchten. Unsere Probe ist immer Dienstag im Wechsel in den beiden Gemeinden Hofweier und Niederschopfheim oder kontaktieren Sie uns

(Vorstandsteamsprecher Johannes Haas 0171/8736355) Ein Platz für Sie ist immer frei.

Johannes Haas



# Aus den Vereinen

## BUND - Ortsverband Hohberg

Im Herbst 2021 wäre der BUND Hohberg fast vor dem Aus gestanden. Doch schließlich fanden sich ein paar Interessierte, um sich über die Reaktivierung und Neuausrichtung der Gruppe Gedanken zu machen. Man war sich schnell einig, dass eine dem Klima- und Naturschutz verpflichtete Gemeinschaft in der Gemeinde Hohberg keinesfalls aufgegeben werden durfte. Mit viel Engagement konnten weitere Mitstreiter geworben werden und im Herbst vergangenen Jahres fand eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, bei der auch Neuwahlen des Vorstandes und eine neue Satzung im Vordergrund standen.



Als neues Vorstandsteam wurden Hans-Jürgen Gebhardt, Achim Bayer, Stefanie Knight, Yvonne Ehleiter und Alois Ehret gewählt. Unterstützt werden Sie durch die Beisitzer Dieter Kühnle, Beatrix Erb-Zissler und Petra Gebhardt. Kassenprüfer sind Marlene Kilius und Elke Völker.

Die neue Satzung wurde notwendig durch die Neuaufstellung der Ortsgruppe selbst aber auch durch Änderungsempfehlungen des Landesverbandes. So sollten die Ziele des Umwelt- und Naturschutzvereines an die aktuellen Verhältnisse angepasst werden. Insbesondere der Klimaschutz, die Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit und die Umsetzung der von der UN formulierten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung wurden als weitere Schwerpunkte aufgenommen.

Bereits vor der Neugründung konnte die Gruppe schon auf eine ganze Reihe von Aktivitäten zurückblicken. Die Pflege der Streuobstwiesen, einiger weiterer kleiner Wiesenflächen sowie die Pflege eines größeren Biotops am Steinbruch mit einer großen Artenvielfalt erforderten einiges an Arbeitseinsatz. Bei der Pflege der Flächen wurde immer darauf geachtet, die dortige Tier- und Pflanzenwelt schonend zu





behandeln und zu schützen. Als kleinen Erfolg verzeichnete die Gruppe, dass sich verstärkt seltene Orchideen entwickeln konnten.



Weiterhin betreut die Gruppe über 200 Vogelnistkästen in ganz Hohberg und versucht damit den Vögeln fehlende Lebensräume zu ersetzen. Manchmal werden die Kästen dann auch von anderen Tieren wie Hornissen oder Siebenschläfern mit genutzt, was uns ebenso freut.

Die Beteiligung an der Kreisputzaktion hat den aktiven Umweltschützern aufgezeigt, wie wichtig es ist, nicht nur den Müll einzusammeln, sondern auch an die Menschen zu appellieren, dass diese Art der Abfallbeseitigung nicht nur die Landschaft verschmutzt, sondern ebenso eine große Gefahr für die Tierwelt bedeutet.

Auch beim Hohberger Ferienprogramm war die BUND-Gruppe wieder seit langem beteiligt. Nistkästen bauen, das Thema Pilze und unser Nachthimmel waren die Angebote, die von vielen Kindern gerne angenommen wurden.

Im Herbst beteiligte sich der BUND Hohberg mit einem Stand auf dem Bauern- und Kreativmarkt. Der angebotene Cidre und Apfelsaft der FOSA (Förderverein Ortenauer Streuobst-Anbau) fand großen Anklang. Mit einer Trotte wurde gezeigt, wie Äpfel zu Apfelsaft verarbeitet werden. Auch Kinder konnten sich daran ausprobieren und merkten schnell, wie kraft-



anstrengend das Trotten sein kann. Natürlich gab es zahlreiche Informationen über Streuobstwiesen und deren Artenvielfalt. Es fanden viele interessante Gespräche statt, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Von Februar bis April diesen Jahres fand in Zusammenarbeit mit dem BUND Friesenheim und in Abstimmung mit dem Naturschutzbeauftragten eine Rettungsaktion für unsere Amphibien rund um die Verbindungsstraße Oberschopfheim-Diersburg statt. Zahlreiche Kröten wurden in Eimern über die Straße getragen und konnten ihre Wanderung zu den Laichgewässern gefahrlos fortsetzen.



Mit der politischen Gemeinde steht die BUND-Gruppe in gutem Dialog. Sie versteht sich auch als Gruppe engagierter Bürger von Hohberg, die einerseits mit Ideen und Forderungen an den Gemeinderat herantreten möchte, andererseits aber auch gerne tatkräftig zum Wohle der Gemeinde mit anpackt. Möglichkeiten boten sich hier bereits mit der Beteiligung beim Bürgerpflanztag an sowie bei der Unterstützung der Gemeinde beim Hochstammförderprogramm. Auch beim „Tag des Wassers“ wird sich die Gruppe im März dieses Jahres beteiligen.

Ein großes Lob geht hiermit an unseren Bürgermeister Herrn Heck und die Fraktionen im Gemeinderat, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten.

Die Gruppe trifft sich monatlich. Hier können sich Umwelt- und Naturschutzinteressierte zum Austausch über neue Ideen für die Arbeit des BUND zusammenfinden. Jeder Neuzugang ist herzlich willkommen! Vom Umfang und auch vom Tätigkeitsfeld her findet sich beim BUND für jede und jeden eine passende Aufgabe.

Infobox am Ende: Weitere Informationen rund um den Ortsverband und die nächsten BUND-Treffen gibt es bei Hans-Jürgen Gebhardt, E-Mail: [bund.hohberg@bund.net](mailto:bund.hohberg@bund.net) Tel.:07808/3847. Der Verein hat derzeit zirka 70 Mitglieder.

Yvonne Ehleiter

# Naturkindergruppe des BUND

## Einfach Draußen sein

Im Gras liegen und Wolken beobachten, Kartoffeln aus der Erde buddeln, Äpfel schneiden für die Apfelküchle.... Das sind Erfahrungen, die unsere Kinder aus der Naturkindergruppe lieben!

Einmal im Monat, bei Wind und Wetter, treffen sich 20 naturbegeisterte Hohberger Kinder zu ihrem Naturnachmittag. Sie sind sich schon sehr vertraut und merken gleich, wenn ein Kind beim Ausgangsort fehlt. Nachdem alle eingetroffen sind, stellen wir uns zur Begrüßung in einen Kreis auf. Hier können wir uns mit unseren Augen gut wahrnehmen und wir spüren, wir gehören zusammen. Wir Leiter/innen stellen neue Kinder vor und geben einen kurzen Einblick in unseren gemeinsamen Nachmittag. Dann ziehen wir zusammen durch unser Dorf, kommen zu den letzten Häusern, sind auf einmal mitten in der Natur. Nussbäume, Holunderbüsche und wilder Majoran säumen die Wege. Ein ganzes Jahr lang beschäftigen wir uns immer mit einem Thema. Wir stellen Kunstwerke aus Naturmaterialien her, oder wir lernen Pflanzen kennen, die man essen kann und kochen daraus etwas Köstliches über dem Feuer.



In diesem Jahr dreht sich alles um die Steine. Sie liegen überall herum. Aber woher kommen sie und wieso sehen sie so unterschiedlich aus? Zum Glück gibt es den Kieselwiesel, den Schlottershotter und den großen Steinschlag, die allerhand darüber zu erzählen wissen. Natürlich gibt es auch jede Menge Spiele. Wie fühlen sich die Steine in den Händen an? Komme ich vorwärts, wenn ich auf jedem Schuh einen Kiesel liegen habe? Schaffe ich es zu gehen, wenn ich einen Stein auf meinem Kopf trage? Nach all diesem lustigen Ausprobieren geht es von dem ersten Rastplatz weiter zu unserem Feld. Schnell rennen die Kinder zu ihren selbst gemachten Palettenplätzen. Noah ist ratz-fatz auf seinem Baum. Jedoch werden alle Kinder nochmals zu unserem selbst gemachten "Sofa" aus Ästen gerufen. Ein festes Ritual, das den Kindern bereits vertraut ist. Alle quetschen sich in den Kreis und Jonathan (als Teamer und ehemaliges BUND-Kind) holt seine Gitarre. Eifrig singen die Kinder mit und unsere Lieder breiten sich über Feld und Flur aus. Maris Klangschale läutet das Märchen von der Steinsuppe ein. Etwas verdutzt lauschen die meisten Kinder der Geschichte. Wie soll das gehen, aus Steinen eine Suppe zu kochen? Inspiriert vom Märchen probieren wir diese Suppe aus. Wir schä-

len Kartoffeln, zerschneiden Möhren und zerkleinern den Lauch. Einige Kinder entzünden mit Mari das Feuer. Der große Suppentopf stellen wir über die heiße Glut. Nach kurzer Zeit wird die Suppe probiert. In dieser eisigen Kälte schmeckt sie einfach nur gut. Den geheimnisvollen Kiesel lassen wir am Suppentopfboden liegen. Jetzt heißt es nur noch spielen, klettern, ausprobieren und entdecken ... allein, zu zweit oder in der Gruppe. Zum Abschluss gibt es noch das "Väterchen-Frost-Spiel". Da wurde uns allen richtig warm, bei so viel rennen und bewegen.



Schon ist der Naturnachmittag vorbei. Wir kehren zurück, Bettina bildet mit den letzten Kindern den Schluss. Unterwegs erzählen wir uns tolle Geschichten. Elischa meint zu mir: „Ich bin froh, dass ich erst in der ersten Klasse bin, damit ich noch drei Jahre hier sein kann.“ Wie schön! Wieder sind wir alle erfüllt von unserem Draußensein, haben rote Backen und zufriedene Gesichter. Natur tut einfach gut.



Ob es beim nächsten Mal wieder eine Steinsuppe gibt?

Simone Bühler

# Freie Wähler Hohberg e.V.

Nachdem das Jahr 2021 ganz im Zeichen der Bürgermeisterwahl und der Gemeinderatsarbeit stand, konnte im Jahr 2022 wieder mehr die Vereinsarbeit in den Fokus rücken.

## **Das Jahr beginnt mit Sonnenschein und Grillfeier**

Bei schönstem Sonnenschein trafen sich die Mitglieder der FWHohberg und ihre Familien, um am Grillfeuer an der Jagdhütte im Langwald einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Am Lagerfeuer wurden Stockbrot und Würstchen gebraten, aber auch Kaffee und Kuchen stand hoch im Kurs. Die Kleinsten konnten im Wald toben und die Älteren tauschten sich über verschiedenste (nicht nur politische ) Themen aus.



## **Generalversammlung**

Die Generalversammlung am 01. April 2022 war kein Aprilscherz. Wieder in heimischer Kulisse, in der Probierstube des Weinguts Freiherr Roeder von Diersburg, standen im Jahr 2022 keine Wahlen an. Bürgermeister Andreas Heck hatte ein Grußwort an die FWHohberg mit dabei und bedankte sich bei der Fraktion für die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.

## **Ferienprogramm „Auf Schatzsuche mit den FWHohberg“**

Ein Dauerbrenner beim Hohberger Ferienprogramm ist unser Angebot „Auf Schatzsuche mit den FWHohberg“. Super vorbereitet von Wolfgang Seitz haben sich immer zwei Jugendliche mit einem eigens für die Tour präparierten GPS-Gerät, auf die Suche nach dem Schatz (Cache), diesmal im Hohberger Osten, aufgemacht. Dies alles im Rahmen des Ferienprogrammunktes „Geo-Caching mit den Freien Wählern“.

Die Jugendlichen hatten auf mehreren Stationen unterschiedlichste Rätsel zu lösen, deren Lösung schließlich die Koordinaten zum Schatz lieferten. Nachdem sämtliche Rätsel gelöst und der Schatz gefunden, gab es für alle nochmals eine kleine Stärkung mit Grillwurst und kühlen Getränken. Als Belohnung erhielten die Jungs und die Mädchen eine Urkunde über die Teilnahme am Ferienprogramm.



### **Ferienprogramm „Mit dem Gemeinderat unterwegs“**

In diesem Jahr waren die FWHohberg für die Organisation des Ferienprogrammepunktes verantwortlich. Um den hochsommerlichen Temperaturen mit bis zu 40 Grad zu entgehen, starteten wir bereits um 8.15 Uhr und waren pünktlich um 9 Uhr an den Vogtsbauernhöfen. Bereits um 11 Uhr war es so heiß, dass eine erste Pause am Eis-Kiosk eingelegt werden musste. Wie man sich denken konnte, war an diesem Tag der Wasserspielplatz das absolute Highlight für die Kinder. Wenn die Erwachsenen nicht gedrängt hätten, würden die Kinder heute noch dort spielen.



### **Goldene Hochzeit unserer Mitglieder Claudia und Wolfgang Seitz**

Eine große Freude war es uns, unseren verdienten Mitglieder Claudia und Wolfgang zur „Goldenen Hochzeit“ zu gratulieren. Von diesen 50 gemeinsamen Ehejahren hat Wolfgang 30 Jahre als Gemeinderat die Geschicke der Gemeinde mit gelenkt und Claudia maßgeblich das kleine Familienunternehmen, Familie mit 4 Töchtern und Mann, gemanagt und so Wolfgang den Rücken für seine Gemeinderats- und Vereinsarbeit freigehalten und nebenbei sich noch in der Jugendarbeit engagiert und sich der Integration von Flüchtlingen gewidmet. Auch so manches Fest der FWHohberg haben die beiden in ihrem Haus für uns ausgerichtet.

Hierfür vielen Dank!!



### Freie Wähler Sommerfest

Nach dem Sommerfest im August 2021, das in eisiger Kälte durchgestanden werden musste, war uns im Jahr 2022 der Wettergott gut gesonnen. Bei angenehmen Temperaturen waren die Mitglieder und Freunde mit Familien zahlreich zum Sommerfest an der Blockhütte erschienen. Für gute Laune sorgte auch das von der kompletten Familie Schilli hervorragend zubereitete Essen. Einzig die zahlreich anwesenden und stechfreudigen Wespen sorgten für etwas Verdross, konnten aber den Anwesenden die Gute Laune nicht verderben.

### Bürgerdialoge in Hofweier und in Niederschopfheim

Am 26. April konnte der Bürgerdialog in Niederschopfheim und am 18. Oktober der Bürgerdialog in Hofweier durchgeführt werden. Die Bürger werden in dieser Veranstaltungsreihe über aktuelle Themen aus dem Gemeinderat informiert, können selbst aber auch ihre Ideen, Wünsche, positive wie auch negative Kritik anbringen.

Die Veranstaltung in Niederschopfheim stand unter dem Motto „Klima, Umwelt und Energie“. Ziel dieser öffentlichen Veranstaltung war es, Ideen und Anregungen im Hinblick auf eine umweltfreundliche sowie nachhaltige Gemeinde zu erlangen und die Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitzunehmen. Ein reger Austausch

## Bürgerdialog in Hohberg

Am Dienstag, den  
**18.10.2022 um 19 Uhr**  
im Bürgerhaus Hofweier

Was bewegt Sie in unserer Gemeinde?  
Sprechen Sie mit uns darüber.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Freie Wähler Hohberg e.V.*





fand seitens der Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gemeinderäte der Freien Wähler statt. Von Bürgerseite wurden Themen wie Windkraft, Photovoltaik, Fernwärmenetzkonzepte sowie Aspekte hinsichtlich von Mobilitätsnetzwerken angestoßen. Darüber hinaus wurden die Flächennutzung, der Flächenverbrauch innerhalb der Gemeinde sowie die Entwicklung der Ortskerne diskutiert.

### **Tischkickerturnier**

Nachdem 2020 und 2021 das Turnier wegen Corona nicht gespielt werden konnte, war die Vorfreude auf das Turnier groß. 24 Mannschaften hatten sich angemeldet und fanden sich am 31.10. ab 18.00 Uhr in der Kicker-Arena Harmoniehalle ein.

In vier Minuten Spielzeit mussten sich die Mannschaften einen Vorsprung herauspielen, um sich ein Ticket für die K.O.-Phase des Turniers sichern zu können. Um 21.30 Uhr standen die erfolgreichsten 16 Mannschaften fest, welche sich weiterhin berechnete Hoffnungen um den Turniersieg machen durften. Nach 75 Spielen standen sich die Finalisten im Finale gegenüber. Das Finale war hochklassig und um 22.35 Uhr stand auch der Turniersieger fest. Die Mannschaft Löwenzwo siegte gegen die Mannschaft Kranz´n Roses und holte sich damit nach 2019 zum zweiten Mal den Titel. Nach einer schnellen 4:1 Führung für Kranz´n Roses drehte



Löwenzwo auf und lies Kranz´n Roses mit einem Endspurt zum 9:4 keine Chance mehr. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem der Spaß und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund.

Die vielen Zuschauer sorgten in der gut gefüllten Kicker-Arena Harmoniehalle Niederschopfheim für eine großartige Atmosphäre und dichtes Gedränge an den Tischkickern.

### **Vereinsauspracheabend**

Im November haben die FWHohberg die Vorsitzenden der Hohberger Vereine und Gruppierungen eingeladen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren diese Veranstaltung aufgrund von Corona nicht durchführen konnten, freuten wir uns, den Austausch mit den Vereinen wieder aufnehmen zu können. Die Aufgaben, vor denen die Vereine in diesen Zeiten stehen sind gewaltig und erfordern ein immenses Maß an Engagement, mehr als je zuvor. Dementsprechend waren auch die Themen die besprochen worden sind: Neubau einer Mehrzweckhalle in Niederschopfheim, Zukunft der Harmoniehalle, Erhalt und Nutzung der Vereinsheime, Auswirkungen der Energiekrise auf die Vereine und viele weitere Themen.

Das Jahr 2022 war ein arbeitsreiches, ausgefülltes aber auch überaus erfolgreiches Jahr. An dieser Stelle bedanken sich die FWHohberg bei allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Mitgliedern für die Unterstützung und die Bereitschaft sich im Ehrenamt zu engagieren.

Christof Göppert



*DIE EXPERTEN FÜR SCHMIERSTOFFE & HYGIENELÖSUNGEN*

- **SCHMIERSTOFFE**
- **HYGIENELÖSUNGEN**
- **AdBlue®**
- **HEIZÖL**
- **DIESELKRAFTSTOFF**

**LAGERVERKAUF**

**FÜR GEWERBE UND PRIVAT**

**Britz GmbH**

Am Mittelbach 12 | 77948 Friesenheim-Oberschopfheim

T: 078 08. 91 57 699 | F: 078 08. 91 57 698

**[www.britztec.com](http://www.britztec.com)**

# hohberger.bühnen amateurtheater e.V.

Das Jahr 2022 fing für unsere Vereinsgemeinschaft mit einer sehr traurigen Nachricht an. Unser lieber und von allen geschätzter Kulissenbauchef Arnold Bühler ist nach langer, schwerer Krankheit am 01.02.2022 verstorben. Arnold war ein wunderbarer Mensch. Er fehlt uns unheimlich. Wir sind für sein großes Wirken in unserem Verein sehr dankbar. Die Verleihung der Bürgermedaille Ende 2021 konnte er noch miterleben und dies war ein großes Ereignis für ihn. Arnold - er bleibt unvergessen.

Traurig ging das Jahr 2022 weiter. Der **Ukraine**-Krieg brach Ende Februar aus. Unfassbar! Auch die hohberger.bühnen-Mitglieder, Freunde und Nachbarn wollten die armen Menschen im Kriegsgebiet unterstützen und haben auf die Vermittlung von Maren Delakowitz hin unglaublich große Mengen an Lebensmittel, Kleidung und medizinisches Material gespendet. Maren und ihre Oma Margarete Delakowitz haben diese Dinge sortiert und verpackt. Es herrschte eine große Solidarität. Sehr dankbar brachte man die vielen Pakete mit Autos und Autoanhängern nach Lahr. Vielen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben!



Für den 20. März war ein weiteres **TheaterCAFÉ** in Niederschopfheim geplant. Restlos alle Plätze waren reserviert, der Helfertrupp stand bereits in den Startlöchern. Leider musste die Veranstaltung aufgrund der damals aktuellen Corona-Richtlinien kurzfristig abgesagt werden. Sehr schade!



Nun endlich gab es Hoffnung, dass wir unsere lang geplante Aufführung von „**George Dandin**“ von Molière im Weingut Freiherr Roeder von Diersburg realisieren konnten.

Eigentlich wäre dieses Stück exakt vor einem Jahr an diesem Ort über die Bühne gegangen. Damals hatte Corona das verhindert, doch dieses Mal machte uns dieses Virus keinen Strich durch die Rechnung. Unsere DarstellerInnen im Alter von 18 – 70 Jahren konnten nun endlich ihr Erlerntes darbieten. Die Vorstellungen waren beide schon früh ausverkauft. So konnte man am 15. und 16.07. im Innenhof des Weingutes, an zwei schönen Sommerabenden, das Publikum begeistern. Unser Produktionsleiter Herbert Kimmig, unsere Regisseurin Regina Heilig, alle Fachbereiche wie Kulissenbau, Maske + Frisuren, Kostüm-schneiderei, Licht- und Tontechnik und Fundus hatten bereits im Vorfeld viel Arbeit in diese Aufführung gesteckt, damit unsere SchauspielerInnen endlich wieder auf der Bühne stehen konnten. Und noch eine Besonderheit ist erwähnenswert. Molière schrieb dieses Stück im Auftrag des französischen Königs Ludwig VX. Es wurde im Jahr 1668 im kleinen Park von Versailles uraufgeführt. Wenn man nun das Hauptportal des Herrenhauses von Roeder genauer betrachtet, findet man über dem Sturz die Jahreszahl 1668 eingemeißelt, das Jahr der Grundsteinlegung. Kann das noch Zufall sein?





Am 20. August, mitten in den Sommerferien, stand eine weitere Aktion an. Unsere vereins-eigene Filmgruppe mit Unterstützung vom Kulissenbauteam und einigen erwachsenen Schauspielern boten „Theater und Film“ für das Hohberger **Ferienprogramm** an. Einmal wie die Profis vor der Kamera stehen! Ein kleiner Westernfilm sollte an der Boccia-Oase bei unserem Mitglied Billy Hättig gedreht werden. Wie es sich gehört, mit Drehbuch, jeder Menge Requisiten und Ausstattung. Natürlich mussten die zehn teilnehmenden Kinder zuerst in die Maske und wurden von einer Logopädin geschult.



Unsere drei „Heinzelmänner“ vom Filmteam nahmen jede Menge Sequenzen auf und aus dem gewonnen Rohmaterial wurde ein Kurzfilm geschnitten, der Ende November beim Theater-CAFÉ uraufgeführt wurde. Selbstverständlich durfte jedes Kind einen Stick mit den Aufnahmen nach Hause nehmen.

Das Jahr 2022 war noch nicht vorbei!

Unsere Jugendspielgruppe „**Stageheroes**“ hatte endlich ein großes Projekt Ende November an einem Samstagabend vor sich. Ein Erwachsenenstück aufzuführen, das war schon immer ihr großer Traum. „6,6 Morde in der Stunde“, ein Kriminalstück, wurde für die sechs Schauspielerinnen gefunden. Trotz Vakanz in der Abteilungsleitung konnte dieses Vorhaben gelingen. Anisha Delakowitz und unser 1. Vorsitzender Michael Delakowitz haben sich die Zeit genommen, dieses Stück einzuprobieren.

Dass unsere Jugendlichen mit Herzblut und viel Eifer dabei waren, war auf der Bühne dann unschwer zu erkennen. Ausdrucksstark, dynamisch und vielfältig, mit viel Bühnenpräsenz zeigten die jungen Leute, was sie gelernt hatten und was in ihnen steckt.

Vielen Dank an unsere Produktionsleiterin Aneta Spitzmüller und allen Verantwortlichen aus den Fachbereichen, ohne die eine solche Aufführung niemals stattfinden könnte.





Unser Gastroteam, geleitet von Marina Brüderle und Daniel Licata, hatte Häppchenteller eigens für diesen Abend kreiert, die bei den Gästen erstklassig ankamen. Bis auf den letzten Krümel wurde alles verkauft und verzehrt.

Damit der Abend zeitlich gut gefüllt werden konnte, hatten drei Mitglieder eine Krimilesung vor das Theaterstück gesetzt und so die Zuschauer auf das eingestimmt was kommen sollte.

Noch in der Nacht wurde das Gemeindezentrum in Hofweier für das TheaterCAFÉ am folgenden Sonntagmorgen von vielen Helfern umgebaut. Wieder waren alle Plätze reserviert, ab 8:00 Uhr waren die Helfer vor Ort und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Hinzu kam ein buntes Programm, beginnend mit der Uraufführung des Ferienprogrammfilmes, gefolgt von zwei Beiträgen der Seniorenspielgruppe. Es gab viel zu lachen, wahrlich gute Unterhaltung und unbeschwerte Stunden in einem ansonsten schwierigen Jahr mit Corona und Krieg.

Sonja Heinzlmann

# Tischtennissportfreunde Hohberg e.V.

## Vier Meisterschaften für TTSF-Teams

Die Saison 2021/2022 stand erneut unter der Corona-Pandemie. Lediglich die 1. Herrenmannschaft in der Regionalliga Südwest spielte eine komplette Saison; alle anderen Teams trugen lediglich eine halbe Runde aus. Allen Widrigkeiten zum Trotz wurden 4 Meisterschaften errungen und zweimal wurde durch unsere Damen der Bezirkspokal geholt.

Folgende Mannschaften holten in ihrer Staffel die Meisterschaft:

**1. Damenmannschaft:** 1. Platz in der Landesliga Gruppe 5 mit 18:0 Punkten und Aufstieg in die Verbandsliga Südwest



Zum Einsatz kamen: Lena Fritz, Petra Schmidt, Sabrina Himmelsbach, Valeria Laitenberger, Jessica Kramer, Cordula Bußhardt

 <p><b>ERGO PRAXIS FÜR THERAPIE</b></p> <hr/>  <p><b>ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT UND LERNEN</b></p> <p><b>Fon 0 78 08 . 6 92 90 70</b></p> <p>Franckensteinstraße 22   77749 Hohberg info@blasius-ergo.de   www.blasius-ergo.de</p>	 <p><b>Anatoli Beck</b> Diplom-Sportlehrer Physiotherapeut</p> <p>Franckensteinstr. 22 77749 Hohberg   Hofweier</p> <p>Tel.: 07808 - 91 31 51 Fax: 07808 - 91 31 52 Mobil: 0152 - 01 72 73 62</p> <p>Termine nach Vereinbarung</p>	<p>Manuelle Therapie</p> <p>Cranio-Cervikale Dysfunktionen</p> <p>KG nach Bobath</p> <p>Krankengymnastik</p> <p>Mobilisation des Nervensystems</p> <p>Manuelle Lymphdrainage</p> <p>Schwindel Therapie</p> <p>Massage</p> <p>KG - Gerätetraining</p> <p>Elektro- und Ultraschalltherapie</p> <p>Schlingentisch</p> <p>Fango</p>
--	---	---

**2. Herrenmannschaft:** 1. Platz in der Verbandsliga Südwest mit 20:0 Punkten und Aufstieg in die Verbandsoberrliga



Zum Einsatz kamen: Shidong Li, Raphael Becker, Achim Stoll, Jonas Degen, Fabian Gäbler, Marco Spitz, Felix Gühr, Atakaan Kökten, Thomas Huck, Jonas Löffler, Michael Feißt, Leon Huck

**4. Herrenmannschaft:** 1. Platz in der Kreisliga A 2 mit 15:3 Punkten und Aufstieg in die Bezirksklasse

Zum Einsatz kamen: Leon Huck, Benedikt Hezel, Adelbert Bußhardt, Lena Fritz, Thomas Vergin, Sebastian Kadelbach, Oliver Bauert, Hans Bayer, Christian Bayer, Günter Armbruster

**5. Herrenmannschaft:** 1. Platz in der Kreisklasse A 2 mit 15:1 Punkten

Zum Einsatz kamen: Torsten Göppert, Julian Bollinger, Elijah Baumann, Julian Schäfer, Steffen Ehret, Sabrina Himmelsbach, Nicolas Heiermann

### **3. Platz für Herren 1 in der Regionalliga Südwest**

Eine ausgezeichnete Spielrunde absolvierte die 1. Herrenmannschaft in der Regionalliga Südwest. In der ersten komplett gespielten Regionalligasaison unseres Teams belegte die Herren 1 mit 19:17 Punkten den 3. Platz in der Abschlusstabelle.

Im Team kamen zum Einsatz: Kestutis Zeimys, Marcel Neimaier, Tom Schaufler, Andreas Bußhardt, Marco Spitz, Shidong Li



### **Platzierungen unserer Jugendlichen bei verschiedenen Veranstaltungen**

#### Regionsrangliste in Reute (Jungen 11)

6. Platz: Delin Li (Bilanz: 6:5)

#### Regionsrangliste in Wehr (Jungen 13)

12. Platz: Pius Jungmann (Bilanz: 4:7)

13. Platz: Max Rudolf (Bilanz: 3:8)

#### Regionsrangliste in Löffingen

##### Mädchen 19

4. Platz: Lena Fritz (Bilanz: 7:4)

6. Platz: Sabrina Himmelsbach (Bilanz: 5:6)

##### Jungen 19

9. Platz: Julian Bollinger (Bilanz: 7:4)

#### Bezirksmeisterschaften in Meißenheim

Jungen 11: 1. Platz Delin Li

Mädchen 13: 3. Platz Leni Weimer

Jungen 13: 3. Platz Jonas Hilberer

5. Platz Luca Göppert

5. Platz Max Rudolf

5. Platz Pius Jungmann

Jungen 15: 1. Platz Finn Roth

Jungen 19: 1. Platz Julian Bollinger

2. Platz Elijah Baumann

### Regionsmeisterschaften in Löffingen

Jungen 11:	9. Platz	Delin Li
Mädchen 13:	5. Platz	Leni Weimer
Jungen 13:	2. Platz	Finn Roth
Mädchen 19:	2. Platz	Lena Fritz
	3. Platz	Sabrina Himmelsbach

### Baden-Württembergische Meisterschaften in Weinheim

Jungen 13 (Einzel):	9. Platz	Finn Roth
Mädchen 19 (Einzel):	9. Platz	Sabrina Himmelsbach
	17. Platz	Lena Fritz
Mädchen 19 (Doppel):	5. Platz	Lena Fritz/Sabrina Himmelsbach

### **Hohberger Jungspunde Zweiter bei Tibhar-Sommer-Team-Cup**

Unter dem Teamnamen „Hohberger Jungspunde“ nahmen Lena Fritz, Sabrina Himmelsbach, Julian Bollinger sowie Elijah Baumann am Tibhar-Sommer-Team-Cup 2022 in der Leistungsklasse C teil.

Nach erfolgreichen Spielen in der Regionsausscheidung spielten unsere Jungspunde, unterstützt von Betreuer Leon Huck und Maskottchen „Hohbi“ vom 02.-04.09.2022 beim Finalturnier in Saarbrücken. Im Vorfeld des Turniers konnten alle das Bundesligaspiel Saarbrücken gegen Neu-Ulm besuchen.

In der Gruppenphase wurden beide Begegnungen erfolgreich gestaltet und der Gruppensieg errungen. Im Viertelfinale wurde Titelanwärter TSV Meppen knapp mit 4:3 bezwungen. Auch im Halbfinale war man gegen die „Schmetterlinge“ aus Bad Wimpfen mit 4:3 erfolgreich. Im Finale trafen die beiden jüngsten Teams der Leistungsklasse C aufeinander. Nach einem holprigen Start und einem 1:3-Rückstand glich man zum 3:3. In der entscheidenden Partie ging es für Julian Bollinger in den Entscheidungssatz. Beim Stand von 8:8 zog er sich jedoch eine Oberschenkelverletzung zu, sodass er die letzten Punkte beinahe kampfflos abgeben musste.

Mit dem zweiten Platz erreichten unsere Jungspunde ein herausragendes Ergebnis. Durch ihr faires sportliches Verhalten waren sie ein toller Botschafter für die

Tischtennisportfreunde Hohberg und verdienten sich den Respekt ihrer Gegner und des Publikums in der Halle.



## **Mitgliederversammlung 2022**

Am 23.06.2022 fand die Mitgliederversammlung erstmals seit 2 Jahren ohne Coronaeinschränkungen und wieder im Schützenhaus Niederschopfheim statt.

Bei den Neuwahlen wurden (wieder-) gewählt:

2. Vorstand: Thomas Huck

Jugendwart: Andreas Bußhardt

Sportwart: Marco Spitz

Sportdirektor: Alexander Prinzbach

Beisitzer: Cordula Bußhardt, Steffen Ehret, Niklas Detzer

ausgeschiedene Vorstandsmitglieder:

Wolfgang Heinzelmann (bisher 3. Vorstand)

Sebastian Schienle (bisher Damenwart)

## **Ehrungen**

### **50 Jahre Mitgliedschaft**

Ulrich Göppert (Ernennung zum Ehrenmitglied)

Franz Ruf (Ernennung zum Ehrenmitglied)

### **40 Jahre Mitgliedschaft**

Oliver Bächle

Roland Kurz

Daniel Schaub

### **25 Jahre Mitgliedschaft**

Kai Werner

Sebastian Schienle



## Sommerfest

Das Sommerfest konnte aufgrund Corona in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden. Über 80 Vereinsmitglieder folgten am 23.07.2022 der Einladung des von Marcel Neumaier und Marco Spitz organisierten Festes. Die Teilnehmer des Sommerfestes zeigten das ganze Spektrum der Mitglieder der Tischtennisportfreunde Hohberg. An dem Fest nahmen Jugendliche mit ihren Eltern, Spieler aus allen Erwachsenenmannschaften mit Partnern und auch die beiden ukrainischen Gastspielerinnen Alisa und Kateryna teil. Die größte Gruppe mit 30 Teilnehmern stellten unsere Senioren um Wanderführer Edmund Feißt.

Im Vorfeld des Sommerfestes wurde erstmals ein Fun-TT-Turnier durchgeführt. Unter Federführung von Turnierleiter Marcel Neumaier fanden sich 25 Spieler zum „Speckbrett-Turnier“ in der Sporthalle Hofweier ein. Das besondere war, dass jeder Spieler mit dem gleichen Schlägermaterial an den Start ging. Es setzten sich, trotz einiger Überraschungen die Favoriten durch. Den ersten Platz belegte Kestutis Zeimys vor Andreas Bußhardt und Marco Spitz. Im Laufe des Turniers bekamen die TTSF Hohberg auch Besuch von Radio OHR. Unter Federführung von Torben Paulus hatten die TTSF an der Radio OHR Gewinnspielaktion „Scheine für Vereine“ teilgenommen. Im Rahmen dieser Aktion hatten sich die TTSF insgesamt eine Prämie von 1.800 € erspielt. Zwei Mitarbeiterinnen von Radio OHR überreichten während des Turniers die Prämie und erhielten von Seiten der TTSF ein Jubiläumstrikot.

Rainer Rudolf



# Volkstanzkreis Hohberg e.V.

Das Jahr 2022, insbesondere unser Geschäftsjahr, welches ab März jeweils beginnt, hielt viele Ereignisse und Überraschungen für uns bereit. Am 11. März 2022 fand unsere Generalversammlung statt, in welcher es einen Vorstandswechsel gab. Die weiteren Vorstandsmitglieder blieben in ihren Ämtern. Die bisherige 1. Vorsitzende, Dorothea Lipps wurde nach 44 Jahren auf eigenen Wunsch verabschiedet. Neue 1. Vorsitzende wurde Claudia Eichert-Schäfer. Da im Frühjahr noch nicht sicher war, wie die Entwicklung mit Corona weitergehen würde, waren wir vorsichtig mit der Planung unseres 50-jährigen Jubiläums. Dieses war ursprünglich bereit 2021 geplant.

Mit dem Volkstanz angefangen wurde bereits 1971. Im November 1972 wagten unsere Eltern den Schritt, einen eigenen Verein zu gründen. Hieraus entstand der Volkstanzkreis Hohberg. Im Frühjahr 1973 wurde der Verein dann in das Vereinsregister eingetragen.

Als im Frühjahr 2022 absehbar wurde, dass wieder Veranstaltungen stattfinden können, wurden wir mit der Planung aktiv. Am 21. Mai war es dann so weit, wir feierten in der Gemeindehalle in Diersburg unser 50jähriges Jubiläum mit zahlreichen Gästen.

Mit zur Unterhaltung trug der Musikverein Hofweier bei, der vor Beginn des Festabends unter Leitung ihres Dirigenten Stefan Polapp ein kleines Konzert gab.



Im Foyer der Halle war eine Fotoausstellung über die vergangenen 50 Jahre aufgebaut. Die neue Festschrift wurde ausgelegt, ebenso waren die Trachtenpuppen zu bewundern.

Für die geladenen Vereinsvorstände gab es einen Sektempfang. Zu den Gästen gehörte auch Bürgermeister Andreas Heck, Altbürgermeister Klaus Jehle, der Bürgermeister aus Duppigheim, für den Bund Heimat und Volksleben Gunther Udri, sowie Gemeinderäte und Vereinsvertreter. Neben den verschiedenen Begrüßungen und Ansprachen war ein buntes Programm zusammengestellt.

Den Auftakt machte die Kindergruppe, welche einige Volkstänze aus ihrem Repertoire zeigte. Durch das Festprogramm führte „de Hämme“, welcher die Gäste immer wieder mit seiner Fanfare aufmerksam machte. Natürlich durfte auch ein Auftritt der Singgruppe nicht fehlen. Ihre alten Volks- und Mundartlieder bildeten einen schönen Rahmen.



Glückwünsche und Geschenke wurden auch vom Bürgermeister aus Duppigheim, Monsieur Julien Haegy und der Folkloregruppe Fer à Cheval, der Trachtengruppe aus Friesenheim sowie dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Bundes Heimat und Volksleben, Gunther Udri überbracht. Als Gastgruppe wurde die Vogtsbauernhof-Tanzgruppe begrüßt, die sich aus Mitgliedern verschiedener Volkstanz- und Trachtengruppen zusammensetzt. Diese zeigten einige Ausschnitte aus ihrem Tanzprogramm.

Als Geburtstagskind trat die Erwachsenentanzgruppe des Volkstanzkreises auf, die Verstärkung von der Trachtengruppe Schutterwald erhielt. Sie zeigten einige alte Volkstänze, die auf beiden Seiten des Rheines getanzt werden.



Ein wichtiger Teil des Abends waren die Ehrungen.

Da an der Generalversammlung keine Ehrungen vorgenommen wurden, fanden diese im Rahmen des Jubiläums statt. Leider konnten nicht alle „zu Ehrenden“ anwesend sein, so dass diese später nachgeholt werden sollten.

Für 10 Jahre als aktiver Tänzer wurde Jacky Ballinger, aus Duppigheim mit der Vereinsnadel in Bronze, einer Urkunde und einem Präsent geehrt.

Er hatte im Oktober 2011 als Tänzer nach Hohberg gewechselt und ist als Beisitzer in der Vorstandschaft.

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Singgruppe wurde Martha Possinger mit der Vereinsnadel in Silber, einer Urkunde und ebenfalls einem Präsent geehrt. Diese engagierte sich ab Januar 1997 in der Singgruppe und auch Vorstandschaft.

Seit 50 Jahren Vereinsmitglied, Gründungsmitglied, langjährige Tänzerin und bereits mit der goldenen Vereinsnadel geehrt, wurde Helga Santomenna mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gedankt.

Ebenfalls seit 50 Jahren dabei und noch aktiv ist Meinrad Gnädig, welcher seit 2014 das Amt des 2. Vorsitzenden innehat. Auch er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Von Anfang an mit dabei ist auch die langjährige Vorsitzende Dorothea Lipps, die ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Eine besondere Ehrung erhielt sie noch von Bürgermeis-

ter Andrea Heck, welcher ihr an diesem Abend die Landesehrennadel für die langjährigen Verdienste für den Verein und die Jugendarbeit überreichte.



Immer wieder gelang es dem „Hämme“ mit seinen Musikstücken und der Fanfare zu begeistern. Am Ende des Abends erging ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer an diesem Abend, aber auch allen Gästen, die den Weg nach Diersburg gefunden hatten. Zum Abschluss wurde das Badnerlied angestimmt.

Obwohl das Jahr ungewiss angefangen hatte, gab es dann einige Termine, die zum Teil relativ kurzfristig kamen.

Ein schönes Fest durften Roswitha und Ralf wenige Tage später feiern. Bei ihrer Diamantenen Hochzeit waren viele Trachtenträger und Mitglieder unserer Gruppen bereits im Gottesdienst. Danach standen wir für sie Spalier. Beim anschließenden Fest wurden neben Volksliedern auch einige Volkstänze dargeboten. Beide langjährigen aktiven Mitglieder genossen einen schönen Tag im Kreis ihrer Familie und Freunde.



Unsere Kindergruppe nahm mit einem Auftritt am Dorffest in Hofweier teil. Viel Freude hatten auch Kinder, die bei einfachen Tänzen mitmachen durften.



Anfang August gestalteten wir einen Tanz- und Spielnachmittag für das Ferienprogramm. Hier waren Tina Zimper und Jana Neff federführend.

Die Kinder waren gespannt, was auf sie zukam. Die Jugendlichen begannen mit einem Kennenlernspiel, dann folgten Spiele wie „Stopptanz“, „Reise nach Jerusalem“ usw. Natürlich durften dazwischen auch nicht ein paar der schönen Kindertänze des Volkstanzkreis fehlen. Zwischendurch konnten sich die Kinder mit Essen und Trinken stärken.

Bereits Anfang September ging es mit den Terminen weiter. Trotz Urlaubszeit konnten einige Aktive gemeinsam mit der Trachtengruppe aus Hausach-Einbach am Dorffest in Zunsweier den Nachmittag mit Volkstänzen und Musik gestalten.



Am 10. Sept. durfte die Kindergruppe beim Hohberger Seniorennachmittag, welcher in Hofweier stattfand, bei einem Auftritt Ausschnitte aus ihrem Repertoire zeigen.

Bereits am nächsten Tag nahmen unsere Aktiven an den Heimattagen teil, die in Offenburg ausgerichtet wurden.

Wir konnten mit einer großen Gruppe, verstärkt durch einige Eltern in Tracht an dem Festzug teilnehmen. Für alle war dies ein schönes Erlebnis.

Eine Woche später ging es, gemeinsam mit der Trachtengruppe Schutterwald zu dem Winzerfest nach Auggen, welches auch erstmals wieder stattfinden konnte.



Auch hier war, neben der Teilnahme am Festzug, ein Auftritt der Erwachsenentanzgruppe angesagt.



Anfang Oktober war diese dann noch zu einem Auftritt in Marlen eingeladen. Anlässlich des Musikfestes wurden, unter Begleitung unseres Akkordeonspielers Edgar einige Volkstänze aus dem Repertoire gezeigt.

Leider mussten wir im Oktober eine außerordentliche Generalversammlung einberufen. Hier wurde der 1. Vorstand und Schriftführer neu gewählt.

Ralf Eckenfels erklärte sich bereit, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen.

Neben der Teilnahme an der Herbstversammlung unseres Verbandes war uns wichtig, dass ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder stattfand.

Das Jahr beendeten wir traditionell mit einem gemeinsamen Weihnachtsessen.

Dorothea Lipps



# Historischer Verein Hohberg e.V.

## Das Schwerpunkt Thema des historischen Vereins im Jahr 2022

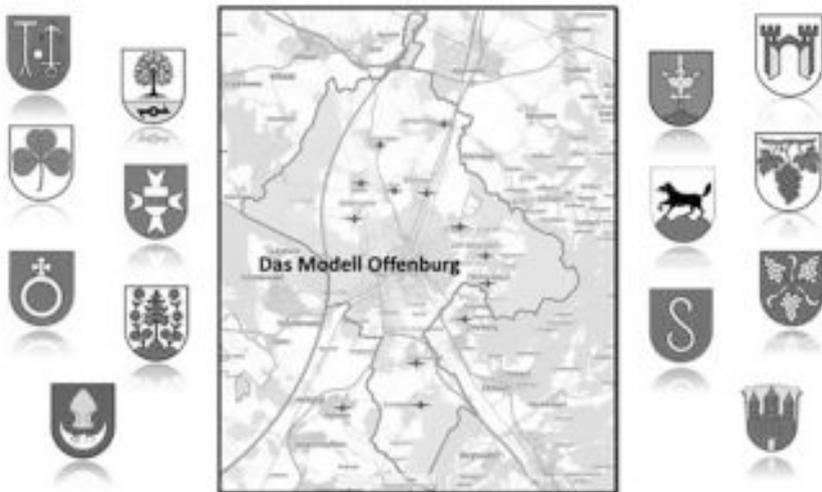
### Die Entstehung der Gemeinde Hohberg vor 50 Jahren

Das Kreisreformgesetz 1971 - Die Gründung des Ortenaukreises

Vor rund 50 Jahren hat der Landtag von Baden-Württemberg mit dem Kreisreformgesetz die Region neu geordnet.

Die Zahl der Landkreise wurde von 63 auf 35 reduziert. Zu den bisherigen Landkreisen Offenburg und Lahr wurde der südliche Teil des Landkreises Bühl, der größte Teil des Landkreises Kehl und Wolfach zugeordnet.

Der neue Landkreis, dessen Geburtsstunde der 1. Januar 1973 ist, deckt sich geographisch fast mit der alten Gaugrafschaft Ortenau und erhielt deshalb den Namen Ortenaukreis.



### Die Zielplanung für die Gemeindereform

Gleichzeitig mit der Kreisreform hat der Landtag eine Zielplanung erarbeitet, welche als Grundlage künftiger gemeindlicher Zusammenschlüsse in der Gemeindereform gelten sollte. Nach dieser Zielplanung wurden die Gemeinden des alten Landkreises Offenburg in 5 Verwaltungsräume zusammengefasst. Die Südgemeinden von Offenburg wurden dem Verwaltungsraum der Stadt Offenburg zugeordnet.

In einer Dienstbesprechung beim Landratsamt informierte Dr. Schwarz am 29. Oktober 1970 über die verschiedenen Möglichkeiten der Zielplanung des Innenministeriums im Landkreis Offenburg und stellte den Bürgermeistern die verschiedenen Modelle der Einheitsgemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft vor.

Es waren vor allem die Bürgermeister Lienhard von Zunsweier, Helmut Löffler von Niederschopfheim, Dr. Alfons Kempf von Diersburg und Michael Bayer von Hofweier die aus dem engen Verhältnis zu Offenburg ausbrechen wollten, welches ihnen die Planer in Stuttgart verordnet hatten. Allerdings hatte Bürgermeister Löffler zwischenzeitlich auch noch um

Oberschopfheim geworben, da auch diese Gemeinde wegen der geographischen und historischen Beziehungen unbedingt zur Gemeinschaft gehören sollte.



### **Die ehemalige Großgemeinde Diersburg - Oberschopfheim - Niederschopfheim**

Oberschopfheim und Niederschopfheim bildeten in den ersten Jahrhunderten zusammen die Markgenossenschaft Scopfheim und das gemeinsame Kirchspiel Leutkirch, also eine Einheitsgemeinde. Im Jahr 1016 tauchte urkundlich erstmals die Bezeichnung „superior Scopfheim“ auf, aber die beiden genannten, getrennten Ortschaften tauchen dann geschichtlich im Jahr 1288 erstmals als Ober- und Niederschopfheim auf. Die Trennung musste wahrscheinlich schon früher vollzogen worden sein. Die Grenze im Tal bildete der Talbach, beim Austritt in die Rheinebene der Mittelbach auf der gesamten Länge. Außerdem gehörte Diersburg jahrhundertlang zu einem Drittel zur Gemarkung Oberschopfheim und zur Pfarrei Oberschopfheim mit der Leutkirche als Pfarrkirche.



### **Was Diersburg, Hofweier und Niederschopfheim miteinander verbindet**

Im 13. Jahrhundert gehörte Hofweier zur Herrschaft Thiersperg, außerdem waren die Herren von Thiersperg die ersten Patronatsherren der Pfarrei Hofweier. Danach wurden die Freiherren von Röder Patronatsherren der Pfarrei Hofweier und neben den Pfarrern von Hofweier gleichzeitig Zehntherrn. Noch enger war die Verbindung von Hofweier und Niederschopfheim 300 Jahre lang. Sie gehörten beide zum Herrschaftsgebiet „Binzburg“, benannt nach dem Schloss an der Straße nach Höfen gelegen. Die Herrschaft Binzburg wurde von Freiherr von Bach gegründet, über die von Cronberg, von Dalberg, von Bettendorf, von Erthal und von Franckenstein vererbt und hatte bis 1806 Bestand. Letztere haben noch beträchtlichen Grundbesitz in beiden Gemeinden. Und die Handwerksmeister von Hofweier waren bis tief ins 19. Jahrhundert Mitglieder in der 1748 gegründeten Zunft von Niederschopfheim.



### **Eine klare Alternative zum Anschluss an Offenburg - Das Tauziehen dauerte über ein Jahr!**

Da Diersburg mit Niederschopfheim der Mindestanforderung zukünftiger Gemeinden nicht genügen würde, wurden mit weiteren Gemeinden „Rund um den Hohberg“, Hofweier und Zunsweier, Verhandlungen geführt. Die chronologische Aufzählung der wichtigsten Verhandlungen und deren Ergebnissen mag aufzeigen, dass man es sich nicht leicht gemacht hat, einen eigenen Weg zu finden.

Die chronologische Aufzählung der wichtigsten Verhandlungen und deren Ergebnissen zeigt, dass man es sich nicht leicht gemacht hat, einen eigenen Weg – ohne Offenburg - zu finden

### **Bürgermeister Bayer: „Somit hatten wir endlich eine klare Alternative zum Anschluss an Offenburg!“**

In einer öffentlichen Anhörung zur Zielplanung durch das Innenministerium, die am 13. Dezember 1971 in Offenburg stattfand, erhielt man endlich eine verbindliche Zusage zur Bildung eines Teil-Verwaltungsraums in Form einer Einheitsgemeinde. Die lange Zeit angestrebte



Verwaltungsgemeinschaft dagegen wurde in Frage gestellt - allerdings erst nach bohrenden Fragen der Gemeindeoberhäupter.

Nachdem die Entscheidung des Innenministeriums in Stuttgart zur Verwaltungsgemeinschaft negativ ausgefallen war, kamen die Würfel in Richtung Einheitsgemeinde voll ins Rollen. Das Ergebnis lag auf dem Tisch, lediglich mit der Sensation, dass Zunsweier nicht mehr dabei sei, Oberschopfheim hatte sich ohnehin klar für Friesenheim entschieden.



**In den Südgemeinden des Landkreises Offenburg sind die Würfel zur Gemeindereform gefallen<sup>1</sup>:**

„Es mag sensationell klingen, wenn jetzt Zunsweier, nachdem es über ein Jahr lang zusammen mit Niederschopfheim, Diersburg und Hofweier Verhandlungen wegen einer Verwaltungsgemeinschaft geführt hat, plötzlich eine neue Route, und zwar in Richtung Offenburg einschlägt.



Doch ebenso ein Novum ist, dass die drei verbleibenden Gemeinden sich zügig schnell unter Aufgabe ihrer Selbstständigkeit zu einer Einheitsgemeinde mit einem neuen Namen zusammenschließen.



Der Verlust ist für alle vier gleich groß. Schon allein die Taufe der Großgemeinde mit der Bezeichnung Hohberg und die damit verbundene Aufgabe jahrhundertalter Ortsnamen ist einschneidend. Allen vier muss man aber zubilligen, dass sie sich ihre Entscheidung nicht leicht gemacht und bei der immer stärker rollenden Reformwelle den Kopf nicht in den Sand gesteckt haben.

In der Pressemitteilung räumte Bürgermeister Bayer ein, dass mit diesem Beschluss die Verhandlungen nun innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen werden konnten, beziehungsweise abgeschlossen werden mussten. Doch könne man keineswegs von einer Torschlusspanik sprechen, denn über ein ganzes Jahr waren Verhandlungen geführt worden



Alle Beteiligten, ob Bürgermeister oder Gemeinderäte haben den Zug der Zeit erkannt und solange dies in relativ freier

Gestaltung noch möglich war, die Geschicke selbst in die Hand genommen. Sie wollten die Eigenständigkeit in voller Souveränität nicht auf Biegen und Brechen auskosten, sondern entscheidende Weichen stellen.

Ob für Niederschopfheim, Hofweier und Diersburg die Einheitsgemeinde jene Erwartungen erfüllt, die man sich verspricht oder ob Zunsweier zusammen mit Offenburg seine Daseinsprobleme so löst, wie es sich vorstellt, das wird die Zukunft erweisen müssen. Unabhängig von der Effizienz ihrer Entscheidung muss man den Mut und das ehrliche Ringen dieser vier Gemeinden, um die nach ihrer Aussicht bestmögliche Lösung als Beweis kommunalen Verantwortungsbewusstseins anerkennen!“

### **Dreierlösung für Hofweier, Niederschopfheim und Diersburg**

Die chronologische Aufstellung der wichtigsten Verhandlungen zeigt, dass es sich die Verantwortlichen nicht leicht gemacht haben, einen eigenen Weg – ohne Offenburg - zu finden.

Das erste angestrebte Ziel war eine Verwaltungsgemeinschaft zwischen Hofweier, Niederschopfheim, Zunsweier und Diersburg. Das fand jedoch nicht das Plazet der Stuttgarter Oberen.

Weil sich Oberschopfheim, entgegen dem Votum der Bevölkerung, für Friesenheim festlegte und kurz vor Torschluss, als sich Zunsweier doch lieber für Offenburg entschied wurde das Eingliederungsringen noch pikanter. Für Hofweier wäre nur der Weg nach Offenburg geblieben. Was lag näher, als sich auf die geschichtliche Entwicklung zu besinnen.

Damit war klar: es konnte nur noch eine Dreierlösung für Hofweier, Niederschopfheim und Diersburg geben. Das fast unmögliche wurde noch geschafft. Die Weichen konnten noch in den ersten zwei Monaten des Jahres 1972 entscheidend gestellt werden.

Es war deshalb das Bestreben der Vertreter von Diersburg wie auch der von Niederschopfheim die Gemeindereform zu nutzen und die ehemalige Großgemeinde Diersburg - Oberschopfheim - Niederschopfheim wieder zu verwirklichen. Dass sich diese Gemeinden so schnell zusammengefunden haben, beweist einmal mehr wie eng die geschichtlichen, menschlichen und wirtschaftlichen Verbindungen waren.

# Sonntag, 27. Februar 1972 - Tag der Bürgeranhörung zur Eingemeindung 1972 im Landkreis Offenburg



## Auf die Frage:

„Sind Sie für die Eingliederung der Gemeinde Diersburg in die Gemeinde Hofweier zur Einheitsgemeinde Hohberg?“

Diersburg: Wahlberechtigte 952; abgegebene gültige Stimmen 395 (ungültig 6)

Wahlbeteiligung => 42,1 % mit Ja 65 %

Sind Sie für die Eingliederung der Gemeinde Niederschopfheim in die Gemeinde Hofweier zur Einheitsgemeinde Hohberg?

Niederschopfheim: Wahlberechtigte 1507  
abgegebene; gültige Stimmen 973 (ungültig 6)

Wahlbeteiligung => 64,5 % mit Ja 88 %

„Sind sie für eine Eingliederung nach Offenburg?“

Zunsweier: Wahlberechtigte 1892 abgegebene gültige Stimmen 1279

Wahlbeteiligung => 64,5 %; mit Ja 809 => 64,6 %; mit Nein 444 => 35 % .

Eine gute Ausgangsbasis für weitere Entscheidung des Gemeinderates

## Sind sie für eine Eingliederung nach Friesenheim?“

Oberschopfheim: Wahlberechtigte 1401; Abgegebene gültige Stimmen 1229; Wahlbeteiligung => 87,7%;

587 => 48,55% stimmten für einen Anschluss an Friesenheim 622 => 51,45% dagegen.

Am 1. März fand in Oberschopfheim die alles entscheidende Gemeinderatssitzung statt. „Es ging hoch her“, titelte der damalige Lahrer Anzeiger, „das Interesse der Bevölkerung an dieser entscheidenden Sitzung war ungewöhnlich groß. Die Zuhörer füllten nicht nur den Bürgersaal, sondern standen auch auf dem Flur und auf der Straße“. Letztlich ignorierte Gemeinderat und Bürgermeister die Empfehlung der Bürgeranhörung und warfen auch Zusagen, sich an das Votum der Bürgeranhörung zu halten, über Bord.

Mit 8 zu 3 stimmten sie für eine Verschmelzung mit der Großgemeinde Friesenheim.“

„Nie zuvor in der Geschichte Oberschopfheims hat ein lokales Ereignis die Bürger so bewegt, wie die Kommunalreform Anfang der 70er Jahre, die mit dem Verlust der Selbstständigkeit einherging. Nie zuvor wurde auch so gekämpft und gestritten.“ so Hubert Röderer in „Oberschopfheim - Dorf zwischen Wald und Reben“, Kapitel 14, Seite 250 ff. 1401

## Montag, 28. Februar 1972

Mit dem überzeugenden Votum der Bürger von Diersburg und Niederschopfheim konnten die Gemeinderäte bereits am 28. Februar 1972 die öffentlich-rechtliche Vereinbarung beschließen und ihre Bürgermeister ermächtigen, die Vereinbarung am 17.03.1972 zu unterzeichnen.



*Vertragsunterzeichnung am 17.03.1972*

### **Das Gemeindewappen Hohberg**



Im Wappenbuch des Ortenaukreises heißt es dazu: „Die Gemeinde hat mit dieser Wahl ins Schwarze getroffen“

Das Wappen der Gesamtgemeinde Hohberg zeigt drei ineinander verschlungene gelbe Kreisbogen auf grünem Grund. Die Vorlage für das Wappenbild lieferte ein Sandsteinrelief, das 1886 am Zixenberg in Niederschopfheim gefunden wurde und wahrscheinlich vom Kapitell der Säule einer kleinen Kirche oder Kapelle aus der Karolingerzeit stammt.

Bei einem Wettbewerb zur Findung eines neuen Wappens für die Gemeinde Hohberg im Jahre 1976 hatte die damals zwölfjährige Schülerin Sigrid Löffler das Reliefmotiv als Wappenbild vorgeschlagen.

Begründung: Die drei ineinander verschlungenen Kreisbogen, sollen die drei Ortsteile symbolisieren, die sich zur Einheitsgemeinde Hohberg zusammengeschlossen haben.



*Die aktuelle Ausstellung: Die Entstehung der Gemeinde Hohberg vor 50 Jahren im Hohberger Heimatmuseum*

Lucien Mutzig

***Der Erdbau-Fachbetrieb seit über 50 Jahren!***



- **Tiefbau**
- **Bodenrecycling**
- **Abbrucharbeiten**
- **Gleisbau**

**Helmut Feger GmbH** · Talstraße 25a · 77749 Hohberg-Diersburg  
Telefon 0 78 08 / 27 43 · Fax 0 78 08/ 8 43 15  
E-Mail: [info@fegergmbh-gleisbau.de](mailto:info@fegergmbh-gleisbau.de) · Homepage: [www.fegergmbh.de](http://www.fegergmbh.de)

# Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg e.V.



## JANUAR

### Tagespflege Mittendrin feiert ihr 5-jähriges Jubiläum

Am 15.01.2017 feierten wir mit einem Festgottesdienst und einem Tag der offenen Tür das 10-jährige Bestehen unserer Tagesbetreuung sowie die Eröffnung unserer Tagespflege Mittendrin. Mit Gründung der Tagespflege ermöglichten wir es Pflegebedürftigen, tagsüber ganzheitlich und individuell betreut zu werden und ihren Besuch nach dem Pflegestärkungsgesetz teilweise über ihre Krankenkasse abrechnen zu können. Gestartet ist die Tagespflege mit 12 Gästen im Haus der Begegnung in Niederschopfheim in kleinem, familiärem Rahmen. Da wir aufgrund der hohen Nachfrage im Haus der Begegnung an unsere Kapazitätsgrenzen stießen, zogen wir zum 1. Januar 2020 in die Räumlichkeiten der ehemaligen Tagespflege der Winkelwaldklinik in der Binzburgerstr. 14 in Hofweier um. In den großzügig geschnittenen Räumlichkeiten mit offener Küche sowie separaten Ruheräumen fühlten sich unsere Gäste gleich wohl. Ende März 2020 mussten wir schweren Herzens aufgrund der Corona-Pandemie die Tagespflege bis Juni 2020 schließen. Sobald es wieder möglich war, etablierten wir eine Notgruppe für einen Teil der Gäste unter Einhaltung eines erarbeiteten Hygienekonzeptes. Da aufgrund der Abstandsgebote unsere Kapazität in Hofweier schnell ausgeschöpft war, eröffneten wir zum 1. Oktober 2020 eine zweite Betriebsstätte für eine kleine Gruppe in den bereits vorher von uns genutzten Räumlichkeiten im Haus der Begegnung in Niederschopfheim.

## MÄRZ

### Marktcafé

Am 04.03.22 öffnetet nach langer Pause endlich wieder unser Marktcafé.

### Ausflug mit den Gästen der Tagespflege „Mittendrin“ an den Rhein

An einem schönen Nachmittag Anfang März haben wir mit interessierten Gästen einen Ausflug an den nahe gelegenen Rhein unternommen. In unserem voll besetzten Bus und mit Kaffee und Kuchen an Bord ging es bei strahlendem Sonnenschein nach Ichenheim an den Rhein. Mit Blick auf den Rhein genossen alle mitgereisten Seniorinnen und Senioren, aber auch das Begleitpersonal ihren Kaffee und Kuchen. Dies tat der Seele nach den langen Wintermonaten und der mittlerweile rund zweijährigen Coronazeit in der wärmenden Sonne besonders gut. Ein kleiner Spaziergang auf dem Rheindamm rundete den Ausflug ab.



## APRIL

### Palmsonntag in der Tagespflege „Mittendrin“

Am 8. April 2022 wurden die Gäste der Tagespflege auf den Palmsonntag eingestimmt. Mit viel Freude und großem Eifer haben die Seniorinnen und Senioren zu Beginn kleine Palm-



Senioren in der Tagespflege mit Eberhard Prinz einen Wort-Gottesdienst. Dieser stand ganz im Zeichen des Palmsonntags.

## MAI

### Neustart der offenen Seniorenarbeit

Ab 3./4. Mai starteten wir sehr zur Freude unserer Seniorinnen und Senioren in Hohberg wieder mit unseren regelmäßig stattfindenden Seniorenbegegnungen in den Ortsteilen und ab 10. Mai wieder mit dem Spielenachmittag.



### Bewirtung auf dem Bauernmarkt in Niederschopfheim

Am Samstag, den 7. Mai 2022 fand im Bereich der Harmonie-Halle und des Rathauses der Bauern- und Kreativmarkt statt. An zahlreichen Ständen wurden gebastelte und eigens hergestellte Waren aus der Vielfältigkeit des Kunsthandwerks verkauft. Produkte aus der regionalen Herstellung und Erzeugnisse, wie sie bei uns wachsen, wurden angeboten. Vor dem Haus der Begegnung übernahm unser Verein die Bewirtung. Wir boten Kaffee und Kuchen, Waffeln, Wurst im Weck und vegetarische Quiche an, damit sich die Besucher stärken konnten. Diverse Getränke, um den bei dem sonnigen Wetter vorhandenen Durst zu löschen, wurden ebenfalls angeboten.

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen viele Besucher unser Angebot gerne an. Sie verweilten auf den Sitzgelegenheiten vor unserem Stand, aßen und tranken und führten lebhaftes Gespräch. Nach der langen Zeit der Corona-Einschränkungen in der Pandemie war zu spüren, wie sehr sich alle Besucher und Marktbesucher nach solchen Gelegenheiten gesehnt haben und freudig die Gelegenheit wahrnahmen.



kreuze aus Hölzern gebastelt, welche anschließend mit Grün dekoriert wurden. Die Gäste freuten sich sehr, dass sie mit diesen selbstgebastelten Symbolen einige Tage später den Palmsonntagsgottesdienst im jeweiligen Gotteshaus besuchen konnten. Wie es schon lange Tradition ist, haben wir mit den Gästen auch in diesem Jahr eine große Palmstange gestaltet.

Am Mittwoch, den 13.04.22 begingen die Seniorinnen und

## Neugestaltung des Platzes am Fußgängerüberweg in der Binzburgstraße

Im Bereich des Fußgängerüberwegs wurde aus verkehrstechnischen Gründen südlich des Überwegs eine Fläche frei, welche als Sitz- und Ausruhemöglichkeit für alle genutzt werden kann. Die Gemeinde hat eine Möglichkeit durch zwei fest angebrachte Sitzbänke geschaffen. Hier können alle, die das wollen, verweilen, sich ausruhen und sich mit anderen treffen, um Kontakte zu halten.

Um sicherzustellen, dass die Fläche nicht als Parkfläche verwendet werden kann, ist eine massive Abtrennung erforderlich. Dies wurde durch das Aufstellen von Pflanztrögen nun sichergestellt. Für die Bepflanzung und Pflege hat unser Verein, Betreutes Wohnen Generationennetzwerk Hohberg e.V., die Patenschaft übernommen. Um die Kosten der Erstbepflanzung zu minimieren, wurden Spender gesucht und gefunden. Wir bedanken uns bei allen, die sich an den bisherigen Kosten beteiligt haben und im Voraus auch bei denen, die sich in naher oder ferner Zukunft an den Folgekosten beteiligen werden.



Die Bepflanzung wurde durch die Tagespflege „Mittendrin“, welche sich im Seniorenzentrum auf der nördlichen Seite des Überwegs befindet, vorgenommen. Die Gäste der Einrichtung sowie das Personal waren voller Eifer und erfolgreich bei der Sache. Sie bestückten die Tröge mit blühenden sowie immergrünen Pflanzen. Wir bedanken uns bei allen, die zum Herstellen und Gestalten des Platzes beigetragen haben.

## JUNI / JULI

### Sommer-Ausflüge mit den Gästen der Tagespflege

Da wir stets bestrebt sind, unseren Gästen Abwechslung zum Alltag zu bieten und auch Aktivitäten an der frischen Luft anzubieten, haben wir Ende Juni/Anfang Juli die noch angenehmen Temperaturen genutzt, um für unsere Seniorinnen und Senioren einige Ausflüge zu organisieren. Zu den Ausflugszielen gehörten u.a. der Gifiz-See, der Mineralbrunnen in Ohlsbach sowie der Lahrer Stadtpark.



### 30-jähriges Jubiläum der Seniorenbegegnung in Niederschopfheim

Am 12. Juli 2022 feierte das Team der Seniorenbegegnung Niederschopfheim mit seinen Gästen das 30-jährige Jubiläum im Haus der Begegnung in der Hauptstraße 58. Was damals im Feuerwehrhaus in Niederschopfheim begann, wird bis zum heutigen Tag in diesem ehemaligen Schulhaus fortgeführt. Eine Unterbrechung gab es nur in den vergangenen beiden Jahren bedingt durch die Corona-Pandemie.

Elfriede Huber und Hermann Löfflers Ehefrau Helga waren die beiden Frauen der ersten Stunde. Ohne auf vergleichbare Erfahrungswerte zurückgreifen zu können, meisterten sie federführend mit Bravour den Start der Seniorenbegegnung. Unterstützt wurden sie von engagierten Helferinnen aus Niederschopfheim. Im Laufe der Zeit waren so z.B. Elfriede Huber 20 Jahre, Helga Löffler 17 Jahre, Ruth Franz 18 Jahre und die leider schon verstorbene Irmgard Müller 20 Jahre ehrenamtlich tätig. Insgesamt haben in den vergangenen 30 Jahren 14 ehemalige Mitarbeiterinnen engagiert mitgeholfen und mit ihrer Tatkraft die Seniorenarbeit in Niederschopfheim nicht nur belebt, sondern zu dem gemacht, was sie heute ist: Eine nicht wegzudenkende Einrichtung in Niederschopfheim. Im Oktober 2009 begann Gerda Schäuble, sich bei der Seniorenbegegnung in Niederschopfheim mit einzubringen, und übernahm mit großem Engagement im März 2012 die Leitung, welche sie bis heute innehat.

Kein Platz blieb bei der Jubiläumsfeier frei, so groß war die Anzahl der Gäste, welche an der Feier teilnahmen. Gerda Schäuble, die Verantwortliche im Ehrenamtsteam, konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt den ehemals Verantwortlichen der ehrenamtlichen Arbeit, den ehemaligen und aktuellen Helferinnen und Helfern, allen schon bekannten Gästen des Seniorennachmittags und zahlreichen „neuen Gesichtern“, die den Weg ins Haus der Begegnung gefunden haben. Bürgermeister Andreas Heck, der Vorsitzende des Vereins Betreutes Wohnen Generationennetzwerk Hohberg e.V. Franz Klumpp sowie die Presse gehörten ebenfalls zu den begrüßten Gästen. Zur musikalischen Unterhaltung trat Klaus Schilli auf, der als jüngster Bruder von Elfriede Huber einen ganz besonderen Bezug zur Seniorenarbeit in Niederschopfheim hat.



In geselliger Runde mit Kaffee und Kuchen, einem Glas Sekt, um auf das Jubiläum anzustoßen, Getränken nach Wunsch und Gegrilltem zum Abschluss wurden die kurzweiligen Stunden des Jubiläums verbracht. Informationen über die Entstehung und Entwicklung der vergangenen 30 Jahre Seniorenarbeit in Niederschopfheim durch den Vorsitzenden Franz Klumpp und Gedanken zur Seniorenarbeit in Hohberg durch Bürgermeister Andreas Heck rundeten die Feierlichkeit ab. Beide bedankten sich bei den jetzt Verantwortlichen und überreichten Gerda Schäuble, ihrem Mann Raimund sowie Erich Müller für die Arbeit der vergangenen 10 Jahre ein Präsent. Sie bedankten sich aber nicht nur bei den aktuellen sieben Verantwortlichen mit einem Präsent, sondern überreichten auch allen anwesenden ehemaligen Helferinnen und Helfern eine kleine Aufmerksamkeit.

Mit gemeinsamem Singen und Vorträgen durch einzelne Anwesende war dieser Nachmittag ein voller Erfolg.

## AUGUST

### Mitgliederversammlung:

Am Samstag, den 6. August 2022 fand im Pfarrsaal in Niederschopfheim die Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern, einige Gemeinderäte und Herr Bürgermeister Andreas Heck waren anwesend und haben mit Interesse die Berichte aus den unterschiedlichen Vereinsaktivitäten im Jahr 2021 verfolgt.

Andrea Schmid berichtete über den ambulanten Dienst. Hier haben im Jahr 2021 insgesamt 31 Mitarbeiterinnen und 12 Mitarbeiter 150 Personen in 132 Haushalten betreut.

Das Angebot des ambulanten Dienstes umfasst:

- Unterstützung im Haushalt
- Demenzbetreuung und Nachtbetreuung
- Betreuung und Begleitung bei Spaziergängen und beim Spielen
- Hilfe bei leichter Körperpflege, wenn keine Fachkraft erforderlich ist
- Fahrdienste zum Arzt, zum Einkaufen oder zu Behörden

Im Bericht der Tagespflege wurde über die Problematik mit den Corona-Auflagen berichtet. Trotz aller Widrigkeiten entwickelte sich die Arbeit mit den Gästen in den beiden Räumlichkeiten in Hofweier und Niederschopfheim positiv. Ausscheidendes Personal und alle damit verbundenen Veränderungen konnten durch Neueinstellungen ausgeglichen werden. Der positive Prüfbericht des MDK bescheinigt der Einrichtung hervorragende Arbeit. Im Bericht der Tagespflege wurde aber auch der erhöhte Verwaltungsaufwand angesprochen, welchen das Fachpersonal zu leisten hat.

Über den ehrenamtlichen Bereich der Seniorenarbeit in Diersburg, Hofweier und Niederschopfheim mit den jeweiligen Seniorenbegegnungen und dem Spielenachmittag in Niederschopfheim berichtete Margarita Herzog im Namen aller drei Ortsteile. Leider waren im Berichtsjahr die Möglichkeiten begrenzt. Nur von Juli bis November konnten Treffen durchgeführt werden. Ausfallen musste auch der schon geplante und vorbereitete Seniorentag.

Mit zu den ehrenamtlichen Aktivitäten unseres Vereins gehört auch das Markt-Café. Die Öffnungszeiten des Cafés sind an den Wochenmarkt in Hofweier geknüpft. Unter neuer Verantwortlichkeit und einer eingespielten Helfergruppe läuft dieses Angebot sehr gut und wird von den Marktbesuchern verstärkt angenommen.

Der Vorsitzende Franz Klumpp ging in seinem Bericht auf die Problematik ein, mit der die Verantwortlichen eines Vereins in der schwierigen Corona-Situation zu kämpfen haben. Trotz aller Schwierigkeiten gelang es, die Vereinsmitglieder bei deren Problemen zu unterstützen und eine positive Stimmung zu verbreiten. Der Vorsitzende informierte auch über die zum 1. Januar 2021 gegründete Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Er erläuterte die Beweggründe zur Gründung und berichtete über das bisher Geschehene und Erreichte.



Beim Kassenbericht konnte Dirk Stegner in Vertretung positive Zahlen im Vereinsjahr vermelden, was nach dem Bericht der Kassenprüfer auf deren Antrag zur einstimmigen Entlas-

tung der Kassenführung führte. Die Entlastung der Vorstandschaft, beantragt durch Herrn Bürgermeister Andreas Heck, fiel ebenfalls einstimmig aus. In seinem daran anschließenden Grußwort bedankte sich Herr Heck bei der Vorstandschaft und allen Helferinnen und Helfern für die zum Wohle der Seniorinnen und Senioren in Hohberg geleistete Arbeit.

Für den Ende Juli 2022 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Markus Lenenbach wurde Regina Stegner in geheimer Wahl mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme nachgewählt. Zum Abschluss der Versammlung wies der Vorsitzende darauf hin, dass alle Anwesenden Gäste des Vereins waren. Der Inhalt des aufgestellten Spendenglases ging in diesem Jahr an die Brandopfer im Ortsteil Diersburg. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

### **Kräuterbüschel-Binden in der Tagespflege „Mittendrin“**



Am Montag, den 15. August 2022 (Mariä Himmelfahrt) haben wir mit unseren Gästen der Tagespflege Kräuterbüschel gebunden. Mit viel Eifer haben sich unsere Seniorinnen und Senioren ans Werk gemacht und wunderschöne Kräuterbüschel zusammengestellt.

Am Nachmittag besuchte uns Frau Elisabeth Franz in der Tagespflege und hielt einen kleinen Gottesdienst ab, in welchem sie die Kräuterbüschel segnete und an die Gäste die Kommunion austeilte. Alle sangen gemeinsam Marienlieder.

### **Jugendliche treffen Senioren in der Tagespflege**

Am 31. August trafen sich die zum Ferienprogramm angemeldeten Jugendlichen in Niederschopfheim im Haus der Begegnung, um sich die Tätigkeiten in unserer Tagespflege „Mittendrin“ anzusehen und deren Abläufe kennen zu lernen. Nach einem negativen Corona-Test starteten die Seniorinnen und Senioren sowie die Jugendlichen den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück.

Es wurden zwischen den Jugendlichen und den Gästen der Tagespflege viele interessante Gespräche über persönliche, aktuelle und vergangene Dinge geführt. Voller Begeisterung spielten die Seniorinnen und Senioren mit den jugendlichen Besuchern. Alle freuten sich, wenn sie gewonnen haben und bedauerten es, wenn dies nicht gelang. Alle waren sich einig darüber, dass solche Stunden eine Bereicherung für alle sind und solche Vormittage eigentlich öfters stattfinden sollten.



## **SEPTEMBER**

### **Stadtradeln 2022 – Auch wir waren dabei!**

Wir, der Verein Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg e.V., machten in diesem Jahr zum ersten Mal beim Stadtradeln mit. Diese Aktion fand vom 10.09. – 30.09.2022 statt.

In diesem Zeitraum sollten möglichst viele Kilometer mit dem Rad und nicht mit dem Auto gefahren werden.

Vielen herzlichen Dank allen, die in unserem Team mitgeradelt sind! Wir haben mit 12 Teilnehmern 3.297 km erradelt und einen beachtlichen 6. Platz in der Gesamtwertung unserer Kommune, der Gemeinde Hohberg, erreicht. Wir freuen uns schon auf das Stadtradeln 2023.

### **Seniorentag 2022**

Am Samstag, den 10. September fand der diesjährige Seniorentag unter dem Motto „Alt trifft Jung“ in der Mehrzweckhalle in Hofweier statt.

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause konnte diese beliebte Veranstaltung der Gemeinde und des Vereins Betreutes Wohnen Generationen Netzwerk Hohberg e.V. endlich wieder stattfinden. Zahlreiche Gäste fanden ihren Weg in die Mehrzweckhalle. Neben dem durch Kinder und Jugendliche gestalteten Programm, welches das Publikum zu begeistern wusste, hatten die Seniorinnen und Senioren auch reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte untereinander zu pflegen.



So traten die Jungmusiker des Musikvereins Hofweier, die Kindertanzgruppe des Volkstanzkreises Hohberg sowie der Hofweierer Kinderchor auf. Ulli Bauer begleitete die Veranstaltung musikalisch auf dem Akkordeon.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Bürgermeister Andreas Heck und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Hohberg für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns schon auf den Seniorentag 2023!

### **Wir sind umgezogen!**

Nach rund 5 Jahren Geschäftsstelle in der Hauptstr. 58 in Niederschopfheim mussten wir unsere Geschäftsstelle leider schließen. Nach längerem Suchen nach Räumlichkeiten, in denen ein barrierefreier Bürozugang möglich ist, sind wir in Hofweier „fündig“ geworden. So eröffneten wir am 26.09.22 unsere neuen Büroräume in der Franckensteinstr. 3a im Gewerbegebiet in Hofweier.



## Wochenmarktfest

Anlässlich des Wochenmarktfestes am Freitag, den 30.09. bewirtete unser Marktcafé-Team die Festbesucher mit Kaffee, Kuchen, Waffeln, Sekt und weiteren Getränken. Dank den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die wir trotz des anfangs kühlen Wetters so zahlreich an unserem Stand begrüßen und bewirten durften, war es ein gelungenes Fest. Vor allem unsere Kuchen und Waffeln erfreuten sich großer Beliebtheit und waren zum Schluss nahezu komplett ausverkauft.



## OKTOBER

### Erntedank in der Tagespflege „Mittendrin“

Am 05.10.22 feierten wir mit unseren Gästen der Tagespflege Erntedank. Im Gesprächskreis sprachen wir über den Herbst und insbesondere das Erntedankfest. Unsere Seniorinnen und Senioren hatten Freude daran, einen bunten Erntedanktisch zusammenzustellen. Eberhard



Prinz hielt einen Erntedank-Gottesdienst ab. Unsere Seniorinnen und Senioren erfreuten sich an der kurzen Predigt zum Erntedank und den gemeinsam gesungenen Liedern. Jeder Gast nahm am Ende des Nachmittags einige Äpfel, Birnen und Pflaumen als Erntedankgruß mit nach Hause. Aus den übrigen regionalen Gaben des Erntedanktisches bereitete unsere Köchin zusammen mit den Gästen leckere traditionelle Gerichte, wie z.B. Kürbissuppe und Gemüseintopf zu. Die Kräuter wurden getrocknet und zu Kräutersalz verarbeitet.

### Herbstaktion „Apfelsaft trotten“ in der Tagespflege „Mittendrin“

Am Mittwoch, den 26.10.22 haben wir in der Tagespflege wieder an frühere Traditionen angeknüpft und mit unseren Gästen eine weitverbreitete und allzeit bekannte Arbeit in lockerer Runde aufleben lassen: Wir haben Apfelsaft getrottet. Diese traditionelle Aktion erfreut die Seniorinnen und Senioren jedes Jahr aufs Neue. Voller Eifer wurden die vom Obsthof Decker gespendeten Äpfel geschält und zerkleinert. Wie früher auch, verschwand das eine oder andere Stück im Mund der Anwesenden. Ob Gäste oder Personal, alle genossen die Apfelstücke. Nach dieser getanen und genossenen Arbeit wurden die Apfelstücke in die Trotte gefüllt. Eigenhändig durften die Gäste die Trotte bedienen und den Äpfeln den Saft auspressen.

Der Apfelsaft wurde von den Seniorinnen und Senioren nach dem Trotten verkostet und mit vielen Erinnerungen an die damalige Zeit getrunken. Auch der nicht getrunkene Apfelsaft fand seine Verwendung. Gemeinsam mit den Gästen wurde Apfelgelee gekocht, welches nun morgens zu Beginn des Tages in gemütlicher Runde am gemeinsamen Frühstückstisch in der Tagespflege verzehrt wird.



## Tag der offenen Tür der neuen Geschäftsstelle

Am Freitag, den 28. Oktober 2022 durften wir am Tag der offenen Tür in unserer neuen Geschäftsstelle, Franckensteinstr. 3a, zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Bei strahlendem Sonnenschein fanden viele Interessierte, Nachbarn sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Weg zu uns in die Geschäftsstelle sowie in die Räumlichkeiten unserer Tagespflege „Mittendrin“ in der Binzburgerstraße 14.

In den geführten Gesprächen haben wir viel Interesse und Wertschätzung für unsere Arbeit erfahren und konnten unzählige Fragen rund um die Seniorenarbeit des Vereins in allen drei Ortsteilen beantworten. Vielen Dank dafür!



## NOVEMBER

### Präventionsveranstaltung „Kriminalität gegen ältere Menschen“



Am Dienstag, den 8. November 2022 fand die Präventionsveranstaltung „Kriminalität gegen ältere Menschen“ mit dem Vertreter des Polizeipräsidiums Offenburg statt. Eingeladen hatten die Gemeinde Hohberg und der Verein Betreutes Wohnen Generationennetzwerk Hohberg e.V. Der Verein war auch verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Überwältigt waren beide

Veranstalter von der Resonanz der Bevölkerung, was dazu geführt hat, dass die Halle mit über 90 Besucherinnen und Besuchern fast komplett gefüllt war.

Der Vertreter des Polizeipräsidiums Offenburg, Herr Kaufmann, verstand es sehr anschaulich, das Thema zu präsentieren, so dass jeder der anwesenden Seniorinnen und Senioren für sich Informationen mitnehmen konnte. Verschiedenste Themen wurden mittels eines dem Thema entsprechenden Kurzfilms aufgezeigt und anschließend besprochen.

### Ehrungen im ambulanten Dienst

Im Rahmen des Jahresabschlusstreffens unseres ambulanten Dienstes fanden in gemütlicher und geselliger Runde am 30.11.2022 die Ehrungen unserer Dienstjubiläen statt.

Unser Vereinsvorsitzender und Geschäftsführer der gGmbH, Franz Klumpp, dankte den geehrten Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Tätigkeit im ambulanten Dienst und das damit verbundene Engagement. Das Herzblut, das sie bei ihrer Arbeit täglich einbringen, ist nicht hoch genug einzuschätzen und zu würdigen. Zahlreich betreute Seniorinnen und Senioren haben dies im Laufe der letzten 20 bis nahezu 30 Jahre sehr geschätzt. Die Bereitschaft, sich bei Schulungen und Qualifizierungen auf dem aktuellen Stand zu halten oder zu bringen, war bisher und wird auch in Zukunft vorhanden sein. Nur so ist die Zufriedenheit der Betreuten zu erreichen. Die persönliche und herzliche Bindung zu den betreuten Seniorinnen und Senioren ist es, was die jahrzehntelange Arbeit geprägt hat und zugleich große Motivation für die Damen im ambulanten Dienst ist.

Wir danken den Jubilarinnen von Herzen für ihren Einsatz und freuen uns auf viele weitere Jahre gute Zusammenarbeit.

Geehrt wurden:

Kordula Braun für 20 Jahre, Antonia Bürkle und Elisabeth Franz für 25 Jahre sowie Eugenia Seidel und Andrea Schmid für 27 Jahre (25 + 2 Jahre).

Andrea ist seit 2003 die verantwortliche Einsatzleitung im ambulanten Dienst und war mehrere Jahre Mitglied im Vereinsvorstand.

Als kleines Dankeschön überreichte Franz Klumpp einen Blumenstrauß.



## DEZEMBER

### Besuch des Nikolauses in der Tagespflege „Mittendrin“

Pünktlich am 6. Dezember 2022 besuchte der Nikolaus auch die Gäste unserer Tagespflege. Mit einem inbrünstig gesungenen Nikolauslied hießen die Seniorinnen und Senioren den hereinstapfenden Nikolaus willkommen. Dieser begrüßte die Anwesenden und richtete einige persönliche Worte an sie. Es interessierte ihn auch, wie es den Gästen in der Tagespflege gefällt und ob alles zu ihrer Zufriedenheit ist. Der Nikolaus bekam nur Positives zu hören.



Alle zusammen sangen dann das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Beim Ansingens der 3. Strophe mussten unsere Gäste den Nikolaus allerdings unterbrechen, da auf dem

Adventskranz ja bisher nur zwei Kerzen brannten. Zum Abschluss überreichte der Nikolaus jedem Gast noch ein kleines Präsent. Der Besuch des Nikolauses ist für unsere Gäste in der Tagespflege jedes Jahr etwas ganz Besonderes, da er schöne Erinnerungen an die vergangenen Jahrzehnte und an die Zeit, als die Gäste selbst noch Kinder waren, weckt.

### **Gelungene Adventsfeier der Seniorenbegegnung Niederschopfheim**

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause war es am Dienstag, den 13.12.22 endlich wieder so weit: Die Seniorenbegegnung Niederschopfheim konnte ihr letztes Zusammentreffen in diesem Jahr als große Adventsfeier im Pfarrsaal in Niederschopfheim begehen. Nicht nur das Organisationsteam war überglücklich darüber, dass dies in diesem Jahr wieder möglich geworden war, sondern auch die Niederschopfheimer Seniorinnen und Senioren zeigten sich sehr dankbar, nach einer langen Pause wieder an den liebevoll dekorierten Tischen Platz nehmen zu können.



Der Pfarrsaal war um 14.00 Uhr, als Pfarrer Bernhard Pfaff zu Beginn der Adventsfeier einen Gottesdienst abhielt, mit über 50 Gästen sehr gut besucht. Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten die Gäste die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen rege auszutauschen. Sehr zur Freude der Seniorinnen und Senioren traten anschließend 26 Kinder der 3. und 4.



Klasse der Grundschule Niederschopfheim auf, welche unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Yvonne Melchert voller Begeisterung Weihnachtslieder sangen. Ein weiterer Programmhöhepunkt war der Auftritt der 10-jährigen Martha Rapp, die mit ihrer Klarinette vier Weihnachtslieder vortrug. Die Begeisterung war auf Seiten der Gäste, aber auch der Vortragenden Kinder deutlich spürbar. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden von den Anwesenden viele bekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Irmgard Schaub sorgte mit ihrem Orgelspiel für die passende musikalische Begleitung. Besinnliche Rede- und Gedichtbeiträge trugen außerdem zur heimeligen Adventsatmosphäre bei. Um 17.00 Uhr traten sichtlich zufriedene Seniorinnen und Senioren mit Lebkuchen-Tannenbäumen als Weihnachtspräsent den Heimweg an.

### Defibrillator in der Tagespflege

Im Jahr 2022 wurde in unserer Tagespflege „Mittendrin“ im Seniorenzentrum Binzurgstr. 14 ein Defibrillator installiert. Dieses Gerät erhöht die Möglichkeiten einer direkten Hilfe dann, wenn das Herz versagt. Beim plötzlichen Herzstillstand kann das Gerät angewendet und eingesetzt werden. Das Fachpersonal der Tagespflege wurde vom Hersteller des Geräts trotz aller Selbsterklärung eingewiesen und geschult.

Die Kosten für den Defibrillator übernahmen Hohberger Firmen, deren Namen wir auf der Tafel aufgedruckt und dargestellt haben:

- AMIN-Dienstleistungen
- dm-Markt
- Gasthaus Rössle Partyservice ZEBRA
- Raumgestaltung Wolfgang Spitzmüller
- Rössle Apotheke
- Schornsteinfegermeister Markus Klumpp
- Vis-Extrusion

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement zum Wohle der Seniorinnen und Senioren, ohne deren Hilfe die Anschaffung und Installation nicht möglich gewesen wäre.



Franz Klumpp

# Förderverein Afridunga e.V.

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken das Waisenhaus Sheryl's Orphans Children Home in Kenia und der Förderverein Afridunga auf das Jahr 2022 zurück. Trotz Pandemie, Dürre und Preissteigerungen konnten die Grundbedürfnisse der ca. 300 Waisenkinder am Viktoria-see auch im vergangenen Jahr sichergestellt und neue Projekte auf den Weg gebracht werden.

## Aktionen und Veranstaltungen bei Afridunga

Im Mai 2022 stellte Daniel Knäble in Freiburg auf der Diözesanversammlung vom „Forum älter werden“ den Hohberger Verein Afridunga vor. Als Kooperationspartner veröffentlicht das „Forum älter werden“ zweimal im Jahr einen Artikel von unserem Förderverein in ihrem Mitteilungsheft.

In der Harmoniehalle in Niederschopfheim konnte im Juli 2022 zur Musik von „Hans und seinen Oldies“ getanzt werden. Der Reinerlös der Benefiz-Tanzveranstaltung kam wie gewohnt zu 100% den Waisenkindern in Port Victoria zugute.

Über 200 Mitglieder, Freunde und Gönner von Afridunga kamen am 16. September zum 12. Afridunga-Benefizlauf zusammen. 65 Radler, 40 Läufer und 30 Walker starteten vor dem Hohberger Schützenhaus. Darüber hinaus machten sich zahlreiche Sportler/innen an anderen Orten auf den Weg, um für die Waisenkinder zu radeln oder zu laufen. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war gesorgt. Der Förderverein Afridunga freute sich über die stattgefundenen netten Begegnungen sowie den geschätzten persönlichen Austausch und bedankt sich im Namen der Waisenkinder für den Erlös, der durch die Startgebühr sowie den Verkauf von Speisen und Getränken erreicht wurde.



Seit 38 Jahren engagiert sich die Schulgemeinschaft der Kaufmännischen Schulen Offenburg unter dem Leitgedanken „Helft uns Helfen“ für soziale Projekte. Auch im letzten Jahr hatten sich die Schülerinnen und Schüler dafür entschieden, sich im Rahmen des Weihnachtsbasars zugunsten unseres Fördervereins Afridunga einzubringen. Nach zweijähriger Pause konnte dieser wieder in bewährter Weise als Live-Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Kaufmännischen Schulen Offenburg durchgeführt werden. Es war beeindruckend mitzuerleben, mit wie viel Herzblut sich alle Beteiligten während der Vorbereitung und Durchführung des Basars für ein erfolgreiches Gelingen einsetzten. So war der Grundgedanke von „Helft uns Helfen“ durch die großartige Unterstützung der Schulgemeinschaft auf vielfältige Weise spür-, greif- und erlebbar.



Eine weitere Schule, die unseren Förderverein in der Adventszeit unterstützte, ist das Alfred-Delp-Schulzentrum in Ubstadt-Weiher. Die Schulgemeinschaft hat sich entschieden, die Einnahmen des Adventsbasars auf drei Projekte zu verteilen. Hannah Manzl ist Lehrerin an der Schule und hat als ehemalige Afridunga-Volontärin unser kenianisches Partnerprojekt vorgeschlagen. Wir freuen uns sehr, dass Sheryl's als eines der Projekte bedacht wurde.

### **Entwicklungen bei Sheryl's Orphans Children Home**

Zur Gewährleistung der Unterrichtsqualität waren in den Jahren 2021/22 Neuanschaffungen vonnöten. Der im Vorjahr erbaute Computerraum wurde mit 20 versicherten Geräten bestückt. Auch ein Labor wurde mit der notwendigen Ausstattung eingerichtet. Darüber hinaus wurden etliche Möbel wie Tische und Stühle für Klassenräume angeschafft.

Besonders stolz sind alle Verantwortlichen, dass nach zwölfjähriger intensiver Zusammenarbeit zwischen Sheryl's und Afridunga im Juni 2022



die erste Abschlussklasse (8. Klasse der Grundschule) erfolgreich die Prüfungen absolvieren konnte. Zwölf von 16 Schülerinnen und Schülern von Sheryl's haben die Abschlussprüfungen mit Grade A (Note 1) bestanden und nun die Möglichkeit, eine der renommierten National Schools in Kenia zu besuchen. Weitere vier Schülerinnen und Schüler werden ihre schu-

liche Laufbahn nach gut bestandenen Prüfungen in einer weiterführenden County School fortsetzen. Insgesamt konnte Sheryl's das zweitbeste Prüfungsergebnis aller öffentlichen und privaten Grundschulen im County erreichen. Die Jugendlichen sind damit bestens für den Übergang in eine weiterführende Schule und spätere berufliche Ausbildung vorbereitet.

Die Verantwortlichen in Kenia beschäftigt nach wie vor die Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Darüber hinaus hat das Land mit seiner eigenen Klimakrise zu kämpfen. Aufgrund der Dürre waren und sind viele Lebensmittel in Port Victoria sowie im Umland nicht mehr erwerblich und müssen teuer, verbunden mit weiten Fahrtwegen eingekauft werden. Die Preise für Grundnahrungsmittel, Benzin usw. haben sich drastisch erhöht – inzwischen sogar verdoppelt. Somit werden aktuell ca. 1.000 Euro jede Woche zur Versorgung der 300 Waisenkinder mit Grundnahrungsmitteln (Mais, Bohnen, Reis, Zucker, Mehl und Mungbohnen) benötigt. Dies entspricht ca. 3,30 Euro pro Kind und Woche bzw. knapp 0,50 Euro pro Kind und Tag. Hinzu kommt je nach Verfügbarkeit und Budget frisches Obst, Gemüse und Fisch.



#### **Ausblick**



Ab dem Schuljahr 2023 gilt in Kenia ein neuer Bildungsplan. Demnach sollen vermehrt praktische Fächer zur beruflichen Orientierung für die Klassen 7 und 8 im Stundenplan integriert werden. Im Januar dieses Jahres wurde bereits mit dem Bau von vier zusätzlichen Klassenräumen bzw. Werkstätten auf dem Grundstück von Sheryl's begonnen.

Konkret werden folgende Fachrichtungen in den vier neuen Räumen angeboten:

- 1) Home science: Küche / Bäckerei
- 2) Metal Work: Metallarbeiten UND Tailoring: Näherei
- 3) Wood Work / Carpentry: Zimmerei / Schreinerei
- 4) Laboratory: Labor

Auf einem separaten Grundstück, das von Mama Rosemary und ihrer Familie dem Waisenhaus kostenlos zur Verfügung gestellt wird, kann mit dem so wichtigen Bereich

- 5) Agriculture: Landwirtschaft

ein weiteres praktisches Fach angeboten werden. Vor allem sollen die Schüler/innen durch den Anbau von Lebensmitteln verstärkt Kompetenzen im Bereich Landwirtschaft erwerben sowie die Verarbeitung der Lebensmittel (kochen/backen) erlernen können. Gleichzeitig tra-

gen diese Aktivitäten zu einer nachhaltigen Sicherstellung der notwendigen Nahrungsmittel für die rund 300 Waisenkinder bei.

Ziel ist es, die Waisenkinder auf dem Weg in Richtung Verselbständigung zu begleiten und ihnen eine Zukunftsperspektive mit Blick auf eine geeignete Berufsausbildung zu ermöglichen. Entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten werden die praktischen Fächer in der weiterführenden Schule als Vorbereitung für eine spätere Ausbildung fortgeführt.

Die reinen Baukosten für die vier Klassenräume werden vom Architekten auf ca. 72.000 Euro geschätzt. Sehr dankbar sind wir hier über die großzügige Förderung von proWIN, ohne diese eine solche Maßnahme nicht umsetzbar wäre. Neben den Kosten für den Bau bedarf es zusätzlicher Investitionen in eine Solaranlage, Mobiliar, Maschinen/Geräte, Unterrichtsmaterialien und Gehälter für die Ausbilder. Diesbezüglich ist der Förderverein auf der Suche nach Firmen wie z. B. Schreinereien, Gärtnereien, Bäckereien und Restaurants als mögliche Bildungspartner.

Die Schüler/innen der aktuellen Abschlussklasse werden künftig weiterhin von Sheryl's begleitet. Für die weiterführenden Schulen fallen ca. 350 bis 500 Euro Schulgebühren pro Jahr zzgl. ca. 100 Euro für die Schuluniform und weitere 100 bis 200 Euro für die Erstausrüstung an. Für die Finanzierung eines Schulplatzes sind somit ca. 50 Euro/Monat notwendig. Abhängig von den Ergebnissen können die Schüler/innen im Anschluss eine Ausbildung absolvieren. Ziel ist es, mit Blick auf die Interessen und Stärken der Waisenkinder, die Ausbildung für die Berufe zu fördern, die bei Sheryl's selbst benötigt werden. Demnach könnten die Schüler/innen als ausgebildete Fachkräfte zu Sheryl's zurückkehren. Die Kosten für einen Ausbildungsplatz als Krankenschwester belaufen sich beispielsweise auf 100 Euro/Monat, wobei eine Ausbildung ca. 3,5 Jahre dauert. Um den Waisenkindern den Übergang zu einer Ausbildung und somit den Weg zur Selbstständigkeit zu ermöglichen, wirbt der Förderverein Afridunga um weitere Paten- bzw. Bildungspartnerschaften.



### **Termine 2023**

Sa, 01. Juli 2023 (9 bis 13 Uhr): Kaffee- und Kuchenverkauf im Rahmen vom Bauernmarkt bzw. Hohberger Dorffest in Niederschopfheim

Fr, 08. September 2023 (17:30 Uhr): 13. Afridunga Benefizlauf auf dem Gelände der Hohberger Sportschützen

Mo, 09. Oktober 2023 (19:00 Uhr): Mitgliederversammlung im Vereinsheim der Hohberger Sportschützen

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes und erfolgreiches Jahr mit Euch und unserem kenianischen Partnerprojekt Sheryl's Orphans Children Home.

Daniel Knäble und die ganze Vorstandschaft von Afridunga sowie Mama Rosemary, Betty und alle Fachkräfte und Kinder von Sheryl's

# Sportschützengemeinschaft Hohberg e.V.

## Die Sportschützen auch in 2022 erfolgreich ...

Das Sportjahr 2022 begann wie die vorangegangenen Jahre Dank der Corona-Bestimmungen und der damit verbundenen Auflagen gleich zum Jahresanfang mit der Absage des Schießens um die Dreikönigspokale. Somit begann für die SSG Hohberg e.V. 1986 der Sport- und Trainingsbetrieb erst ab März, nachdem die Corona-Vorgaben gelockert wurden.

Südbaden- und Verbandsliga Luftpistole, Verbandsliga Luftgewehr und Kreisoberliga Luft- und Sportpistole waren die Herausforderungen für unsere Aktiven, zugleich aber auch die Vorbereitung auf die Landes- und Deutschen Meisterschaften.

### **Südbadenliga Luftpistole Mannschaft krankheitsbedingt unter Wert geschlagen**

Coronabedingt „mogelten“ wir uns durch die Ligawettkämpfe. So hatte unser Jürgen Paluch vor jedem Wettkampf große Sorgenfalten auf der Stirn, denn am Vorabend des Wettkampftages gehen bei ihm die krankheitsbedingten Abmeldungen ein. Nur seinem Geschick ist es zu verdanken, dass wir bisher eine komplette Mannschaft stellen konnten. Weit genug vom Abstiegsplatz entfernt belegte unsere erste Garnitur gesichert im Mittelfeld einen 6. Rang, weit genug von einem Abstiegsplatz entfernt, aber auch deutlich hinter den führenden Mannschaften.

### **Verbandsliga: Sieger der Verbandsliga mit unserem „Nachwuchs“**

Die Sensation war perfekt: mit 4 Jugendschützen hatten wir in der Disziplin Luftpistole auch den letzten Wettkampf mit 3:2 Punkten gegen die SG Rastatt I gewonnen und sind somit Sieger in der Verbandsliga Nord des Südbad Sportschützenverbandes.

Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, weil unsere Mannschaft um Rainer Mellert mit insgesamt vier Jugendschützen bestückt war, die erstmals einen Wettkampf nicht nach Ringen, sondern nach Punkten zu absolvieren hatten. Je nach Leistungsstärke werden dabei die Wettkampfpaarungen zusammengestellt und so schießt man in einem Leistungsvergleich „Mann gegen Mann“. Der Sieger eines Matches erhält einen Punkt, bei Ringgleichheit gibt es ein Stechen mit einem Schuss, ist wieder eine Ringgleichheit gegeben erfolgen weitere Stechsüsse, bis ein Sieger feststeht und den Punkt erhält.

Nach der Runde erfolgt eine sog. Relegation um den Aufstieg in die Südbadenliga. Leider konnte unsere zweite Mannschaft Luftpistole diesen Leistungsvergleich nicht schießen, da unsere erste Mannschaft Luftpistole bereits in der Südbadenliga vertreten ist und ein Verein nur mit einer Mannschaft in den Ligen vertreten sein darf.

### **Verbandsliga Luftgewehr belegt einen 7. Platz in der Endtabelle**

Erstmals nur mit unseren Nachwuchsschützen besetzt: Leon Sutterer, Jonas Frick, Lucas Ehret, Tabea Jundt und Alisa Frick, hatten wir in der Verbandsliga eine Mannschaft in der Disziplin Luftgewehr, die sich achtbar schlug und mit einem guten 7. Platz im Mittelfeld den Wettbewerb abschließen konnte.

### **Kreisoberliga Luftpistole 3. Mannschaft belohnt mit einem 4. Platz**

Auch unsere dritte Mannschaft Luftpistole hielt sich sensationell auf dem 4. Rang der Kreisoberliga. Wie die zweite Mannschaft ist auch sie mit zwei Routiniers und drei aus dem Nachwuchskader bestückt. So kann Mirko Kull, der Mannschaftsführer, unterstützt durch unseren Jugendtrainer Marcus Schmied auf Felix von Traitteur, Meike Sutterer und Philipp Hesse zurückgreifen. Gute Plätze im Mittelfeld sind ein Beleg der guten Jugendarbeit, wobei der 16. Platz in der Einzelwertung von Philipp von Traitteur zu erwähnen ist.

## **Rundenwettkampf Sportpistole eine sichere Beute unserer zweiten Mannschaft**

Souverän mit über 50 Ringen Vorsprung vor dem SV Goldscheuer sicherte sich unsere zweite Mannschaft den Sieg in der Kreisliga Sportpistole KK. Dieser Erfolg ist umso beachtlicher, weil wesentlich zum Mannschaftsergebnis unsere Jugendschützen beigetragen haben. Diese wurden von Marcus Schmied und Rainer Mellert ausgebildet und betreut. Somit ist der Aufstieg in die Kreisoberliga perfekt.

Im Einzelnen: Gesamtsieger Sportpistole Kreisliga wurde Rainer Mellert, Felix von Traitteur errang einen hervorragenden 5. Platz in der Einzelwertung vor Thomas Fischer, der Platz 10 erreichte. Finn Schaub wurde 14. Weiterhin habe in der Mannschaft Doris Fischer, Holger Faber und Fabio Herrmann geschossen, allerdings nicht alle Wettkämpfe.

Die erste Mannschaft wurde in der Kreisoberliga Mannschaftswertung Dritter hinter dem SV Appenweier und dem SV Legelshurst. In der Einzelwertung belegte Yvonne Talmon-Frick den 6. Rang, gefolgt von Jean-Louis Oberlé. Jonas Tolke wurde 17. und Gerard Menet belegte den 25. Rang. Nicht alle Wettkämpfe geschossen hat Frank Neurath

### **Auch die Bogenschützen waren auf Erfolgskurs**

Unsere Teilnahme an den Landesmeisterschaften Bogen FITA Halle war leider gekennzeichnet durch zahlreiche Absagen unserer Mitglieder, aber dennoch waren wir erfolgreich, insbesondere in der Disziplin Blankbogen. So stellen wir mit Mathias Schilling einen Landesmeister und gute Platzierungen für unsere Teilnehmer.

Im Einzelnen: Reinhard Giesler (11.), Bernd Winkler (13.), Roland Faißt, Gerold Seidel und Harald Eckenfels (16. – 18.).

Diese Resultate waren die Grundlage für die Mannschaftswertung. Hier belegten wir die Plätze 2 und 3, ein Beweis für die ausgeglichene Leistungsstärke der SSG Hohberg in der Disziplin Blankbogen.

### **Ellen Schilling souverän Landesmeister mit dem Compound-Bogen**

Gekonnt und souverän errang Ellen Schilling in der Schülerklasse den Titel des Landesmeisters in der Disziplin Compound-Bogen. Dieser Titel ist das Ergebnis eines intensiven und regelmäßigen Trainings, betreut von ihrem Vater, dem Leistungsschützen Mathias Schilling. Man kann auch festhalten: so wie der Vater, so die Tochter. ....beide wurden in 2022 Landesmeister.

Leider fallen die Deutschen Meisterschaften 2022 FITA Halle der Pandemie zum Opfer. schade, einfach schade, denn unsere Ellen ist so leistungsstark, dass eine Platzierung auf dem Sieger-treppchen möglich gewesen wäre. Es soll nicht sein...schade.

### **Leon Sutterer von der SSG Hohberg Schützenkönig der Jugend in Südbaden**

Mit einem 37 Teiler konnte Leon Sutterer von der SSG Hohberg das Schießen um den Titel „Jugendschützenkönig des Südbadischen Sportschützenverbandes“ für sich entscheiden. Angetreten sind in dem Wettbewerb die jeweiligen Sieger des Kreiskönigsschießen der einzelnen Schützenkreise im Verbandsgebiet des Südbadischen Sportschützenverbandes.

Der Wettbewerb wurde auf der Standanlage des Schützenvereins Pfaffenweiler durchgeführt. Es gab 10 Probe- und 20 Wettkampfschüsse in 35 Minuten. Dabei war das Ergebnis der Serie für den Gewinn des begehrten Titels nicht ausschlaggebend, sondern es zählte nur der beste Zentrumschuss, ausgedrückt als sog. Teiler.

Der Titel des Schützenkönigs Jugend hat sich offensichtlich in Hohberg gefestigt, denn 2019 gewann Tabea Jundt, ebenfalls aus Hohberg, bereits diesen Titel. Corona bedingt konnte er in den Jahren 2020 und 2021 leider nicht ausgeschossen werden. Nun vertritt Leon Sutterer die

Farben des Südbadischen Sportschützenverbandes, aber auch die der SSG Hohberg, beim Bundeskönigsschießen anlässlich des Deutschen Schützenfestes 2023. Dort treten dann die Landesschützenkönige der 20 Schützenverbände des Deutschen Schützenbundes zum Bundeskönigsschießen Jugend gegeneinander an.



### **Landesmeisterschaften 2022 mit 27 Medaillen abgeschlossen**

23 Einzel- und 4 Mannschaftsmedaillen sind die Ausbeute bei den Landesmeisterschaften des Südbadischen Sportschützenverbandes. Ein stolzes Ergebnis für unsere Schützinnen und Schützen, aber auch für die SSG Hohberg e.V. 1986.

In den einzelnen Disziplinen gab es Licht und Schatten. Insbesondere unsere Jugend musste dies in den Pistolendisziplinen erkennen, auch wenn sie durchweg die ersten Plätze in den Disziplinen belegen konnten, waren die erreichten Ergebnisse weit unter den Qualifikationsringzahlen zur Deutschen Meisterschaft. Schade, denn gerade in der Jugend sahen wir die größten Chancen zur Teilnahme an dem finalen Wettbewerb des Deutschen Schützenbundes. Ausnahme waren hier in der Juniorenklasse unsere Gewehrscützen Leon Sutterer und Lucas Ehret. Sie beherrschten souverän die Disziplinen Luftgewehr und KK 30 Schuss 50 m, auch wenn Leon ohne den vergessenen Schießhandschuh schießen musste.

**Im Einzelnen Jugend/Junioren:** Vizelandesmeister **Luftpistole Jugend** Fabio Herrmann, 3. Landesmeister Fin Schaub, 6. Platz Felix v. Traitteur. Juniorenklasse Meike Sutterer Vizelandesmeister **Sportpistole KK 25 m:** Vizelandesmeister Felix v. Traitteur, 3. Landesmeister Fin Schaub, 5. Platz Fabio Herrmann. **Luftpistole Mehrkampf 10 m:** Landesmeister Fabio Herrmann, Vizemeister Fin Schaub, 7. Platz Meike Sutterer Mannschaftswertung **Luftpistole Jugend:** Vizemeister, Mannschaftswertung Sportpistole KK 25 m Jugend: Landesmeister **Luftgewehr Junioren:** Landesmeister Leon Sutterer, 3. Landesmeister Lucas Ehret **Sportgewehr 30 Schuss 50 m Junioren;** Landesmeister Lucas Ehret, 3. Landesmeister Leon Sutterer

Im Luftgewehr feierte Andrea Böhringer einen riesen Erfolg in der Klasse Damen II

Luftgewehr und belohnte Ihren Trainingseifer mit einem hervorragenden 3. Rang. Peter Ehret schloss den Wettkampf mit einem ebenso guten 4. Rang ab, was zugleich die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften bedeutet, dies in der Wettkampfklasse Herren III. In der Behindertenklasse erreichte unsere Patricia Böhler die Vizemeisterschaft.

Eine sichere Bank sind Yvonne Talmon-Frick und Jean Louis Oberlé in den Disziplinen Luft- und Sportpistole KK 25 m. Beide konnten ihre Vorjahreserfolge wiederholen, Yvonne Talmon-Frick für die Deutsche Meisterschaft wie in den Vorjahren erneut qualifizieren.

**Luftpistole Damen III:** 3. Landesmeisterin Yvonne Talmon-Frick

**Luftpistole Herren V:** Vizemeister Jean Louis Oberlé

**Sportpistole KK 25 m Damen III:** 4. Platz Yvonne Tamon-Frick

**Sportpistole KK 25 m Herrn V:** 3. Platz Jean Louis Oberlé

Als „Neueinsteiger“ feierte Eberhard Müller gleich einen grandiosen Erfolg in der Luftpistole Auflage. Im vergangenen Jahr fand er zu uns, trainierte eifrig und rüstete seine Ausrüstung systematisch auf. Mit viel Ehrgeiz und einem noch größeren Schuss Humor stellte er sich dem Wettkampf und errang in der Klasse Senioren III einen sensationellen 3. Platz. Mit 296,9 Ringen schlug er seinen Mentor Rainer Mellert um sagenhafte 0,2 Ringpunkte. Die guten Leistungen wurden durch Gerard Menet abgerundet, der in der Klasse Senioren V einen schönen 5. Rang erreichte. Die Ergebnisse werden zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft reichen, nicht zu vergessen ist hier der 3 Platz von Holger Faber In der Disziplin Sportpistole Auflage.

**Luftpistole Auflage Herren III:** 3. Eberhard Müller

**Luftpistole Auflage Herren IV:** 3. Platz Rainer Mellert

**Luftpistole Auflage Mannschaft:** Landesmeister

**Sportpistole KK 25 m Auflage:** 3. Platz Holger Faber

Zu den Erfolgen trugen auch unsere Bogenschützen bei. Sie treten innerhalb des Sportjahres in insgesamt 4 Wettbewerben an, die alle in einer Deutschen Meisterschaft enden. Im Klartext: In jedem Quartal ist eine Meisterschaft mit unterschiedlichen Anforderungen:

FITA Halle 18 m

FITA im Freien

Feldbogen

3 D

Wir sind in allen diesen Wettbewerben erfolgreich vertreten und stellen jedes Jahr Landesmeister. So auch in diesem Sportjahr. Herausragend hier ist unsere Ellen Schilling. Mit 13 Jahren beherrscht sie die Konkurrenz in allen Wettbewerben und ist auf einem guten Weg zu den Deutschen Meisterschaften. Ihr Vater, Mathias Schilling, steht ihr in nichts nach und trägt sich regelmäßig in die Siegerlisten ein.

**FITA Halle 18 m Blankbogen:** Landesmeister Mathias Schilling

**FITA Halle 18 m Schüler A Compound-Bogen:** Ellen Schilling

**Feldbogen Blank Herren:** Vizelandesmeister Stefan Ruck

**Feldbogen Master Blank:** 3. Landesmeister Michael von Gostomski

**FITA im Freien Blankbogen:** Landesmeister Mathias Schilling

**FITA im Freien Compound-Bogen Schüler A:** Landesmeister Ellen Schilling

### **Unsere Teilnehmerinnen und -nehmer bei den Deutschen Meisterschaften**

Unsere bei den Landesmeisterschaften des Südbad. Sportschützenverbandes erfolgreichen Teilnehmer\* in den Kugel- und Bogenwettbewerben haben sich in 7 Disziplinen für die Deutschen Meisterschaften in München und Hannover qualifiziert.

<b>Sportpistole KK 25 m Luftgewehr</b>	Yvonne Talmon-Frick Lukas Ehret Leon Sutterer Peter Ehret
<b>Luftpistole</b>	Yvonne Talmon-Frick Fin Schaub Fabio Herrmann
<b>Luftpistole Mehrkampf</b>	Fin Schaub Fabio Herrmann Meike Sutterer
<b>Luftpistole Auflage</b>	Rainer Mellert Eberhard Müller Gerard Menet
<b>Blankbogen</b>	Matthias Schilling
<b>Compound-Bogen</b>	Ellen Schilling

### **Yvonne Talmon-Frick 3. Deutsche Meisterin mit der Luftpistole schwach begonnen und am Schluss wieder zugeschlagen**

So könnte man für Yvonne Talmon-Frick die Situation bei der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen beschreiben. In der Sportpistole musste sie die Meisterschaft beginnen. Für einen Sportschützen ist dies immer wieder eine Herausforderung das Nervenkostüm in den Griff zu bekommen. So belegte sie einen enttäuschenden 28. Platz, wobei das Ergebnis mit 488 Ringen sicherlich nicht berauschend war. Unsere Yvonne wurde „unter Wert“ geschlagen., eine riesen Enttäuschung für sie.



*V.l.n.r.: Monika Wimmer (FSG Schützenbrüder Landau), Petra Schmerling (St. Seb Pier 2000 e.V.), Yvonne Talmon-Frick (SSG Hohberg 1986 e.V.)*

Im zweiten Wettbewerb, der Luftpistole, aber schüttelte sie diese Niederlage ab und fand souverän zu ihrer alten Leistungsstärke zurück. Keine Nervosität mehr, viel Routine, Nervenstärke und vor allen Dingen kam ihr Leistungsvermögen zum Vorschein. Aber sie machte es spannend. Mit 366 Ringen lag sie gleichauf mit Andrea Hollfott aus Landau. So musste die letzte Serie, das Ergebnis der letzten 10 Wettkampfschüsse, den Ausschlag geben. Hollfott 91 Ringe und Yvonne Talmon-Frick 93 Ringe und somit 3. Deutsche Meisterin in der Luftpistole.

### **Erfolgreiche Teilnahme unserer Schützen an der Deutschen Meisterschaft Sportschießen**

Neben dem 3. Platz von Yvonne Talmon-Frick in der Luftpistole haben die weiteren Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen in München durchweg gute Ergebnisse im großen Starterfeldern erreicht. Schließlich zählt diese Meisterschaft auf der Olympia-Anlage in München mit über 6.000 Teilnehmern zu den größten sportlichen Ereignissen in Deutschland.

Leon Sutterer wurde als bester Südbadener unter 91 Teilnehmern mit 599,7 Ringen in Zehntelwertung 28. und Lucas Ehret 80. Seine erste Teilnahme an der Deutschen feierte Peter Ehret und er errang auf Anhieb unter 177 Teilnehmern einen ausgezeichneten 96. Platz, er landete also stabil im Mittelfeld.

In der Luftpistole Jugendklasse wurde Finn Schaub mit 355 Ringen 18. und Fabio Herrmann mit 342 Ringen 43. Im Mehrkampf Luftpistole konnte Fabio Herrmann sich unter den Top Ten in Deutschland platzieren, er errang einen hervorragenden 8. Platz mit 352 Ringen, während Finn Schaub mit 334 Ringen einen beachtlichen 20. Platz erreichte.

### **Ellen Schilling sichert sich mit dem letzten Schuss den Deutschen Meistertitel**

Bei den Deutschen Bogen-Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes in Wiesbaden konnte sich Ellen Schilling in der Klasse „Compound Schüler“ bei ihrer ersten Teilnahme an einer so großen Meisterschaft nach einem nervenaufreibenden Wettkampf mit dem letzten Schuss die Goldmedaille und den Deutschen Meistertitel 2022 sichern.

Vom ersten Pfeil an lieferte sie sich mit dem Hauptkonkurrenten aus dem nordbadischen Laudenbach ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem sie bis zum Schluss immer 1-2 Ringe hinten lag. Ein winziger Schnitzer des Führenden im Klassement machte ihr die Türe auf, und Ellen nutzte diese Chance eiskalt und zog mit dem letzten Schuss an der Konkurrenz vorbei.

Diese Leistung ist umso höher zu bewerten, da Ellen als einziges



Mädchen im Klassement zusammen mit den erfahrungsgemäß etwas stärkeren Jungen starten musste.

Hier zahlte sich ganz sicher auch die Kondition aus, die Ellen sich neben dem Training mit ihrem Bogen auch mit ihren beiden Ausgleichssportarten Kung-Fu und Tischtennis zugelegt hat.

Mit ihrem Ergebnis von insgesamt 669 von 720 möglichen Ringen wäre Sie mit ihren 13 Jahren sogar in der Erwachsenenklasse der Damen unter die ersten 5 gekommen. Die überraschende Anwesenheit eines der Bogen-Bundestrainer bei den letzten Schussserien und dessen Interesse und Mitfeiern bei den letzten Schüssen lassen die Klasse erkennen, die Ellen an den Tag gelegt hat.

Matthias Schilling schloss die Deutsche Meisterschaft mit einem hervorragenden 4. Platz im Blankbogen Master ab. Matthias, der seine Tochter Ellen auf die Meisterschaft vorbereitet hat, lag nur mit 2 Ringen von einem Podestplatz weg. Aber in diesem Klassefeld zwei Ringe aufzuholen ist schwierig, das kennen wir Schützen allzu gut.

### **Die SSG Hohberg e.V. 1986 im Gesamtranking auf Platz 5**

Die Sportschützen der SSG Hohberg e.V. 1986 belegen in der Bestenliste 2022 des Südbad. Sportschützenverbandes bei 280 Vereinen einen ausgezeichneten 5. Rang. In den Wettbewerben auf Kreis-, Landesebene und Deutsche Meisterschaft gewannen unsere Schützen\* insgesamt 89 Einzelmedaillen, 41 Gold, 27 Silber und 21 Bronze, quer durch alle Disziplinen sowohl im Kugel- als auch im Bogensport. Dies zeigt einmal mehr, dass wir als Vereine in der Breite gut aufgestellt sind.

So lässt sich die Bilanz der sportlichen Wettbewerbe sehen, aber auch die vereinskameradschaftlichen sportlichen Vergleiche kamen nicht zu kurz. Königsschießen, Wild- und Sachpreisschießen – um nur einige zu nennen – wurden von den Mitgliedern und Gästen gerne angenommen. Nur das Schießen um die Hohberg-Meisterschaft für die Hohberger Vereine musste mangels Beteiligung abgesagt werden. Es hat sich nur ein Verein mit 3 Mannschaften (!) gemeldet...schade.

Unser Dank gilt wie in allen Jahren den Sponsoren und Unterstützer der SSG Hohberg e.V. 1986. Wir hoffen wir haben Euch nicht enttäuscht.

Klaus Stoffel



**Wöhrle**  
Fuhr & Baggerbetrieb

Wöhrle Mühlen- und  
Fuhrbetriebs GmbH  
Mühlweg 6, 77749 Diersburg  
Telefon 07808 2263

[www.woehrle-hohberg.de](http://www.woehrle-hohberg.de)

# Heimatverein Hohberg e.V.

Als Mitglied der Bänkle Männer hat Franz Feißt über viele Jahre hinweg Sitzgelegenheiten in der Gemeinde neu geschaffen und gepflegt. Im vergangenen Jahr wurde er verabschiedet.

Eine „Bänkle Männer-Instanz“ geht von Bord: Franz Feißt (87 Jahre) – der „Motor“ der ehrenamtlichen Gruppe der sogenannten „Bänkle Männer“ in Diersburg – ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Der Heimatverein Hohberg hat seinen verdienten Mitstreiter Franz Feißt geehrt. Dazu gab es eine Feier im Weingut Frhr. Roeder von Diersburg.

Der Vorstand des Heimatverein Hohberg würdigte mit einem Sektempfang und Kaffeetrinken unter dem Lindenbaum das große – ehrenamtliche – Engagement von Franz Feißt, der sich seit 1978 in seiner Freizeit dem Aufstellen und der Pflege der Ruhe-Bänke in Diersburg widmete. Anwesend waren auch seine Mitstreiter, die sogenannten „Bänkle Männer“ sowie Bürgermeister Andreas Heck, der ihm persönlich von Seiten der Gemeinde und des Gemeinderats dankte. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Wolfgang Bayer, bewunderte seine so langjährige, engagierte Tätigkeit und fragte nach seiner Motivation. Er sei über seine Schwäger damals da hineingerutscht, erzählte Franz Feißt und schilderte die abenteuerlichen Begebenheiten, wie sie mit dem Pflug und dem Bulldog so manchen Weg neu geschaffen haben. Leider habe Sturm Lothar (1999) etliche der kleinen Pfade und Wege zerstört, sein Antrieb aber, immer wieder Plätze für neue Bänke zu finden, blieb ihm dennoch erhalten. „Was man mit Herzblut macht und begleitet, ist immer mit Freude erfüllt und wird nicht als Last empfunden“ sagte Franz Feißt. Stefani Frhr. Roeder von Diersburg fasste seine Tätigkeit in einem persönlichen Gedicht zusammen und seine Mitstreiter überreichten ihm symbolisch das erste, von Leopold Seger und Peter Schnekenbühl selbstgegossene, Beton-Seitenteil mit Diersburger Wappen, aus dem seine eigene Bank entstehen sollte. Passend hierzu erhielt Franz das seine Arbeit würdigende Schild „Franz Feißt Bänkle“.

Die Bank wurde dann in Diersburg unweit vom Weingut an der Ecke zur Friedhofstraße gut sichtbar aufgestellt. Vom Vorstand wurde ein reichhaltig gefüllter Vesperkorb überreicht, der dazu beigetragen hat, dass die neue Bank gebührend gefeiert und begossen werden konnte.

Ein gemütliches Zusammensein bis in die frühen Abendstunden rundete die Feierstunde ab und wird Franz Feißt sicher noch eine Weile in Erinnerung bleiben.

Petra Gebhardt



## Kultur im Dorf - „Brauchtum in Diersburg“

Der Heimatabend 2022 zum Thema „Brauchtum in Diersburg“, fand wieder am ersten Samstag im August statt. Es war ein Abend „über Diersburg – für Diersburg und mit Diersburger Akteuren“ dessen Gewinn schon vorab für die Betroffenen der Brandkatastrophe in Diersburg bestimmt wurde.

Anhand von Berichten, Geschichten und kleinen Szenen wurde eine Auswahl des Brauchtums in Diersburg dem interessierten Publikum nähergebracht.

In bewährter Form hatte das Vorstandsteam des Heimatvereins einen rundum gelungenen Abend vorbereitet. So wurde in verschiedener Weise präsentiert, wie man früher in Diersburg Hochzeit gefeiert hatte. Dies natürlich nicht ohne den Hochzeitszug, mit Braut und Bräutigam vorweg, und einer Spielszene dazu, die von Akteuren der Hohberger Bühnen sowie festlich gekleideten freiwilligen Gästen aus dem Publikum gespielt wurde. Auch die Gäste im Publikum durften ihre Erinnerungen zur Hochzeit früher mitteilen, was den Abend sehr kurzweilig machte. Des Weiteren wurde das Butterschäfle mit zünftiger Musik, gespielt von Uli Bauer, abgeholt und vom Hochzeitszug dann hereingetragen, wie man das früher in Diersburg gemacht hat. Nicht fehlen durfte der süße Hochzeitswecken, den es damals gab und der dann an die Gäste als „Dessert“ verteilt wurde. Entsprechend passende Texte, vorgetragen von Stefani Freifrau Roeder von Diersburg rundeten das Programm ab und die Gäste konnten anschließend noch zu den Akkordeonklängen von Uli Bauer bekannte Volkslieder mitsingen. Es gab natürlich auch wieder die Schlosswiesenuwurst zu kaufen, sowie die guten Weine und Sekte des Weinguts und keiner musste hungrig oder durstig nach Hause gehen.



Da jedoch einige Tage vor dem Heimatabend die Brandkatastrophe über Diersburg hereingebrochen war, entschied die Vorstandschaft nach Rücksprache mit Bürgermeister Heck und einigen Betroffenen, dass der Abend trotzdem stattfinden sollte und der Erlös des Abends auf das Spendenkonto der Gemeinde einbezahlt werden sollte. Bürgermeister Heck war auch unter

den Gästen und hielt eine kurze Ansprache. Er bedankte sich beim Vorstandteam, den Akteuren und den Gästen, dass sie in so einer Katastrophe, die das Dorf heimgesucht hatte, gekommen waren, um gemeinsam ein paar Stunden miteinander zu verbringen. Den anwesenden Betroffenen hat es gut getan in Gemeinschaft zu sein und einen Abend lang an etwas Anderes denken zu dürfen, als an die Geschehnisse der zurückliegenden Tage.

Der Heimatverein Hohberg konnte, nach Kassenabschluss, die Summe von 1.075.--€ auf das Spendenkonto der Gemeinde Hohberg einzahlen. Diese Summe entstand durch die Eintrittsgelder und den Verkauf der bekannten „Schlosswiesenvurst“, sowie durch den Verzicht auf Auszahlung der Aufwendungen beteiligter Firmen bzw. einzelner Privatpersonen. Des Weiteren hat der Vorstand bei den Gästen des Heimatabends eine spontane Hutsammlung für die brandgeschädigten Diersburger durchgeführt, bei der der erfreuliche Betrag von 1.212.-€ zusammenkam. Auch diese Summe wurde auf das Spendenkonto der Gemeinde Hohberg überwiesen. Der Heimatverein Hohberg bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und Spendern!

Petra Gebhardt



# Späudizunft Hohberg e.V.

„Ob groß oder klein, d’Fasent wird gfiert zur Not bi jedem deheim“ so lautete der Button-spruch der Fasent 2022 in Niederschopfheim. Es war leider immer noch Corona und so konnte nicht wie gewohnt zusammen gefeiert werden, sondern nur mit Abstand, Maske oder eben ganz zuhause. Alle Umzüge, zu denen es zunächst auch Einladungen gab, wurden abgesagt und so waren wir nur in Niederschopfheim unterwegs.

Nachdem die Fähnli aufgehängt waren und so doch etwas Fasentsstimmung aufkam, machte der Zunftrat eine Fähnlikontrolle, ob denn alles seine Richtigkeit hätte. Der Zunftrat war zufrieden und so konnte man mit der eigentlichen Fasent und dem Zunftabend starten. Dieser fand erneut digital statt und man konnte dafür eine Ves-pertasche mit zünftigem Vesper, Getränken, Deko und natürlich dem Zunftabend erwerben. Diese Taschen wurden dann im ganzen Dorf verteilt, sodass alle neuen Programmpunkte angeschaut und bestaunt werden konnte. Besonders hervorzu-heben waren dabei der Imagefilm von Müfflebertbecher, bei dem mit Liedern Werbung für Niederschopfheim gemacht wurde und auch der Bollywoodtanz der Garde, der leider live nicht getanzt werden konnte. Die Büttenreden wurden in der extra dekorierten Harmoniehalle aufgenommen und so war es auch zuhause ein gelun-gener Abend.



Die eigentliche Fasent startete dann mit dem Schmutzigen und es gab Buhnesupp-to-go, die von allen Schopfenern reichlich geholt wurde. Nicht so schön war das Erwachen an diesem Tag, den am Schmutzigen überfiel Russland die Ukraine und es herrschte wieder Krieg in Europa. Eine Tatsache, die doch so manchen Moment der Fasent 2022 überschattete und das unbeschwerte Lachen nicht immer zuließ. Abends wurden dann der Narrenbaum und die Abholung der Adelheid nur intern begangen und so blieben die Hästräger unter sich.

Am Fasentssonntag wurde dann mit dem Schni-Schna-Schnupferweg noch etwas Neues probiert, da man die Leute und vor allem Kinder, trotz Corona, auf die Straße holen wollte. Es gab zahlreiche Spielstationen im Dorf, vor allem rund um die Hauptstraße. Jede Zunftgruppe und die Schorli-Waggis überlegte sich eine Station, an der eine kleine Aufgabe zu lösen war. Pro gelöster Aufgabe gab es einen Stempel und bei voller Stempelkarte konnte man etwas gewinnen. Die Stationen waren: Beim Zunfttrat musste man sich ein Adelheidtheaterstück anschauen und gut aufpassen. Bei der Garde eine Schaufensterpuppe als Gardemädel anziehen, die He-xen bauten einen Hindernisparcours auf, durch den man fliegen musste. Außerdem gab es Hexenfragen. Der Fanfarenzug zeigte, wie man eine Trommel basteln konnte und die Kinder durften diese dann auch mit nach Hause nehmen. Bei den Späudis musste man eine Mohrenkopfschleuder mit Späudikopf treffen und auch bei den Schorli-Waggis musste man bei einem Wurfspiel mit Tennisball seine Geschicklichkeit beweisen. Das Wetter war sonnig und warm und so war der Schni-Schna-Schnupferweg sehr gut besucht und auch die Verpflegung mit Essen und Trinken an den Stationen wurde gerne angenommen. Richtig Stimmung kam dann noch auf, wenn der Fanfarenzug einen kleinen Auftritt machte, denn dieser zog noch durchs Dorf und spielte.



Am Rosenmontag blieb es dann wieder im kleinen Rahmen und gegäggelt wurde nur privat. Von der Zunft waren Einige rund um Tom und Mike mit einem Gäggelwagen (Ein Holzherd mit Rollen) unterwegs und verteilten Eierspeisen, die direkt vor Ort zubereitet wurden. Ein kleiner Ersatz für den abendlichen Gäggleschwoof. Am Fasentsdienstag war die Kinderfasent, wie auch im letzten Jahr, digital, auch wenn das Programm ausgebaut wurde. So gab es nicht nur einen Kostümwettbewerb, nein, man konnte auch gemeinsam mit Janina Cocktails mixen, es wurden Fragen gestellt, bei denen man sofort etwas gewinnen konnte und natürlich spielte DJ Buhnesupp auch alle Kinderfasenthits. Abends endete die Fasent dann mit einer internen Fasentverbrennung, bei der man innerhalb der Zunft blieb.

Natürlich wurde auch außerhalb der Fasent Vieles gemacht, etwa Altpapier gesammelt, der Narrenkeller geputzt und auch an der Blockhütte das Helferfest gefeiert. Im September fand dann das Seifenkistenrennen des VON bei uns statt, das sehr gut besucht war. Die Leitung hatte das Jugendteam und so konnte man bei gutem Septemberwetter noch ein spannendes Rennen ausrichten. Im Herbst war dann auch noch eine interne Fasenteröffnung mit Mitgliederversammlung im Pfarrsaal, bei der zum ersten Mal eine allgemeine Zunfttaufe stattfand. Hatten zuvor die einzelnen Gruppen immer ihre Neumitglieder getauft, will man dies in Zunft gemeinsam machen. So mussten alle Täuflinge für die Späudis schnupfen, bekamen einen Hexenstempel von den Hexen und mussten gemeinsam mit dem Fanfarenzug trommeln. Der Abend war sehr gelungen und es zeigte sich, dass man sich nach so langer Zeit sehr auf die anderen Mitglieder und etwas Fasent gefreut hatte. Die Großhohberger Fasenteröffnung fand in Oberschopfheim statt, bei der auch ausgelassen gefeiert wurde.

Zwei Jahre Coronafasent waren keine einfache Zeit und es war schön, dass sowohl von den Hästrägern und Mitgliedern als auch vom Dorf selbst, die Angebote der Zunft so gut angenommen wurden. Die Fasent ist halt doch eine besondere Zeit und auch die Pandemie konnte unsere Dorffasent nicht kleinkriegen. Auf viele weitere Jahre Fasent in Niederschopfheim – S' geht degege!

Teresa Werner & Dominik Herbert



# Marienhof 2022



## Der CVJM auf dem Marienhof

Der CVJM Landesverband Baden e.V., ein christlich / ökumenischer Jugendverband, hat den Marienhof langfristig gepachtet und erfüllt ihn mit neuem Leben. Die inhaltlichen Säulen des Hofes sind: Veranstaltungsort und Campgelände, Kinder – und Jugendbauernhof, Impulsgeber und Lebensraum.



## Baumaßnahmen

Am Marienhof ist ein neuer Löschbrunnen nötig die Vorplanungen sind jetzt abgeschlossen und im Jahr 2023 soll die Umsetzung erfolgen. In einem Lager-raum wurde eine Cafe-scheune eingerichtet, die wir für unsere inhaltliche Arbeit nutzen.

## Bahnausbau und Auto-bahnzubringer

Etliche Gespräche haben im Jahr 2022 zum Ausbau der Rheintalbahn und des geplanten Autobahnzubringers stattgefunden. Beide geplanten Großprojekte gefährden die inhaltliche Arbeit des Marienhofes. Nach Ende der Bauphase, wenn er Tunnel fertig ist, wird es am Marienhof ruhiger.



Sorge bereitet uns die 10-jährige Bauphase an der hinter dem Marienhof eine Verladestation für den Erdaushub geplant ist. Wir benötigen zumindest in der Bauzeit eine Lärmschutzwand. Die Variante V3a des Autobahnzubringers würde in unmittelbarer Nähe zum Marienhof vorbeiziehen, den Hof vom See und Wald abtrennen und Lärm verursachen. Ob Freizeitgruppen dann noch auf der Wiese zelten können ist fraglich. Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung, dass wir weiter als CVJM am Marienhof unsere Arbeit weitermachen können.

### **Feiern und begegnen – die Welt am Marienhof**

Das Hoffest an Himmelfahrt im Jahr 2022 war sehr gut besucht. Das Wetter hat auch gut gepasst und wir hatten ein sehr schönes fest mit vielen Menschen aus der ganzen Region. Besonders dankbar waren wir auch für die Kooperation mit der kath. Seelsorgeeinheit. Auf der Wiese hat zum Beginn des Hoffestes ein Abenteuerlandgottesdienst stattgefunden.

Besondere Gäste hatten wir am Marienhof zusammen mit der Kath. Seelsorgeeinheit und der Evang. Gemeinde des guten Hirten: Der ökumenische Rat der Kirchen hat uns bei einer Exkursion besucht. Menschen aus der ganzen Welt haben sich mit uns ausgetauscht.



### **Freizeiten und Feste auf dem Marienhof**

Endlich war wieder vieles möglich: Hochzeiten, Freizeiten und Feste sowie unsere Flammkuchen Abende konnten wieder angeboten werden. Trotzdem hat Corona noch viele Nachwirkungen. Z.B. es sind Mitarbeitende weggeblieben, die wir dringend für unsere vielfältigen Aktivitäten benötigen und die Teilnehmerzahlen in den Maßnahmen steigen erst langsam wieder an.



## Kinder – und Jugend - Bauernhof

Im Kinder - und Jugendbauernhof haben wir einen Ausfall unserer Mitarbeiterin wegen Corona zu beklagen. Trotzdem konnten wir Kindererlebnistage und Ferienspaßprogramme anbieten und werden das auch in 2023 weiter tun.



### Fazit: Jubiläum 10 Jahre CVJM - Marienhof (6)

Im Jahr 2022 hatten wir unser 10 - jähriges Jubiläum als CVJM auf dem Marienhof. Vieles haben wir umgebaut und investiert. Menschen aus dem ganzen Land haben sich eingebracht. Wir sind dankbar für alle guten Entwicklungen der vergangenen Jahre, trotzdem spüren wir, dass es eine anstrengende Zeit gewesen ist. Als Spendenwerk sind wir weiter auf Unterstützung angewiesen. Wir staunen auch über den großen Zuspruch den wir in den vergangenen Jahren aus der Bevölkerung hatten und für die gute Zusammenarbeit mit der Kommune.

Aktuelle Veranstaltungstermine und Buchungsunterlagen finden Sie unter:  
[www.cvjm-marienhof.de](http://www.cvjm-marienhof.de)

Matthias Zeller



# Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg



Nach fast neun Jahren intensiver Begleitung von geflüchteten Menschen aus Kriegs – und Krisengebieten verschiedener Länder wünschten sich die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen zum Jahreswechsel 2021/ 22 eine Pause zum Durchatmen. Viele der Helfer\*innen, die von Anfang an dabei waren und viel Zeit und intensive Betreuung als Familienpaten geleistet haben, können groß teils zufrieden und stolz zurückblicken.

Nach dem Leitgedanken des Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg „Hilfe zur Selbsthilfe“ sind viele Familien und Einzelpersonen gut in Hohberg angekommen. Sie können selbständig ihren Alltag bewältigen, gehen einer Arbeit nach, junge Erwachsenen sind in Ausbildung und Studium, die Kinder besuchen Kitas und Schule. Bürokratische Hilfe erhalten sie von einem Integrationsmanager, Sozialarbeiter vor Ort und der Sachgebietsleiterin der Gemeinde.

Die Hausaufgabenengruppe in der Grundschule Niederschopfheim ist seit Beginn 2014/15 aktiv und bemüht sich stets, den wechselnden Schüler\*innen einen guten Start durch Vertiefen ihrer Deutschkenntnisse in den Kompetenzen Lesen, Schreiben, Sprechen sowie Rechnen zu vermitteln. An dieser Stelle gilt den ehrenamtlich engagierten Schüler\*innen und allen Hausaufgabenhelfer\*innen ein ganz herzliches DANKE. Vielen Viertklässlern dieser vergangenen Jahre sagen wir ebenfalls DANKE für die immer großartige Schulranzen-Spenden-Aktion zum Ende der Grundschulzeit für neuankommende Flüchtlingskinder.

Immer wieder erfahren Geflüchtete in Ausbildung oder auf weiterführenden Schulen Nachhilfe von ehrenamtlichen Betreuungspersonen, die viele Stunden und Geduld aufbringen, um diese jungen Menschen beim erfolgreichen Absolvieren ihrer Ausbildung oder ihres Schulabschlusses zu unterstützen.

Viele Stunden an Zeit verbringen nach so vielen Jahren noch immer das Lädeteam, das sich um gespendete Kleidung und Sachspenden kümmert. Alle Spenden werden liebevoll im kleinen Laden einsortiert. Die Türen des Ladens in der Hauptstraße in Niederschopfheim, in dem ebenfalls der Integrationstreff beheimatet ist, stehen für alle geflüchteten Menschen sowie Hohberger Bürger\*innen zum Kontakt knüpfen offen. Auf Grund des Krieges in der Ukraine wurden die Helfer\*innen schon ab Februar/ März erneut gefordert. Alle neuankommenden Frauen/Kinder, aber auch Familien, konnten sich mit dringend benötigter Kleidung, Spielsachen, Bettwäsche oder Küchenutensilien eindecken. Allen Sachspendern aus der Gemeinde, die großzügig immer wieder unterstützen, gilt ein ganz herzliches DANKE.

Nachdem ab Mai 2022 auch die Gemeinschaftsunterkunft Engel in Hofweier neu belegt wurde, kamen neue geflüchtete Menschen aus Syrien, Afghanistan, Türkei und der Ukraine in den Integrationstreff. Viele der Geflüchteten kommen gerne und regelmäßig in den Treff, der immer Mittwochnachmittags von 15.00 Uhr – 17.00/18.00 Uhr geöffnet ist. Hier wird sich bei Tee, Kaffee oder sonstigen Getränken und Gebäck in vielen Sprachen unterhalten, aber auch die deutsche Sprache erlernt. Viele Landsleute helfen sich gegenseitig, dolmetschen einander, geben sich Hilfe bei Besuchen von Ärzten oder Ämtern. Gemeinsam mit dem Team des Integrationstreffs wird auch gebastelt und gespielt oder dem Jahreskreislauf entsprechend Traditionen vermittelt. So wird Fastnacht, Ostern, Schulbeginn, Nikolaus, Weihnachten und Jahreswechsel vorbereitet und gefeiert.

Auf Grund des großen wöchentlichen Besucherandrangs von rund 60 – 80 Kindern und Erwachsenen - was die Räumlichkeiten fast sprengte, wurden die Besucher für die Wintermonate in zwei Gruppen für je 14-tägige Integrationsbesuche aufgeteilt.

Überrascht war das „Lädeteam“ ob der positiven Resonanz der Geflüchteten über die Teilung der Gruppen, hatten doch nun alle mehr Zeit und Ruhe, um sich auszutauschen. Die Spiel- und Bastelangebote fanden größeren Anklang, da einfach mehr Platz und Raum zur

Verfügung stand. Sogar eine kleine Sprachgruppe aus unterschiedlichen Nationen bildete sich durch Mitwirken eines neuen Helfers. Obwohl alle ehrenamtlichen Helfer\*innen wenig Zeit zum Durchatmen hatten, konnten alle mit dem Besuch des Nikolaus ein gutes Jahr für alle - Geflüchtete und Helfer\*innen - abschließen.

Für 2023 wünschen wir uns weiterhin ein Aufeinander zugehen - miteinander leben. Denn Integration der geflüchteten Menschen in unserer Gemeinde Hohberg kann nur dann gelingen, wenn viele sich beteiligen, einander akzeptieren, einander respektieren.

Claudia Seitz



## Die Hausaufgabengruppe stellt sich vor:

Das Team der Hausaufgabenbetreuung ist eine Gruppe des Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg. 14 ehrenamtliche Betreuer\*innen, Schülerinnen (ab der achten Klasse) und Erwachsene begleiten jede Woche von Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr

Grundschulkindern in Niederschopfheim, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Die Gruppe besteht zurzeit aus 8 Mädchen und Jungen, deren Heimatländer Afghanistan, Syrien, Irak und Litauen sind. Pro Wochentag werden die Kinder von 3 bis 4 Hausaufgabenbegleiter\* innen betreut.

Die Kinder erhalten Hilfe bei ihren aktuellen Hausaufgaben, es werden aber auch Themen aus dem Unterricht, die sie nicht richtig verstanden haben, nochmal erklärt und geübt. Außerdem werden für eine anstehende Klassenarbeit verschiedene Übungen wiederholt. Manchmal bleibt nach den Hausaufgaben noch Zeit zum Lesen oder einfach nur erzählen was die Kinder am Wochenende oder am Vormittag in ihrer Klasse erlebt haben.



Das Team arbeitet in engem Kontakt und regelmäßigen Absprachen mit der Schulleitung und den LehrerInnen zusammen. Sie werden mit Arbeitsmaterialien, wie Rechenhilfen,

Schreibmaterial, Lesebüchern oder Lernspielen von der Schule unterstützt. Eine gute Grundschulzeit gibt den Kindern auch eine Chance für weiterführende Schulen. Bildung, Erziehung und Wertevermittlung sind für alle Kinder ein wertvoller Grundstock für Integration in einer neuen Heimat.

Birgit Lehmann

# Sportverein Diersburg e.V.

Das Jahr 2022 war ein turbulentes für den SV Diersburg, mit dem Ende, dass die 1. Mannschaft am Ende in die Kreisliga B absteigen musste. Ein Abstieg, der vermeidbar gewesen ist. Das positive war jedoch, dass ein Großteil der Mannschaft auch nach dem Abstieg zusammengeblieben ist. Voller Tatendrang und Euphorie wurde eine gute Vorbereitung absolviert. Die Ergebnisse in der Kreisliga B bis zur Winterpause entsprachen jedoch nicht dem eigenen Anspruch sowie dem Anspruch des Umfeldes des Vereins. Die Gründe für den ausbleibenden Erfolg waren vielschichtig. Die Trennung von Trainer Jürgen Lienhard war die schlussendliche Konsequenz.

Die Jugendmannschaften bereiten uns nach wie vor große Freude und zeigen, dass sich der SV Diersburg nach wie vor auf gute Talente aus den eigenen Reihen freuen kann. Jedoch hat der Verein auch damit zu kämpfen, dass es kaum Jugendtrainer gibt, die sich im Jugendbereich engagieren wollen.

Das jährige Sportfest konnte wieder in alter Manier stattfinden. Das Firmmenturnier am Freitag war ein voller Erfolg am Samstag hätten es durchaus mehr Zuschauer sein können, was mit Sicherheit auch daran lag, dass das Sportfest mitten in den Sommerferien war.

Im Jahr 2022 konnten wir außerdem unsere beiden Seniorenmannschaften neu einkleiden, neben neuen Trikots konnten ebenfalls neue Trainingsanzüge, Warm-Up Shirts, Polo-Shirts und weitere Artikel beschafft werden. Ein herzliches Dankeschön an unsere treuen Partner und Sponsoren, Euer Engagement ist nicht selbstverständlich und wird von uns sehr geschätzt.

Probleme gab es mit dem Kunstrasenbelag, dies war ein generelles Problem des Herstellers Deutschlandweit, was uns für einige Wochen Kreativität bei der Trainings- und Spieltagsorganisation gekostet hat, da der Platz unbespielbar war.



**Die**  
„Alles drin“ **IT.**

 **TRUTTENBACH**  
Lösungen für Ihre IT.

[www.truttenbach.it](http://www.truttenbach.it)

In großer Trauer mussten wir 2022 Abschied von unserem Ehrenvorstand Arnold Bühler nehmen. Nach schwerwiegender Krankheit ist er 2022 verstorben. Sein Engagement für den Sportverein Diersburg ist nicht hoch genug anzurechnen. Arnold Bühler verstand es den Sportverein Diersburg nachhaltig voranzubringen und zu entwickeln. Auch nach seiner aktiven Vorstandstätigkeit blieb er ein treuer Ratgeber und kritischer Zeitgeist, dem das Gesamtwohl des Vereines immer an erster Stelle stand. Für sein jahrelanges Engagement wurde Arnold Bühler im Jahr 2021 von der Gemeinde Hohberg mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.



Auch die Brandkatastrophe in Diersburg löste große Betroffenheit bei uns im Verein aus. Im Zeichen der Solidarität wurde kurzfristig ein Benefizturnier organisiert und auf die Beine gestellt, was ein voller Erfolg war. Der Sportverein Diersburg konnte so einen Betrag von 8.706 € an die Brandopfer spenden.

Der Abschluss des Vereinsjahres war die Jahresabschlussfeier, die man im Jahr 2022 in einem anderen Format gestaltete als die bisherigen Feiern. Im Zusammenhang mit der WM in Katar standen die Getränke und Speisen ganz im Zeichen der stattfindenden Spiele was sich als voller Erfolg zeigte. Der Sportverein Diersburg bedankt sich bei allen Freunden, Gönnern, aktiven und passiven Mitgliedern, Partnern und Sponsoren für den Einsatz und die Unterstützung im Jahr 2022.

Nils Brucker



# Musikverein Diersburg e.V.

Das musikalische Jahr 2022 begann für den Musikverein mit dem Jahreskonzert am 17. April. Nach zweijähriger Pause hatten die Musikerinnen und Musiker wie immer ein vielseitiges und abwechslungsreiches Konzert präsentiert. Die Zuhörer erlebten klassische Musik („Symphonie Nr. 5 Finale“) sowie moderne Blasmusik („How To Train Your Dragon“, „Santiano“).

Im Rahmen des Jahreskonzerts wurden folgende Personen geehrt: Anna Feißt, Michael Kümmeß, Julian Spitzmüller und Mike Spitzmüller für 10 Jahre, David Kempf und Florian Kempf für 20 Jahre, Steffen Lang und Sebastian Kempf für 25 Jahre, An-drea Suntz für 35 Jahre, Pius Kempf für 50 Jahre Musizieren im Verein und Michael Suntz für 16 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Christian Sade entschied, dass dieses Jahreskonzert sein letztes Konzert als Dirigent unserer Kapelle sein wird. Heiko Schöpf übernahm kommissarisch die musikalische Leitung des Musikvereins.

Musikalisch ging es weiter mit Auftritten in Hofweier, in Biberach und beim Weinfest in Rammersweier. Außerdem wurden im Mai, Juni, Juli und September Schlosswiesen-konzerte ausgerichtet.



*Auftritt des Musikverein Diersburg auf dem Schlosswiesenkonzert*

Am 16. Juli fand der Jugendafternoon des Musikvereins statt, welcher in kleinerem Rahmen in der Gemeindehalle stattfand. Die Bläserklassen und Jungmusiker traten mit einigen Musikstücken vor ihren Eltern auf und zeigten ihr Können.

*Vorspiel der Flöten-  
klasse am Jugend-  
nachmittag*



Nach zweijähriger Pause konnte vom 15. bis 17. Oktober endlich wieder das Weinfest des Musikvereins gefeiert werden. Am Samstag sorgte „Felix der Glückliche & Co.“ bei der 4. Diersburger Wein-Cocktail-Nacht für Stimmung. Am Sonntag stand die Blasmusik im Vordergrund. Die Besucher konnten die Konzerte des Musikverein Ohlsbach, des Musikverein Hofweier sowie der Musikerkollegen aus Goldscheuer genießen. Am Montag wurde das Handwerksvesper von der „Burdakapelle“ und dem Kosakenchor umrahmt. Zum Abschluss standen die „Schwenninger Neckarbuam“ auf der Bühne und luden zum Tanz ein.



*Auftritt des Musikverein Ohlsbach auf dem Weinfest.*

Das Jahr beendete der Musikverein mit einer guten Nachricht: Mark Sven Heidt ist der neue Dirigent!

Im Jugendbereich des Musikvereins sind aktuell 29 Kinder in Ausbildung, die großen Spaß am Musizieren haben. Wir freuen uns schon darauf, sie nach Vollendung ihrer Ausbildung, in unsere Stammkapelle aufzunehmen. Wenn auch Ihr Kind Interesse am Erlernen eines Instruments hat, freuen sich unsere Jugendleiter Stefan Benthin und Heidi Schöpf auf Ihre Nachricht ([jugendleiter@musikverein-diersburg.de](mailto:jugendleiter@musikverein-diersburg.de)).

Herbert Hettig

# Schräcksli Zunft Diersburg e.V.

Endlich ein Licht am Ende des Tunnels nach dem die Fasnacht 2022 leider wieder wie auch 2021 wieder unter dem großen C zu leiden hatte und nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte. Das ist jetzt hoffentlich nun endlich Geschichte und wir freuen uns um jeden Schritt in Richtung

Normalität schon im April konnte unsere JHV wieder im gewohnten Umfeld, nämlich im Narrenkeller in Diersburg stattfinden. Was uns natürlich sehr freute wieder mit den Vereinskameraden zusammen Gesichter ohne Maske einfach wieder unter Freunden.

Wie in jedem Jahr ließen wir es uns nicht nehmen unser Vater und Kind Zelten auf der alten Schwimmbadmatte durchzuführen, was mit fast 80 Kindern und deren Vätern auch wieder ein voller Erfolg wurde. An dieser Stelle natürlich ein großes Dankeschön an alle Helfer die für Speise, Trank und Bespaßung der Teilnehmer sorgten.



Und jetzt Endlich könnte am Anschluss an das Vater Kind Zelten unser Beachvolleyball Turnier nach zwei Jahren Pause wieder stattfinden es war mit 16 Mannschaften vollkommen ausgebucht und mit der anschließenden Beachparty bei schönem Wetter wieder mal ein tolles Wochenende.



Jetzt mit großen Schritten dem 11.11 entgegen der ja auch den Beginn unserer Kampagne darstellt an der ja auch traditionell die Taufe unserer neuen Narren stattfindet. Wobei neu relativ ist der eine oder die andere hatte diesem Ereignis schon über zwei Jahre entgegengefeiert.

Wir freuen uns wie Bolle, so viele neue Schräcksli, Räbdroll, Stolleblosler und Gardemaidli in unserer Runde begrüßen zu dürfen.



Es stimmt mich für die Zukunft zuversichtlich, dass trotz der langen Pause das Interesse nicht eingeschlafen ist sondern wir eher bei allen Veranstaltungen einen guten Zulauf zu verzeichnen hatten. Schauen wir positiv in die Zukunft und freuen uns auf ein erfolgreiches 2023 wo wir die Probleme von 2020, 2021 und 2022 endlich hinter uns lassen können

In diesem Sinne allen Mitmenschen ein erfolgreiches, gesundes und hoffentlich bald wieder friedliches Jahr.

Jürgen Benthin

# TV Diersburg e.V.

In diesem Jahr fanden wieder einige Wettbewerbe und Veranstaltungen mit Teilnehmern oder unter Leitung des TV Diersburg statt!

## April:

Wettkampfergebnisse zum Rope Skipping Wettkampf am 09.04.2022

Am Samstag, den 09.04.2022 konnte nach langer coronabedingten Wettkampfpause endlich wieder ein Rope -Skipping Wettkampf unter nahezu normalen Bedingungen stattfinden. Zum wiederholten Male wurde der Mannschaftswettkampf vom Turnverein Diersburg mit Unterstützung des Fördervereins der Grundschule Diersburg ausgerichtet. Teil nahmen 68 Rope Skipperinnen und Rope Skipper aus den Vereinen TV Kappelrodeck, TuS Reichenbach, TV Oberschopfheim, TV Niederschopfheim und TV Diersburg. Sie gingen in den drei Wettkämpfen Rahmenwettkampf, E4 und E3 Wettkampf in Mannschaften, bestehend aus vier bis fünf Teilnehmern, an den Start.



Der Turnverein Diersburg nahm mit 19 Teilnehmerinnen verteilt auf vier Mannschaften teil und schickte die Kampfrichter Milena Wälde, Elina Moser und Jessica Strubinger in den Einsatz. Die Trainer des TV Diersburg freuten sich sehr über die große Motivation der Kinder und die vielen Anmeldungen nach dieser langen Wettkampfpause von zwei Jahren. Für den reibungslosen Ablauf bei der Organisation und Durchführung des Wettkampfes bedanken wir uns bei allen Helfern, insbesondere beim Küchen-Team des Fördervereins der Grundschule Diersburg, die uns in besonderem Maße unterstützt haben. Die hohe Motivation in den Trainingsstunden führte zu ausgezeichneten Platzierungen:

TV Diersburg1- Platz 1: Yuna Grathwohl, Malin Gschwind, Charlotte Hoog, Julia Schwarz, Lotte Wurth

TV Diersburg2- Platz 2: Maja Weber, Nele Bauer, Merle Seger, Martha Rapp, Lena Schwarz

TV Diersburg3 –Platz 2: Sophia Henninger, Jennifer Trautmann, Lavinia Vogt, Lea Rieger, Ronja Wurth

TV Diersburg4- Platz 3: Ria Schweizer, Dorina Wälde, Kim Stadel, Nele Meier

Herzliche Glückwunsch zu diesen großartigen Leistungen!

### **Nach der langen Pause nun wieder die erste Prüfung der Karate-Abteilung**



Gruppe Minis:

Durch das intensive Training in den letzten Wochen unter der Leitung von Gerlinde Schleicher, haben alle MINIS ihre Prüfung am 27.04.2022 mit Bravour zum weiß-gelben Gürtel bestanden. An dieser Stelle auch vielen Dank an den Prüfer Günther Schleicher.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung : E. Moser, P. Gutmann, J. Schwärzel, M. Kempf, E. Kimmig, I. Gutmann, J. Schwarz, E. Wolk, F. Huber, N. Kimmig, P. Stork, L. Schwarz, M. Litterst , L. Späth, S. Hettig,

### **Juli:**

#### **Bewegte Kinder**

gesund–schlau-fit

Ein großartiges Motto, den sich die Verantwortlichen des TV Diersburg e.V. einfielen ließen und griffen den Aufruf der dsj – deutsche Sport Jugend des DOSB auf, um dieses Event am 23. Juli zu gestalten.



Und sie hatten sich einiges einfallen lassen, um den Kindern diesen Tag ein interessantes und abwechslungsreiches Erlebnis zu bieten. 28 Kinder im Alter von 5 – 13 Jahren folgten der Aktion, die mit 3 unterschiedlichen Parcours und jeweils 3 Stationen absolviert werden musste. Unter anderem war eine Station nur mit Karate-Übungen belegt, so dass viele Kids zum ersten Mal Einblicke in die Sportart Karate erhielten. Ein großes Highlight war die Übungen an den Prätzen, die mit voller Wucht ausgelebt wurden, im wahrsten Sinne des Wortes. Spielen, um zu leben, zu lernen und zu wachsen. Die ganze Bandbreite zu Koordination, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Merkfähigkeit, Selbstbewusstsein uvm., wurde an den aufgebauten Stationen abgerufen und umgesetzt. Die dreistündige Aktion wurde von den Kids so großartig



angenommen, es wurde getobt, gelacht, gesprungen, gerobbt, überlegt, sich gemessen, sich gestärkt, gerauft. Ein wunderbares Erlebnis für die Kinder. Nicht zuletzt erhielten alle Teilnehmenden zum Abschluss eine „Teilnahmeurkunde“. Das gespendete Eis wurde am Ende in Windeseile entgegengenommen und verspeist.

Es hat eine Menge Spaß gemacht – und wir sehen uns sicherlich bald wieder, so waren die Worte der Vorsitzenden des TV Diersburg „Gerlinde Schleicher“



## Oktober

### Deutscher Meister im Gewichtheben in seiner Klasse

#### Gold und Bronze für die Gewichtheber des Turnvereines Diersburg

Nachdem sich bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften, die im April stattfanden, Rüdiger und Volker Wöhrle den Meistertitel in ihrer Alters- und Gewichtsklasse erkämpfen konnten, qualifizierten sich beide Heber für die Deutsche Meisterschaft der Altersklassen. Diese wurde am 01. und 02. Oktober in Nagold ausgetragen.

Die Vorbereitungszeit für diesen wichtigen Wettkampf war wegen der Ferien- und Urlaubszeit kurz und anstrengend. Dennoch konnte Rüdiger in der sehr starken Klasse „Männer 50“ bis 89 kg Körpergewicht den 3.



Platz erreichen. Nach dem Reißen mit 81 kg lag Rüdiger noch mit 1 kg Vorsprung auf dem 2. Platz. Er konnte aber im Stoßen seinen 3. Versuch mit 105 kg nicht gültig in die Wertung bringen und rutschte dadurch auf den 3. Platz.

Volker, der am nächsten Tag in der Klasse „Männer 45“ bis 96 kg Körpergewicht an die Hantel ging, meisterte im Reißen alle drei Versuche und konnte 100 kg in die Wertung bringen. Damit verschaffte er sich einen Vorsprung von 13 kg zum zweitplatzierten, der im Stoßen fast nicht mehr aufzuholen war. Auch im Stoßen konnte er alle drei Versuche gültig zur Hochstrecke bringen

und schaffte im letzten Versuch 127 kg. Nach diesem starken Wettkampf konnte Volker mit großem Vorsprung den 1. Platz belegen. Gleichzeitig wurde er auch bester Heber in der gesamten Altersklasse. Nach 2019 erreichte Volker nun zum zweiten Mal den deutschen Meistertitel.

Betreut und trainiert wurden die zwei Brüder von ihrem Vater Herbert Wöhrle. Die nächste Deutsche Meisterschaft, die schon im April 2023 stattfindet, wird in Riesa bei Dresden abgehalten.

## Herbstwanderung des TV Diersburg bei strahlendem Sonnenschein!

Am 3. Oktober fand in diesem Jahr zum 3. Mal die Herbstwanderung mit Einkehrschwung statt.

Wie auch in den Jahren zuvor wurde der Tag der Deutschen Einheit dazu genutzt den Tag in Geselligkeit in Verbindung mit sportlichen Aktivitäten zu verbringen. Dazu lud der TV Diersburg in diesem Jahr wieder ein.

Mit einer neuen Streckenführung ging es über das bekannte Miniatur- Dörfle in Richtung Kochbrunnen – Hütte, weiter zum Burggraben und über den Wunderfitzpfad zurück zum Schulhof. Im Ganzen galt es diese Mal 6,8 Km und 240 Höhenmeter zu bewältigen. An insgesamt 5 Stationen wurden wieder Weine und anderer Getränke ausgeschenkt. Zum geselligen Abschluss gab es den leckeren Flammenkuchen und einen riesigen Andrang im Schulhof neben dem Treff am Mühlberg, dem Vereinsheim des TV Diersburg. In eingespielter Routine haben Wolfgang und Nicole am Flammenkuchen und der gesamte Vorstand alle Gäste zufriedener stellen können. Die letzten Sonnenstrahlen lachten an diesem besonderen Tag über den Pausenhof der Grundschule. An diesem gelungenen Tag war es schon fast dunkel, bis die letzten den Weg nach Hause nahmen.

Fortsetzung folgt....

## VL- Ortenau Meisterschaft 2022

Der Schlusspurt und 6. Durchgang der Meisterschaft beim Herbstlauf in Schutterwald wurde erfolgreich von den Läufern des TV Diersburg absolviert.

Bei traumhaftem Wetter und optimalen Bedingungen gingen am Samstag, den 08.10.2022, 4 Läufer für den TVD an den Start.

Für Karin und Tabea Winkler war es der erste Wettkampf über 10 Kilometer, die beiden Erststarterinnen liefen ihren ersten Lauf erfolgreich unter einer Stunde. Super habt ihr das gemacht! Michael Bahl, ein routinierter und erfolgreicher Läufer, absolvierte die 10 Kilometer in einer Zeit von 49:17 Minute. Großartige Leistung. Melanie Batzlaff-Seger kam nach 56 Minuten ins Ziel. Leider fielen einige unserer Läufer Krankheitsbedingt aus.





### **Sonstiges:**

Auf Einladung des TV Hofweier nahmen 2 Damen aus der Akrobatikgruppe des TVD an der diesjährigen Turn Gala teil.

Luisa Rummel und Eva Geiser begeisterten das Publikum mit einer atemberaubenden Trapeznummer. Ein tosender Applaus war ihr Lohn. Herr Bürgermeister Heck war von ihrer Show so begeistert, dass er sie spontan zum Neujahrsempfang 2023 als Highlight einlud. Das Publikum war wiederum hellauf begeistert und applaudierte lautstark. Ein Erinnerungsfoto mit dem Bürgermeister, ein Blumenstrauß und ein kleines Geschenk rundeten für Eva und Luisa die Vorführung ab.

Übungsleiter Günter Schlossarek

Es war ein großartiges Jahr für den TV Diersburg.

Vielen Dank an alle Freunde, Helfer, Mitglieder dem Vorstand!



Angie Gölzner - Weber

# VdK Ortsverband Diersburg

Der VdK Diersburg feiert im Jahr 2022 sein Sommerfest im Außenbereich des Gasthauses Linde in Diersburg. Der VdK hat 65 Mitglieder. Seit 2021 im Herbst ist Bernhard Kempf der neue Vorsitzende dieses umtriebigen Vereines. Neben dem Sommerfest wird auch jedes Jahr ein Herbstfest mit Zwiebelkuchen und neuem Wein und eine Weihnachtsfeier angeboten.

## 20 Jahre lang



Der VdK besteht seit 1945 und wurde 1947 offiziell gegründet, um die Kriegsversehrten und ihre Familienangehörigen zu begleiten. Der VdK ist heute eine Sozialeinrichtung, die mit ihren Strukturvertretern vielen Menschen hilft.

Bis vor einem Jahr war in Diersburg Hannelore Luchner insgesamt 20 Jahre lang die

Vorsitzende und seither führt Bernhard Kempf den Verein. Hannelore Luchner wurde beim vergangenen Herbstfest zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Sie ist seit 37 Jahren im Verein und hat immer gute Arbeit geleistet. Die Mitglieder Edeltraud Kiesele, Andrea Lienhard, Anita Seger und Doris Luhr, wurden für zehn Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde vom Sozialverband geehrt und erhielten je einen Blumenstrauß. Hannelore Luchner bekam vom Verband die Ehrennadel und auch ein Geschenk mit Blumenstrauß.

Hans Spengler



*Ehrende und Geehrte (von links): die stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin Helga Feißt, Vorsitzender Bernhard Kempf, Andrea Lienhard, Anita Seger, Ehrenvorsitzende Hannelore Luchner, Edeltraud Kiesele*

# Handball Grün Weiß Hofweier e.V.

## Das Jahr beim HGW

### Allgemein

Zum Jahresende 2022 zählte der HGW 529 Mitglieder, davon 100 Kinder und 45 Jugendliche. Nach 2 Jahren erheblicher Beschränkungen durch die Pandemie konnte der Sportbetrieb über das Jahr 2022 wieder nahezu uneingeschränkt verlaufen. Die Probleme sind geblieben oder sogar größer geworden. Die fehlenden Hallenkapazitäten stellen weiterhin große Herausforderungen dar. Erfreulich, die hohe Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die weiter zum Handball drängen.

Zu groß für das Ehrenamt, zu klein für das Hauptamt. Nur weil die meisten verwaltungstechnischen Aufgaben in der nebenamtlich besetzten Geschäftsstelle erledigt werden, ist die ehrenamtliche Führung des Vereins überhaupt noch möglich. Auch wenn Kosten für Raummiete und Lohn das Vereinsbudget belasten.

### Jahreshauptversammlung

Am 14. Juli 2022 hielt der HGW seine Generalversammlung ab. 2020 und 2021 mussten die öffentlichen Jahreshauptversammlungen aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Verschiedenste Zuwendungen wie Pandemiehilfen durch Sparkasse und Voba, sowie staatliche Überbrückungshilfen waren ein Standbein, finanziell einigermaßen ungerufen durch die Pandemie zu kommen. Genauso wichtig aber, der Verzicht der Dauerkartenbesitzer auf Rückerstattung trotz 13 ausgefallener Heimspiele und die Zahlung der Mitgliedsbeiträge trotz nicht durchgeführter Übungseinheiten, sowie die Verbundenheit aller Sponsoren zum HGW.

Nicht weg zu denken, die Idee von Dieter Fels, Rahm- und Datschkuchen zum Abholen anzubieten. Nachdem das Sport-Treff Coronabedingt auch 2022 noch zeitweise geschlossen bleiben musste, waren die dadurch erzielten Einnahmen ganz wichtig.

### **Ehrungen**

Für ihre Treue zum Handball in Hofweier und der Mitgliedschaft zum HGW wurden geehrt:

#### **75 Jahre**

Berthold Bayer, Franz Bauert, Artur Gutmann, Rudolf Hogenmüller, Konrad Vogt

#### **70 Jahre**

Albrecht Jehle

#### **60 Jahre**

Adalbert Baumann, Irmgard Fimm, Peter Friedrich, Gustav Göppert, Karl, Hogenmüller, Wolfgang Hogenmüller, Bernd Hummel, Albert Isen, Meinrad Klumpp, Heinz Ruf, Franz Zapf

#### **50 Jahre**

Gebhard Bayer, Ulrich Buß, Dieter Schulz

#### **40 Jahre**

Georg Eggs, Jochen Isen,

#### **25 Jahre**

Lukas Birnbreier, Herbert Bürkle, Steffen Göppert, Patrick Göppert, Roman Einloth, Jochen Runge, Thomas Seidler, Manuel Schaub, Timo Wolber, Simon Wolk



## **Sportlich**

### **Jugend**

5 Jugendmannschaften nahmen am Spielbetrieb teil, dazu Minis und Bambinis

Die A-Jugend schloss die Saison in der BWOL mit einem Sieg ab. In der Qualifikation für die Jugend Bundesliga scheiterte der HGW Nachwuchs am 07.05.22 in der Hohberghalle knapp.

Südbadischer Meistertitel für die B-Jugend

Am 23. 04. 22 wurden in der Hohberghalle Halbfinale und Finale um die südbadische Meisterschaft der B-Jugend gespielt. Der HGW Nachwuchs hatte sich als Sieger der Nord Staffel das Recht erspielt, das Final Four auszurichten. Im Halbfinale blieb die HGW B-Jugend mit 24:22 siegreich über den HC Lauchringen, 2. Staffel Süd.

Gegner im Endspiel war die SG Hornb/Laut/Trib. Die B-Jugend krönte sich mit dem 20:19 Erfolg zum Südbadischen Meister 2022.



*Finn Mayer, Mael Askin, Jonatan Voges, Jonathan Petersen, Hannes Isen, Yasin Sariyer, Michel Ockenfuß, Jan Ehleiter, Joel Eckenfels, Leon Scharte, Aron Zimmermann, Julius Isen, Trainer Timo Spraul, Moritz Gutmann*

Die C-Jugend hatte sich für die Südbaden Liga qualifiziert und schlug sich achtbar. D- und E-Jugend spielten auch 2022 in den höchstmöglichen Klassen. Minis, endlich gab es wieder Spielfeste

### **Persönlicher Erfolg**

Michel Ockenfuß, Torhüter der B-Jugend, wurde nach Heidelberg zu einem Sichtungslerngang des Deutschen Handballbundes eingeladen.

### **Aktive**

Da die Pandemie weiter allgemeine Beschränkungen nach sich zog, wurde für die Südbaden Liga die Einteilung des Vorjahres übernommen.

Die 1. Mannschaft konnte sich in der Nordgruppe nicht für die Meisterrunde qualifizieren. Die Abstiegsrunde beendete man als Sieger. Trotzdem eine nicht zufriedenstellende Saison.

Die 2. Mannschaft schloss die Bezirksklasse auf dem 4. Tabellenplatz ab.

Die 3. Mannschaft musste aus der Kreisklasse A absteigen und spielt nun in der Kreisklasse B

### **Allgemeines/Veranstaltungen**

#### **Ukraine Hilfe**

Anlässlich des letzten Saison Heimspieltages am 13. März hatte der HGW um Spenden für die Menschen in der Ukraine gebeten. An die Pegasus Hilfe konnte ein Betrag von 250,00 € übergeben werden.

#### **Dorffest**

Nachdem die Vereine in Niederschopfheim und Diersburg das 2020 und 2021 ausgefallene Dorffest nicht ausrichten wollten, fanden sich in Hofweier einige Vereine zusammen, darunter auch der HGW, und veranstalteten am 08. und 09. Juli 2022 ein Dorffest.



*Simon Wolk und Alex Brüderle*

### **30. Werner Voit Jugend Turniere**



*Alex Brüderle und Bürgermeister Andreas Heck.*

Am Samstag, 10. und Sonntag, 11. September konnte endlich wieder um den aqua Römer Junior Cup gespielt werden. Zweimal mussten die Jugendturniere zuvor ausfallen.

#### **Benefiztag der Jugend**

Die HGW Jugend veranstaltete am 18. September einen Benefiztag zu Gunsten der Geschädigten aus dem Brand in Diersburg. Die Jugendmannschaften des HGW spielten in der Hohberghalle gegen den Nachwuchs vom TUS Schutterwald. Der Nachbarverein hatte spontan seine Unterstützung zugesagt. Insgesamt erbrachte die Aktion den Betrag von 3.200,00 €.

#### **Adventsmarkt**

Endlich wieder ein Adventsmarkt in Hofweier. Zwei Jahre in Folge hatte Corona den Markt verhindert. Nun konnten HGW und Beibabsäger am 26./27. November zum 28. Mal den Markt ausrichten. Erneut rund um das Rathaus.

Peter Schaub und Nadine Zimmermann

# Musikverein Hofweier e.V.

## Ein tolles Jahr voller Auftritte und Feste

Der Terminkalender in 2022 war für die Musikerinnen und Musiker wieder reichlich gefüllt. Nach einer gefühlten Ewigkeit durften wir wieder vor großem Publikum spielen. Der Jahresbeginn war noch etwas verhalten, denn man wusste noch nicht wohin die Reise geht. Doch schnell kamen die Lockerungen und es füllte sich der Terminkalender rasant.

## Frühlingskonzert

Als Ersatz für unser ausgefallenes Jahreskonzert haben wir im April ein Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle Hofweier auf die Beine gestellt. Das Konzert war gut besucht und die Musiker haben sich über das erste kleine Konzert vor Publikum gefreut.





### **Maifest**

Bei herrlichem Wetter durften wir wieder zahlreiche Besucher im großen Festzelt auf dem Rathausplatz begrüßen. Zwei tolle Tage waren vollgepackt mit guter Musik von unseren Kirchstroßmusikanten, unserer Bläserjugend und unseren Musikerfreunden aus Schömborg. Ein vielfältiges Essensangebot lockte wieder zahlreiche Besucher zu uns auf den Rathausplatz.

### **Dorffest**

Das Dorffest in Hofweier war wieder ein voller Erfolg, das Wetter hat gepasst, es gab ein vielfältiges Essens- und Getränkeangebot und auch auf der Bühne wurde einiges geboten. Aber es hat auch gezeigt, wie gut die Hofweierer Vereine zusammenarbeiten. Der große organisatorische Aufwand und die Vielzahl an Helfer, welche ein mehrtägiges Dorffest erfordert, ist nicht immer leicht zu bewältigen. Durch eine Vereinsgemeinschaft wurde dies jedoch möglich gemacht und ein tolles Fest wurde auf die Beine gestellt. Gemeinsam schaffen wir alles!



### **Musik im Pfarrgarten**

Nach einem großen Dorffest, haben wir beschlossen unseren Feierabendhock wieder etwas ruhiger im Pfarrgarten in Hofweier zu gestalten. Auch hier hat wieder das Wetter mitgespielt. Den musikalischen Einstieg haben unsere Kooperations-Kinder gemacht. Später am Abend haben unsere Musikerfreunde aus Elgersweier für gute Unterhaltung gesorgt.





### **Musikerabschluss**

Auch die Kameradschaft sollte nicht zu kurz kommen und wir haben die ruhigere Sommerzeit genutzt und statt einer Probe wieder gemeinsam an der Blockhütte gegrillt und bei einem kühlen Bier zusammengessen.



### **Zahlreiche Auftritte**

Neben unseren fünf großen Veranstaltungen hatte der Musikverein zahlreiche Auftritte über das Jahr verteilt.

Für die Kirchengemeinde haben wir bei zahlreichen Veranstaltungen gespielt: Andacht im Frühjahr, Gottesdienst am Ostermontag, am Weißer Sonntag, an Fronleichnam, beim Gallusfest, an Allerheiligen auf dem Friedhof und beim Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag.

Zudem spielten wir noch bei der Feierstunde „50 Jahre Hohberg“ auf dem Rathausplatz und beim Maibaumstellen des Handwerkervereins.

Weitere Auftritte waren beim Jubiläum des Volkstanzkreises, bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses, am Tag der offenen Tür beim THW in Offenburg, an der Oberrheinmesse und beim Weinfest in Diersburg.





### **Jahreskonzert**

Der krönende Abschluss war wieder unser Jahreskonzert. Unser Dirigent Stefan Polap hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Moderne Titel, wie „Tanz der Vampire“ waren unter den Musikstücken. Auch gab Stefan Polap beim Stück „Review“ sein Können am Soloflügelhorn preis.



Das Jahreskonzert bot auch den passenden Rahmen um unsere langjährigen Musikerinnen und Musiker zu ehren.

Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Christine Nopper und David Meidinger geehrt. David Meidinger zudem noch für 12 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft des Musikvereins.

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Gitte Scheurer, Heike Wörter und Matthias Baumann geehrt. Und Stefan Polap für 25 Jahre Dirigent.

Für 40 Jahre durften wir Elmar Rudolf ehren.

Eine ganz besondere Ehrung durften wir unserem Ehrenvorsitzenden Josef Franz verleihen. Er spielt bereits seit 60 Jahren aktiv und ist an der Tuba bei uns nicht mehr weg zu denken. Der Präsident des Ortenauer Blasmusikverbandes, Bruno Löffler, überreichte zahlreiche Urkunden und Ehrenadeln.

Am Konzert wurden auch unsere Jüngsten geehrt, sie spielen alle seit einigen Jahren ein Instrument und haben ihr Können beim Jungmusikerleistungsabzeichen unter Beweis gestellt. Wir durften unseren Jungmusikern die Urkunden und Nadeln für Junior (5x), Bronze (6x) und Silber (1x) verleihen.

Wir freuen uns schon auf ein weiteres Jahr mit vielen musikalischen Höhepunkten.

Christine Nopper



# Bläserjugend Hofweier e.V.

Das Jahr 2022 war wieder ein typisches Jahr mit Auftritten, Ausbildung zum Jungmusikerleistungsabzeichen, Altpapiersammlungen und Freizeitaktionen.

Auch die Projekte der Kooperation Schule Verein, die inzwischen seit 20 Jahren laufen, beschäftigen uns. Musik im Pfarrgarten wurde dieses Jahr von der Bläserjugend durchgeführt und hier konnten die Kinder der Kooperation als Abschluss des Schuljahres ihr Können unter Beweis stellen.

Die Standardauftritte der Jugendkapelle sind:



Maifest beim Musikverein, St. Martin, Adventsmarkt und Heilig Abend Mitgestaltung der Kindermette. Weitere Auftritte gab es beim Schlosswiesenkonzert am 22.05. in Diersburg und beim Bauernmarkt mit Bücherflohstand am 2.7. in Hofweier, sowie am 10.09. ein Auftritt



beim Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle in Hofweier. Die Jugendkapelle besteht aus den Jungmusikern von Hofweier und Diersburg, sowie Mitgliedern der Erwachsenenbläserklasse. Geleitet wird das Orchester von Stefan Polap.

Die Ausbildung unserer Jungmusiker wird ergänzt mit dem Unterricht zu den Prüfungen zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen. In den Sommerferien 2021 wurden die Theoriebücher verteilt. Kinder aus Diersburg, Zunsweier und Hofweier nahmen an dem Theorieunterricht teil. Auch die Schüler der Erwachsenenbläserklasse nahmen daran teil. Immer wieder wurde im Spätjahr Theorieunterricht angeboten, so dass im Januar 2022 die Prüfungen stattfanden. Die Urkunden wurden am Jahreskonzert des Musikvereins im Dezember würdevoll überreicht.

Bestanden haben:

Junior – Kai Wörter, Miley Bandle, Pirmin Schilli, Jano Buß, Aland Abdulaziz

Bronze – Josef Franz, Jonas Rexter, Kevin Bauert,

sowie aus der Erwachsenenbläserklasse: Andrea Korward, Melanie Fritsch, Ursula Isen Gass



Vier Altpapiersammlungen konnten wir 2022 durchführen um unsere Finanzen aufzubessern. Beliebt ist nicht nur das Sammeln selbst, sondern auch unser Schätzspiel.



Gemeinsam mit Jungmusikern aus Diersburg fuhr man am 21.05. in den Kletterpark nach Kenzingen um an einem Team-Event teilzunehmen.

Nachdem es die letzten Jahre sehr schwierig war die Projekte der Kooperation durchzuführen, merkte man auch bei den Anmeldungen, dass die Reaktion sehr zurückhaltend war. Auch gaben einige Kinder nach einem Jahr schon auf und meldeten sich nicht zum Fortsetzungskurs an. Außerdem konnte man für die 1. Klasse kein Angebot Rhythmus und Gesang anbieten, da uns der Lehrer kurzfristig absagte. Deshalb wurde der Blockflötenkurs auf die 1. Klasse erweitert. Mit einer Instrumentenvorstellung in der Schule und zwei Schnupperproben am 06.07. und 20.07. konnten fünf weitere Kinder gewonnen werden ein Instrument zu erlernen.



Zahlen Kooperation Schuljahr 2021/2022

- |           |                     |                                    |
|-----------|---------------------|------------------------------------|
| 4. Klasse | Fortsetzungskurs    | 3 Kinder                           |
| 3. Klasse | Bläserklasse        | 6 Kinder                           |
| 2. Klasse | Blockflöten         | 15 Kinder                          |
| 1. Klasse | Rhythmus und Gesang | kein Kursangebot mangels Nachfrage |

Zahlen Kooperation Schuljahr 2021/2022

- |           |                                     |   |
|-----------|-------------------------------------|---|
| 4. Klasse | Fortsetzungskurs                    | 1 Kind  |
| 3. Klasse | Bläserklasse                        | 5 Kinder  |
| 2. Klasse | Blockflöten                         | 7 Kinder  |
| 1. Klasse | Blockflöten gemeinsam mit 2. Klasse | 7 Kinder  |
| 1. Klasse | Rhythmus und Gesang                 | kein Kursangebot mangels Lehrer<br>Cordula Bußhardt |

# TV Hofweier e.V.

Fitness und Gesundheit – das sind die wichtigsten Gründe für Menschen, sich zu bewegen und Sport zu treiben. Der Turnverein bietet noch mehr - Spaß an vielseitiger sportlicher Betätigung und Geselligkeit sowie einen Lernort für soziales Miteinander.

Nach und nach wegfallende Corona-Beschränkungen machten im Jahr 2022 langsam wieder ein gewohntes und erfüllendes Vereinsleben möglich (auf dem Bildern bei der Fasent im Kinderturnen und bei der Kanutour).



## Wettkampfsport

### **TuJu-Bestenkämpfe**

Ende März trat der TV-Nachwuchs bei den TuJU-Bestenkämpfen, dem ersten Wettkampf nach zwei Jahren Pause, an. Leider konnten die Begegnungen noch nicht wie alle folgenden Wettkämpfe des Jahres in Präsenz stattfinden. Stattdessen versuchte sich der Badische Turnerbund mit Erfolg an einem neuartigen Online-Format. Insgesamt 8 Mannschaften des TV Hofweier nahmen teil und luden Videoaufnahmen ihrer Wettkämpfe in ein spezielles Internetportal hoch. Die weibliche Mannschaft in der Bezirksklasse W14 – 2008 u. älter (Lina Buchholz, Leonie Fien, Carla Isen, Amelie Pfundstein) erzielte den 2. Platz, ebenso wie die männlichen Turner in der Bezirksklasse M10/11, 2011 u. jünger (Rafael Junker, Alessandro Multari, Hannes Schrempf, Perikles Weber).

## Landesliga der Männer

Ebenfalls im März und April traten unsere Turner in der Badischen Turnliga an. Obwohl die Mannschaft der WKG Hofweier-Ichenheim (Lennart Buchholz, Lukas Gegg, Simon Gegg, Pascal Grieshaber, Felix Mußler, Stefan Mühlberger, Noah Reichenbach, Jakob Simke, Moritz Thimm) in der Rückrundenbegegnung in Wyhl den dritten Platz in der Südstaffel erturnte, gelang ihnen im Gesamtergebnis von Hin- und Rückrunde der Sprung aufs Podest nicht und mussten sie sich mit dem 4. Platz begnügen.

## Regioklasse der Turnerinnen

Im Juli beendeten unsere Turnerinnen Lina Buchholz, Leonie Fien, Carla Isen, Amelie Pfundstein die Regioklasse des Badischen Turnerbundes auf einem erfreulichen 3. Platz, nachdem



sie im Verlauf der Runde ihre Leistungen konstant steigern konnten und ihnen in der Rückrundenbegegnung in Bahlingen der Tagessieg gelungen war.

## Einzelmeisterschaften in Oberkirch

Ebenfalls im Juli ermittelten die Ortenauer Turnerinnen im Rahmen der Einzelmeisterschaften in Oberkirch ihre Meisterinnen. Die sehr gute Wettkampfleistung von Lina Herhaus und Anouk Hilger wurde mit dem 1. bzw. 2. Platz in ihrer Altersklasse gekrönt.



## Ortenauer Turnliga

Zum Abschluss der Ortenauer Turnliga im Herbst gab es Gold für die Männer, Silber für die Jugend F und Bronze für die Jugend E. Die beiden Jugendmannschaften konnten ihre Platzierung aus der Vorrunde verteidigen, und den Männern gelang es nach einem starken und spannenden Wettkampf den Tabellenführer TuS Oppenau zu schlagen. Dadurch gelang den beiden Teams das seltene Kunststück einer gemeinsamen Meisterschaft. Die Turner waren: Jugend E: Philo Dilger, Perikles Weber, Jack Kaltenmeier, Alessandro Multari, Tiberius Beckröge, Hannes Schrempp, Rafael Junker. Jugend F: Lias Wörter, Paul Furch, Johannes Beiser, Fabio Multari, Niklas Weidtmann und Louis Trinkner, Jakob Ehret; Männer: Moritz Thimm, Lukas Gegg, Noah Reichenbach, Lennart Buchholz, Marcel Wickert, Marco Pfeffer und Pascal Grieshaber.



## Feste, Veranstaltungen

### **Das Landesturnfest in Lahr**

Ende Mai war der TV Hofweier mit 30 Aktiven beim Landesturnfest in Lahr vertreten, das unter dem Motto „Da turnt sich was zusammen“ stand. Auf dem Programm standen Hochleistungssport, Breitensport mit Einzel- und Mannschaftswettkämpfen, Wanderangebote, Sportspiele und Trendsportangebote sowie ein großes Fest- und Bühnenprogramm. Die TV-Truppe genoss gemeinsam unbeschwerte Turnfesttage. Unser Vorsitzender Dieter Bauert kehrte als Turnfestsieger aus Lahr zurück. Er erturnte sich bei den Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen den 1. Platz.



### **Turngala**

Ende November konnte unsere Turngala, die eigentlich für das Jubiläumsjahr 2020 geplant war, endlich stattfinden. Sie erforderte intensive Vorbereitungen in allen Bereichen, war jedoch erneut ein toller Erfolg. Besonders erwähnenswert ist, dass sich die Jugend dieses Mal mit vielen neuen und modernen Ideen in die Organisation und das Programm einbrachte.



## Jugend

Unsere Jugend nimmt einen wichtigen Platz im Verein ein und bereichert das Vereinsgeschehen aktiv. So organisierte der Jugendvorstand auch im Jahr 2022 einen Filmabend sowie ein Hüttenwochenende für den TV-Nachwuchs, betreute an Fasent die Bar im TV-Keller sowie am Dorffest den Cocktailstand und zeichnete sich für die Geschenke bei der Nikolausaktion im Kinderturnen verantwortlich. Darüber hinaus wirkte sie beim Hohberger Ferienfreizeitprogramm mit.



## Sportabzeichen

Insgesamt 49 Sportlerinnen und Sportler erwarben im Jahr 2022 das Deutsche Sportabzeichen. Bei den Männern stellte Werner Isen bereits zum 41. Mal seine sportliche Vielseitigkeit unter Beweis und bei den Frauen Brigitte Isen zum 32. Mal.

## Silvesterlauf

205 Aktive waren am Silvestermorgen 2022 für die eigene Gesundheit und die gute Sache unterwegs. Die Traditionsveranstaltung des TVH erbrachte einen Erlös von insgesamt ca. 1450 Euro, der für die Brandopfer in Diersburg bestimmt war.

## Jahreshauptversammlung

Bei den Ergänzungswahlen anlässlich unserer Jahreshauptversammlung im April wurde Tobias Weber zum neuen Wanderwart gewählt, nachdem Thomas Oberle sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Die folgenden Mitglieder wurden für langjährige Vereinstreue geehrt.

25 Jahre: Larissa Hogenmüller, Laura Göppert, Sandy Bandle, Pascal Ruf, Anastasia Hettich, Teresa Maier, Marius Buchholz, Silke Cromer, Inge Bayer

40 Jahre: Erika Gut, Cordula Oehler

50 Jahre: Brigitte Fritsch, Jürgen Ruf, Erika Isenmann, Karin Klumpp, Ingrid Mingolla, Beatrix Ritter, Mechtilde Seckinger, Herlinde Spitznagel;

60 Jahre, Gustav Göppert, Edmund Schimpf 70 Jahre: Erika Hauswirth, Konrad Gaß, Albrecht Jehle, Walter Göppert.

Brigitte Fritsch, die seit 50 Jahren im TVH aktiv ist, wurde für ihr vielfältiges Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.



Ursula Isen-Gaß

# Harmonika Freunde Hofweier e.V.

## Probenbeginn nach Corona

Die Fastnachtssaison war im Jahr 2022 noch von Corona geprägt, deshalb konnte auch das traditionelle Bohnesupp-Essen am Schmutzigen Donnerstag leider nicht stattfinden. Für das 1. Orchester fand die erste Gesamtprobe im Jahr 2022 deshalb auch erst Mitte März statt, nachdem sich wegen des dynamischen Infektionsgeschehens zuvor nur die einzelnen Stimmen zu Einzelproben getroffen hatten. Mit viel Eifer ging es dann allerdings an die Proben für die anstehenden Kirchenkonzerte am Samstag, 07. Mai 2022 in der Pfarrkirche Hofweier und am Samstag, 28. Mai 2022 in der Pfarrkirche Durbach.

## Kirchenkonzerte

Nachdem die letzten beiden Jahre aufgrund von Corona keine Frühjahrskonzerte stattfinden konnten, hatte Dirigentin Judith Kaiser für die beiden Kirchenkonzerte eine abwechslungsreiche Stückeauswahl zusammengestellt. Von Johann Sebastian Bach über John Miles bis hin zu Queen und den Melodien aus dem Musical „Tanz der Vampire“ war eine bunte Mischung dabei. Die Spielerinnen und Spieler des Orchesters freuten sich über die vielen Konzertbesucher, denen ein abwechslungsreiches und akustisch eindrucksvolles Klangerlebnis geboten wurde – nicht nur am Akkordeon. Denn unterstützt wurde das 1. Orchester mit Soloeinlagen von Trompeter Armin Heinz sowie der Sängerin Alisha Eggs. In gekonnter Weise führte der 1. Vorstand Konrad Monschein durch das Programm der Kirchenkonzerte. Der 2. Vorstand Mario Riebel zeichnete sich für die Beamer-Präsentation verantwortlich, welche als optische Ergänzung die Stücke des Orchesters umrahmte. Insgesamt waren die Kirchenkonzerte ein voller Erfolg!



## Generalversammlung und Ehrungen

Am 30.06.2022 fand die Generalversammlung der Harmonika-Freunde Hofweier unter musikalischer Begleitung des 1. Orchesters im Proberaum statt und die Vorstandsmitglieder berichteten über die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres.

Neben Vorstand Konrad Monschein dankte auch Bürgermeister Andreas Heck den Mitgliedern und der Vorstandschaft für ihre ehrenamtliche Arbeit im Verein und übernahm die Wahlleitung für die Neuwahlen der Vorstandschaft. Obwohl Konrad Monschein bereits seit langer Zeit angekündigt hatte, nach 24 Jahren seinen Posten als 1. Vorstand abzugeben, stellte er sich mangels Nachfolge noch einmal zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt. Er wünschte sich jedoch, dass es im nächsten Jahr eine neue Lösung für den Verein gebe. Als weitere Mitglieder der Vorstandschaft wurden folgende Personen wiedergewählt: Mario Riebel (2. Vorstand), Matthias Kühne (Kassierer), Wencke Armbruster (Schriftführerin), Johanna Himmelsbach und Cindy Hackbusch (Jugendleiterinnen), Reinhard Gegg (Musikausschuss) sowie

Martin Fischinger, Frank Isen, Reiner Klumpp, Tobias Weber, Michael Winter und Christine Wörter als Beisitzer. Als Kassenprüfer wurden Heike Winterhalter und Jochen Ehret in ihrem Amt bestätigt.

Nach 35 Jahren schied Gerhard Bürkle als Mitglied und Beisitzer in der Vorstandschaft aus. Die Bezeichnung seines Postens sei jedoch alles andere als richtig gewesen, so Monschein, denn Gerhard Bürkle war immer aktiv bei allen Veranstaltungen der Harmonika-Freunde mit dabei, sei es beim Auf- und Abbau, als Helfer oder als Wanderführer. Dies gelte ebenso für Markus Wörter, der für 40-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Auch er habe unzählige Helferstunden für den Verein erbracht und ist u.a. für die Gestaltung der Hügelschilder verantwortlich.

Weitere Ehrungen konnte Vorstand Konrad Monschein aus dem aktiven Bereich vornehmen: Judith Kaiser wurde für 20-jährige Dirigententätigkeit geehrt. Sie übernahm zum 01.01.2002 die Leitung des Jugendorchesters und ab Oktober 2003 zusätzlich das 1. Orchester sowie die gesamte musikalische Ausbildung im Verein. Konrad Monschein bezeichnete sie als Glücksgriff für den Verein und dankte ihr für die jahrelange, engagierte Arbeit.

Auf Seiten der Spielerinnen und Spieler wurden für ihre aktive Mitgliedschaft im Verein Michael Winter (10 Jahre), Cindy Hackbusch (15 Jahre), Ingeborg und Matthias Kühne (25 Jahre), Wencke Armbruster und Mario Riebel (30 Jahre), Christine Wörter (45 Jahre) und Irene Monschein (50 Jahre) geehrt. Am 20.11.2022 wurden die Spielerinnen und Spieler sowie Dirigentin Judith Kaiser nochmals von Seiten des Deutschen Harmonika-Verbandes beim Bezirksehrentag in Kork für ihre aktive Tätigkeit gewürdigt.



### **Auftritte**

Bei strahlendem Sonnenschein unterhielt das 1. Orchester der Harmonika-Freunde Hofweier am ersten Juli-Wochenende die vielen Besucher beim Hohberger Dorffest auf dem Rathausplatz in Hofweier. Der letzte musikalische Auftritt im Jahr 2022 fand Ende November statt, als das 1. Orchester den Vorabendgottesdienst in Hofweier zu Ehren seiner verstorbenen Mitglieder gestaltete.



### Ferienprogramm

Nach mehr als 20 Jahren und in diesem Jahr zum letzten Mal, bot Ingeborg Kühne von den Harmonika-Freunden Anfang August den Programmpunkt Gipsgießen an der Blockhütte an. 16 Kinder erfuhren, in welchem Verhältnis man Gips mit Wasser anrühren muss, um die richtige Konsistenz für die Gipsmasse zu erhalten und wie lange der Gips braucht, um in den Formen auszuhärten. Nachdem jedes Kind seine eigene Gipsfigur gießen durfte, blieb noch genügend Zeit, um die vielen vorbereiteten Gipsfiguren anzumalen. Am Ende des Nachmittags konnten die Kinder zahlreiche bunte Gipskunstwerke mit nach Hause nehmen.

Ende August bot auch Dirigentin Judith Kaiser einen Ferienprogramm punkt an. Bei der Schnupperstunde auf dem Akkordeon zeigte sie den Kindern auf spielerische Weise wie das Akkordeon aufgebaut ist und funktioniert. Am Ende des Ferienprogramms hatten die Kinder schon so viel gelernt, dass sie sogar ein kleines Stück auf dem Akkordeon spielen konnten. Wer Lust bekommen hat, Akkordeonspielen zu lernen, darf sich gerne bei den Harmonika-Freunden melden. Der Unterricht und die Proben finden immer donnerstags im Proberaum im 1. OG des Bürgerhauses Hofweier statt.



Wencke Armbruster

# Angelsportverein Hofweier e.V.

Edmund Michel war einer der Gründungsmitglieder des Angelsportvereins Hofweier. Von 1973 war er 11 Jahre lang der 1. Schriftführer. Danach wurde er zum 1. Vorstand gewählt. 16 Jahre lang präsentierte er den Verein. Durch ihn wurde der ASV weit über die Grenzen Hohbergs bekannt. Noch heute trauern viele den Zeltfesten am See im Sommer mit den gebackenen und geräucherten Forellen nach. Das Highlight war im Juli 1995 zum 25. jährigem Jubiläum ein 3. Tagesfest unter anderem auch mit den Feldberger Spitzbuebe. Er war es auch der es ermöglichte, dass der Verein im Elsass einen kleinen Weiher mit Gelände pachten durfte. Leider ging die

Ära 2010 zu Ende. Edmund wurde im Jahre 2003 zum Ehrenmitglied und 2021 zum Ehrenvorsitzender ernannt. Der ASV Hofweier dankt ihm für seine lange Treue.

Auch nicht vergessen wollen wir Bernd Palmer der von 1993 - 2012 als Jugendwart fungierte und vielen Jungglern das Fischen, Gewässerkunde - was sind heimische und nicht heimische Fische, Gewässer zu hegen und vieles Weiteres beibrachte. Nach diesen 19 Jahren war er 1. Vorstand des ASV bis zum Ende 2021.

Markus Isen



# RSV Hofweier e.V.

Nachwuchs des Radsportverein besonders erfolgreich!

Das Jahr 2022 begann für den RSV Hofweier bereits mit einem Paukenschlag.

Charlotte Späth gewann in der Saison 2022 in Baden- Württemberg den Landestitel als Radcross Meisterin, Straßenmeisterin und sämtliche Titel auf der Radrennbahn. Auch auf nationaler Ebene machte sie auf sich aufmerksam. So wurde sie im Januar Deutsche Meisterin im Radcross und erreichte bei den Deutschen Meisterschaften auf der Straße einen hervorragenden 4. Platz. Auf der Bahn gewann sie das Bundessichtungsrennen in Linkenheim und war in der Gesamtwertung des „Trainalized Cups“ zweitbeste des Jahrgangs 2009. Zum Abschluss der Saison glänzte sie auf der Straße bei der „Ostthüringen Tour“ mit dem Gesamtsieg und beeindruckenden drei Etappensiegen. Insgesamt erzielte sie dieses Jahr zwanzig Saisonsiege. Da sie in ihrer Altersklasse einjährig war und nun noch ein weiteres Jahr in der U 15w fahren wird, darf man auf die neue Radsaison gespannt sein.

Die stetig wachsende Jugendabteilung des Radsportvereins konnte zahlreiche weitere Erfolge melden:

Straße:

Ben Geurts, Schüler U 11, 5.Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen

Luis Schwenke, Schüler U 11, 7.Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen

Jacob Kühnle, Schüler U 11, 11.Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen

Lias Wörter, Schüler U 11, 12.Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen



Gabriel Huber, Schüler U 11, 13. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen

Jaron Göppert, Schüler U 11, 14. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen

Tim Geurts, Schüler U 13, 13. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen

Jana Wörter, Schülerinnen U 15, 6. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft in Ellmendingen

Weitere besondere Erfolge:

Jana Wörter, 2. Platz Baden-Württemberg-Schüler Cup

Simon Mild, Aufstieg in die Elite-Amateurklasse

Für das neu von der Gemeinde Hohberg gestartete Stadtradeln führte der RSV Hofweier verschiedene Aktionen durch:

- RSV-Einsteigertour
- RSV-Graveltour
- RSV-Fahrsicherheitstraining

Auch in 2023 wird der Radsportverein weitere Aktionen wie zum Beispiel ein Reparaturkurs starten.



Alexander Wörter



# Beiabsäger Hofier e.V.

Schnupperklettern im DAV Kletterzentrum Offenburg – Klettern in schwindelerregender Höhe

Endlich war es wieder soweit: Der Ferienprogrammunkt „Schnupperklettern“ der Narrenzunft Beiabsäger Hofier e.V. konnte wieder stattfinden.

Zum Sommerferienbeginn wagten sich 19 Kinder und Jugendliche der Gemeinde Hohberg an die Kletterwände des DAV Kletterzentrums Offenburg. Leider ist die Teilnehmeranzahl begrenzt, sodass wir knapp 40 Kindern leider absagen mussten.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmspiel erklärten die Trainerinnen und Trainer alles rund ums Klettern und die verschiedenen Kletterwände in der Halle. Diese unterscheiden sich nach der Schwierigkeit und der Steile der Wände. Zunächst tasteten sich die Kinder an das Klettern heran, doch schon nach kurzer Zeit kletterten alle in schwindelerregender Höhe. Sowohl die kleinsten als auch die größten erreichten die höchsten Punkte der Kletterwand und erfreuten sich vieler Herausforderungen. Diese reichten vom freien Schwingen in der Höhe, über das Klettern mit verbundenen Augen bis hin zum „drehhändigen Klettern“, bei dem zwei Kinder gemeinsam mit aneinandergebundenen Händen die Kletterwand eroberten.



Nach dem zweistündigen Training in der Halle machten sich alle Kinder und Betreuer ausgewept, aber überglücklich und gut gelaunt auf den Heimweg nach Hohberg.

Die Narrenzunft Beiabsäger Hofier e.V. bedankt sich beim Kletterzentrum DAV, den Trainern der Narrenzunft Andreas Diebold und Thomas Hogenmüller und bei allen Kindern, die Mut und Ausdauer bewiesen und sich an die Kletterwände getraut haben.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn es 2023 wieder heißt: „die NZ Beiabsäger lädt zum Schnupperklettern beim Ferienprogramm ein“



Lea Junker und Gerd Bauert

# VdK Orstverband Hofweier

Aus der Arbeit des VdK Ortsverband Hofweier - Angela Mutzig, Vorsitzende

Endlich war es wieder möglich eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Diese fand am vergangenen Mittwoch in der Cafeteria im Haus Sonnenschein statt.

## **Gewachsene Strukturen und starke Projekte: VdK Ortsverband Hofweier bleibt sich treu!**

Da in den Jahren 2019, 2020 und auch 2021 keine Versammlungen durchgeführt werden konnten, gab es über die letzten drei Jahre einiges zu berichten.

Obwohl gerade die letzten 2 Jahre durch Corona außergewöhnlich waren, konnte dennoch Einiges umgesetzt werden. So wurden die erfolgreichen VdK Projekte:

### **„Vorsorge für den Ernstfall - Ein Augenblick kann alles ändern“**

Rechtzeitige Vorsorge für die Lebenslagen, in denen man seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann.

### **„Rat&Tat – Der VdK-Lotse, der zuhört, Mut macht und die richtigen Ansprechpartner findet“**

Information und Begleitung in sozialrechtlichen Fragen.

### **„Wohnen im Alter und bei Behinderung“**

Sicheres Wohnen in der eigenen Häuslichkeit im Alter und bei Behinderung.

### **„#Nächstenpflege#“**

Der Ratgeber richtet sich an Menschen, die die Pflege eines Angehörigen übernehmen, oder die diese Aufgabe bereits übernommen haben.

### **„Spiele-Treff“**

Monatlich - montags von 14:00 – 17:00 Uhr - der Treff für alle, die Lust aufs Spielen und Beisammensein haben.

### **“Erzähl-Café“**

14-tägig - mittwochs von 14:00 – 17:00 Uhr - Gemeinsame Zeit ist kostbare Zeit.

## **Gewachsene Strukturen und starke Projekte: VdK Ortsverband Hofweier bleibt sich treu!**

War auch in Pandemie Zeiten die Beratungsarbeit erschwert, weil nur wenige Treffen und Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, so erfreut sich der VdK in Hofweier trotzdem über anwachsende Mitgliederzahlen - im Gegensatz zum Mitgliederschwund mancher Vereine in der Corona-Pandemie. Und so darf man zuversichtlich in die Zukunft blicken, weil auch in den Berichten des Kassierers für das vergangene Jahr positive Bilanzen zu verzeichnen waren.

Da aus gesundheitlichen Gründen zwei Vorstandsmitglieder leider ausscheiden wollten, war die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern trotzdem erfolgreich. Und so zeigte sich die alte und neue Vorsitzende Angela Mutzig, insgesamt erfreut über die Verstärkung im Vorstand. Schließlich konnte der Vorstand um die Frauenbeauftragte und den Behindertenvertreter komplettiert werden und erfreulicherweise ist die Vorstandschaft mit nun vier Frauen auch weiblicher geworden.

„Wir machen seit Jahren coole Projekte, lobte die Vorsitzende das große ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit wird auch mit dem neu gewählten Vorstand erhalten bleiben, also im besten Fall noch lebenswerter und zukunftstauglicher werden.“

Bürgermeister Andreas Heck: „Wir unterstützen da, wo es möglich ist!“

Bürgermeister Andreas Heck fand in seinem Grußwort anerkennende Worte für die engagierte Arbeit des Ortsverbandes und sagte die Mitwirkung der Gemeinde auch in schwierigen Zeiten zu: „Wir unterstützen da, wo es möglich ist!“

Kreisverbandsvorsitzender Heinrich Stöhr: „Rekordergebnisse und enorme Summen bei Klage- und Widerspruchsverfahren!“

Der Kreisverbandsvorsitzende Heinrich Stöhr wies abschließend noch auf die Rekordergebnisse und die enorme Summe von in Baden- Württemberg rund 17 Millionen erstrittener Leistungen bei Klage- und Widerspruchsverfahren. „Bei dieser hohen Summe handelt es sich um gesetzlich begründete Leistungsansprüche. Ämter, Behörden und Sozialversicherungsträger lehnen Anträge auf Sozialleistungen leider immer häufiger erst einmal ab, beklagte der VdK-Kreisverbandsvorsitzende!“

Alles in allem war es eine harmonische Mitgliederversammlung, die mit einem Dank an alle Teilnehmer und Mitglieder mit einem kleinen Umtrunk beendet wurde.

Neuer Vorstand - Neuer Elan!



Der neugewählte Vorstand des VdK Ortsverband Hofweier: von links

Angela Mutzig, Vorsitzende,  
Stefan Kalt, Beisitzer,  
Mary Schaub, Spiele-Treff,  
Rolf Schulz, Schriftführer,  
Horst Mildenberger, Rechnungsprüfer,  
Marika Krüger, Frauenvertreterin,  
Ingrid Krämer, Erzähl-Café,  
Reinhard Bayer, Stellvertreter,  
Manfred Fritsch, Rechnungsprüfer,  
Alfons Göppert, Beisitzer,  
Lucien Mutzig, Kassierer  
auf dem Bild fehlt der Behindertenvertreter Ulli Bauer

Angela Mutzig

# Sportverein Niederschopfheim e.V.

In der Rückrunde der Saison 21/22 dümpelte die erste Mannschaft des SV Niederschopfheim in den Niederungen der Tabelle herum. Dabei startete die Mannschaft durchaus furios. Einem 8:0 Heimsieg gegen den Dauerrivalen SC Offenburg folgte ein starkes 1:1 beim SV Schutterwald und mancher träumte von einem Angriff auf die vorderen Plätze. Aber dieser Frühlingwind flaute schnell ab und das Team kassierte unnötige Niederlagen, die zum Saisonabschluss bei 38 Punkten lediglich den 13. Tabellenplatz einbrachten. Das Punktepolster war groß genug, dass vor allem die verlorenen Spiele gegen die Abstiegs Kandidaten ohne Folge blieben.

Zum Saisonende folgte der Abschied von Trainer Dominic Künstle, der sich eine Auszeit nehmen wollte. In der kommenden Saison könnte ihn der SVN wieder treffen, da er inzwischen beim Ligakonkurrenten SV Sinzheim unterschrieben hat. Nachfolger zu Saisonbeginn 22/23 wurde Jan Herdrich, der zuletzt beim SV Sulz erfolgreich agierte. Ihm steht weiterhin Max Maassen als Co-Trainer zur Seite. Mit dem Trainerteam wurde bereits über die laufende Saison hinaus verlängert. Vor Beginn der Saison 22/23 verabschiedete sich der SV Niederschopfheim schnell aus dem Pokal. Gelang im Vorjahr in der Qualifikation ein 3:1 Erfolg beim SC Offenburg, nahmen die Offenburger diesmal Revanche und zogen durch ein 2:1 zu Hause in die Hauptrunde.

Die Hinrunde der Saison 22/23 war vor allem von fehlender Konstanz geprägt. Nach jedem Erfolg gab es einen Rückschlag und so sieht der Tabellenverlauf wie die berühmte Fieberkurve aus: Zwischen Tabellenplatz 5 und 14 war der SVN überall einmal zu finden. Vor der Winterpause, in die sich das Team mit einer 2:4 Niederlage gegen den FV Langenwinkel verabschiedete, leider nur auf Platz 14 mit 22 Punkten. Für die Optimisten: Das sind lediglich sechs Punkte bis zu Tabellenplatz Drei. Für alle anderen: Nur sechs Punkte vom Tabellenende entfernt. Das Trainerteam wird wissen, was in der Vorbereitung auf die Rückrunde angesagt ist.



Der SVN ist unverändert stolz darauf, in Zeiten von zunehmenden Spielgemeinschaften sogar drei Herrenmannschaften im Spielbetrieb zu haben. Endete die Saison 21/22 wie bei der Ersten eher lau mit einem 10. Platz für die Zweite, aber einem ordentlichen 5. Platz für die Dritte, sieht die Welt in der aktuellen Runde anders aus. Die zweite Mannschaft liegt auf dem 4. Platz und somit im Kampf um Meisterschaft und Aufstieg dicht dabei. Lokal noch spannender ist es bei der dritten Mannschaft, die sich auf dem 2. Platz liegend ein Duell mit der SG Diersburg/ Oberschopfheim 2 um den Titel bietet. Durchaus ein Grund, alle Mannschaften einmal live auf dem Sportplatz zu unterstützen.

### **Sommer statt Winter**

Da 2022 erneut das Hallenmasters ausfallen musste, startete der Verein mit dem Sommermasters im Juli eine erfolgreiche Alternativveranstaltung. Angelehnt an das Konzept des Hallenmasters mit Hobbyturnier, Qualifikation und Hauptrunde wurde die dreitägige Veranstaltung sehr gut angenommen und es gab sehr viel positive Rückmeldung. Deshalb wird es in 2023 beide Turniere geben.

Solche Großveranstaltungen sind natürlich nur machbar, wenn sich alle Mitglieder entsprechend einbringen. Der SV Niederschopfheim bedankt sich deshalb ausdrücklich nicht nur bei den Sponsoren und Unterstützern, sondern bei den zahlreichen, helfenden Händen, die zu diesen Erfolgen beitragen.

### **AH**

Die stolze Zahl von 42 Spielern umfasst inzwischen der „Pool“ der AH des SV Niederschopfheim. Gut, die Beteiligung ist von Dienstag auf Dienstag unterschiedlich, aber der Spaß am Sport verbindet eine breite Altersspanne an Fußballern, die sich in der Halle oder auf dem Sportplatz zum kicken treffen. Die Zahl 42 kann gern erhöht werden, also Interessierte sind willkommen.

Wie jedes Jahr ging es auch 2022 auf die Hütte, wobei diesmal das „Jockelehäusle“ in Kirchzarten das Ziel war. Das Wochenende hatte viel zu bieten, alleine vom Wetter war über Schnee und Sturm das Spektrum breit. Und zum Abschluss winkte in Freiburg das Spiel des SC Freiburg 2 gegen 1860 München (das die Löwen 2:1 gewonnen haben...).

Thomas Delong

### **Jugend**

Von der G-Jugend bis E-Jugend sind beim SVN 75 Kinder gemeldet. Diese werden von zehn Trainern und Trainerinnen zwei bis dreimal die Woche betreut. Von der D bis zur A-Jugend haben wir mit Diersburg und Oberschopfheim eine Spiel-gemeinschaft. Diese besteht schon einige Jahre und hat sich gut bewährt, da so auf drei Plätze zugegriffen werden kann. Dies ist auch erforderlich, da auch hier ca 70 Jugendliche aktiv sind. Hier sind 12 Trainer zwei bis dreimal die Woche anwesend. Unser Dank geht an die Trainer und Trainerinnen, die viel Zeit und Liebe investieren, das alle Kinder und Jugendlichen gut versorgt sind. Sportlich stehen die Mannschaften alle gut da und entwickeln sich stets weiter. Man darf gespannt sein, wieviel Jungs und Mädchen mal das Blaue Trikot im Senioren Bereich überstreifen.

## Damen

Seit fünf Jahren haben die Damen eine Spielgemeinschaft mit Ichenheim und Altenheim, die inzwischen als SC Ried fusionierten.

Sportlich musste man nach der Coronapause etwas kürzer treten. Einige Spielerinnen haben altersbedingt den Kickschuh an den berüchtigten Nagel gehängt. Bei anderen ist der Zuwachs in der Familie größer geworden oder die Interessen haben sich durch Corona geändert. Was sich nicht geändert hat, ist das Trainerteam um Markus Link und Mathias Eberle, die gemeinsam aktuell die Mannschaft in der Bezirksliga betreuen. Dort liegt man nach der Vorrunde auf einem gesicherten Mittelfeldplatz und steht im Bezirkspokal im Viertelfinale. Ziel ist es in der Liga so weit wie möglich vorne mitzuspielen und im Pokal ins Endspiel um den Rothaus Bezirkspokal zu kommen. Sicher ein hoch gestecktes Ziel, aber der Ball ist bekanntlich rund und das Spiel dauert 90 Minuten. Man darf gespannt sein.

[www.svniederschopfheim.de](http://www.svniederschopfheim.de)

Dirk Bürkle

**KOMM IN UNSER TEAM | WIR STELLEN EIN**

- BAUSTELLENLEITER\*IN / VORARBEITER\*IN (m/w/d)
- LANDSCHAFTSGÄRTNER\*IN / FACHARBEITER\*IN / JUNIOR-VORARBEITER\*IN (m/w/d)
- AUSZUBILDENDE\*R (m/w/d)
- BAULEITER\*IN (m/w/d)



[www.irslinger-freiraumgestaltung.de](http://www.irslinger-freiraumgestaltung.de) | Hohberg-Hofweier

# Turnverein 1921 Niederschopfheim e. V.

Zu Beginn des Jahres 2022 mussten wir aufgrund der anhaltenden Coronabeschränkungen noch Einschränkungen im sportlichen Miteinander hinnehmen, sodass nicht alle Gruppen zum Jahresbeginn starteten.

Als ab März dann die meisten Beschränkungen aufgehoben wurden, ging es aufwärts und alle Gruppen nahmen wieder ihren Trainingsbetrieb in gewohnter Weise auf. Nach der langen Zwangspause war das Interesse bei allen Mitgliedern groß und die einzelnen Gruppen gut besucht. Man konnte spüren, dass jeder wieder Lust am gemeinsamen Sporttreiben hatte.

Wettkämpfe und sonstige sportliche Veranstaltungen gab es im Jahr 2022 allerdings immer noch weniger als in den Jahren vor der Pandemie. Dennoch konnten sowohl unsere Rope-Skipperinnen als auch unsere Judoka erfolgreiche Wettkampfteilnahmen verzeichnen, wozu wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratulieren.



## **Babys in Bewegung**

Der von Johanna Ehret für unsere Kleinsten neu angebotene Kurs „Babys in Bewegung“ stieß im Jahr 2022 auf sehr großes Interesse. Nicht nur Einheimische, sondern auch Eltern außerhalb Hohbergs nahmen das Angebot mit ihren Babys gerne wahr.

## **Ferienprogramm**

Am diesjährigen Ferienprogramm beteiligte sich der Turnverein Niederschopfheim mit einem Angebot aus der Judoabteilung und dem Sportabzeichen.

Die Judoabteilung veranstaltete einen zweitägigen Schnupperkurs, zu dem 16 Kinder in die Gymnastikhalle nach Niederschopfheim kamen. Am ersten Tag stand das Raufen und Kämpfen am Boden im Vordergrund. Bei den Spielen waren die Kinder mit großem Eifer dabei und

kamen ganz schön ins Schwitzen. Am zweiten Tag ging es im Stand weiter. Mit viel Spaß und Bewegung erlebten die Kinder diesen Tag, an dessen Ende sogar ein kleiner Wettkampf stand. Dabei konnten die Kinder ihr Erlerntes zeigen. Als Belohnung für die zwei anstrengenden Tage bekamen die Kinder zum Schluss eine Medaille für die Teilnahme am Judoferienprogramm überreicht.

Wie schon in den Jahren zuvor, bot der TV Niederschopfheim gemeinsam mit dem TV Hofweier im Rahmen des Hohberger Ferienprogramms die Abnahme des Sportabzeichens auf dem Sportplatz in Niederschopfheim an. Insgesamt 40 Kinder nahmen die Herausforderung an. In vier unterschiedlichen Bereichen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) musste der Nachwuchs gestaffelt nach Alter bestimmte Leistungen erbringen. In einem feierlichen Rahmen wurden am 24. November 2022 die im Ferienprogramm erworbenen Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze an die Kinder überreicht.

Erfolgreich waren zum ersten Mal: Bauer Mika, Bastian Jayme, Bauer Nele, Bürkle Jil Lotte, Ehret Jonathan, Frasch Lionel, Geurts Ben, Geurts Tim, Kühnle Jacob, Löffler Moritz, Piseddu Aeneas, Rapp Martha, Rapp Vincent, Schwenke Hannah, Wälde Hannes und Zeller Ben. Göppert Luca schaffte das Abzeichen bereits zum 5. Mal.



### **Sportabzeichen**

Auch bei den Erwachsenen wurde das Sportabzeichen in diesem Jahr wieder vom Turnverein Niederschopfheim abgenommen.

Erfolgreich waren (in Klammer die Zahl der Wiederholungen):

Pfähler Michel (2), Rexter Bernd (2), Seitzl Beate (6), Saar Bernhard (13), Pfeffer Petra (16), Wörter Marietta (18), Hieber Klaus (20), Bayer Silvia (20), Bayer Wolfgang (22), Hansmann Christine (23), Traier Walter (24), Hansmann Michael (25), Bürkelbach Hannelore (35), Pfähler Hermann (36) und Eckel Remy (36).

Den erfolgreichen Sportlern nochmals herzlichen Glückwunsch.

### **Frauenflohmarkt**

Nach zweijähriger Pause konnten wir im Frühjahr und im Herbst 2022 auch endlich wieder unseren allseits beliebten Frauenflohmarkt durchführen, der schon seit Jahren ein fester Termin im Hohberger Veranstaltungskalender ist. Sowohl Käufer und Verkäufer als auch wir als Veranstalter waren mit dem Ablauf sehr zufrieden.

## **Mitgliederversammlung:**

Im August fand unsere Mitgliederversammlung statt, die wir nach den guten Erfahrungen im Vorjahr nochmals im Sommer und in der Harmoniehalle abhielten.

Die Mitgliederversammlung war mit ca. 80 Teilnehmern gut besucht. Auch Herr Bürgermeister Heck und einzelne Gemeinderäte nahmen daran teil.

Der Vorstand konnte verkünden, dass die Mitgliederzahl trotz der Corona-Jahre leicht gestiegen ist.

Nach den Berichten des Vorstandes folgten die Ehrungen der Vereinsmitglieder. Da aufgrund der Pandemie in den letzten Jahren keine Ehrungen durchgeführt wurden, wurden im Jahr 2022 insgesamt 98 Mitglieder mit Ehrennadeln in Silber und Gold ausgezeichnet, sowie folgende Mitglieder zum Ehrenmitglied ernannt:

Ehret Bruno, Hieber Klaus, Irslinger Franz, Pfahler Helga, Bürkelbach Hannelore und Ringwald-Kuderer Brunhilde.



Insgesamt blickt der Turnverein Niederschopfheim auf ein gutes Jahr 2022 zurück. Gerade in den Krisenzeiten, wie wir sie momentan erleben, ist es wichtig, das Miteinander zu fördern und zu leben. Wir sind froh, dass wir auch in 2022 hierzu einen Beitrag leisten konnten, was natürlich nur mit dem Einsatz unserer Übungsleiter, Helfer und Unterstützer möglich ist. Diesen, sowie allen Mitgliedern, gebührt an dieser Stelle deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön!

Silvia Bayer

# Musikverein Niederschopfheim e.V.

2022 – das Jahr im Musikverein Harmonie Niederschopfheim e.V.

2022 – eigentlich ist es das Jahr EINS; das Jahr 1 nach Corona.

ENDLICH gibt es wieder Aktionen und Aktivitäten, von denen man schon fast geglaubt hat, dass man sie gar nicht mehr kennt!

Musikproben Anfang 2022:

- Getrennte Proben für Holz- und Blechbläser zu unterschiedlichen Zeiten in unterschiedlichen Räumen
- Probe auf Abstand



Bei der ersten offiziellen Veranstaltung zur Feier des 50. Jahrestages des Gründungsvertrags für die Gemeinde Hohberg im März galten noch ähnliche Vorgaben:

- VIEL frische, insbesondere kalte Luft – dafür weniger Abstand zwischen den Musizierenden

An Ostern in den Kirchen darf man sich seinem Nächsten tatsächlich schon wieder nähern!





Das fortschreitende Jahr führt zu ansteigenden Aktivitäten und nicht nur zu ansteigenden Inzidenzen!! ENDLICH ist wieder ein anderer Parameter für „LEBEN“ gefunden!!

Konzert und Probewochenende werden in Angriff genommen!



Auszeichnungen für den besten Probebesuch im vorangegangenen Jahr können endlich wieder gefeiert werden und sind für die Umstände, unter denen die Proben ablaufen mussten, gar nicht hoch genug zu würdigen. Ein besonders schöner Pokal an Anna Ehret und Rudi Himmelsbach zaubert in der Mitgliederversammlung ENDLICH wieder Fröhlichkeit in die Gesichter der Musikerinnen und Musiker.



ENDLICH ist auch wieder fast normales musikalisches Leben in der Gemeinde möglich. Die Erstkommunionkinder werden wieder mit Musik in die Kirche begleitet, die Besucher beim Pfarrfest werden mit Livemusik der Jungmusiker und dem Bläserorchester unterhalten.

Fulminanter Höhepunkt wird das Konzert unter dem Motto: „From The British Isles“ im Mai. ENDLICH ungezügelter Spielfreude vereint mit dem unbändigen Willen, gemeinsam wieder richtig gut Musik zu machen, diese einem Publikum zu schenken, das mindestens genauso viel Freude an der Musik hat, wie die Damen und Herren auf der Bühne, das war für alle Beteiligten mit Abstand das eindrucksvollste Erlebnis. ENDLICH wieder musikalisches LEBEN. Krönung und besondere Ehre verliehen der Veranstaltung die Gesangsdarbietungen von Denise Hönninger und Eddi Haid in „Skyfall“ und „Imagine“.



Unterhaltungskonzerte bei befreundeten Vereinen, Hochzeiten, der Jugendlernachmittag, das traditionelle Herbstfest und auch die Herbstwanderung waren ENDLICH wieder machbar und machten das Gemeinschaftsgefühl erlebbar, von dem man zu Beginn der Pandemie befürchten musste, dass es eines der Opfer werden würde.

Mit dem Jahreskonzert im Dezember unter dem Motto „Wunderbare Welt“, sowie dem traditionellen Weihnachtsliederspielen im Wichernhaus konnte ein Jahr abgeschlossen werden, das endlich wieder den Begriff „Normalität“ kennt.

Anja Göppert

# Rad- und Motorsportverein „Sturmvogel“ Niederschopfheim e.V.

22. April 2022

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft an der Generalversammlung des Rad- und Motorsportvereins Sturmvogel wurde die langjährige Schriftführerin Julia Mayer nach 21 Jahren durch Jan Biehler und Sportwart Albin Ehret der 45 Jahre dieses Amt ausführte durch Wolfgang Bayer Ersetzt.

Bei den anschließenden Ehrungen erhielten Petra Caponi, Susanne Dehring und Tobias Dehring die silberne Vereinsehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft.

Für 10-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Arno Pertschy, Brigitte Paselk, Katharina Saar, Manfred Zeller und Hermann Seidt geehrt.

Hubert Saar

*Ihr Fachbetrieb in Sachen  
Innenausstattung in Hohberg  
Wir beraten Sie gerne bei*

- Gardinendekorationen und -änderungen
- **Sonnenschutz innen und außen**
- Bodenbelägen und -renovierungen
- **Polsterarbeiten**
- Insektenschutz

Vereinbaren Sie Ihren  
persönlichen Termin  
mit uns!



**SPITZMÜLLER.**  
Raumausstattung

77749 Hohberg-Niederschopfheim · Bahnhofstr. 18  
Tel. 0 78 08 / 10 54 · [www.spitzmueller-raumausstattung.de](http://www.spitzmueller-raumausstattung.de)

Unsere neuen Öffnungszeiten:  
Mo / Di / Do / Fr 09.30 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 - 17.30 Uhr  
1. u. 3. Samstag 9.30 - 12.15 Uhr - Mittwoch geschlossen

# DaHeimburger e.V.

Wir starten!!!



Als wir am 23.07.2020 unsere Gründungsversammlung hielten, dachten wir nicht, dass fast zwei Jahre ins Land gehen, bis mit dem Umbau unseres Cafés begonnen werden kann.

Die Räumlichkeiten waren uns zwar schon am 2.11.2020 per Gemeinderatsbeschluss zugeteilt worden und auch die Finanzierung schien durch den Ideenwettbewerb des Ministeriums Ländlicher Raum gesichert. Jedoch gab es durch verschiedenste Auflagen immer wieder neue Hürden, die genommen werden mussten, und so schien die Verwirklichung unseres Projekts immer wieder fraglich.

Der Satz: „...aber was, wenn es doch möglich wäre?“, der mittlerweile in unserem Café hängt, begleitete uns durch diese Zeit. So war es für uns ein Auf und Ab – und von freudiger Erwartung bis „Jetzt haben wir alles versucht und wir lassen es“ war das Frühjahr dieses Jahres geprägt. Endlich, im Mai 2022, bekamen wir die Genehmigung für die Umbaumaßnahme. Da gab es dann auch kein Halten mehr!

Die Umbauarbeiten waren umfangreich: Aus einer Drei-Zimmer-Wohnung, die viele Jahre u.a. als Umkleide-raum für die Feuerwehr diente, wurde ein großer Gastraum mit Theke und Küche. Es wurden Wände entfernt, Unterzüge eingesetzt, die Elektrizität erneuert und der Boden vollständig neu verlegt. Auch Wasseranschlüsse für die Küche und den Thekenbereich waren notwendig. Für den Brandschutz wurde eine neue, nach außen öffnende Tür eingebaut.



Durch mehr als 1.000 Arbeitsstunden vom DaHeimburger-Team, tollen Leuten, die einfach spontan mit anpackten, und Handwerksbetrieben, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und uns unterstützten, wurde nach und nach unsere Idee verwirklicht.

Am 28.10.2022 war es dann so weit! Mit einer Einweihungsfeier für unsere Helfer und Unterstützer – Bürgermeister Andreas Heck, die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats und die beiden Vertreter unserer Kirchen, Herr Pfarrer Gölz und Herr Pfarrer Sumser – feierten wir ein unvergessliches Fest.

Musikalisch umrahmt von Denise Hönninger und Adrian Schaub, eröffneten wir am Sonntag, den 30.10.2022, dann offiziell unser Dorfcafé. Das Café und auch der Hof des Heimburger Hauses waren erfüllt von toller Musik und vielen Gästen, die es wahrscheinlich wie wir kaum erwarten konnten, dass unser DaHeimburger Dorfcafé endlich mit Leben gefüllt wurde. So war dies ein unglaublich schöner Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir waren einerseits glücklich über das bisher Geschaffte, andererseits aber natürlich auch gespannt, wie wir den Café-Alltag wohl meistern würden. Schnell ist die Zeit vergangen und eine Routine ist eingezogen. Der Cafébetrieb mit selbst gebackenen Kuchen und Waffeln sowie dem Frühstück am Sonntagmorgen ist ein reger Treffpunkt für Jung und Alt. Außerdem gibt es im wöchentlichen Wechsel Spieleabende, Volksliedersingen, ein Literaturcafé, Fachvorträge, Kreativangebote... und viele Ideen, die wir gerne noch umsetzen möchten.

Der überwältigende Zuspruch, den wir vom ersten Tag an erfahren durften, begeistert und bestätigt uns und unsere Idee immer wieder aufs Neue.

Auch freuen wir uns über jede/jeden, die sich auf irgendeine Art und Weise in unserem Dorfcafé einbringen möchten, denn alleine wäre das nicht zu stemmen. Schon jetzt erleben wir und unsere Gastgeber das Arbeiten im Café als Bereicherung. Man kommt vor und hinter der Theke in Kontakt, lernt neue Menschen kennen und erlebt ein vielfältiges Miteinander. Denn um so eine Idee Realität werden zu lassen und jetzt auch am Leben zu halten, braucht es eine große Gemeinschaft – eben ein ganzes Dorf.

Claudia Bürkle & das DaHeimburger-Team

### **Gedicht Kaffee DaHeimburger**

Unser schönes Dorf, entstanden aus 3 kleinen Orten, ist heuer nach 50 Jahren das stolze „Hohberg“ geworden. Dass die drei immer mehr zusammenstehen, hat man beim Großbrand in Diersburg gesehen.

Hohberg hat alles. Da fehlt nix!

Doch halt! Claudia und Gleichgesinnte etwas quält:

In Schopfe ein Dorfkaffee zum Plaudern fehlt!

Sie „sueche tüveral e kaffeetaugliches Lokal“.

Zum Glück hat unserer Feuerwehr für ihr neues Haus an der alten Landstraße „dunden“ einen guten Platz gefunden.

So ist bei der Kirch in Schopfe dorten, das antike Heimburgerhaus als „Kaffeestub“ frei geworden.

Als die Bittsteller mit ihrem Anliegen auf's Rathaus kamen, sagte man dort mit Freude „Ja und Amen“.

Hurtig geht's an's Planen.

Dann Wände raus, Tisch und Stuhl hinein, bald soll es losgehen, fertig sein.

Der Antike wegen, wurd ihm der Name „Daheimburger“ gegeben.

Flott, und sauber ist's geworden, einfach schön, lädt wirklich ein zum Abschalten, Pause machen gehen.

Da wird gesungen, hört man lachen, man will einfach Freude machen.

Den „Schaffer“ dort dank „Dank“ für ihre Arbeit, viel Erfolg und weiterhin viel Kraft.

Den Gästen Erholung und Freude bei'm Kaffeetrinke, das wünscht Euch von Herzen,

De Jägerduni von Schopfe, üs de Rehgass därt hinde.



# Eddys Kinderland in Niederschopfheim

Das Paradies für Kinder und Erwachsene liegt in der Gewerbestraße 9: Hier begrüßt „Eddys Kinderland“ seine Kunden seit einem Jahr am neuen Standort. Seit dem Umzug aus Offenburg im Jahr 2022 bietet die in der Region geschätzte Erlebniswelt rund um die Themen Spielwaren, Baby, Freizeit, Partyzubehör und Schulranzen ihr gewohntes umfangreiches Sortiment hier in Niederschopfheim an.



„Das gesamte Team hat viel geleistet! Alle haben mitgeholfen“, freuen sich Cornelia und Jürgen Scherer, die gemeinsam mit Nichte Angela Krämer das Geschäft führen. „Der Umzug, der Neustart in Hohberg – so viel ist in diesem Jahr passiert.“

Gut angekommen „Wir wurden hier so herzlich begrüßt. Das ganze Team fühlt sich sehr wohl“, sagt Angela Krämer.

Ganz besonders freut sich die Familie, dass ihre Stammkunden ihnen nach Niederschopfheim gefolgt sind. Und aus dem Umkreis haben viele neue Kunden das tolle Angebot von „Eddys Kinderland“ für sich entdeckt.

Seit rund 40 Jahren bekommen Kids und Erwachsene gerne einmal leuchtende Augen angesichts des tollen und vielseitigen Angebots. Für Eltern ist das Fachgeschäft eine erste Adresse.

Das Team von „Eddys Kinderland“ legt großen Wert auf eine fachkundige Beratung. Schulranzen müssen beispielsweise nicht nur gefallen, sondern auch passen! Mit der großen Auswahl an Markenspielwaren, Spielzeug und Trends der Spielwarenbranche ist „Eddys Kinderland“ immer auf dem aktuellen Stand.



Das Team findet so für klein und groß immer genau das Richtige. Ein besonderer Service ist die Geschenke-Wunsch-Box:

Wer bald Geburtstag oder ein anderes Fest feiert, kann sich so seine Herzenswünsche aussuchen. Dazu gibt es dann noch ein Extra-Geschenk. Seit dem Umzug wurden sogar bereits einige Umbauten verwirklicht, damit auch wirklich alles passt.

So wurde der Eingang erneuert und der Parkplatz vergrößert. Alles ist barrierefrei.

„Eddys Kinderland“ liegt dazu verkehrsgünstig direkt an der Bundesstraße 3. Wer sich über aktuelle Angebote und Neuheiten informieren möchte, findet auf Instagram und Facebook Infos, Tipps und Aktionen.

Cornelia Scherer

# Haus Helma stellt sich vor



Liebe Hohbergerinnen und Hohberger,

in Niederschopfheim angekommen möchte sich Haus Helma auf diesem Weg vorstellen.



Wir sind eine stationäre Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe in eigener Trägerschaft.

In unserem Haus wohnen sieben Kinder im Alter von null bis acht Jahren, die aus unterschiedlichsten Gründen aktuell nicht in ihren Familien leben können. Diese werden von einem tollen Team von 13 MitarbeiterInnen begleitet.

Bei Interesse dürfen Sie uns gern auf der Homepage besuchen: <https://www.haus-helma.de>.

Ebenfalls sehr erfreut sind wir über die Gründung des Vereins „Miteinander wachsen e.V.“, welcher die Kinder und die Arbeit im Haus Helma unterstützt.

Am 15. November 2022 erfolgte die Eintragung im Vereinsregister und am 25. November 2022 wurde die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt.



Wir können heute 45 Vereinsmitglieder und eine darüber hinaus große Spendenbereitschaft vieler MitbürgerInnen verzeichnen.

Wir freuen uns, ein Teil von Niederschopfheim zu sein und schicken Ihnen sonnige Grüße.

Ihr Haus Helma



# 50 Jahre Blumen Hettich

1965 lernte Anna-Maria Hettich als erstes Mädchen aus Niederschopfheim den Beruf Blumenbinderin in Gengenbach.

Schon früh reifte bei ihr der Gedanken nach einem eigenen Geschäft. Im Oktober 1972 war es dann soweit. Anna-Maria Hettich eröffnete mit ihrem Mann Arnold den Blumenladen in der Reisengasse 19.



Der Betrieb wurde Mitglied bei Fleurop und beim Fachverband deutscher Floristen. Seit 1974 ist der Blumenladen Ausbildungsbetrieb. Die erste Auszubildende war Loretta Braunstein, die noch heute in Betrieb arbeitet. Tochter Christiane Hettich absolvierte im Jahr 1992 die Florist Meisterprüfung in Xanten. Mit viel Liebe werden Blumensträuße, Hochzeiten und Trauerschmuck gestaltet.

Mit den Jahren wuchs das Geschäft bis auf die Grundstücksgrenzen und zeitweise darüber hinaus. In den verkaufstarken Monaten gab es Außenverkäufen an der ehemaligen Aral-Tankstelle und großen Zeltevents bei der ehemaligen Firma Möbel Müller.

So gingen die Jahre hin:

- 1982 und 1987 große Ausstellungen in der Hauptschule Hofweier
- 1992 Geburtstagsball in der Halle Diersburg mit kreativer Brautstraußpräsentation
- 1999 „25&2 - Kunst(er)bunt“ Benefizveranstaltung für die Jose-Carreras-Stiftung mit einem Spendenerlös von 17.500 DM
- Viele Adventsaustellungen in den Geschäftsräumen der Firma Möbel Müller
- Blumen- und Brautsträuße für die Fernsehsendungen Verstehen sie Spaß und Flitterabend
- 6 Ausstellungen bei den Oberrheinmessen Offenburg
- 2013 große Gartenausstellung zum 40. Jubiläum
- Landesgartenschauen:
  - 1983 Baden-Baden mit Auszeichnung
  - 2004 Kehl, Sonderschau Herbstzauber
  - 2018 Lahr, 10 verschiedene Ausstellungen
  - 2022 Neuenburg, 10 verschiedene Ausstellungen



50 Jahre wären nicht möglich gewesen ohne die große Unterstützung der Familie und Freunde sowie treuen Kunden.

Christiane Hettich

# Blumen Hettich



*Blumen sind unsere Leidenschaft*

Reisengasse 19 - 77749 Hohberg-Hofweier - Tel.: 07808/495  
blumenhettich@web.de

# Selbstbau von einem Motorflugzeug für zwei Personen

In den Hohberger Notizen 2017 und 2019 habe ich über den jeweiligen Stand von meinem Selbstbauprojekt von einem Motorflugzeug für zwei Personen berichtet. Ende 2019 war das Flugzeug soweit fertiggestellt und mein Antrag auf die Flugerprobung lag beim Luftfahrt Bundesamt (LBA) zur Bearbeitung. Wegen Corona hat sich die Bearbeitung von meinem Antrag etwas verzögert. Aber im Mai 2020 habe ich eine Flugerlaubnis für die D-EHBO zur Durchführung der Flugerprobung erhalten. Bis zum Erstflug sollte es dann doch noch etwas dauern. Viele Erprobungen und Test's waren durchzuführen und zu dokumentieren. Test's wie z. B. die Funktion von der Fahrwerkeinzug-Mechanik, die Funktion von Fahrwerk und Bremsen bei verschiedenen Geschwindigkeiten, viele Testläufe von Motor und der Propellerverstellung, die sichere Funktion der Elektrik und Avionik und vieles andere. Alle Systeme von dem Flugzeug wurden jeweils mehrfach intensiv geprüft. Am 18. Juli 2020 war es dann soweit. Pilotiert von Sascha Hoffman einem sehr erfahrenen Piloten mit mehr als 3000 Flugstunden hob das Flugzeug bei idealen äußeren Bedingungen zu seinem Jungfernflug um 08:39 Uhr problemlos vom Flugplatz Offenburg ab. Ein wirklich besonderer Moment für mich. Zwar am Boden stehend und in direkter Kommunikation mit dem Piloten und voll mitfiebernd. Wird alles wie geplant funktionieren? Der Erstflug verlief planmäßig und ohne Besonderheiten. Alles funktionierte sehr gut. Der Flug dauerte rund eine halbe Stunde. Zur Sicherheit noch mit ausgefahrenem Fahrwerk und begleitet von einem Flugzeug der Fliegergruppe Offenburg. Die anschließende Landung war ebenfalls ohne Probleme.



Ein wirklich gutes Gefühl. Aber das war ja erst der erste Flug.

Nach zwei weiteren Flügen mit dem Schwerpunkt der Erprobung der Zuverlässigkeit von dem Triebwerk und der Erprobung der Steuerbarkeit war es dann an der Zeit die Funktion von dem Einziehfahrwerk im Flug zu testen. Beim 4. Flug wurden nach abschließenden Tests am Boden der Fahrwerkeinzug getestet. Zuerst noch nicht beim Start direkt nach dem Abheben, sondern erst in einer sicheren Höhe. Problemlos ließ sich das Fahrwerk im Flug ein- und aus-

fahren. Die Zunahme der Fluggeschwindigkeit mit dem eingefahrenen Fahrwerk war deutlich am Fahrtmesser ablesbar. Ab dem 5. Flug wurde dann das Fahrwerk direkt nach dem Start eingefahren und ich war als Erprobungsverantwortlicher und später steuernd mit im Cockpit. Das Flugbild von dem Flugzeug mit seinen fließenden Formen und dann noch mit eingefahrenem Fahrwerk ist schon beeindruckend. Eben ein wirkliches Flugzeug. Diese tolle Form und das Flugbild waren u.a. auch die Gründe für meine Entscheidung genau dieses und kein anderes Flugzeug zu bauen. Der Bau von dem Fahrwerk und der Einzugsmechanik bedeutete zwar deutlich mehr Arbeitsaufwand aber das war es am Ende auch wirklich wert. Als nächstes standen dann die Flüge zur Erprobung der Flugeigenschaften an. Zuerst war zu prüfen wie verhält sich Flugzeug bei unterschiedlichen Schwerpunktlagen, wie kopflastig oder schwanzlastig. Dann ging es an die Überprüfung von dem Überziehverhalten. Wie reagiert das Flugzeug bei stetiger Reduzierung der Geschwindigkeit. Gibt es eine Warnung durch leichtes oder heftiges Schütteln vor dem Strömungsabriss (Stall)? Wie kippt das Flugzeug in den Stall? Gerade nach vorn oder Rolltendenz zur Seite. Ist das Flugzeug bis zum Stall mit sinnmäßigen Ruderausschlägen steuerbar? Und dann alles mehrmals mit unterschiedlicher Stellung der Landeklappen, mit Fahrwerk eingefahren und ausgefahren, mit unterschiedlichen Motorleistungen und und und. So kamen sehr viele Tests zusammen. Und alles war fein säuberlich vor den Flügen zu planen, bei den Flügen dokumentieren und nach den Flügen auszuwerten. Viele Seiten kamen so zusammen. Am Schluss war es ein Buch mit 95 Seiten. Ein im Verlaufe der Flugerprobung wirklich „harter“ Test für das Flugzeug und die Besatzung war die Flattererprobung. Bei dieser Erprobung wurde die Steifigkeit von Flügel, Rumpf und Leitwerk geprüft. Mit jeweils einer kurzen, abrupten Steuerbewegung wurde bei verschiedenen Geschwindigkeiten versucht, Elemente von dem Flugzeug zum Schwingen (flattern) anzuregen. Die Reaktion des Flugzeuges war zu beobachten und festzuhalten. Reicht die Steifigkeit zum Beispiel des Flügels für eine Dämpfung der Schwingungen nicht aus, so könnten diese sich sehr rasch aufschaukeln und im Extremfall zum Bruch der Struktur führen. Aufgrund dieser Problematik wurde der Test in einer sicheren Höhe von 2000 m über Grund und mit angezogenem Fallschirm (wie bei fast allen Flügen der Flugerprobung) durchgeführt. Das Flugzeug hat die harten Tests sehr gut überstanden. Bei keinem Test wurde eine Flattertendenz oder eine bleibende Verformung festgestellt. Zum Abschluss der Flugerprobung waren dann noch die Start- und Landestrecken, die das Flugzeug bei unterschiedlichen Beladungen benötigt, zu ermitteln. Jeweils aufgeteilt in Flug- und Rollstrecke und bezogen auf ein zu überfliegendes Hindernis von 15 m. Die ermittelten Werte sind wichtig für die Dokumentation im Flughandbuch zur Planung künftiger Flüge.

Ein Meilenstein war am 22.09.2021 die Lärmmessungen am Flugplatz in Augsburg. Diese Messungen sind wichtig für die Ausstellung von einem Lärmzeugnis. Ohne Messung kein Lärmzeugnis. Bei mehreren Flügen wurde die Lärmentwicklung von dem Flugzeug nach dem Start im Steigflug von einer offiziellen Messstelle gemessen und dokumentiert. Gemessen wurde ein Lärmpegel von 70,3 dB(A). Das Ergebnis ist sehr gut. Der maximal zulässige Pegel wurde deutlich unterschritten. Auch war der Flug nach/von Augsburg mit je 230 km die bis dahin längsten geflogenen Strecken. Die Flugzeiten lagen bei jeweils knapp über einer Stunde. Also einer Fluggeschwindigkeit von knapp 230 km/h.



Im Spätjahr 2021 und Anfang 2022 ging es dann an die finale Fertigstellung von dem Flug- und Wartungshandbuch sowie den Checklisten. Das war nochmals ein wirklich großer Auf-



wand. Diesen Aufwand für all diese schriftlichen Arbeiten habe ich echt unterschätzt. Die Erstellung bzw. Überarbeitung der Unterlagen, Dokumente war nicht wie die geliebte Arbeit in der Werkstatt! Es war stundenlange trockene Arbeit am PC. So war fast jedes Dokument von Grund auf neu zu erstellen. Mein Ziel war es ja ein Flugzeug zu bauen und keine Ordner und Hefter mit Papieren zu füllen. Aber auch hier gilt steter Tropfen höhlt den Stein. Blatt für Blatt, Kapitel für Kapitel wurde erstellt und die finalen Unterlagen wurden zu richtigen Büchern. Mein Ziel war es alle Unterlagen bis zu dem Nachflugtermin von dem Flugzeug beim LBA fertiggestellt zu haben. Und das hat auch so geklappt!

Der Termin beim LBA war im März 2022. Ein besonders wichtiger Meilenstein für mich. Schon der Flug nach Braunschweig war ein Highlight. Die Flugstrecke von 470 km und eine Flugzeit von knapp 2,5 Std. Hier war der eingebaute Autopilot (AP) sehr vorteilhaft. Einmal die Flugstrecke eingegeben steuerte der AP das Flugzeug selbstständig. Hielt die Höhe und die Flugrichtung. Die Besatzung konnte sich voll auf die Beobachtung von dem Luftraum und den Instrumenten konzentrieren. Meine Entscheidung das Flugzeug mit einem AP auszurüsten hat sich schon bei diesen Flügen bestätigt. In Braunschweig haben dann zwei Piloten vom LBA das Flugzeug geflogen und bei ihren Flügen stichprobenartig die Ergebnisse meiner dokumentierten Flugerprobung geprüft. Deshalb auch die Bezeichnung „Nachfliegen“ für diesen Termin. Mit dem Verhalten von dem Flugzeug in allen Flugphasen waren die Experten sehr zufrieden. Die technischen Geräte der Avionik und besonders der Elektrik waren ihnen jedoch teilweise zu modern. Es lagen ihnen bzw. beim LBA keine entsprechenden Referenzen vor. In der Tat ist die technische Ausstattung von der D-EHBO sehr modern. Mit dem Bau habe ich ein wirkliches Unikat geschaffen. Da in den USA (woher die Geräte kommen) Experimental-Flugzeuge schon mit ähnlicher Ausstattung fliegen, mussten von den Herstellern der betroffenen Geräte entsprechende Referenzen über Einsatz und Zuverlässigkeit zur Vorlage beim LBA beschafft werden. Das hat alles gut funktioniert. Sämtliche Punkte, die bei dem Nachflugtermin den Experten vom LBA aufgefallen sind, wurden so rasch abgearbeitet. Dabei hat sich einmal mehr meine Mitgliedschaft in der OUV (Oskar Ursinus Vereinigung) bewährt. In dieser Vereinigung werden Flugzeug-Selbstbauer von Spezialisten des Flugzeugbaus und der Luftfahrt mit Rat und Tat unterstützt. Insbesondere bei der Kommunikation mit der Luftfahrtbehörde (LBA) ist das von Vorteil. Mir hat diese Unterstützung auf jeden Fall geholfen.

Nach Abarbeitung und Erledigung aller offenen technischen Punkte ging es an die Zusammenstellung der Dokumente, die für die finale Beantragung der Verkehrszulassung von dem Flugzeug erforderlich waren. Für solch einen Antrag beim LBA sind auch wieder viele Unterlagen zusammenzustellen. Beispielhaft ein Prüfbericht von einem sachverständigen Prüfer, der das Flugzeug nochmals in allen Details genau durchcheckt und alles dokumentiert. Ebenso das Ergebnisprotokoll der Überprüfung aller funkttechnischen Geräte. All das brauchte wieder seine Zeit. Mitte November 2022 hatte ich dann alle Unterlagen zusammen und ich konnte meinen Antrag für die Verkehrszulassung der D-EHBO einreichen. Ziel war es die endgültige

Zulassung möglichst noch in 2022 in den Händen zu halten. Da technisch alles klar war, hoffte ich auf eine schnelle Bearbeitung bei der Behörde. Von dort gab es auch nur zwei kurze Rückfragen bzw. Änderungswünsche. Die Bundesflagge sollte eine Rechteckform haben und nicht wie bei mir in leichter Trapezform gestaltet sein und sie wollten Bilder von beiden Rumpfsseiten haben, um zu sehen ob auch an beiden Seiten das Kennzeichen und die Bundesflagge angebracht ist. Das war schnell geändert und ein Foto war schnell aufgenommen und nach Braunschweig geschickt. Am 20.12.22 wurde mein Antrag beim LBA unterzeichnet und das Flugzeug in das amtliche Verzeichnis (die Luftfahrzeugrolle) aller in Deutschland zum Verkehr zugelassenen Luftfahrzeuge eingetragen. Weiter wurde auch das Lufttüchtigkeitszeugnis für die D-EHBO ausgestellt. Am 22.12.2022 hatte ich dann (endlich) die schon erwarteten Dokumente in meinen Händen. Das war ein wirklich besonderer Moment. Nach zehn Jahren Bauzeit und zwei Jahren Boden- und Flugerprobung sowie viel aufwendiger Schreibtischarbeit. Und so kurz vor Weihnachten. Ein echt schönes Geschenk.

Damit ist das Projekt „Selbstbau von einem Flugzeug für zwei Personen“ nun abgeschlossen.

Eine neue Phase aber hat bereits begonnen. Die Phase „Betrieb von einem selbstgebauten Flugzeug für zwei Personen“. Ich hoffe, auch in dieser Phase habe ich mit meinem selbstgebauten Flugzeug viel Freude, lerne viel Neues kennen und habe bei jedem Flug eine gute und sichere Landung.

Heribert Orlik

#### **Daten von dem Flugzeug:**

Name: ASSO V Kennzeichen: D-EHBO

Länge: 6,20 m,

Höhe: 2,10 m,

Spannweite Flügel: 8,40 m. Leergewicht : 495kg

Max. Abfluggewicht: 750 kg

Motor Maximalleistung: 100 PS

Reisegeschwindigkeit: 124 Knoten (230 km/h)

Reichweite: 1100 km

Bauzeit: 10 Jahre

Boden-, Flugerprobung, Zulassung 2 Jahre

Gesamt (erste Klebestelle bis Zulassung) 12 Jahre



Ein Dank gilt in diesem Jahr erneut den Vereinen und Institutionen, dass Sie uns mit Ihren Beiträgen und Bildern bei der Umsetzung des Jahresrückblicks Hohberger Notizen mit Ihrer wertvollen Zeit unterstützt haben.

Zuverlässig und immer wieder professionell danken wir ebenfalls Herrn Stiehler vom Stückle Verlag in Ettenheim für die sehr gute Zusammenarbeit.

Und nicht zu vergessen unseren Sponsoren, die erneut mit Ihrer Anzeige diese Auflage unterstützt haben.



**„Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)**

Rückblickend war auch das Jahr 2022 kein einfaches Jahr. Energiekrise, Inflation aber allem voran der immer noch andauernde Krieg in der Ukraine machen uns allen schwer zu schaffen. Öffnen wir unsere Herzen für das Leiden der Menschen, der jungen wie der alten und bitten wir für Frieden und Gerechtigkeit, für die Ukraine und die ganze Welt.

Nehmen Sie sich die Zeit zum Lesen und Stöbern – eine große Wertschätzung an die Verfasser der einzelnen Berichte.

Herzlichst, Melanie Manna

# Haustechnik **FISCHER** GmbH

Sanitär, Heizung, Blechnerei...

Oberschopfheim · Tel. 0 78 08 - 91 44 50

[www.haustechnik-fischer-gmbh.de](http://www.haustechnik-fischer-gmbh.de)



## Fahrschule

... you *drive* me crazy.

Tel. 0175/40 44 296

Telefon

0 78 08-91 22 23

Schutterwald:

Wilhelmstr. 3

Unterricht Montag und  
Mittwoch ab 18 Uhr.

Niederschopfheim:

Alte Landstrasse 48

Unterricht Dienstag und  
Donnerstag ab 19.00 Uhr.

wie riesig



wie Rösch



# Mehr als nur ein Glücksmoment.

**Wir bringen mehr Bewegung  
in unsere Gesellschaft.**

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Wir unterstützen zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine in der Region und sorgen so für jede Menge Glücksmomente.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Offenburg/Ortenau**